

Programm

2005

für die überregionale Fortbildung

der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der
Westfälischen Kliniken

und der

**Westfälischen Pflegezentren
und Wohnverbände**
im LWL-PsychiatrieVerbund des
Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe

sowie
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Institutionen in anderer
Trägerschaft

**Ihre Ansprechpartnerin und Ihr Ansprechpartner für Fortbildung
beim**

Landschaftsverband Westfalen-Lippe

**Krankenhäuser und Gesundheitswesen
LWL-PsychiatrieVerbund
Warendorfer Straße 25 - 27
48145 Münster**

Heiko Winnemöller Telefon: 02 51 / 5 91 - 68 06
 Fax: 02 51 / 5 91 - 65 95
 E-Mail: heiko.winnemoeller@lwl.org

Mechthild Mügge Telefon: 02 51 / 5 91 - 58 30
 Telefax: 02 51 / 5 91 - 65 95
 E-Mail: mechthild.muegge@lwl.org

in der Zeit von: Mo - Do: 08.30 - 12.30 Uhr
 14.00 - 15.30 Uhr
 Fr: 08.30 - 12.30 Uhr

Herausgeber:

Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Krankenhäuser und Gesundheitswesen
LWL-PsychiatrieVerbund
Warendorfer Straße 25 - 27
48145 Münster
Telefon: 02 51 / 5 91 - 68 06
Telefax: 02 51 / 5 91 - 65 95

Briefadresse: 48133 Münster
E-Mail: psychiatrieverbund@lwl.org
Internet: www.lwl.org
 www.lwl-psychiatrieverbund.de

***Erfolg hat nur der, der etwas tut,
während er auf den Erfolg wartet.***

Thomas Alva Edison

(amerikanischer Erfinder, 1847-1931)

Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

nichts ist beständiger als der Wandel.

Schon immer zwangen Finanz- und Personalknappheit zu Veränderungen und schufen neue Probleme – brachten aber auch neue Möglichkeiten und Chancen. Der permanente Wandel ist zur Normalität geworden.

Als eines der größten Gesundheitsunternehmen am Markt muss der LWL-PsychiatrieVerbund seine Stärken und Entwicklungsmöglichkeiten evaluieren, das Leistungs-Portfolio optimieren, die Qualität der Produkte am Ergebnis ausrichten und die verschiedenen Einrichtungen an die kommenden Anforderungen anpassen.

Der LWL-PsychiatrieVerbund ist im höchsten Maße daran interessiert, seine Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu qualifizieren. Dies ist insbesondere von Bedeutung, da medizinische, therapeutische und pflegerische Fachkompetenz *die* Schlüsselleistungen eines Krankenhauses oder Heimes sind.

Dass die Ethik bei all dem keine betriebswirtschaftliche Last, sondern die Grundlage eines jeden Handelns ist, ist für uns selbstverständlich.

Das überregionale Fortbildungsprogramm 2005 soll einen Beitrag dazu leisten, innovative Wege aufzuzeigen, um diesen Anforderungen Rechnung zu tragen.

Der LWL-PsychiatrieVerbund hat ein Kompetenznetzwerk geschaffen, das sich zum Ziel gesetzt hat, Ihr Fachwissen sowie ihre sozialen und persönlichen Kompetenzen zu stärken.

Unsere Fort- und Weiterbildungsangebote liefern Ihnen die kreativen Freiräume, Ihre persönliche Entwicklung, Eigeninitiative und Selbstverantwortung zu fördern.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre

Dipl.-Kff. Helga Schuhmann-Wessolek
Landerätin der Abteilung
Krankenhäuser und Gesundheitswesen
LWL-PsychiatrieVerbund

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Inhaltsverzeichnis	2

Kursangebote (nach Fortbildungseinrichtungen)

Hans-Prinzhorn-Klinik

Westfälische Klinik Hemer

3. Hemeraner Pflegesymposium.....	12
<i>Ansprechpartner/Ansprechpartnerin.....</i>	<i>13</i>

Westfälische Klinik Herten

Vorankündigung Pflegefachtagung.....	14
--------------------------------------	----

Westfälische Kliniken Lippstadt/ Warstein

Deeskalationstraining.....	15
Der schwierige Patient.....	16
Durchführung von pflegetherapeutischen Gruppen.....	17

Inhaltsverzeichnis

Euthyme Behandlung/Genusstraining „Kleine Schule des Genießens“.....	18
Anleitung zu Entspannungsverfahren.....	19
Arbeitszufriedenheit ist keine Hexerei.....	20
Ausdruckszentriertes Arbeiten in der ergotherapeutischen Behandlung.....	21
Bildgebende Verfahren.....	22
Gerontopsychiatrie – Basisqualifikation Vertiefungsmodul I.....	23
Gerontopsychiatrie – Basisqualifikation Vertiefungsmodul II.....	24
Lösungsfokussierte Kommunikation.....	25
Motivational Interviewing.....	26
Ohr-Akupunktur.....	27
Psychoedukation für Angehörige.....	28
Psychoedukative Gruppen.....	29
Rechtsfragen im psychiatrischen Alltag.....	30
REIKI I. Grad.....	31
Schwierige Gespräche erfolgreich führen.....	32
Somatische Erscheinungsformen der Depression.....	33
Systemische Therapie im Behandlungsprozess.....	34
Teamsitzungen effizient führen.....	35

Inhaltsverzeichnis

Umgang mit forensischen Patienten.....	36
Umgang mit trauernden Patienten.....	37
Kognitiv-verhaltenstherapeutische Zusatzqualifikation.....	38
Basislehrgang im Modulsystem - Gerontopsychiatrie	40
Weitere Fortbildungen und Tagungen im Überblick.....	42
<i>Ansprechpartner/Ansprechpartnerin.....</i>	<i>43</i>
Westfälische Klinik Marsberg	
Deeskalationstraining.....	44
Gruppenangebot – Training sozialer Kompetenzen.....	45
Pflegerisches Gruppenangebot: Kooperative Abenteuerspiele.....	46
REIKI – Grad I.....	47
Ohrakupunktur.....	48
Deeskalationstraining.....	49
Wieder etwas Neues? Pflegequalität – Gestaltung zwischen Lust und Frust?!	50
Erste Hilfe – Damit der Notfall nicht zum Reifall wird.....	51
Pflegefachtagung zum Thema: Die Pflegevisite als Qualitätsvisite in der psychiatrischen Pflege.....	52
<i>Ansprechpartner/Ansprechpartnerin.....</i>	<i>53</i>

Inhaltsverzeichnis

Westfälische Klinik Münster

Anwendung von Schutztechniken.....	54
Ausbildung zur / zum Deeskalationstrainer/in.....	55
Praxisanleiter / Praxisanleiterin.....	56
Umgang mit Medikamenten.....	57
Wohnbereichsleitung.....	58
Pflege des alten Menschen.....	59
Pflegerische Leitung einer Station oder Einheit.....	60
Vorankündigung Pflegefachtagung.....	61
<i>Ansprechpartner/Ansprechpartnerin.....</i>	<i>62</i>

Gleichstellungsstelle des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe

Geplante Fortbildungen im Überblick.....	63
--	----

ZAB - Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Fachkundelehrgang „Technische/r Sterilisationsassistent/in“.....	64
--	----

Inhaltsverzeichnis

Traumazentrierte Fachberatung.....	66
NLP - Practioner - Ausbildung in NLP (Neurolinguistische Programmieren)...	68
„Motivationale Gesprächsführung“ Motivational Interviewing (MI).....	70
Zweijährige Weiterbildung zur Suchtfachpflege.....	72
Ganzkörperakupunktur.....	73
Ganzkörperakupunktur / Vertiefungsseminar.....	74
Ohrakupunktur.....	75
Ohrakupunktur / Vertiefungsseminar.....	76
Basale Stimulation ® in der Pflege - Basisseminar -.....	77
Basale Stimulation ® in der Pflege - Aufbauseminar mit Zertifikat -.....	79
Kinästhetik – Grundkurs -	81
- Bobath Konzept - Therapeutisch aktivierende Pflege Erwachsener nach erworbener Hirnschädigung	82
Pflegetheorie in Theorie und Praxis.....	83
Expertenstandard zur Dekubitusprophylaxe – wie soll man ihn managen.....	84
Implementierung des Expertenstandard „Dekubitusprophylaxe“.....	86
Nationaler Expertenstandard „Sturzprophylaxe“.....	88
Nationaler Expertenstandard „Entlassungsmanagement in der Pflege“.....	90
Nationaler Expertenstandard „Schmerz“.....	92

Inhaltsverzeichnis

Wundseminar – Die hydroaktive Wundversorgung.....	93
Drogenabhängigkeit bei Kindern und Jugendlichen.....	94
Vorankündigung Stoma-Tag.....	96
EKG – Grundlagenseminar.....	97
DBT für Adoleszenten.....	98
DBT – Körpertherapie.....	99
DBT Basis I.....	100
DBT Skills I.....	101
Umgang mit psychisch traumatisierten Kindern und Jugendlichen.....	102
Verhaltenstherapie.....	104
Einführung in die Gewaltpädagogik	105
Einführungskurs: Ausbildung in NLP (Neurolinguistische Programmieren)....	106
Gesprächsführung und Gruppenarbeit.....	108
Körpersprache wahrnehmen und verstehen „Der Körper ist der Handschuh der Seele“.....	110
Demenztheorie.....	111
Integrative Validation - Grundkurs -.....	113
Klientenzentrierte Gesprächsführung.....	115
„Suizidale Krisen im beruflichen Kontext“.....	116

Inhaltsverzeichnis

Nähe und Distanz im beruflichen Alltag.....	117
Familietherapie.....	118
Methodenübergreifende Gesprächstechniken.....	119
Psychose aus dem schizophrenen Formenkreis.....	120
Psychose und Sucht.....	121
Arbeit mit Suchtkranken (Basiskurs).....	122
Behandlung mit Heroin.....	123
Umgang mit dem Korsakow-Syndrom.....	124
Sucht im Alter.....	125
Sexueller Missbrauch in der Kindheit und seine Folgen.....	127
Gesprächsführung nach sexuellem Missbrauch.....	128
Angehörige – ein Schlüssel zur Biographie dementiell erkrankter Menschen..	130
Progressive Muskelentspannung nach Jakobson.....	132
Einzelsupervision / Rollenberatung / Coaching.....	133
Gruppensupervision und Rollenberatung für Führungskräfte.....	134
Teamsupervision und Konfliktberatung.....	136
Gruppensupervision für Mitarbeiter/innen im Betreuten Wohnen.....	137
Teamsitzungen moderieren und leiten.....	139

Inhaltsverzeichnis

Moderation - Als Führungs- und Motivationsinstrument - Grundkurs -.....	140
Moderation - Über die Präsentation und Vermittlung von Leistungen und Visionen - Vertiefung.....	141
(Kleine) Ziele und ihre große Wirkung Zielbildung als Führungsinstrument - Grundkurs -.....	143
(Kleine) Ziele und ihre große Wirkung Zielbildung als Führungsinstrument - Vertiefung I + II -.....	145
Lösungsorientierte Konfliktbewältigung.....	147
Grundlagen des Projektmanagement.....	149
Vertiefungsseminar Projektmanagement.....	151
Zielorientierte Steuerung von Verbesserungsprojekten.....	152
Der Methodenkoffer des Qualitätsmanagements.....	153
Miteinander reden - Situationsbezogenes und ergebnisorientiertes Gesprächstraining für Führungskräfte.....	154
Mobbing - Mit Führungskompetenz aus dem Trauerspiel.....	156
Qualitätsmanagement – was ist das eigentlich genau?.....	157
Sucht am Arbeitsplatz.....	158
Beratung von Kollegen / Kollegiales Teamcoaching.....	159
Zeit sparen durch schnelles Lesen.....	161
Das Lernen lernen.....	162
Vortrags- und Redetechnik.....	163

Inhaltsverzeichnis

Zeit- und Selbstmanagement.....	164
Professionell präsentieren mit Medienunterstützung.....	165
Der Kopf ist rund, damit das Denken seine Richtung ändern kann Stress und wie ich mit ihm umgehe.....	166
Mobbing – Ein Trauerspiel in mehreren Akten.....	168
Einführung in die Kinesiologie.....	170
Lernen in Bewegung – Die Feldenkrais Methode.....	171
Akupressur.....	172
Rückengerechte Arbeitsweise in den Gesundheitsberufen.....	173
„Kleine Schule des Genießens“.....	175
Fußreflexzonenmassage - Einführung in die Theorie und Anwendung -	176
„Das Schröpfen und die Schröpfkopfmassage auf den Akupunkturpunkten und Meridianen“ – Einführung in die Theorie und Anwendung.....	177
Diagnose Gewalt – Besondere Verantwortung für professionelle Handelnde im Gesundheitswesen.....	178
Rauchfrei in 10 Schritten.....	180
Qi Gong Workshop.....	181
Seminar Rechtliche Grundlagen im Gesundheitswesen.....	182
Vertiefungsseminar – Recht im Fachbereich Sucht / Psychiatrie.....	183
2-jährige Berufsbegleitende Weiterbildungen.....	184
<i>Ansprechpartner/Ansprechpartnerin.....</i>	<i>186</i>

Inhaltsverzeichnis

Organisatorisches

Kalender 2005	187
Anmeldeformulare (Kopiervorlagen)	188

Kursangebot

Hans-Prinzhorn-Klinik – Westfälische Klinik Hemer

3. Hemeraner Pflegesymposium " Alles, was Recht ist....."

Kurs-Nr.	MK/01-2005
Datum	21. April 2005
Zielgruppe	Mitarbeiter/innen im Pflege- und Heilerziehungsdienst
Ziele / Inhalte	<ul style="list-style-type: none">➤ BAT Neuerungen➤ Arbeitszeitgesetz / Bereitschaftsdienste Europa / Deutschland➤ Arbeitsrechtliche Konsequenzen➤ Vertragsabschlüsse / Inhalte➤ Mobbing➤ Krankenpflege berufspolitische Inhalte➤ Anweisungsrecht / Handlungsbefugnis Wo bestimmt die Pflege selbständig? Wo ist die Anweisung zwingend?
Referent:	Herr Prof. Dr. Volker Großkopf
Veranstalter / Ort	Hans-Prinzhorn-Klinik Hemer Westfälische Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Frönsberger Straße 71 58675 Hemer
Teilnehmerzahl	max. 150
Kosten	ca. 45,00 Euro
Anmeldeschluss	23. März 2005
Ansprechpartnerin zu Inhalten	Margarete Stöcker Fortbildungsbeauftragte der Hans-Prinzhorn-Klinik Hemer – Westfälische Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Tel.: 0 23 72 / 8 61 - 3 15 E-Mail: margarete.stoecker@wkp-lwl.org Zentrale: 0 23 72 / 8 61 - 0
Anmeldung	Landschaftsverband Westfalen-Lippe Abteilung Krankenhäuser und Psychiatrie Heiko Winnemöller Warendorfer Straße 25 - 27 48145 Münster Telefon: 02 51 / 5 91 - 68 06 Telefax: 02 51 / 5 91 - 65 95 E-Mail: heiko.winnemoeller@lwl.org

Kursangebot

Hans-Prinzhorn-Klinik – Westfälische Klinik Hemer

Ihre Ansprechpartnerin:

bei inhaltlichen Fragen:

Hans-Prinzhorn-Klinik
Westfälische Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Hemer
Frönsberger Straße 71
58675 Hemer

Margarete Stöcker

Telefon: 0 23 72 / 8 61 - 3 15
E-Mail: margarete.stoecker@wkp-lwl.org

Zentrale

Telefon: 0 23 72 / 8 61 - 0

Kursangebot

Westfälisches Zentrum Herten

Vorankündigung

Pflegefachtagung

„Die Bedeutung der Berührung im Bereich der psychiatrischen Pflege“

Termin: 06.05.2005
Information: Uwe Braamt
Durchwahl: 02366/802 – 203
Zentrale: 02366/802 – 0
e-Mail: uwe.braamt@wkp-lwl.org

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Deeskalationstraining

Kurs-Nr.	Wa/2005-01
Datum	Frühjahr und Herbst 2005 jeweils von 8.00 - 15.00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiter/innen aller Berufsgruppen (in psychiatrischen Einrichtungen)
Ziele / Inhalte	<p>Patientenübergriffe auf Mitarbeiter/innen psychiatrischer Einrichtungen kommen im Arbeitsalltag immer wieder vor. Solchen Übergriffen, die nicht selten eine posttraumatische Belastungsreaktion zur Folge haben, kann man präventiv begegnen. Konflikte gehen dem Übergriff voraus, selten geschieht es aus dem „Nichts“ heraus. In dieser „Vorankündigungsphase“ kann präventiv eingegriffen werden. Das Deeskalationstraining beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Analyse von Konflikten, Konfliktmanagement➤ Eskalationsverlauf (Phasendiagramm)➤ Grundregeln und Techniken deeskalierenden Verhaltens➤ Manual der Stressbewältigung und Deeskalation➤ Basissicherung in der Gesprächsführung➤ „Kontrollierter“ Dialog➤ Stress-Coping <p>Methode: Theoretische Grundlagen, Videoanalyse, Rollenspiele, Training, Übungen</p>
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Seminarraum
Teilnehmerzahl	15
Kosten	175,00 Euro
Kursleitung	ESUS GBR
Anmeldeschluss	14 Tage vor Fortbildungsbeginn, Mitarbeiter/innen der Kliniken 4 Wochen vorher
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Monika Stich / Reinhild Schmidt Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Tel: 0 29 02/ 82- 35 05 oder 82- 27 51

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Der schwierige Patient

Kurs-Nr.	Wa/2005-02
Datum	07.03.2005 von 9.00 - 16.30 Uhr, 08.03.2005 von 9.00 - 13.00 Uhr und 04.04.2005 von 9.00 – 13.00 Uhr
Zielgruppe	Ärzte, Ärztinnen, Pflegende, Psychologen/innen, Pädagogen/innen, Sozialarbeiter/innen, Kreativtherapeuten/innen
Ziele / Inhalte	<p>Konstruktiver Umgang mit Kommunikationsproblemen bzw. wie können die bei der Arbeit auftretenden Störungen/Konflikte rechtzeitig in Konfliktlösungsstrategien verarbeitet werden? Konfliktverarbeitung nach dem systemtheoretischen Konzept.</p> <p>Inhalte des Seminars:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Erwartungsklärung/ systemtheoretisches Konzept➤ Einführung in den Begriff Irritation, Irritationsverarbeitung➤ Hilfreiche Beziehungsmuster für einen wertschätzenden Umgang miteinander➤ Selbstsorge➤ Auftragsklärung (Der Patient als Kunde, Klagender, Besucher)➤ wertschätzendes Umdeuten➤ Auftragskarussell➤ Zeitmanagement➤ Ressourcenförderung➤ Die Beobachtung der Beobachtung➤ Systemaufstellung/ Visualisieren
Veranstalter / Ort	<p>Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein</p> <p>Seminarraum</p>
Teilnehmerzahl	12
Kosten	210,00 Euro
Kursleitung	Karl-W. Klingenberg Supervisor, Coach, Trainer
Anmeldeschluss	14 Tage vor Fortbildungsbeginn, Mitarbeiter/innen der Kliniken 4 Wochen vorher
Ansprechpartnerin / Anmeldung	<p>Monika Stich / Reinhild Schmidt Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein</p> <p>Tel: 0 29 02/ 82- 35 05 oder 82- 27 51</p>

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Durchführung von pflegetherapeutischen Gruppen

Kurs-Nr.	Wa/2005-03
Datum	Frühjahr und Herbst 2005 jeweils von 9.00 - 15.00 Uhr
Zielgruppe	Pflegende
Ziele / Inhalte	<p>Gruppengespräche sind wichtiger Bestandteil im psychiatrischen Behandlungskontext. Sie zeigen Gruppenverhalten des Individuums und bilden einen wichtigen Boden für die Entwicklung und auch Selbstreflexion des Patienten.</p> <p>Gruppengespräche haben unterschiedliche Zielsetzungen. Um das Ziel zu erreichen, bedarf es einer zielorientierten Vorbereitung einschließlich Bedingungsanalyse und einem dem Ziel dienlichen Rollenverhalten des/der Moderator/in. Der Einsatz einer systematischen und professionellen Gesprächstechnik ist erforderlich.</p> <p>Zu den pflegerischen Gruppengesprächsangeboten gehören in erster Linie Tages- und Wochenreflexionen, Morgen-/Abendrunden, Info- und Aufklärungsgruppen aber auch Gruppen zu speziellen Behandlungskonzepten. Ziel der Fortbildung ist es, mehr Selbstsicherheit zu erlangen, Gespräche geplant durchzuführen und das Verhalten der Patienten sowie das eigene Verhalten wahr zu nehmen bzw. zu reflektieren.</p> <p>Methode: Theoretische Grundlagen, Workshops, Rollenspiele</p>
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein
	Seminarraum
Teilnehmerzahl	15
Kosten	120,00 Euro
Kursleitung	Monika Stich
Anmeldeschluss	14 Tage vor Fortbildungsbeginn, Mitarbeiter/innen der Kliniken 4 Wochen vorher
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Monika Stich / Reinhild Schmidt Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein
	Tel: 0 29 02/ 82- 35 05 oder 82- 27 51

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Euthyme Behandlung/Genusstraining „Kleine Schule des Genießens“

Kurs-Nr.	Wa/2005-04
Datum	Frühjahr und Herbst 2005 jeweils von 9.30 - 17.00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiter/innen aller Berufsgruppen in der psychosomatischen und psychiatrischen Versorgung
Ziele / Inhalte	<p>Das Genusstraining ist ein symptomunspezifisches Therapieprogramm, das bei vielen psychiatrischen Krankheitsbildern Anwendung findet. Hinter dem Genusstraining steht der Denkansatz, dass es Menschen häufig an der Fähigkeit des positiven Erlebens und Handelns fehlt. Im Rahmen des Genusstrainings werden Sinnesbereiche sensibilisiert und Genuss erlernt. Die Klienten erlernen Fähigkeiten und Fertigkeiten, mit deren Hilfe sie auf die Stimmungslage Einfluss nehmen. Wahrnehmung und Selbstwahrnehmung werden trainiert.</p> <p>Methode: Grundlagenvermittlung (Ansatz kennen lernen, Einstieg durch praktische Übungen) Theorien, Sensibilisierung der Sinnesbereiche durch den spezifischen Umgang mit Materialien, Selbsterprobung, Reflexion anhand von Praxis- und Fallbesprechungen.</p>
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Seminarraum
Teilnehmerzahl	15
Kosten	210,00 Euro
Kursleitung	Dr. Rainer Lutz, Universität Marburg
Anmeldeschluss	14 Tage vor Fortbildungsbeginn, Mitarbeiter/innen der Kliniken 4 Wochen vorher
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Monika Stich / Reinhild Schmidt Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein

Tel: 0 29 02/ 82- 35 05 oder 82- 27 51

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Anleitung zu Entspannungsverfahren

Kurs-Nr.	Wa/2005-05
Datum	Frühjahr und Herbst 2005 jeweils von 12.30 - 14.00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiter/innen aller Berufsgruppen (in psychiatrischen Einrichtungen)
Ziele / Inhalte	In diesem Kurs erlernen Sie Entspannungsverfahren zur Behandlung von Patienten in den Stationen sowie Möglichkeiten, wie Sie Patienten zur Anwendung anleiten. <ul style="list-style-type: none">➤ Information zu Autogenem Training➤ Progressive Muskelentspannung➤ Ganzkörpertraining Methode: Vortrag, Demonstration und Übung
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Seminarraum
Kosten	30,00 Euro
Kursleitung	Karl Unrein
Anmeldeschluss	14 Tage vor Fortbildungsbeginn, Mitarbeiter/innen der Kliniken 4 Wochen vorher
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Monika Stich / Reinhild Schmidt Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Tel: 0 29 02/ 82- 35 05 oder 82- 27 51

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Arbeitszufriedenheit ist keine Hexerei

Kurs-Nr.	Wa/2005-06
Datum	18.04.2005 von 9.00 - 16.30 Uhr, 19.04.2005 von 9.00 - 13.00 Uhr und 25.04.2005 von 9.00 - 13.00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiter/innen im Gesundheitswesen, die Ihre Arbeitszufriedenheit und Arbeitsleistung schützen und erhalten wollen.
Ziele / Inhalte	<p>Zum konstruktiven Umgang mit kleinen und großen Enttäuschungen im Krankenhausalltag</p> <p>Arbeitszufriedenheit ist Weg und Ziel zugleich. Jeder Mitarbeiter kann nur für sich klären, was dies für ihn bedeutet. Dazu bedarf es der Fähigkeit, den (Selbst-) Findungsprozess eigenverantwortlich zu steuern, um geforderte und selbstgesetzte Ziele zu erreichen. Gelingt dies, sind positive Arbeitslaune, Belastungsfähigkeit, Stressresistenz und kollektiver Austausch unterstützende Begleiter auf dem Weg zu guten Arbeitsergebnissen und Mitarbeiterzufriedenheit.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, die Arbeitszufriedenheit für sich selbst zu definieren und Strategien für Arbeitszufriedenheit zu entwickeln.</p> <p>Seminarinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Was macht mich unzufrieden, was macht mich zufrieden bei der Arbeit?- Welche Bedingungen (innerer und/oder äußerer Art) bewirken Ansporn bzw. Demotivation?- Wie kann ich damit konstruktiv umgehen? Was kann ich wie verändern?- Worauf habe ich keinen Einfluss? Was kann ich trotzdem tun?- Welche Bewältigungsstrategien gibt es? Wie kann ich sie für mich nutzen?- Wie praktiziere ich erfolgreich „Selbstsorge“?
Veranstalter / Ort	<p>Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein</p> <p>Seminarraum</p>
Kosten	210,00 Euro
Kursleitung	Karl W. Klingenberg
Anmeldeschluss	14 Tage vor Fortbildungsbeginn, Mitarbeiter/innen der Kliniken 4 Wochen vorher
Ansprechpartnerin / Anmeldung	<p>Monika Stich / Reinhild Schmidt Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Tel: 0 29 02/ 82- 35 05 oder 82- 27 51</p>

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Ausdruckszentriertes Arbeiten in der ergotherapeutischen Behandlung

Kurs-Nr.	Wa/2005-07
Datum	01.03. - 03.03.2005 von 9.00 - 17.00 Uhr
Zielgruppe	Ergotherapeuten/innen, Beschäftigungstherapeuten/innen, Arbeitstherapeuten/innen und Interessierte
Ziele / Inhalte	<p>Die ausdruckszentrierte Methode ist neben der kompetenzzentrierten und der interaktionellen Methode ein wichtiger Baustein der ergotherapeutischen Behandlung in der Psychiatrie. Ziel dieser Methode ist die Unterstützung der Patienten im emotionalen Bereich und im Ausdrucksverhalten.</p> <p>Der Einsatz dieser Methode in der Behandlung psychisch kranker Patienten ist häufig eingeschränkt, weil Ergotherapeut/innen die Befürchtung haben, für diese Methode nicht gut genug ausgebildet zu sein. Hier mag die vermutete Nähe zu Kunst- oder Gestaltungstherapie eine nicht zu unterschätzende Rolle spielen. Ziel dieses Seminars ist es, Ergotherapeut/innen Mut zu machen, diese Methode einzusetzen. Neben einer ausführlichen theoretischen Einführung soll deshalb die praktische Umsetzung den Hauptschwerpunkt der Veranstaltung bilden. Hierbei spielen die Themensammlung, die eingesetzten Medien, die Durchführung und die Nachbesprechung von Therapieeinheiten eine wichtige Rolle. Voraussetzung dafür ist ein Einlassen auf das eigene Erleben und Ausdrucksverhalten.</p>
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein
	Seminarraum
Kosten	210,00 Euro
Kursleitung	Jens Rohloff Leiter der Ergotherapie, Rhein. Kliniken Essen
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Monika Stich / Reinhild Schmidt Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein
	Tel: 0 29 02/ 82- 35 05 oder 82- 27 51

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Bildgebende Verfahren

Kurs-Nr. Wa/2005-08

Datum März 2005

Zielgruppe Mitarbeiter/innen aller Berufsgruppen
(in psychiatrischen Einrichtungen)

Veranstalter / Ort Westfälische Klinik Warstein
Franz-Hegemann-Str. 23
59581 Warstein

Seminarraum

Kursleitung Dr. Gründer
Oberarzt Aachen

**Ansprechpartnerin /
Anmeldung** Monika Stich / Reinhild Schmidt
Westfälische Klinik Warstein
Franz-Hegemann-Str. 23
59581 Warstein

Tel: 0 29 02/ 82- 35 05 oder 82- 27 51

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Gerontopsychiatrie - Basisqualifikation Vertiefungsmodul I

Kurs-Nr.	Wa/2005-09
Datum	Frühjahr 2005 von 9.00 - 15.00 Uhr
Zielgruppe	Alle, die am Basislehrgang Gerontopsychiatrie teilgenommen haben und Interessierte
Ziele / Inhalte	„Was bleibt ist die Erinnerung...“ Mitarbeiter/innen, die am Basislehrgang Gerontopsychiatrie teilgenommen haben oder Fortbildungen zum Thema Erinnerungspflege, Biografiearbeit und validierender Umgang mit gerontopsychiatrisch-veränderten Menschen absolviert haben, können in diesem 3-tägigen Workshop ihre Erfahrungen und Problemstellungen in der praktischen Umsetzung reflektieren, ihr Wissen vertiefen und neue Impulse für die weitere Arbeit gewinnen.
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein
Kosten	105,00 Euro
Kursleitung	Barbara Schweiger Monika Stich
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Monika Stich / Reinhild Schmidt Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Tel: 0 29 02/ 82- 35 05 oder 82- 27 51

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Gerontopsychiatrie - Basisqualifikation Vertiefungsmodul II

Kurs-Nr.	Wa/2005-10 -----
Datum	Sommer 2005 von 9.00 - 15.00 Uhr -----
Zielgruppe	Alle, die am Basislehrgang Gerontopsychiatrie teilgenommen haben und Interessierte -----
Methode	„Gruppenarbeit“ -----
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein -----
Kosten	105,00 Euro -----
Kursleitung	Monika Stich -----
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Monika Stich / Reinhild Schmidt Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Tel: 0 29 02/ 82- 35 05 oder 82- 27 51

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Lösungsfokussierte Kommunikation

Kurs-Nr.	Wa/2005-11
Datum	Frühjahr und Herbst 2005 jeweils von 9.00 - 17.00 Uhr
Zielgruppe	Ärzte, Ärztinnen, Pflegende, Sozialarbeiter/innen, Sozialpädagogen/innen, Therapeuten/innen
Ziele / Inhalte	Schwerpunkt: Suchtbehandlung Der lösungsfokussierte Ansatz nach DeShazer ist ein problem-unabhängiges Handlungsmodell zur Gesprächsführung in verschiedensten psychosozialen Anwendungsfeldern. Seit einigen Jahren wird er auch in der Arbeit mit abhängigen Patienten erfolgreich angewendet. In der lösungsfokussierten Kommunikation sind Ziele und Ressourcen Dreh- und Angelpunkte des helfenden Gesprächs. Sie dienen, Hoffnung aufzubauen und erste mögliche Schritte in eine gewünschte Richtung zu erkennen. In dieser Veranstaltung werden die Haltungen (Kooperation, Nicht-Wissen, Lösungsfokussierung) und Techniken (u.a. Wunderfrage, Skalierungsfragen, Konkretisierungsfragen) lösungsfokussierter Arbeit vorgestellt (Live- und Videodemonstration) und in praktischen Übungen eingehend trainiert. Helfer/innen lernen neue vielleicht ungewöhnliche aber hilfreiche Ideen für die Arbeit zu suchen. Methode: Workshop
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Seminarraum
Kosten	240,00 Euro
Kursleitung	Frederic Linssen, Dipl. Psychologe Ulrich Kerzbeck, Dipl. Psychologe
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Monika Stich / Reinhild Schmidt Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Tel: 0 29 02/ 82- 35 05 oder 82- 27 51

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Motivational Interviewing

Kurs-Nr.	Wa/2005-12
Datum	1. Teil 12. und 13.09.2005 Einführung 2. Teil 11.11.2005 Praxisreflektion 3. Teil 27.01.2006 Vertiefung jeweils von 9.00 - 17.00 Uhr
Zielgruppe	Ärzte, Ärztinnen, Pflegende, Psychologen/innen, Sozialarbeiter/innen, Sozialpädagogen/innen etc.
Ziele / Inhalte	Motivational Interviewing: Psychotherapie auf gleicher Augenhöhe Gespräche über „das Rauchen“, „das Trinken“ oder andere „Laster“ sind in der Regel wenig erfreulich. Das Thema ist heikel, und gute Ratschläge werden selten befolgt. Resignation und Frustration sind häufig die Folge einer unbefriedigenden Routine erfolgloser und missglückter Gespräche mit „uneinsichtigen“ Patienten. Was tun? Motivational Interviewing (MI) ist ein zugleich klientenzentriertes und direktives Verfahren. Zentrales Merkmal ist der Verzicht auf ein konfrontatives Vorgehen: Ambivalenz und Reaktanz werden nicht als „fehlende Krankheitseinsicht“, „unzureichender Leidensdruck“ oder „Widerstand“ interpretiert. Im Rahmen des ersten Workshops werden die von Miller und Rollnick beschriebenen Gesprächstechniken in Rollenspielen eingeübt und verschiedene Behandlungsformate vorgestellt. Video- und Life-demonstrationen illustrieren die Anwendung in verschiedenen Behandlungssettings. Im weiteren Verlauf der Fortbildung werden Fallbeispiele der Teilnehmer ausgewertet.
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Seminarraum
Kosten	400,00 Euro
Kursleitung	PD Dr. rer. nat. Ralf Demmel Dipl. Psychologe Westf. Wilhelms-Universität Münster
Anmeldeschluss	14 Tage vor Fortbildungsbeginn, Mitarbeiter/innen der Kliniken 4 Wochen vorher
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Monika Stich / Reinhild Schmidt Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Tel: 0 29 02/ 82- 35 05 oder 82- 27 51

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Ohr-Akupunktur

Kurs-Nr.	Wa/2005-13
Datum	Frühjahr und Sommer 2005 von 9.00 - 15.00 Uhr
Zielgruppe	Arbeitnehmer aus medizinischen Berufen
Ziele / Inhalte	Akupunktur ist eine Jahrtausende alte Form der Therapie der traditionellen chinesischen Medizin. Die Ohr-Akupunktur ist eine leicht erlernbare Therapiemöglichkeit. Sie dient insbesondere der Anregung der Selbstheilungskräfte der Patienten. Gute Erfolge werden speziell in der Suchttherapie erzielt. In diesem Seminar werden unter anderem die Grundprinzipien der chinesischen Medizin dargestellt und die Technik der Ohr-Akupunktur (für die Suchttherapie) vermittelt. Die Akupunktur zum sogenannten „Schlafkranz“ wird ebenso erlernt.
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Sozialzentrum
Kosten	180,00 Euro
Kursleitung	Claudia Scherding
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Monika Stich / Reinhild Schmidt Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Tel: 0 29 02/ 82- 35 05 oder 82- 27 51

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Psychoedukation für Angehörige

Kurs-Nr.	Wa/2005-14
Datum	Frühjahr und Herbst 2005 von 19.30 - 20.30 Uhr
Zielgruppe	Alle Interessierte
Ziele / Inhalte	Jede(r) der mit Psychose-Kranken zu tun hat, erlebt sich häufig hilflos. Informationen zum Störungsbild und zum Umgang fehlen. Psychoedukation gibt Informationen und konkrete Hilfestellung für Angehörige psychisch Kranker und Interessierte. <ol style="list-style-type: none">1. Was ist eine Psychose?2. Medikamentöse Behandlung3. Krisenmanagement
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Seminarraum
Kosten	5,00 Euro pro Termin 45,00 Euro für den Lehrgang
Kursleitung	Joergen Mattenklotz Fachpfleger, WK Lippstadt
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Monika Stich / Reinhild Schmidt Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Tel: 0 29 02/ 82- 35 05 oder 82- 27 51

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Psychoedukative Gruppen

Kurs-Nr.	Wa/2005-15
Datum	Frühjahr und Herbst 2005 von 09.00 - 16.00 Uhr und ein Vertiefungstermin
Zielgruppe	Multiprofessionelle Mitarbeiter/innen, die Gruppen durchführen werden
Ziele / Inhalte	Jede(r) der mit Psychose-Kranken zu tun hat, erlebt sich häufig hilflos. Informationen zum Störungsbild und zum Umgang fehlen. Psychoedukative Gruppenarbeit gibt Informationen und konkrete Hilfestellung für die Betroffenen und kann dies in etwas abgewandelter Methodik auch bei Angehörigen leisten. Ablauf einer psychoedukativen Gruppe - Was ist eine Psychose? Krankheitsmanagement zu Psychose Fallbeispiele zu den Inhalten - Medikamentöse Behandlung Fallbeispiele zu den Inhalten - Krisenmanagement, was können Betroffene in Verbindung mit professionellen Helfern tun, um eine Krise zu vermeiden. Vorstellung des Instruments „Krisenplan“ Fallbeispiele zu den Inhalten
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Seminarraum
Kosten	120,00 Euro
Kursleitung	Joergen Mattenklotz Fachpfleger, WK Lippstadt
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Monika Stich / Reinhild Schmidt Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Tel: 0 29 02/ 82- 35 05 oder 82- 27 51

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Rechtsfragen im psychiatrischen Alltag

Kurs-Nr.	Wa/2005-16
Datum	1 x vierteljährlich jeweils von 9.00 - 12.00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiter/innen verschiedener Berufsgruppen psychiatrischer Einrichtungen
Ziele / Inhalte	„Der Wille des Menschen ist unantastbar“, was bedeutet dieser Satz im psychiatrischen Alltag, insbesondere im Zusammenhang mit PsychKG, Betreuungsrecht. Aspekte wie Zwangsunterbringung, Einsichtsfähigkeit, Ablehnung von Behandlung, Erklärung von Betreuern, Patienten-verfügungen, Willensäußerungen und viele andere rechtliche Fragen werden in diesem Workshop insbesondere an Praxisbeispielen diskutiert und beantwortet. Methode: Workshop
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Seminarraum
Kosten	10,00 Euro
Kursleitung	Richter Rüdiger Maise Amtsgericht Warstein
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Monika Stich / Reinhild Schmidt Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Tel: 0 29 02/ 82- 35 05 oder 82- 27 51

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Reiki I. Grad

Kurs-Nr.	Wa/2005-17
Datum	1 x monatlich jeweils von 9.00 - 15.00 Uhr
Zielgruppe	Alle Interessierte aus medizinischen Berufen, die dieses Entspannungsverfahren erlernen und einsetzen möchten
Ziele / Inhalte	Reiki ist eine alte asiatische Heilkunst, die vor allen Dingen entspannungsfördernd bereits mit großem Erfolg in der Suchttherapie eingesetzt wird.
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Gebäude 26 / Dachgeschoss
Kosten	75,00 Euro
Kursleitung	Margret Brosius
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Monika Stich / Reinhild Schmidt Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Tel: 0 29 02/ 82- 35 05 oder 82- 27 51

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Schwierige Gespräche erfolgreich führen

Kurs-Nr.	Wa/2005-18 -----
Datum	22. und 23.02.2005 jeweils von 9.00 - 16.00 Uhr -----
Zielgruppe	Mitarbeiter/innen verschiedener Berufsgruppen und Interessierte -----
Ziele / Inhalte	Überall, wo Menschen miteinander kommunizieren und zusammenwirken, können durch Unstimmigkeiten Konflikte entstehen. Oftmals sind aber nicht die Konflikte das Problem, sondern wie die Menschen damit umgehen. In diesem Seminar können Sie ganz konkrete Gesprächsstrategien erlernen, die Sie dazu befähigen, in schwierigen beruflichen Situationen angemessen zu reagieren und sich auszudrücken. -----
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Sozialzentrum -----
Kosten	165,00 Euro -----
Kursleitung	Birgit Weinand Dipl. Pädagogin, Supervisorin DGSv -----
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Monika Stich / Reinhild Schmidt Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Tel: 0 29 02/ 82- 35 05 oder 82- 27 51

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Somatische Erscheinungsformen der Depression

Kurs-Nr.	Wa/2005-19 -----
Datum	wird bekannt gegeben 15.00 bis 16.30 Uhr -----
Zielgruppe	Pflegende und Interessierte -----
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Seminarraum -----
Kursleitung	Prof. Schürgast (angefragt) -----
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Monika Stich / Reinhild Schmidt Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Tel: 0 29 02/ 82- 35 05 oder 82- 27 51

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Systemische Therapie im Behandlungsprozess

Kurs-Nr.	Wa/2005-20
Datum	07.11.2005 von 9.00 - 17.00 Uhr, 08.11.2005 von 9.00 - 13.00 Uhr und 28.11.2005 von 9.00 - 13.00 Uhr
Zielgruppe	Ärzte/innen, Therapeuten/innen, Pflegende, Mitarbeiter/innen anderer Berufsgruppen, die im systemisch-therapeutischen Kontext arbeiten
Ziele / Inhalte	Wenn Menschen erkranken, ist auch immer das soziale Umfeld betroffen. Sowohl die Erkrankten als auch die Familien, Partner und Freunde haben ihre Sichtweisen, sind unterschiedlich emotional betroffen und haben unterschiedliche Ziele und Motive. Das soziale Umfeld ist aber auch wichtig im Behandlungsprozess und dem späteren weiteren Verlauf. All diesen Punkten muss beim Aufnahmekontakt, während der Behandlung, aber auch in der Entlassungsvorbereitung und in der außerhalb nachsorgenden Betreuung Rechnung getragen werden. Insbesondere in der Behandlung von jungen Erwachsenen oder allgemein im Umgang mit Abhängigkeitskranken spielt die Familie eine große Rolle. Allparteilichkeit ist eine für den Prozess förderliche Fähigkeit. Weitere Inhalte des Workshops werden die Klärung des Auftrags bzw. der Ziele der Einzelnen sein, aber u.a. auch: Wie kann Veränderung initiiert bzw. fortgeführt werden?
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Seminarraum
Kosten	210,00 Euro
Kursleitung	Karl W. Klingenberg Supervisor, Coach, Trainer
Anmeldeschluss	14 Tage vor Fortbildungsbeginn, Mitarbeiter/innen der Kliniken 4 Wochen vorher
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Monika Stich / Reinhild Schmidt Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Tel: 0 29 02/ 82- 35 05 oder 82- 27 51

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Teamsitzungen effizient führen

Kurs-Nr.	Wa/2005-21
Datum	05. und 06.04.2005 jeweils von 9.00 - 16.00 Uhr
Zielgruppe	alle Interessierte
Ziele / Inhalte	<p>Teamsitzungen sind wichtige Bestandteile zur Organisation von Arbeitsabläufen. Allerdings beanspruchen sie oftmals zuviel Zeit und erzielen nicht die gewünschten Ergebnisse.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, Sie mit den entscheidenden Punkten eines guten Besprechungsmanagements vertraut zu machen. Mit einigen Vorüberlegungen können Sie erreichen, dass in Ihren Teamsitzungen gute Ergebnisse erzielt werden.</p> <p>Sie werden erfahren, welche Aspekte für eine günstige Gestaltung hilfreich sind, wie Sie den „roten Faden“ behalten können, wie Sie die Teamsitzung effektiv steuern und ergebnisorientiert durchführen können. Sie lernen, worauf Sie im Umgang mit schwierigen Gesprächsteilnehmern achten müssen und können dieses Verhalten in ganz konkreten Übungen ausprobieren.</p>
Veranstalter / Ort	<p>Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein</p> <p>Sozialzentrum</p>
Kosten	165,00 Euro
Kursleitung	<p>Birgit Weinand Dipl. Pädagogin, Supervisorin DGSv</p>
Ansprechpartnerin / Anmeldung	<p>Monika Stich / Reinhild Schmidt Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein</p> <p>Tel: 0 29 02/ 82- 35 05 oder 82- 27 51</p>

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Umgang mit forensischen Patienten

Kurs-Nr.	Wa/2005-22
Datum	Herbst 2005 jeweils von 9.00 - 16.00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiter/innen des Sozialdienstes und des Pflegedienstes sowie Interessierte
Ziele / Inhalte	Gerichtliche Auflagen, Rechte und Pflichten, abgeleitet von den entsprechenden Paragraphen der Rechtsprechung, Vollzugslockerung und vieles mehr gilt es im Umgang mit forensischen Patienten zu beachten. Diese Vorgaben, die Erfordernisse, welche sich aus den Krankheitsbildern ableiten lassen, die Bedürfnisse der Klienten und der Anspruch an einen professionellen Umgang müssen in Einklang gebracht werden. Mitarbeiter/innen stehen dem oft hilflos gegenüber.
Veranstalter	Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein
Ort	Sozialzentrum der WK Lippstadt Eickelbornstraße 19 59556 Lippstadt
Kosten	100,00 Euro
Kursleitung	Ulrich Liebner, Bernd Wallenstein, Rainer Wendland WZFP Lippstadt
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Monika Stich / Reinhild Schmidt Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Tel: 0 29 02/ 82- 35 05 oder 82- 27 51

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Umgang mit trauernden Patienten

Kurs-Nr.	Wa/2005-23 -----
Datum	10. und 11.03.2005 jeweils von 9.00 - 16.00 Uhr -----
Zielgruppe	Mitarbeiter/innen verschiedener Berufsgruppen sowie Interessierte -----
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Sozialzentrum -----
Kosten	175,00 Euro -----
Kursleitung	Dr. Bernadette Betz-Gillet -----
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Monika Stich / Reinhild Schmidt Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Tel: 0 29 02/ 82- 35 05 oder 82- 27 51

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Kognitiv-verhaltenstherapeutische Zusatzqualifikation

Kurs-Nr.

Wa/2005-24

Datum

Beginn Januar 2005; ca. alle drei Wochen
freitags von 15.00 – 19.15 Uhr
samstags von 09.00 – 16.15 Uhr
30 Std. Supervision und 20 Std. Selbsterfahrung

Zielgruppe

Krankenschwester/-pfleger, Altenpflegerinnen/-pfleger, Ergotherapeuten/innen und Sozialarbeiter/innen (-pädagogen/innen), Mitarbeiter anderer Berufsgruppen, die medizinisch therapeutisch tätig sind und sich für den psycho-therapeutischen Bereich weiterqualifizieren möchten.
Die Teilnehmer/innen müssen während der Fortbildung eine regelmäßige supervidierte Gruppenaktivität planen und durchführen.

Ziele / Inhalte

Multimodale Therapieprogramme erfordern auch von Mitarbeiter/innen, die nicht primär psychotherapeutischen Berufen angehören, Wissen und Erfahrungen im Bereich psychotherapeutischer Sichtweisen und Techniken.

Die Fortbildung soll im Feld der kognitiven Verhaltenstherapie dieses Wissen vermitteln und die Teilnehmer/innen in

- die Grundlagen psychotherapeutischen Denkens
- die Theorie und die therapeutischen Ansätze der kognitiven Verhaltenstherapie
- spezifische einzel- und gruppentherapeutische Techniken einführen.

Die Teilnehmer/innen sollen nach der Fortbildung in der Lage sein

- angeleitet kognitiv verhaltenstherapeutische Techniken bei Patient/innen anzuwenden,
 - an psychotherapeutischen Gruppentherapien mitzuwirken,
 - selbständig Gruppenaktivitäten zu planen und durchzuführen,
 - als verhaltenstherapeutisch geschulte Bezugspersonen aktiv an der Behandlung mitzuwirken
-

Veranstalter / Ort

Westfälische Klinik Warstein
Franz-Hegemann-Str. 23
59581 Warstein

Seminarraum

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Kosten 1.850,00 Euro

Kursleitung Klaus Jürgen Petermann
Dipl. Psychologe und psych. Psychotherapeut
WK Warstein

**Ansprechpartnerin /
Anmeldung** Monika Stich / Reinhild Schmidt
Westfälische Klinik Warstein
Franz-Hegemann-Str. 23
59581 Warstein

Tel: 0 29 02/ 82- 35 05 oder 82- 27 51

Basislehrgang im Modulsystem - Gerontopsychiatrie

Kurs-Nr.

Wa/2005-25

Datum

Kurs IV jeweils 9.00 – 15.00 Uhr

1. Modul
13.12. – 15.12.2004 Neuer Lehrgangsbeginn!
Einführungsmodul
2. Modul
17.01. – 19.01.2005 Berufsverständnis und Aufgaben
3. Modul
14.02. – 16.02.2005 Kommunikation
4. Modul
15.03. – 17.03.2005 Konzepte in der Gerontopsychiatrie
5. Modul
02.05. – 04.05.2005 Gruppenarbeit
6. Modul
20.06. – 23.06.2005 Umgang mit Angehörigen
Instrumente der Arbeit
7. Modul
29.08. – 31.08.2005 Euthyme Verfahren
Burnout-Prophylaxe
- 02.11. u. 03.11.2005 Kolloquium

Zielgruppe

Einführungsmodul: Mitarbeiter/innen im Pflegedienst, die neu in der Gerontopsychiatrie arbeiten bzw. zukünftig arbeiten werden.
Basislehrgang: Pflegende und Mitarbeiter/innen im Sozialdienst und Interessierte (Einführungsmodul nur für Pflegende)

Ziele / Inhalte

Die Arbeit in der Psychiatrie und hier speziell in der Gerontopsychiatrie erfordert entsprechendes Wissen und Kompetenz.

Dieses Wissen und diese Kompetenz wird in dem Maße nicht in der Ausbildung erworben bzw. ist bei neuen Mitarbeitern aus anderen Fachgebieten nicht vorhanden. Aber auch Mitarbeiter/innen, die schon lange in der Gerontopsychiatrie arbeiten, möchten ihr Wissen erweitern, neue Konzepte kennenlernen, um mit der aktuellen Entwicklung Schritt halten zu können und ihre Arbeit reflektieren zu können.

Wir bieten den Basislehrgang Gerontopsychiatrie im Modulsystem an. Das 1. Modul kann für „Neulinge“ in der Gerontopsychiatrie in der Einarbeitungsphase hilfreich sein und separat belegt werden.

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Veranstalter / Ort

Westfälische Klinik Warstein
Franz-Hegemann-Str. 23
59581 Warstein

Seminarraum

Kosten

395,00 Euro
95,00 Euro pro Modul

**Ansprechpartnerin /
Anmeldung**

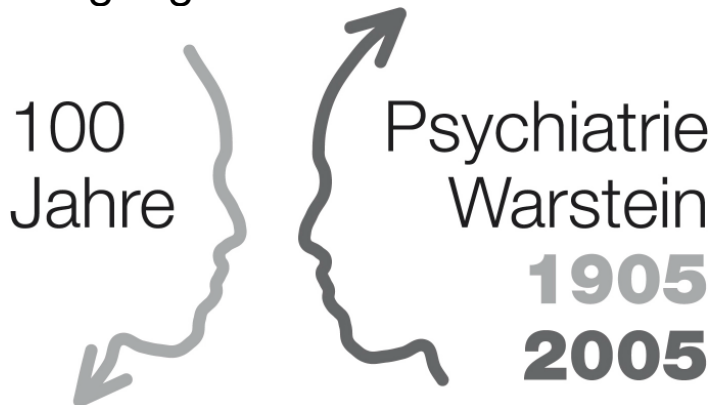
Monika Stich / Reinhild Schmidt
Westfälische Klinik Warstein
Franz-Hegemann-Str. 23
59581 Warstein

Tel: 0 29 02/ 82- 35 05 oder 82- 27 51

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Ankündigungen



Die psychiatrischen Einrichtungen Standort Warstein werden 2005 100 Jahre alt. Schon jetzt möchten wir darauf hinweisen, dass dieses Jubiläums-Jahr durch besondere Jubiläums-Veranstaltungen gekennzeichnet ist. Darüber hinaus wird aber das bewährte Fortbildungs-Angebot mit alten und neuen Themen fortgesetzt. Hierzu laden wir Sie schon jetzt wie auch zu den traditionell wiederkehrenden Tagungen herzlich ein.

Tagungen

- 5. Fachtagung Gerontopsychiatrie
- Ethik in der Gerontopsychiatrie -
20.01.2005
- Psychotherapie-Symposium
15.03..2005
- 16. Warsteiner Tag der Pflege
27.10..2005

Gesonderte Informationen bitte anfordern!

Geplante Fortbildungs-Themen für 2005

- Feldenkrais
- Aromatherapie
- Snoezelen
- Palliative Care
- Zwangsstörungen
- Kognitive Verhaltenstherapie der Angst
- Sexualstörungen
- Gewaltprävention
- u.v.a.m.

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Ansprechpartner/Ansprechpartnerinnen

Weitere Veranstaltungen werden fortlaufend konzipiert oder wiederholt.
Informationen/ Nachfragen hierzu bitte an:

Westfälische Klinik Warstein
Abteilung Fort- und Weiterbildung
Franz-Hegemann-Str. 23
59581 Warstein

Monika Stich

Telefon: 0 29 02 / 82-35 05

E-Mail: Monika.Stich@wkp-lwl.org

Reinhild Schmidt

Telefon: 0 29 02 / 82-27 51

Kursangebot

Westfälische Klinik Marsberg

Deeskalationstraining

Kurs-Nr.	HSK/2005-01 -----
Datum	11.01. – 13.01.2005 jeweils von 8:30-16:30 Uhr -----
Zielgruppe	Interessierte aus verschiedenen Berufsgruppen -----
Ziele / Inhalte	Immer wieder kommt es zu gespannten Situationen, die in gewalttätigen Auseinandersetzungen und Übergriffen eskalieren können. Um hier durch unterschiedliche Verfahren intervenieren zu können, sind eine gute Beobachtung, eine deeskalierende Verhaltensweise und nicht zuletzt Techniken nötig. Im Seminar stellen die für die Kliniken geschulten Multiplikatoren ein Konzept der Deeskalation vor. Hierin geht es darum: - ein Bewußtsein für die Situation zu entwickeln - Kommunikationsmethoden zu erlernen - das eigenen Verhalten kritisch zu reflektieren -----
Referentin	Lothar Rosenkranz Roland Drewes Deeskalationstrainer -----
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Marsberg Weist 45 34431 Marsberg -----
Kosten	135,00 Euro -----
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn -----
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Anne Rabeneck Innerbetriebliche Fortbildungsbeauftragte Westfälische Klinik Marsberg Weist 45 34431 Marsberg Telefon: 02992 601-1210 E-Mail: anne.rabeneck@wkp-lwl.org

Kursangebot

Westfälische Klinik Marsberg

Gruppenangebot – Training sozialer Kompetenzen

Kurs-Nr.	HSK/2005-02 -----
Datum	18.01. – 20.01.2005 jeweils von 9:00-17:00 Uhr -----
Zielgruppe	Interessierte aus verschiedenen Berufsgruppen -----
Ziele / Inhalte	In der Veranstaltung wird zunächst soziale Kompetenz definiert. In einem weiteren Schritt werden Möglichkeiten für Gruppenangebote zum Training sozialer Kompetenz vorgestellt. Die TeilnehmerInnen lernen hierzu zwei Konzepte kennen: Gruppentraining sozialer Kompetenzen von Hirsch& Pflingsten Training für sozial unsichere Kinder von Petermann& Petermann Der Schwerpunkt wird auf praktischen Übungen liegen, die sich vor Ort mit psychiatrischen Patienten bewährt haben. Weiterhin wird herausgearbeitet, auf was die Gruppenleitung in Anwendungssituationen achten muss und wie der Umgang mit schwierigen Situationen aussieht. -----
Referentin	Nanny Jakobs und Annika Stechmann -----
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Marsberg Weist 45 34431 Marsberg -----
Kosten	175,00 Euro -----
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn -----
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Anne Rabeneck Innerbetriebliche Fortbildungsbeauftragte Westfälische Klinik Marsberg Weist 45 34431 Marsberg Telefon: 02992 601-1210 E-Mail: anne.rabeneck@wkp-lwl.org

Kursangebot

Westfälische Klinik Marsberg

Pflegerisches Gruppenangebot: Kooperative Abenteuerspiele

Kurs-Nr.	HSK/2005-03 -----
Datum	27.01.2005 13:30-17:00 Uhr -----
Zielgruppe	Interessierte MitarbeiterInnen des Pflege- und Erziehungsdienstes die in der Kinder- und Jugendpsychiatrie tätig sind -----
Ziele / Inhalte	Im Rahmen der psychiatrischen Pflege werden unterschiedlichste Gruppen angeboten. Die Gestaltungsmöglichkeiten sind vielfältig. Im diesem Seminar geht es darum einige erlebnispädagogische Elemente kennenzulernen. Diese können besonders Gruppenangebote in der Kinder- und Jugendpsychiatrie bereichern. -----
Referentin	Oliver Hesse -----
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Marsberg Weist 45 34431 Marsberg -----
Kosten	20,00 Euro -----
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn -----
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Anne Rabeneck Innerbetriebliche Fortbildungsbeauftragte Westfälische Klinik Marsberg Weist 45 34431 Marsberg Telefon: 02992 601-1210 E-Mail: anne.rabeneck@wkp-lwl.org

Kursangebot

Westfälische Klinik Marsberg

Reiki – Grad I

Kurs-Nr.

HSK/2005-04

Datum

22. - 23.02.2005
jeweisl von 9:00-17:00 Uhr

Zielgruppe

Interessierte

Ziele / Inhalte

Reiki ist eine alte asiatische Heilmethode, die entspannungsfördernd ist. Im Rahmen verschiedener Therapien werden hier gute Erfolge verzeichnet. Erzielt werden u.a. entspannende Effekte und damit eine Verbesserung des gesamten körperlichen Befindens.

Referentin

Margret Brosius

Veranstalter / Ort

Westfälische Klinik Marsberg
Weist 45
34431 Marsberg

Kosten

90,00 Euro

Anmeldeschluss

4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

**Ansprechpartnerin /
Anmeldung**

Anne Rabeneck
Innerbetriebliche Fortbildungsbeauftragte
Westfälische Klinik Marsberg
Weist 45
34431 Marsberg

Telefon: 02992 601-1210
E-Mail: anne.rabeneck@wkp-lwl.org

Kursangebot

Westfälische Klinik Marsberg

Ohrakupunktur

Kurs-Nr.	HSK/2005-05 -----
Datum	28.02. - 02.03.2005 jeweisl von 9:00-17:00 Uhr -----
Zielgruppe	Interessierte -----
Ziele / Inhalte	Ohrakupunktur ist eine Jahrtausende alte Therapieform der traditionellen chinesischen Medizin. Die Ohrakupunktur hat einen besonderen Stellenwert, da es sich hierbei um eine leicht zu erlernende Therapiemöglichkeit handelt. Im Rahmen der Suchttherapie werden gute Erfolge verzeichnet. Erzielt werden u.a. entspannende Effekte und dadurch eine Verbesserung der körperlichen Entzugssymptomatik. Neben der Darstellung einiger Grundprinzipien der chinesischen Medizin wird die Technik der Ohrakupunktur für die Suchtmedizin vermittelt. -----
Referentin	Claudia Scherding -----
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Marsberg Weist 45 34431 Marsberg -----
Kosten	175,00 Euro -----
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn -----
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Anne Rabeneck Innerbetriebliche Fortbildungsbeauftragte Westfälische Klinik Marsberg Weist 45 34431 Marsberg Telefon: 02992 601-1210 E-Mail: anne.rabeneck@wkp-lwl.org

Kursangebot

Westfälische Klinik Marsberg

Deeskalationstraining

Kurs-Nr.	HSK/2005-06 -----
Datum	05. – 07.04.2005 jeweils von 8:30-16:30 Uhr -----
Zielgruppe	Interessierte aus verschiedenen Berufsgruppen -----
Ziele / Inhalte	Immer wieder kommt es zu gespannten Situationen, die in gewalttätigen Auseinandersetzungen und Übergriffen eskalieren können. Um hier durch unterschiedliche Verfahren intervenieren zu können, sind eine gute Beobachtung, eine deeskalierende Verhaltensweise und nicht zuletzt Techniken nötig. Im Seminar stellen die für die Kliniken geschulten Multiplikatoren ein Konzept der Deeskalation vor. Hierin geht es darum: - ein Bewußtsein für die Situation zu entwickeln - Kommunikationsmethoden zu erlernen - das eigenen Verhalten kritisch zu reflektieren -----
Referentin	Lothar Rosenkranz Roland Drewes Deeskalationstrainer -----
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Marsberg Weist 45 34431 Marsberg -----
Kosten	135,00 Euro -----
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn -----
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Anne Rabeneck Innerbetriebliche Fortbildungsbeauftragte Westfälische Klinik Marsberg Weist 45 34431 Marsberg Telefon: 02992 601-1210 E-Mail: anne.rabeneck@wkp-lwl.org

Kursangebot

Westfälische Klinik Marsberg

Wieder etwas Neues? Pflegequalität – Gestaltung zwischen Lust und Frust?!

Kurs-Nr.	HSK/2005-07 -----
Datum	27.04.2005 9:00-16:30 Uhr -----
Zielgruppe	alle Interessierten -----
Ziele / Inhalte	In dieser Fachtagung werden praktische Vorgehensweisen zu zweckmäßigen Messung von Qualitätsfakten dargestellt. In erster Linie geht es um Methoden, die im Pflegealltag zu bewältigen sind und die für das Pflegeteam Möglichkeiten bieten, die Arbeit am Patienten zu reflektieren und zu verändern. -----
Veranstalter / Ort	Festsaal der Westfälischen Klinik Marsberg Weist 45 34431 Marsberg -----
Kosten	40,00 Euro -----
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Anne Rabeneck Innerbetriebliche Fortbildungsbeauftragte Westfälische Klinik Marsberg Weist 45 34431 Marsberg Telefon: 02992 601-1210 E-Mail: anne.rabeneck@wkp-lwl.org

Kursangebot

Westfälische Klinik Marsberg

Erste Hilfe – Damit der Notfall nicht zum Reifall wird

Kurs-Nr.	HSK/2005-08 -----
Datum	01.06. / 08.06. / 15.06.2005 jeweils von 9:00-16:00 Uhr -----
Zielgruppe	Interessierte aus verschiedenen Berufsgruppen -----
Ziele / Inhalte	Theoretische und praktische Grundkompetenzen der Ersten Hilfe, sowie die Cardio- Pulmonale Reanimation sind Grundlagen dieses dreitägigen Seminars .Ein Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung praktischer Kompetenzen. -----
Referentin	Dr. Ute Schmedemann- Haacke Anne Rabeneck -----
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Marsberg Weist 45 34431 Marsberg -----
Kosten	90,00 Euro -----
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn -----
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Anne Rabeneck Innerbetriebliche Fortbildungsbeauftragte Westfälische Klinik Marsberg Weist 45 34431 Marsberg Telefon: 02992 601-1210 E-Mail: anne.rabeneck@wkp-lwl.org

Kursangebot

Westfälische Klinik Marsberg

Pflegefachtagung zum Thema: Die Pflegevisite als Qualitätsvisite in der psychiatrischen Pflege

Datum	72.04.2005 9:00-16:30 Uhr
Zielgruppe	Pflegende aus allen Fachbereichen
Ziele / Inhalte	<p>Für die Pflege gilt, wie für alle anderen Bereiche des Gesundheitswesens die Verpflichtung zu Qualitätsmessungen. Neben umfangreichen Qualitätskonzepten sind praktische Strategien für die Handhabung vor Ort bedeutsam.</p> <p>Mit der diesjährigen Pflegefachtagung möchten wir den Beitrag leisten, Qualitätssicherung für die Pflegenden auf eine praktikable Weise vorzustellen.</p> <p>In der Veranstaltung werden theoretische und praktische Impulse gesetzt.</p>
Veranstalter / Ort	Festsaal der Westfälischen Klinik Marsberg Weist 45 34431 Marsberg
Kosten	35,00 Euro inkl. Pausengetränke und Mittagessen
Anmeldeschluss	09.04.2005
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Anne Rabeneck Innerbetriebliche Fortbildungsbeauftragte Westfälische Klinik Marsberg Weist 45 34431 Marsberg Telefon: 02992 601-1210 E-Mail: anne.rabeneck@wkp-lwl.org

Kursangebot

Westfälische Klinik Marsberg

Ansprechpartner/Ansprechpartnerinnen

Westfälische Klinik Marsberg
Innerbetriebliche Fortbildungsbeauftragte
Weist 45
34431 Marsberg

Anne Rabeneck

Telefon:

02992 601 - 1210

E-Mail:

anne.rabeneck@wkp-lwl.org

Kursangebot

Westfälische Klinik Münster

Anwendung von Schutztechniken

Kurs-Nr.	MS/2005-01
Datum	dreimal 2 Tage à 8 Stunden (insgesamt 48 Stunden) jeweils von 8.30 - 16.00 Uhr
	Termine auf Anfrage!
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die als TrainerInnen arbeiten möchten
Ziele / Inhalte	Dieses Seminar soll die jeweilige Teilnehmerin/den jeweiligen Teilnehmer befähigen, Schutztechniken sicher anzuwenden und das Erlernte an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Multiplikator weiterzugeben. <u>Seminarinhalte:</u> <ul style="list-style-type: none">➤ Rückenhaltegriff➤ Schutztechniken➤ Festlegen in Bodenlage➤ Festlegen im Bett➤ Lösegriffe aus Umklammerungen➤ Rechtliche Möglichkeiten und Grenzen➤ Einsatzmodell (Absprachen im Team)➤ Planung und Durchführung von Trainings
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Münster Haus 13, IBFW Friedrich-Wilhelm-Weber-Straße 30 48147 Münster
Teilnehmerzahl	max. 15
Kosten	insgesamt 800,- Euro
Anmeldeschluss	Anmeldungen werden jederzeit angenommen
Ansprechpartner / Anmeldung	Klaus Berndt Westf. Klinik Münster Friedrich-Wilhelm-Weber Str. 30 48147 Münster Tel.: 02 51 / 5 91 - 51 39 Fax: 02 51 / 5 91 - 52 49 E-Mail: ibf@wkp-muenster.de

Kursangebot

Westfälische Klinik Münster

Ausbildung zur / zum Deeskalationstrainer/in

Kurs-Nr.	MS/2005-02
Datum	Das Seminar dauert 15 Tage, davon entfallen 12 Tage auf Unterricht und Training, 3 Tage auf Selbststudium mit Telefonbetreuung. Termine auf Anfrage!
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die als Deeskalationstrainer/in arbeiten möchten
Ziele / Inhalte	die Teilnehmer/innen der Weiterbildung kennen <ul style="list-style-type: none">➤ die Probleme im Umgang mit psychiatrischen Patienten,➤ analysieren Probleme und wissen, wann Konflikte und Aggressionen entstehen➤ Aggressionstheorien, und können diese praxisgerecht anwenden➤ erkennen Aggressionspotenzial, entwickeln Sensibilität und wirken durch die Anwendung von Konfliktstrategien reduzierend ein,➤ Grundlagen der Pädagogik und können methodisch-didaktische Mittel der Erwachsenenbildung anwenden➤ können die Moderationsmethoden sowie Lehr- und Lernmethoden anwenden➤ u.a.
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Münster Haus 13, IBFW Friedrich-Wilhelm-Weber-Straße 30 48147 Münster
Teilnehmerzahl	max. 15
Kosten	insgesamt 2.800,- Euro
Anmeldeschluss	Anmeldungen werden jederzeit angenommen
Ansprechpartner / Anmeldung	Klaus Berndt Westf. Klinik Münster Friedrich-Wilhelm-Weber Str. 30 48147 Münster Tel.: 0251 591 - 51 39 Fax: 0251 591 - 52 49 E-Mail: ibf@wkp-muenster.de

Kursangebot

Westfälische Klinik Münster

Praxisanleiterin / Praxisanleiter

Kurs-Nr.	MS/2005-03
Datum	mind. 200 Stunden Termine auf Anfrage!
Zielgruppe	Mitarbeiter/innen aus dem Pflege- und Erziehungsdienst mit mind. 1 jähriger Berufstätigkeit, nach Abschluss der Berufsausbildung
Ziele / Inhalte	<p>Aufgabe der Praxisanleiter/innen ist es, die Schüler/innen, Praktikant/innen und neue Mitarbeiter/innen schrittweise an die eigenständige Wahrnehmung ihrer Aufgaben heran zu führen und bei den Schüler/innen die Verbindung mit der Schule zu gewährleisten.</p> <p>Die Weiterbildungsmaßnahme entspricht der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung in der Krankenpflege vom 16. Juli 2003 und dem NRW-Standard Praxisanleitung in der Altenpflege mit einem Stundenumfang von 200 Stunden und erfolgt berufsbegleitend. Die Unterrichtsstunden werden in Modulen zusammengefasst. Alle Module können sowohl einzeln gebucht werden als auch als Gesamtlehrgang absolviert werden.</p> <p>Das Modulsystem ermöglicht es, innerhalb von 1,5 Jahren die für den Qualifikationsnachweis Pflegerische Ltg. einer Station/Einheit erforderlichen 200 U-Stunden zu absolvieren.</p> <p>Nähere Informationen auf Anfrage!</p>
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Münster Haus 13, IBFW Friedrich-Wilhelm-Weber-Straße 30 48147 Münster
Teilnehmerzahl	max. 15
Kosten	insgesamt 900,- Euro
Anmeldeschluss	Anmeldungen werden jederzeit angenommen
Ansprechpartner / Anmeldung	Klaus Berndt Westf. Klinik Münster Friedrich-Wilhelm-Weber Str. 30 48147 Münster Tel.: 02 51 / 5 91 - 51 39 Fax: 02 51 / 5 91 - 52 49 E-Mail: ibf@wkp-muenster.de

Kursangebot

Westfälische Klinik Münster

Umgang mit Medikamenten

Kurs-Nr.	MS/2005-04
Datum	Erstes Halbjahr 2005; Insgesamt 13 Module à 4 Unterrichtsstunden Termine auf Anfrage!
Zielgruppe	Alle Mitarbeiter/innen der Behindertenhilfe
Ziele / Inhalte	Dieser Grundlehrgang wendet sich an alle Mitarbeiter/innen der Behindertenhilfe, in deren Ausbildung der Umgang mit Medikamenten nicht - oder zu kurz - behandelt wurde. In 52 Unterrichtsstunden sollen grundlegende Kenntnisse zum Umgang mit Medikamenten und angrenzenden Bereichen (Krankheitsbilder und Erste Hilfe) erworben und daraus resultierende Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Diese Unterrichtsstunden werden in Modulen (à 4 U.Std.) zusammengefasst und als Gesamtlehrgang im ersten Halbjahr 2005 angeboten. Alle Module können sowohl einzeln gebucht werden als auch als Gesamtlehrgang absolviert werden. Das Modulsystem ermöglicht es, innerhalb von 1,5 Jahren die für den Qualifikationsnachweis Pflegerische Ltg. einer Station/Einheit erforderlichen 52 Unterrichtsstunden zu absolvieren. Nähere Informationen auf Anfrage!
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Münster Haus 13, IBFW Friedrich-Wilhelm-Weber-Straße 30 48147 Münster
Teilnehmerzahl	max. 15
Kosten	Je Lehrgang (13 Module) 390,00 Euro
Anmeldeschluss	Anmeldungen werden jederzeit angenommen
Ansprechpartner / Anmeldung	Klaus Berndt Westf. Klinik Münster Friedrich-Wilhelm-Weber Str. 30 48147 Münster Tel.: 02 51 / 5 91 - 51 39 Fax: 02 51 / 5 91 - 52 49 E-Mail: ibf@wkp-muenster.de

Kursangebot

Westfälische Klinik Münster

Wohnbereichsleitung

Kurs-Nr.	MS/2005-05 -----
Datum	Mind. 480 Stunden Termine auf Anfrage! -----
Zielgruppe	Alle Mitarbeiter/innen des Pflege- und Erziehungsdienstes -----
Ziele / Inhalte	Die Weiterbildung soll Mitarbeiter/innen des Pflege- und Erziehungsdienstes mit den komplexen Leitungsaufgaben, die sie bereits übernommen haben oder übernehmen werden, vertraut machen. Die Weiterbildungsmaße entspricht den Qualitätsanforderungen der Pflegekassen für die „verantwortliche Leitungskraft“ nach § 80 SGB XI. Die Unterrichtsstunden werden in Modulen zusammengefasst. Alle Module können sowohl einzeln gebucht werden als auch als Gesamtlehrgang absolviert werden. Das Modulsystem ermöglicht es, innerhalb von 2 Jahren die für den Qualifikationsnachweis Pflegerische Ltg. einer Station/Einheit erforderlichen 480 Unterrichtsstunden zu absolvieren. Nähere Informationen auf Anfrage! -----
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Münster Haus 13, IBFW Friedrich-Wilhelm-Weber-Straße 30 48147 Münster -----
Teilnehmerzahl	max. 15 -----
Kosten	1.200,00 Euro -----
Anmeldeschluss	Anmeldungen werden jederzeit angenommen -----
Ansprechpartner / Anmeldung	Klaus Berndt Westf. Klinik Münster Friedrich-Wilhelm-Weber Str. 30 48147 Münster Tel.: 0251 591 - 51 39 Fax: 0251 591 - 52 49 E-Mail: ibf@wkp-muenster.de

Kursangebot

Westfälische Klinik Münster

Pflege des alten Menschen

Kurs-Nr.	MS/2005-06
Datum	152 Stunden Termine auf Anfrage!
Zielgruppe	Alle Mitarbeiter/innen des Pflegedienstes
Ziele / Inhalte	Die Teilnehmer/innen der Weiterbildung kennen die besondere Situation kranker und pflegebedürftiger alter Menschen und deren Ressourcen. Sie kennen die Bedürfnisse der ihnen anvertrauten Patienten und verfügen über ein spezielles Wissen und können dieses an Kolleg/innen weitergeben und Konzepte für den Umgang mit hochbetagten Menschen entwickeln, bzw. an deren Entwicklung mitarbeiten. Die Unterrichtsstunden werden in Modulen zusammengefasst. Alle Module können sowohl einzeln gebucht werden als auch als Gesamtlehrgang absolviert werden.
	Nähere Informationen auf Anfrage
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Münster Haus 13, IBFW Friedrich-Wilhelm-Weber-Straße 30 48147 Münster
Teilnehmerzahl	max. 15
Kosten	520,00 Euro
Anmeldeschluss	Anmeldungen werden jederzeit angenommen
Ansprechpartner / Anmeldung	Klaus Berndt Westf. Klinik Münster Friedrich-Wilhelm-Weber Str. 30 48147 Münster Tel.: 02 51 / 5 91 - 51 39 Fax: 02 51 / 5 91 - 52 49 E-Mail: ibf@wkp-muenster.de

Kursangebot

Westfälische Klinik Münster

Pflegerische Leitung einer Station oder Einheit

Kurs-Nr.	MS/2005-07
Datum	mind. 720 Stunden Termine auf Anfrage!
Zielgruppe	Alle Mitarbeiter/innen aus dem Pflege- und Erziehungsdienstes
Ziele / Inhalte	<p>Die Weiterbildung soll Mitarbeiter/innen des Pflege- und Erziehungsdienstes mit den komplexen Leitungsaufgaben, die sie bereits übernommen haben oder übernehmen werden, vertraut machen.</p> <p>Die Weiterbildungsmaßnahme entspricht den Empfehlungen der Deutschen Krankenhaus Gesellschaft (DKG) sowie den Qualitätsanforderungen der Pflegekassen für die „verantwortliche Pflegekraft“ nach § 80 SGB XI.</p> <p>Die Unterrichtsstunden werden in Modulen zusammengefasst. Alle Module können sowohl einzeln gebucht werden als auch als Gesamtlehrgang absolviert werden. Das Modulsystem ermöglicht es, innerhalb von 2 Jahren die für den Qualifikationsnachweis Pflegerische Ltg. einer Station/Einheit erforderlichen 720 U-Stunden zu absolvieren.</p> <p>Nähere Informationen auf Anfrage!</p>
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Münster Haus 13, IBFW Friedrich-Wilhelm-Weber-Straße 30 48147 Münster
Teilnehmerzahl	max. 15
Kosten	2.100,00 Euro
Anmeldeschluss	Anmeldungen werden jederzeit angenommen
Ansprechpartner / Anmeldung	Klaus Berndt Westf. Klinik Münster Friedrich-Wilhelm-Weber Str. 30 48147 Münster Tel.: 02 51 / 5 91 - 51 39 Fax: 02 51 / 5 91 - 52 49 E-Mail: ibf@wkp-muenster.de

Kursangebot

Westfälische Klinik Münster

Pflegefachtagungen

Termin: 21.09.2005

Information: Klaus Berndt

Durchwahl: 0251 591 – 51 39

Zentrale: 0251 591 – 52 49

e-Mail: ibf@wkp-muenster.de

Kursangebot

Westfälische Klinik Münster

Ansprechpartner/Ansprechpartnerinnen

Westfälische Klinik Münster
Abteilung für Fort- und Weiterbildung
Friedrich-Wilhelm-Weber-Straße 30
48147 Münster

Klaus Berndt

Telefon: 0251 591 - 51 39
Fax: 0251 591 - 52 49
E-Mail: ibf@wkp-muenster.de

Kursangebot

Gleichstellungsstelle des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe

Geplante Fortbildungen 2005

Fortbildung für alle Beschäftigten

„Gender Mainstreaming - Was ist das?“ Informationsveranstaltung für Beschäftigte des LWL

Termin: N.N.

Referentin: N.N.

Information: Gleichstellungsstelle des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
Doris Meier
Durchwahl: 0251/591-4762
Zentrale: 0251/591-01
e-Mail: Doris.Meier@lwl.org

Fortbildungen für Frauen

„Erfolgreich bewerben“

Termin: N.N.

Referentin: N.N.

Information: Gleichstellungsstelle des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
Doris Meier
Durchwahl: 0251/591-4762
Zentrale: 0251/591-01
e-Mail: Doris.Meier@lwl.org

„Mobbing - wenn die Arbeit krank macht“

Termin: N.N.

Referentin: N.N.

Information: Gleichstellungsstelle des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
Doris Meier
Durchwahl: 0251/591-4762
Zentrale: 0251/591-01
e-Mail: Doris.Meier@lwl.org

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Lehrgang zum Erwerb der Tätigkeitsbezeichnung: Technische Sterilisationsassistentin Technischer Sterilisationsassistent

Fachkundelehrgang I

Gemäß der Richtlinien der European Society for Hospital Steril Supply (ESH)
und der Deutschen Gesellschaft für Sterilgutversorgung (DGSV) e.V.

Kurs-Nr.	GT/2005-08
Datum	in Planung für 2005, Anfragen bitte erst ab 2/2005
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Sterilgutabteilung
Zulassungsvoraussetzungen	Praktische Erfahrung und Tätigkeit in einer Sterilgutversorgungseinheit
Ziele / Inhalte	(gemäß den Richtlinien der ESH + DGSV) <ul style="list-style-type: none">• Grundlagen der Mikrobiologie und Krankenhaushygiene• Aufbereitung und Vorbereitung von Medizinprodukten zur Sterilisation• Sterilisationsverfahren• Instrumentenkunde• Instrumentenaufbereitung• Im Güterkreislauf• Zusammenarbeit der ZSVA mit anderen Leistungsbereichen im Krankenhaus• Validierung• Qualitätssicherung <p>Prüfung: Mündliche, schriftliche und praktische Prüfung Inhalte der Prüfung sind die während des Lehrganges behandelten Themen Lehrgangsdauer: 80 Stunden</p>
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 30

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Kosten

auf Anfrage

**Ansprechpartnerin/
Anmeldung**

Eckbert Fritsch

Durchwahl: 05241 / 70823 - 70

Zentrale: 05241 / 70823 - 0

e-Mail: fritsch@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Ausbildung in Traumazentrierter Fachberatung

Kurs-Nr.	GT/2005-09 -----
Datum	04.03.- 05.03.2005 / 22.04. – 23.04.2005 / 24.06.- 25.06.2005 / 09.09. – 10.09.2005 und 04.11. – 05.11.2005 jeweils von 09.00 – 17.00 Uhr -----
Zielgruppe	Pflegepersonal, Sozialarbeiter/-innen, Sozialpädagogen/-innen, Psychologen/-innen, Pädagogen/-innen, Ärzte/Ärztinnen -----
Datum / Inhalte	Die Ausbildung befindet sich in der Anerkennung bei der Deutsch- sprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie (DeGPT) Die Ausbildung „Traumazentrierte Fachberatung“ setzt sich aus folgenden Modulen zusammen, wobei die Module 1 und 2 auch getrennt gebucht werden können: Modul1 Basisseminar Grundlagen der Psychotraumatologie ↓ Modul 2 Vertiefungsseminar Grundlagen der Psycho-trauma-tologie ↓ Modul 3 Praxisseminar 1 / Stabilisierung Teil 1 Phase 2 des Vier - Phasen - Modells ↓ Modul 4 Praxisseminar 2 / Stabilisierung Teil 2 Fortsetzung Phase 2 des Vier - Phasen - Modells ↓ Modul 5 Praxisseminar III: Traumabearbeitung und Integration (Phase 3 und 4 des Vier PhasenModells). ↓ Abschlusszertifikat -----
Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh -----
Teilnehmerzahl	max. 20 -----

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Leitung

Sabine Lehmann
Dipl.-Psych., Dipl.-Pädag.
FIFAP Münster

Dr. Thomas Brüninghaus
Dipl.-Psych.

Kosten

5 Module gesamt: 1.250,- Euro
incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Module 1 und 2 gesamt: 520,- Euro

Anmeldeschluss

28.01.2005

Ansprechpartnerin / Anmeldung

Ingrid Schnusenberg
Durchwahl: 0 52 41 / 502 - 135
Zentrale: 0 52 41 / 502 - 135
e-Mail: schnusenberg@wkp-lwl.org

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

NLP – Practioner – Ausbildung in NLP - Neurolinguistisches Programmieren -

Das Curriculum ist vom Deutschen Verbund für NLP anerkannt, weiter aufbauende Ausbildungslevel können auch bei anderen Instituten angeschlossen werden.

Kurs-Nr.	GT/2005-10
Datum	19.02. – 20.02.2005 12.03. – 13.03.2005 23.04. – 24.04.2005 21.05. – 22.05.2005 11.06.2005, Supervision 02.07. – 03.07.2005 27.08. – 28.08.2005 17.09. – 18.09.2005 22.10.2005, Supervision 12.11. – 13.11.2005 jeweils von Samstag 09.00 – Sonntag 17.00 Uhr
Zielgruppe	Absolventen eines vorherigen NLP Grundkurses
Ziele / Inhalte	<ul style="list-style-type: none">➤ Ziele entwerfen➤ Die Sprache als Abbild der inneren Welt (Meta- Modell)➤ Distanz zu unangenehmen Gefühlen schaffen (Submodalitäten, Dissoziation);➤ Die Struktur innerer Erfahrung erfragen (Strategien)➤ Innere Zustände nutzen (ankern)➤ Die sanfte Kunst des Umdeutens (Reframing, Verhandlungsmodelle; „Parts Party“/ V. Sartir)➤ Testing- Praxistransfer- Zertifizierung
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 15
Kursleitung	Diplom Sozialpädagogin Ulrike Dickenhorst , Approbierte Kinder- und Jugendtherapeutin, Psychotherapeutin (HGP), NLP-Lehrtrainerin (DVNLP), Vorstandsmitglied der DNLPT, Supervisorin (DGSV), Weiterbildungen: LFT, Reflecting Team, Familienaufstellung, Ausbildung in RET, Lehraufträge an der FH-Bielefeld, 15 jährige Tätigkeit im psychiatrischen und suchtttherapeutischen Bereich, therapeutische Leitung in der Bernhard-Salzman-Klinik-Gütersloh. Sie bietet seit 1996 NLP-Kurse/ Ausbildungen an.

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Kosten	1.350,- Euro, incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen Zertifizierungssiegel des Deutschen Verbandes für NLP 25,- Euro -----
Anmeldeschluss	19.01.2005 -----
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Fortbildung in: „Motivationale Gesprächsführung“ Motivational Interviewing (MI)

Kurs-Nr.	GT/2005-11
Datum	Block I: Oktober 2005 Donnerstag: 09.00 - 16.30 Uhr Freitag: 09.00 - 16.30 Uhr Block II: November 2005 Donnerstag: 13.00 - 16.30 Uhr Freitag: 19.00 - 16.30 Uhr
Zielgruppe	Ärzte/Ärztinnen Krankenschwestern und Krankenpfleger der Allgemeinkrankenhäuser und Suchtabteilungen SozialarbeiterInnen im ambulanten und stationären Bereich PsychologInnen im ambulanten und stationären Bereich MitarbeiterInnen von Gesundheitsämtern
Ziele / Inhalte	<p>Der Umgang mit Patienten/Klienten, die einen Alkoholmissbrauch oder eine Alkoholabhängigkeit entwickelt haben, wird von Professionellen häufig dann als problematisch erlebt, wenn auf den ersten Blick wenig Bereitschaft gezeigt wird, das Trinkverhalten zu reflektieren oder zu modifizieren.</p> <p>Das von William Miller und Steven Rollnick entwickelte – "Motivational Interviewing" (MI) – fokussiert vor allem die Zielgruppe der gegenüber einer Veränderung des Trinkverhaltens ambivalenten Konsumenten.</p> <p>Die Grundsätze dieser Gesprächsführung bauen auf humanistischen Theorieschulen auf, integriert sind unterschiedliche Konzepte und Methoden.</p> <p>Grundlegend wird davon ausgegangen, dass Alkoholkonsumenten keine „Therapieresistenz“ aufweisen, sondern gegenüber Veränderungen des Konsums ambivalent sind. Bei Anerkennung dieses Zustands und klaren MI- Gesprächsprinzipien auf Seiten der Professionellen besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass der Patient/Klient die eigene Veränderungsmotivation stärken wird. Die Betonung der persönlichen Entscheidungsfähigkeit steht im Mittelpunkt der Gesprächsführung. Die Verantwortung für eigenes Verhalten wird gestärkt. Unter Berücksichtigung der Interessen der Klienten werden Wissensdefizite geschlossen. Widerstände lassen sich durch den Behandler/Berater vermeiden bzw. beeinflussen und abbauen.</p> <p>MI wurde zwar im Rahmen der professionellen Suchtkrankenhilfe entwickelt, wurde aber mittlerweile in verschiedenen angrenzenden Arbeitsfeldern weiter entwickelt (medizinische Versorgung, psychosoziale Arbeitsfelder, Jugendhilfe u.a.).</p>

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

In der Fortbildung werden die Grundprinzipien und alle wesentlichen Strategien der motivierenden Gesprächsführung vermittelt und in gezielten praktischen Übungen vertieft, so dass die TeilnehmerInnen anschließend in der Lage sein werden, die motivierende Gesprächsführung in ihrem beruflichen Kontext anzuwenden.

Die Fortbildung:

- Block I:
Grundprinzipien MI
Motivation, Ambivalenz
Techniken der Gesprächsführung
Umgang mit Widerstand
- Block II:
Bearbeitung von Fallbeispielen
Reflexion schwieriger Gesprächssituationen der TeilnehmerInnen anhand konkreter Praxiserfahrungen
Modifikation für individuelle Settings
Kurzinterventionen

Die SeminarteilnehmerInnen erhalten zum Abschluss ein Zertifikat.

Ärztinnen und Ärzte erwerben mit der Teilnahme am Seminar den Baustein V der Fachkunde "Suchtmedizinische Grundversorgung".

Veranstalter/Ort

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe
im Gesundheitswesen gGmbH
Hermann-Simon-Str. 7
33334 Gütersloh

Teilnehmerzahl

max. 12

Kursleitung

Dr. p. h. Georg Kremer; Dipl.-Psych., Therapeutische Leitung der Abt. f. Abhängigkeitserkrankungen des Zentrums für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, KA Gilead, vBA Bethel, Bielefeld. Trainer in MI.

Dr. med. Ulrich Kemper, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, leitender Arzt der Abteilung für Suchtmedizin Westf. Klinik Gütersloh.

Kosten

430,- Euro, incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen

Ansprechpartnerin/ Anmeldung

Angela Prattke
Durchwahl: 05241 / 70823 - 70
Zentrale: 05241 / 70823 - 0
e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Zweijährige Weiterbildung zur Suchtfachpflege

Kurs-Nr.	GT/2005-12
Datum	ab 09.05.2005, 22 Theorieblöcke
Zielgruppe	Examierte Krankenschwester/-pfleger, Krankenpflegehelfer/Innen, Altenpfleger/Innen und Erzieher/Innen im Pflegedienst, die im festen Arbeitsverhältnis stehen und seit mind. 1 Jahr in der Suchtarbeit tätig sind.
Kursinhalt	<p>Inhaltliche Schwerpunkte der Weiterbildung:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Suchtkrankenpflegepraxis.➤ Medizin.➤ Psychologie.➤ Rechtskunde.➤ Gruppenarbeit.➤ Gesprächstechniken.➤ Praktische Übungen.➤ Nonverbale Therapie <p>Die Seminarinhalte können aufgrund der hier gebotenen Kürze nur abrissartig dargestellt werden. Weitere Auskünfte: siehe Information)</p>
Kursziel	<p>Fachkompetenz – Zusatzqualifikation. Ziel der Weiterbildung ist es, dem pflegerisch Tätigen im stationären, teilstationären und ambulanten Arbeitsbereich, durch spezielle Lerninhalte, adäquates Wissen und fachliches Handwerk für den Pflegealltag zu vermitteln.</p>
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 20
Kursleitung	Angela Prattke
Kosten	3.020,- Euro incl. Seminarunterlagen
Anmeldeschluss	31.03.2005
Ansprechpartner/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Ganzkörperakupunktur

Kurs-Nr.	GT/2005-16
Datum	14.-18.02.2005 und 21.-25.02.2005, jeweils von 13.00-15.00 Uhr
Zielgruppe	Beschäftigte im Gesundheitswesen aus stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen.
Ziele / Inhalte	Erlernen der Ganzkörperakupunktur bei: ➤ Entzug ➤ Unruhe ➤ Schlafstörungen ➤ Suchtdruck ➤ Kopfschmerz ➤ Erkältungssymptomatik ➤ Zahnschmerz Das Seminar endet mit einer Abschlussprüfung
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 15
Leitung	Dr. med. Wolfgang Schulz, chinesisches Institut, Dozent bei der internationalen Gesellschaft für chinesische Medizin
Kosten	300,- €, incl. Seminarunterlagen
Anmeldeschluss	16.01.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Ganzkörperakupunktur / Vertiefungsseminar

Kurs-Nr.	GT/2005-17
Datum	11.02.2005 von 13.00-15.00 Uhr
Zielgruppe	Absolvent/innen vorheriger Akupunkturkurse mit wenig Praxiserfahrung
Ziele / Inhalte	Wiederholung der Ganzkörperakupunktur bei: <ul style="list-style-type: none">➤ Entzug➤ Unruhe➤ Schlafstörungen➤ Suchtdruck➤ Kopfschmerz➤ Erkältungssymptomatik➤ Zahnschmerz
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 15
Leitung	Dr. med. Wolfgang Schulz, chinesisches Institut, Dozent bei der internationalen Gesellschaft für chinesische Medizin
Kosten	40,00 Euro incl. Pausengetränke
Anmeldeschluss	14.01.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Ohrakupunktur

Kurs-Nr.	GT/2005-18
Datum	28.11. - 01.12.2005, jeweils von 17.00-19.30 Uhr
Zielgruppe	Beschäftigte im Gesundheitswesen aus stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen.
Kursinhalte	<p>Erlernen von Ohrakupunktur bei:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Unruhe, Schlafstörungen➤ Entzugssymptomatik➤ Detaillierte Behandlungsstrategien bei Raucherentwöhnung, Esssucht, Alkoholabhängigkeit➤ Kopfschmerz und Migräne➤ Erkältungssymptomatik➤ Zahnschmerz <p>Die Fortbildung endet mit einer Abschlussprüfung.</p>
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 15
Kursleitung	Dr. med. Wolfgang Schulz, chinesisches Institut, Dozent bei der internationalen Gesellschaft für chinesische Medizin
Kosten	200,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränken
Anmeldeschluss	28.10.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Ohrakupunktur / Vertiefungsseminar

Kurs-Nr.	GT/2005-19
Datum	10.02.2005, von 13.00-15.00 Uhr
Zielgruppe	Absolvent/innen vorheriger Akupunkturkurse mit wenig Praxiserfahrung
Kursinhalte	Wiederholung von Ohrakupunktur bei: <ul style="list-style-type: none">➤ Unruhe, Schlafstörungen➤ Entzugssymptomatik➤ Detaillierte Behandlungsstrategien bei Raucherentwöhnung, Esssucht, Alkoholabhängigkeit➤ Kopfschmerz und Migräne➤ Erkältungssymptomatik➤ Zahnschmerz
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 15
Kursleitung	Dr. med. Wolfgang Schulz, chinesisches Institut, Dozent bei der internationalen Gesellschaft für chinesische Medizin
Kosten	36,00 Euro
Anmeldeschluss	10.01.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Basale Stimulation® in der Pflege - Basisseminar -

Kurs-Nr.	GT/2005-20
Datum	15.03. - 17.03.2005, jeweils von 08.00 – 15.30 Uhr
Zielgruppe	Beschäftigte in der Kranken- und Altenpflege aus allen Fachbereichen, stationär, teilstationär und ambulant.
Ziele / Inhalte	<p>Basale Stimulation® in der Pflege ist ein Konzept zur Förderung, Pflege und Begleitung schwerstbeeinträchtigter Menschen. Der Ursprung dieses Konzeptes von Prof. A. Fröhlich liegt im Heil- und Sonderpädagogischen Bereich. Seit den 70er Jahren hat sich das Konzept der Basalen Stimulation® von Prof. A. Fröhlich entwickelt und als ein Förderkonzept für schwer- und mehrfach behinderte Kinder und Erwachsene bewährt. Von Christel Bienstein (Krankenschwester und Diplompädagogin) wurde das Konzept in den 80er Jahren auf die Pflege übertragen und gewinnt dort zunehmend an Gewicht und Interesse. Basale Stimulation® als Pflegetherapie ist ein Angebot für Wahrnehmungseingeschränkte Menschen, über individuelle Wahrnehmungsangebote Kontakte zu sich selbst und ihrer Umwelt anzubahnen. Die Kommunikation über basale Sinneswahrnehmungen ermöglicht einen Dialog und den Aufbau einer Beziehung.</p> <p>Themenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Theoretische Grundlagen des Konzeptes der Basale Stimulation® in der Pflege.➤ Bedeutung der verschiedenen Wahrnehmungsbereiche.➤ Selbsterfahrungsübungen.➤ Umsetzungsmöglichkeiten in der Praxis. <p>Ziel der Basalen Stimulation® in der Pflege ist die Förderung der Wahrnehmung, Bewegung und Kommunikation eines beeinträchtigten Menschen, die Begleitung dieses Menschen und die Interaktion mit ihm. Zum Beispiel bei Somnolenten, Desorientierten, Intensivpatienten, Patienten nach einem Apoplex kann durch Basale Stimulation® eine Stabilisierung der Befindlichkeit und eine insgesamt verbesserte Koordination und Wachheit erreicht werden.</p> <p>Mitzubringen sind: Bequeme Kleidung, warme Socken, 2 Waschhandschuhe, 2 Handtücher, Decke, eigene Körperlotion.</p> <p>Nach Abschluss des 3-tägigen Seminars erhalten Sie ein Zertifikat, welches Sie berechtigt auf dem Basisseminar bis hin zum/zur Praxisbegleiter/Praxisbegleiterin aufzubauen.</p>

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 14
Leitung	Petra Stickling Praxisbegleiterin für Basale Stimulation® in der Pflege.
Kosten	150,- €, incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen.
Anmeldeschluss	15.02.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Ingrid Schnusenberg Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Basale Stimulation® in der Pflege - AufbauSeminar mit Zertifikat -

Kurs-Nr.	GT/2005-20
Datum	13.09. - 14.09.2005, jeweils von 08.00 – 15.30 Uhr
Zielgruppe	Beschäftigte in der Kranken- und Altenpflege aus allen Fachbereichen, stationär, teilstationär und ambulant. Voraussetzung: Absolviertes Basisseminar
Ziele / Inhalte	Seit den 70er Jahren hat sich das Konzept der Basalen Stimulation® Von Prof. A. Fröhlich entwickelt und als Förderkonzept für schwer- und mehrfach behinderte Kinder und Erwachsene bewährt. In den letzten Jahren wurde das Konzept von Christel Bienstein auf die Pflege übertragen und gewinnt dort zunehmend an Gewicht und Interesse. Themenschwerpunkte: Kurze Wiederholung der theoretischen Grundlagen des Konzeptes. Die erarbeiteten Elemente des Basisseminars werden vertieft. Je nach Bedarf der TeilnehmerInnen werden praktische Übungen wiederholt. Im AufbauSeminar reflektieren und vertiefen die TeilnehmerInnen ihre Erfahrungen mit der praktischen Anwendung von Basaler Stimulation® Außerdem werden Möglichkeiten der Basalen Stimulation® in den aufbauenden Wahrnehmungsbereichen (oral, olfaktorisch, taktil-haptisch, auditiv und visuell) erarbeitet. ➤ Selbsterfahrungsübungen ➤ Umsetzungsmöglichkeiten in die Praxis Mitzubringen sind: Bequeme Kleidung, warme Socken, 2 Waschhandschuhe, 2 Handtücher, Decke, eigene Körperlotion. Nach Abschluß des 2-tägigen Seminars erhalten Sie ein Zertifikat
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 14
Leitung	Petra Stickling Praxisbegleiterin für Basale Stimulation® in der Pflege.
Kosten	125,00 Euro incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Anmeldeschluss 16.08.2005

**Ansprechpartnerin/
Anmeldung**

Ingrid Schnusenberg
Durchwahl: 05241 / 70823 - 70
Zentrale: 05241 / 70823 - 0
e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Kinästhetik – Grundkurs

Kurs-Nr.	GT/2005-22
Datum	19.04. - 20.04.2005 und 26.04.2005, jeweils von 09.00 – 16.00 Uhr
Zielgruppe	Pflegekräfte und pflegende Angehörige.
Kursinhalt	<p>In der Fortbildung werden die grundlegenden Konzepte der Kinästhetik zum Thema menschliche Bewegung und Interaktion vermittelt.</p> <p>Ziel der Fortbildung ist die Erweiterung der eigenen körperlichen Fähigkeiten für die Interaktion mit Patienten/innen und Bewohner/innen.</p> <p>Sie lernen Patienten/innen oder Bewohner/innen leichter zu bewegen ohne sich dabei zu verletzen.</p> <p>Durch Übungen und praktische Anwendungen werden einfache Transfers erlernt.</p> <p>Mit Hilfe eines Arbeitsbuches wird kognitives Wissen entwickelt.</p> <p>Nach Beendigung des Grundkurses erhalten die Teilnehmer/innen ein Zertifikat, welches Sie berechtigt an einem Aufbaukurs teilzunehmen.</p>
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 12
Kursleitung	Cornelia Mense, Praxisanleiterin Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen (ZAB gGmbH) und Kinästhetik-Trainerin.
Kosten	180,00 Euro incl. Handbuch, Registrierung und Pausengetränke
Anmeldeschluss	23.03.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Ingrid Schnusenberg Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

- Bobath Konzept – Therapeutisch aktivierende Pflege Erwachsener nach erworbener Hirnschädigung

Kurs-Nr.	GT/2005-23
Datum	Teil 1: 09. - 13.05.2005 Teil 2: 12. - 16. 09.2005 jeweils von 09.00 - 16.00 Uhr
Zielgruppe	Examierte Pflegekräfte aus der Alten- und Krankenpflege
Kursinhalt	Die Betreuung von Patienten mit Neurologischen Erkrankungen stellt eine Herausforderung für das Pflegepersonal dar. Der Pflegekurs vermittelt die Prinzipien des Bobath Konzeptes. Der Schwerpunkt liegt in der Umsetzung des pflegerischen Alltags in den Bereichen Körperpflege, Ankleiden, Lagerung und Transfer von Patienten mit zentralen Lähmungen, insbesondere Hemiparesen. Mögliche Begleiterscheinungen wie die neuropsychologischen Störungen werden beleuchtet. Selbsterfahrungen helfen bei der Analyse der Normalen Bewegung, welche die Grundlage des Konzeptes bildet. Durch praktische Arbeit mit den Patienten findet eine Verknüpfung von Theorie und Praxis statt. Ein weiteres Ziel des Kurses ist das Erlernen rückenschonender Arbeitsweise für die Pflegenden.
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 12
Kursleitung	Daniela Schieberle Krankenschwester, Pflegeinstructorin Bobath BIKA Anwärterin
Kosten	820,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränken
Anmeldeschluss	28.03.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Ingrid Schnusenberg Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Pflegetheorien in Theorie und Praxis

Kurs-Nr.	GT/2005-25
Datum	Frühsommer 2005, weitere Informationen ab 12/2004
Zielgruppe	Krankenschwestern und Krankenpfleger, Sozialarbeiter/-innen, Ärzte/-innen, interessierte Beschäftigte im Gesundheitswesen
Kursinhalt	In dieser Veranstaltung sollen die wesentlichen Unterschiede ausgewählter Pflegetheorien deutlich gemacht werden. An Fallbeispielen werden die Konsequenzen für die Pflege des Patienten dargestellt. Beispielhaft soll erläutert werden, welche Voraussetzungen nötig sind um in einer Einrichtung die Anwendung einer Pflegetheorie zu praktizieren.
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 25
Kursleitung	N.N.
Kosten	auf Anfrage
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Eckbert Fritsch Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: infor@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Expertenstandard zur Dekubitusprophylaxe – wie soll man ihn managen

Kurs-Nr.	GT/2005-30
Datum	24.02.2005, von 09.00 – 16.30 Uhr
Zielgruppe	Pflegende aus allen Bereichen
Kursziel	Seit dem Jahr 2000 existiert der erste Expertenstandard zur Dekubitusprophylaxe. Er ist unter wissenschaftlichen Kriterien erstellt worden. Viele Pflegende und Einrichtungen haben mit der wissenschaftlich-theoretischen Sprache jedoch Probleme. In diesem Seminar wird Ihnen von einem Mitglied der Expertengruppe der Standard in seinen Aussagen verständlich und motivierend dargestellt. Außerdem wird Ihnen aufgezeigt, wie man den Standard am besten in seiner Einrichtung einführt.
Kursinhalt	<ul style="list-style-type: none">➤ Bedeutung eines Dekubitus➤ Rechtliche Aspekte: Wie bindend ist ein Standard?➤ Hintergrund zur Entstehung der Expertenstandards➤ Inhalte des Expertenstandards➤ Dekubitusentstehung: Neuere skandinavische und deutsche Ergebnisse der Forschung oder: Warum bekommen Bewohner mit Dauerkatheter häufiger Dekubitalulcera ?➤ Rechtliche Fragen zum Dekubitus: Wer haftet? Neuere Urteile➤ Wie soll was dokumentiert werden? Beispiele aus der Praxis➤ Risikoskalen und deren Einsatz➤ Hautpflege(mittel) – effektive Hautpflege➤ Lagerung / Lagerungshilfsmittel➤ Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung➤ Verschiedene Lagerungen und ihre Wirksamkeit im Hinblick auf die Dekubitusprophylaxe➤ Kriterien für die Auswahl von Hilfsmitteln➤ Zuständigkeiten und Übertragungen in das eigene Haus
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 16
Kursleitung	Gerhard Schröder, Lehrer für Pflegeberufe, Lehrauftrag für Dekubitus, Mitglied der Expertengruppe Dekubitus, 1. Vorsitzender der Initiative Chronische Wunden, Fachbuchautor, Projektleiter pflegewissenschaftliche Studien über Dekubitus

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Kosten 105,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke

Anmeldeschluss 20.01.2005

**Ansprechpartnerin/
Anmeldung**

Ingrid Schnusenberg
Durchwahl: 05241 / 70823 - 70
Zentrale: 05241 / 70823 - 0
e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Implementierung des Expertenstandard Dekubitusprophylaxe

Kurs-Nr.	GT/2005-31
Datum	14.04.2005 und 24.05.2005, jeweils von 09.00 – 16.30 Uhr Die beiden Termine bauen aufeinander auf
Zielgruppe	Pflegende aus allen Bereichen, die für die Umsetzung des Standards zuständig sind
Kursziel	Seit dem Jahr 2000 existiert der erste Expertenstandard zur Dekubitusprophylaxe. Er ist unter wissenschaftlichen Kriterien erstellt worden. Viele Pflegende und Einrichtungen haben mit der wissenschaftlich-theoretischen Sprache jedoch Probleme. In diesem Seminar wird Ihnen von einem Mitglied der Expertengruppe der Standard in seinen Aussagen verständlich und motivierend dargestellt. Außerdem wird Ihnen aufgezeigt, wie man den Standard am besten in seiner Einrichtung einführt. Die Teilnehmer lernen in diesen 2 Tagen das Projektmanagement als Methode einer gezielten Umsetzung des Expertenstandards kennen. Sie werden befähigt, den Standard in der eigenen Einrichtung umzusetzen.
Kursinhalt	1. Tag <ul style="list-style-type: none">➤ Bedeutung des Expertenstandards➤ Inhalte des Expertenstandards➤ Qualität der einzelnen Aussagen➤ Bearbeitung der einzelnen Aussagen des Expertenstandards➤ Projektmanagement als Methode der gezielten, geplanten Umsetzung Dazwischen Praxisaufgabe: Audit - Instrument anwenden 2. Tag <ul style="list-style-type: none">➤ Analyse der eigenen Situation➤ Projektplanung für die Einführung eines Expertenstandards➤ Anleiten von Pflegekräften und Pflegehilfskräften – wer macht was?➤ Hilfsmittel: Auswahl und Zuständigkeiten➤ Meldesystem für Dekubitus: Warum und wie?➤ Wie messe ich, ob der Standard eingeführt ist? Implementierung und Audits➤ Instrumentenentwicklung für das eigene Haus➤ Evaluation der Ergebnisqualität mittels Instrumenten
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 16

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Kursleitung	Gerhard Schröder, Lehrer für Pflegeberufe, Lehrauftrag für Dekubitus, Mitglied der Expertengruppe Dekubitus, 1. Vorsitzender der Initiative Chronische Wunden, Fachbuchautor, Projektleiter pflegewissenschaftliche Studien über Dekubitus
Kosten	200,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Anmeldeschluss	17.03.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Ingrid Schnusenberg Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Nationaler Expertenstandard Sturzprophylaxe

Kurs-Nr.	GT/2005-32a Termin: 15.02.2005
	GT/2005-32b Termin: 20.09.2005
	jeweils von 09.00 - 16.00 Uhr
Zielgruppe	Pflegekräfte aus stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen
Kursinhalt	<p>Ein Sturz ist für viele Menschen das entscheidende und am meisten beängstigende Erlebnis ihres späteren Lebens: Sich unvermittelt und oft auch hilflos liegend am Boden vorzufinden, bereitet nicht nur Angst und Schmerz, sondern ein Sturz kann auch ein normales positives Lebensprogramm komplett durcheinander bringen, den Rückzug aus dem aktiven Leben einleiten, das Selbstwertgefühl zerstören und Perspektivlosigkeit und Depression aufkommen lassen. Wer im Alter stürzt, riskiert in hohem Maße den Verlust von Lebensqualität. Schmerzen, Immobilität und zunehmende Pflegeabhängigkeit sind gravierende Folgen von Stürzen älterer Menschen. Stürze im Alter sind aber kein „notwendiges Übel“ sondern können in vielen Fällen durch gezielte Prävention vermieden werden.</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Einführung in den nationalen Expertenstandard Sturzprophylaxe➤ Hinweise zur Implementierung➤ Welche Sturfaktoren gibt es?➤ Vertiefung von Präventivmaßnahmen➤ Rechtliche Aspekte➤ Bearbeitung von Fallbeispielen in Kleingruppen mit anschließender Auswertung.
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 16
Kursleitung	Michael Löhr, Fachkrankenpfleger, EFQM Assessor, Assistent der Pflegedirektorin der Westfälischen Klinik Gütersloh
Kosten	80,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Anmeldeschluss

Termin a: 18.01.2005

Termin b: 23.08.2005

Ansprechpartnerin/ Anmeldung

Ingrid Schnusenberg

Durchwahl: 05241 / 70823 - 70

Zentrale: 05241 / 70823 - 0

e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Nationaler Expertenstandard „Entlassmanagement in der Pflege“

Kurs-Nr.	GT/2005-33a Termin: 24.06.2005 GT/2005-33b Termin: 24.11.2005 jeweils von 09.00 - ca. 16.30 Uhr
Zielgruppe	Pflegekräfte in der stationären Krankenversorgung
Kursziel	Der nationale Expertenstandard „Entlassmanagement in der Pflege“ gilt als richtungweisende Norm für die Krankenhäuser in Rahmen der internen Prozessgestaltung zur Vorbereitung, Durchführung und Bewertung der Entlassung. Die abstrakt formulierten Forderungen werden gemeinsam auf eine Handlungsebene übersetzt und die für eine Umsetzung des Standards notwendigen Maßnahmen und Verfahren erarbeitet.
Kursinhalt	Einführung in nationale Expertenstandards - Historie - Erstellung - Aufbau - Zielsetzung Interpretation der Kriterien - Übersetzung der Kriterien auf die Prozessebene - Verantwortung der Managementebene - Verantwortung der Pflegefachkräfte Umsetzungsverfahren - Übersetzung der Kriterien auf die Handlungsebene - Konkrete Aufgabenbenennung zur Umsetzung
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 20
Kursleitung	Arne Holthuis, Stabsstelle Organisations- und Qualitätsmanagement der Pflegedirektion, Städt. Kliniken Bielefeld gGmbH
Kosten	120,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Anmeldeschluss

Termin a: 20.05.2005

Termin b: 20.10.2005

Ansprechpartnerin/ Anmeldung

Eckbert Fritsch

Durchwahl: 05241 / 70823 - 70

Zentrale: 05241 / 70823 - 0

e-Mail: fritsch@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Nationaler Expertenstandard Schmerz

Kurs-Nr.	GT/2005-34
Datum	30.08. – 31.08.2005, am 30.08.2005 von 9.00 – 16.15 Uhr und am 31.08.2005 von 09.00 – 13.00 Uhr
Zielgruppe	Pflegekräfte aus stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen
Kursziel	<p>Pflegekräfte haben im interdisziplinären Team eine Schlüsselrolle im Rahmen des Schmerzmanagements.</p> <p>Ausgehend von den praktischen Erfahrungen der TeilnehmerInnen soll im Rahmen des Seminars bereits vorhandenes Wissen zum Thema Schmerz und Schmerzmanagement aktualisiert und vertieft werden.</p> <p>In Auseinandersetzung mit dem Entwurf zum Expertenstandard Schmerzmanagement sollen Assessmentinstrumente für den Einsatz in der Praxis erstellt und erprobt werden. Ebenso sollen nichtmedikamentöse Ansätze in der Schmerztherapie betrachtet werden.</p>
Kursinhalt	<p>Entstehung des Expertenstandard Schmerz Vorstellung des Entwurfs</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Schmerzentstehung, -leitung und -verarbeitung.➤ Einflussfaktoren auf das Schmerzempfinden➤ Schmerztheorien, z.B. Gate Control➤ Schmerzassessment, z.B. Schmerzskalen, Schmerztagebücher, Schmerzprotokolle➤ Pflegerische Interventionsmöglichkeiten
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 16
Kursleitung	Andrea Kampmann Fachkrankenschwester Anästhesie und Intensivpflege, Dipl.-Berufspädagogin (FH)
Kosten	70,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Anmeldeschluss	15.07.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Ingrid Schnusenberg Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Wundseminar – Die hydroaktive Wundversorgung - SCHNELLER MEHR ERREICHEN -

Kurs-Nr.

GT/2005-37a

Termin: 21.06. - 22.06.2005

GT/2005-37b

Termin: 22.11. - 23.11.2005

jeweils von 09.00 - ca. 16.00 Uhr

Zielgruppe

Pflegepersonal aus stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen.

Kursinhalt

- Rechtliche Aspekt in der Wundversorgung.
 - Physiologische Wundheilung.
 - Akute Wunden / Posttraumatische Wunden / Chronische Wunden.
 - Das Prinzip der feuchten Wundversorgung.
 - Moderne Wundauflagen.
 - Bearbeitung von Fall- und Anwendungsbeispielen.
 - Wunddokumentation
 - Kostenanalyse in der Wundversorgung.
-

Veranstalter / Ort

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe
im Gesundheitswesen gGmbH
Hermann-Simon-Str. 7
33334 Gütersloh

Teilnehmerzahl

max. 16

Kursleitung

Ansgar Möller, Fachkrankenschwester Intensiv und Anästhesie,
Wundmanagement Städtische Kliniken Bielefeld.

Kosten

95,00 Euro incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen

Anmeldeschluss

Termin a: 24.05.2005
Termin b: 25.10.2005

**Ansprechpartnerin/
Anmeldung**

Ingrid Schnusenberg
Durchwahl: 05241/502 – 135
Zentrale: 05241/502 – 01
e-Mail: I.Schnusenberg@wkp-lwl.org

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Drogenabhängigkeit bei Kindern und Jugendlichen

Kurs-Nr.	GT/2005-41
Datum	24.01.2005 von 09.00 – 14.30 Uhr
Zielgruppe	Pflegepersonal, Sozialarbeiter/-innen, Sozialpädagogen/-innen, Psychologen/-innen, Pädagogen/-innen, Ärzte/Ärztinnen
Kursinhalt	<p>Sie arbeiten mit suchtgefährdeten Kindern und Jugendlichen und sind an entwicklungspsychologischen Grundlagen abhängigen Verhaltens interessiert, um dessen Pathogenese besser zu verstehen und somit Ihre pflegerischen und therapeutischen Maßnahmen zu optimieren? Dann sind Sie hier richtig!</p> <p>Neben traditionellen entwicklungspsychologischen Modellen u. a. der Psychoanalyse werden auch aktuelle Forschungsergebnisse vorgestellt und hinsichtlich abweichender Persönlichkeitsentwicklungen diskutiert. Dabei werden die Erfahrungen und vorhandenen Kenntnisse der TeilnehmerInnen jederzeit berücksichtigt.</p> <p>Fast jeder Mensch verfügt über ein reiches Wissen entwicklungspsychologischer Fakten, ohne sie jedoch wissenschaftlich systematisiert zu haben. Eine solche Systematisierung ist aber notwendig, um die Fakten anwendungsbezogen und zielorientiert im therapeutischen Prozess nutzen zu können.</p> <p>Darüberhinaus erhalten Sie einen Überblick über neuere diagnostische und therapeutische Tendenzen der Kinder- und Jugendpsychologie, wie das Aufmerksamkeitsdefizit-Syndrom, die Hyper- und Hypoaktivität und andere Wahrnehmungsstörungen. Hierbei angewandte Therapien, wie die Medikation mit Amphetaminen (z.B. Ritalin) werden dabei kritisch hinterfragt.</p> <p>Diese Veranstaltung ist als Modul anrechenbar bei der Weiterbildung Sucht Kurs Nr. 12/2005</p>
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 16
Kursleitung	Sabine Hagmann-Hesch, Dipl. Psychologin
Kosten	45,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Anmeldeschluss 14.01.2005

**Ansprechpartnerin/
Anmeldung**

Angela Prattke

Durchwahl: 05241 / 70823 - 70

Zentrale: 05241 / 70823 - 0

e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Vorankündigung Stoma - Tag

Kurs-Nr.	GT/2005-42
Datum	Voraussichtlich im Frühjahr/Sommer 2005, Einladung erfolgt gesondert
Zielgruppe	Examierte Krankenschwester/- Pfleger, Krankenpflege- helfer/Innen, Altenpfleger/Innen
Kursinhalt	Seit ca.4 Jahren besteht in den Städtischen Kliniken Bielefeld gem. GmbH die Stoma - AG. Diese setzt sich aus Mitarbeitern verschiedener Pflegebereiche und Praxisanleitung ZAB zusammen .Durch die Vielfalt der verschiedenen OP –Techniken und Versorgungsmöglichkeiten ist das Thema Stomapflege ständig im Wandel. Die Pflege eines Patienten mit künstlichem Darmausgang ist eine Qualitätsorientierte Aufgabe für das Pflegepersonal. Kurzanatomie, Indikationen für die Anlage eines Anus Praeter Anus Praeter Pflege. Komplikationen, Ernährung Nachsorge (Entlassung aus dem Krankenhaus) Stoma - AG stellt ihre Arbeit vor.
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Kursleitung	Mitglieder der Stoma-AG
Kosten	Auf Anfrage
Anmeldeschluss	6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Claudia Silbermann Durchwahl: 0521 / 581 - 1966 KatrIn Wiese Durchwahl: 0521 / 581 - 1810

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

EKG - Grundlagenseminar

Kurs-Nr.	GT/2005-45
Datum	Tagesveranstaltung im Herbst 2005 von 09.00 - 16.15 Uhr
Zielgruppe	Ärztinnen/Ärzte, Krankenschwestern und Krankenpfleger, Interessierte
Kursinhalt	<p>Reizleitung im Herzen Lagetypen EKG-Monitor Ableitung</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Was ist zu beachten➤ Hinweise zur EKG-Diagnostik <p>EKG-Gerät</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Was ist zu beachten➤ Hinweise zur EKG-Diagnostik <p>In dieser Veranstaltung sollen auf leicht verständlicher Art die Zusammenhänge in Bezug auf die EKG-Ableitung und Darstellung erläutert werden. Es sollen die Prinzipien der EKG-Ableitung mit ihren Formen und möglichen Interpretationen grundsätzlich verstanden und die gängigsten Rhythmusstörungen erkannt werden können.</p>
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 25
Kursleitung	N.N.
Kosten	60,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Eckbert Fritsch Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: fritsch@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

DBT für Adoleszenten

Kurs-Nr.	GT/2005-49
Datum	auf Anfrage
Zielgruppe	Pflegekräfte, PsychologInnen, ErgotherapeutInnen, ÄrztInnen, SozialarbeiterInnen, SozialpädagogInnen, Grundkenntnisse der DBT, z.B. Vortrag, Ein- oder Zweitagesworkshop
Kursziel	Nach der Vermittlung der Grundprinzipien der DBT wird das von A. Miller und J. Rathus entwickelte Konzept zur Behandlung suizidaler Jugendlicher und junger Erwachsener vorgestellt. Hierbei handelt es sich um eine Modifikation der DBT, um Jugendliche unter Einbeziehung der Familienmitglieder zu behandeln. Es werden Techniken zur Therapieplanung, Durchführung der Einzeltherapie und der Skillsgruppen vermittelt. An der Skillsgruppe nehmen Jugendliche und Familienmitglieder teil.
Kursinhalt	<ul style="list-style-type: none">➤ Struktur der DBT➤ Struktur der DBT-A: Einschlusskriterien, Behandlungsschritte der Einzeltherapie, Module der Skillsgruppe➤ Behandlungsziele und Hierarchisierung der Problembereiche➤ Praktische Durchführung der Skillsgruppe einschließlich der in der Gruppe verwendeten Handouts.
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 25
Kursleitung	Dr. Renate Böhme, Trainerin der AWP Freiburg
Kosten	275,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Ingrid Schnusenberg Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

DBT - Körpertherapie

Kurs-Nr.	GT/2005-50
Datum	auf Anfrage
Zielgruppe	Pflegekräfte, PsychologInnen, ErgotherapeutInnen, ÄrztInnen, Tanz- und BewegungstherapeutInnen, KörpertherapeutInnen. Grundkenntnisse der Inhalte und Methoden der DBT, Erfahrung mit Borderline-Patienten
Kursinhalt	<p>Die in der Fortbildung vorgestellte Körpertherapie in Verbindung mit DBT basiert auf 8-jähriger Erfahrung mit Patientinnen im stationären Setting.</p> <p>In der in Freiburg durchgeführten Therapiestudie zur Wirksamkeit von DBT wurde die Körpertherapie von Borderline – Patientinnen als ein wichtiger Bestandteil der stationären Behandlung und als sehr hilfreich bewertet.</p> <p>Die Körpertherapie, die bei Marsha Linehan nicht als Modul in der „klassischen“ DBT installiert ist, wurde von Dr. Martin Bohus zusätzlich in das Behandlungsprogramm aufgenommen und von Ilona Brokuslaus in Zusammenarbeit mit dem Freiburger DBT – Team entwickelt.</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Erstkontakt➤ Basisübungen➤ Spez. Körpertherapie zu Körperwahrnehmung➤ Spannungsregulation und Aggressionsabbau➤ den Zielen der Patientin angepasste Körpertherapie➤ Vermittlung von Übungen im therapeutischen Rahmen➤ Strategien bei Problemen➤ Körperorientierte Techniken in Einzeltherapie und Skills – Gruppen
Kursziel	Einführung in die Körpertherapie bei Patientinnen mit schwerer Störung der Körperwahrnehmung und des Körperbezugs
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 18
Kursleitung	Ilona Brokuslaus und ein Trainer des Freiburger DBT Teams
Kosten	275,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Ingrid Schnusenberg Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

DBT Basis I

Kurs-Nr.	GT/2005-51
Datum	auf Anfrage
Zielgruppe	Pflegekräfte, PsychologInnen, ErgotherapeutInnen, ÄrztInnen, SozialarbeiterInnen, SozialpädagogInnen
Kursziel	Die TeilnehmerInnen des Kurses sollen lernen, die grundlegenden Konzepte der DBT zu verstehen und ihrem Team zu vermitteln. Zudem sollen Sie eine weitgehende Sicherheit in Diagnostik, Führung von Erstgesprächen, Strategien zur Beziehungsgestaltung und Etablierung des therapeutischen Settings erlangen.
Kursinhalt	<ul style="list-style-type: none">➤ Diagnostik, Differentialdiagnostik und Komorbidität der Borderline – Störung➤ Atiopathologische Konzepte und Neurobehaviorale Theorie➤ Grundlagen der Emotionstheorie➤ Struktur der DBT: Die einzelnen Behandlungsschritte und Module➤ Behandlungsziele und die Hierarchisierung der Problembereiche➤ Basisstrategien: Veraltensanalysen und Validierung.
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 25
Kursleitung	Trainer der AWP Freiburg
Kosten	275,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Ingrid Schnusenberg Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

DBT Skills I

Kurs-Nr.	GT/2005-52
Datum	auf Anfrage
Zielgruppe	Pflegekräfte, PsychologInnen, ErgotherapeutInnen, ÄrztInnen, SozialarbeiterInnen, SozialpädagogInnen
Kursziel	Die TeilnehmerInnen sollen lernen, die Skills (Fertigkeiten) an Teammitglieder und Patientinnen zu vermitteln und sie sowohl in der Gruppe als auch in der Einzelbehandlung anzuwenden.
Kursinhalt	<ul style="list-style-type: none">➤ Module des Skillstraining:<ul style="list-style-type: none">AchtsamkeitEmotionsmodulationStresstoleranzZwischenmenschliche Fertigkeiten➤ Durchführung des Skillstrainings
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 25
Kursleitung	Trainer der AWP Freiburg
Kosten	275,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Ingrid Schnusenberg Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Umgang mit psychisch traumatisierten Kindern und Jugendlichen

Kurs-Nr.	GT/2005-53
Datum	28.01.2005 von 09.00 – 16.30 Uhr
Zielgruppe	Beschäftigte aus dem stationären, teilstationären und ambulanten Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Beschäftigte in Beratungsstellen und Jugendämtern und Beschäftigte in Schulen
Kursziel/-inhalt	<p>Im Rahmen der Veranstaltung wird eine Reihe von Themen behandelt, die für den verstehenden Umgang mit traumatisierten Menschen, insbesondere Kinder und Jugendliche, von zentraler Bedeutung sind.</p> <p>Die Inhalte der Veranstaltung orientieren sich an den internationalen wissenschaftlichen Erkenntnissen der Psychotraumatologie sowie an den in Deutschland derzeit gängigen Fortbildungsstandards, wie sie von anerkannten Fachgesellschaften (z.B. Deutschsprachige Gesellschaft für Psychotraumatologie (DeGPT), Instituten und Ausbildern vertreten werden.</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Begriff psychischer Traumatisierung➤ Videoausschnitt „Opfer von Gewalttaten“➤ Verlaufsmodell psychischer Traumatisierung➤ Akute und chronische Folgen psychischer Traumatisierung im Kindes-/Jugendalter➤ Physiologie psychischer Traumatisierung➤ Traumadiagnostik<ul style="list-style-type: none">- Probleme der Erfassung psychotraumatischer Syndrome- Täterstrategien bei sexuellem Missbrauch- Checklisten/diagnostische Hinweise zur Feststellung psychotraumatischer Syndrome
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 50
Kursleitung	Sabine Lehmann, Dipl.-Psychologin, Dipl.-Pädagogin, Fachberaterin für Klinische Psychologie und Psychotraumatologie (Deutsches Institut für Psychotraumatologie (DIPT) e.V. und Institut für Klinische Psychologie und Psychotherapie der Universität zu Köln (IKPPT)). Ausbildungen in klientenzentrierter Gesprächspsychotherapie und Eye Movement Desensitization und Reprocessing, Psychodynamisch-imaginative Traumatherapie und Energy Diagnostic and Treatment Methods Leiterin und Geschäftsführerin des Fachinstitutes für angewandte Psychotraumatologie

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Kosten 40,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke

Anmeldeschluss 07.01.2005

**Ansprechpartnerin/
Anmeldung**

Ingrid Schnusenberg

Durchwahl: 05241 / 70823 - 70

Zentrale: 05241 / 70823 - 0

e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Verhaltenstherapie

Kurs-Nr.	GT/2005-55
Datum	30.08.2005 und 27.09.2005 jeweils in der Zeit von 09.00 - 16.15 Uhr Die beiden Termine bauen aufeinander auf.
Zielgruppe	Examierte Krankenschwestern/ -pfleger, Altenpfleger/Innen, Krankenpflegehelfer/Innen, Altenpflegehelfer/Innen, Sozialarbeiter/Innen, Sozialpädagogen/Innen.
Kursinhalte	Das Seminar bietet eine allgemeine Einführung in die kognitive Verhaltenstherapie, die sich in der Behandlung und Beratung Suchtmittelabhängiger Menschen als wirkungsvoll und selbstwirksam erwiesen hat. Dabei ist ein wichtiges Ziel „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu vermitteln, indem der Patient seine eigenen Strukturen besser verstehen lernt und diesen Handlungsorientiert entgegenwirkt. Diese Veranstaltung ist als Modul anrechenbar bei der Weiterbildung Sucht Kurs Nr. 12/2005
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Kursleitung	Ulrike Dickenhorst, Dipl. – Sozialpädagogin
Kosten	55,00 Euro incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen
Anmeldeschluss	30.07.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241/502 – 534 Zentrale: 05241/502 – 01 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Einführung in die Gewaltpädagogik

Kurs-Nr.	GT/2005-56
Datum	08. - 09.03.2005 und 14. - 15.06.2005 jeweils von 09.00 – 17.00 Uhr
Zielgruppe	Interessierte
Kursziel/-inhalt	„Jungen als Opfer, Jungen als Täter“ Die Sozialisation von Jungen, Ausblendung von Empfindsamkeit, Entwicklung von Coolness und Zurschaustellung von Stärke und Macht und die Bedeutung für die Entwicklung männlicher Gewalt. Was ist eine Opferstruktur / was eine Täterstruktur? Die Bedeutung der Richtung der Wahrnehmung und Lokalisierung der Verantwortung. Einführung in den Gewaltkreislauf nach Lempert / Oelemann Was ist Gewalt, was begleitet sie und führt zu neuer und meist gesteigerter Gewalt Einführung in das Wahrnehmungsmodell nach Lempert / Oelemann Eskalative und deeskalative Kommunikation
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 12
Kursleitung	Andreas Vogel, Dipl. Soz.- päd. Gewaltberater / Jungenpädagoge
Kosten	488,00 Euro für die 4 Termine incl. Pausengetränke
Anmeldeschluss	26.01.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 – 70 Zentrale: 05241 / 70823 – 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Einführungskurs: Ausbildung in NLP (Neurolinguistisches Programmieren)

Das Curriculum ist vom Deutschen Verbund für NLP anerkannt, weiter aufbauende Ausbildungslevel können auch anderen Instituten angeschlossen werden.

Kurs-Nr.	GT/2005-57
Datum	19.02. – 20.02.2005, Samstag 9.00 - Sonntag 17.00 Uhr
Zielgruppe	Der Kurs richtet sich an alle beruflich Interessierten, die ihre Kommunikationskompetenzen und ihr professionelles Handwerkszeug erweitern wollen. Für Mitarbeiter aus dem sozialen Bereich verschiedener Professionen wie Psychotherapeuten mit Therapieausbildung, Krankenpfleger/Krankenschwestern, Bewährungshelfer, Theologen, Ärzte u.ä. kann die Methode und Haltung des NLP eine bereichernde Erweiterung sein. Sie ist klientenzentriert und der Berater lässt sich von den Physiologien, Glaubenssätzen, Maximen und Bedeutungsgebungen des Gesprächspartners leiten und holt ihn damit da ab, wo er steht, um ihn in seinen Ressourcen und Zielen zu unterstützen.
Kursinhalt	<p>NLP ist vor ca. 25 Jahren in der USA von dem Psychologen Richard Bandler und dem Linguisten John Grinder entwickelt worden. Eine Grundlage dabei bildet die Analyse des Kommunikationsverhaltens einiger sehr erfolgreichen Psychotherapeuten V. Satir (Familientherapie), F. Perls (Gestaltungstherapie) und M. Erikson (Hypnose-therapie). Die hieraus resultierenden Ergebnisse verknüpften Bandler und Grinder auf elegante Weise zu einem effektiven Kommunikations- und Veränderungsmodell, das Elemente aus Gestaltungstherapie, klinischer Hypnose und Familientherapie enthält:</p> <p>Milton.H. Erikson bemerkte, die Arbeit von Bandler& Grinder sei „eine viel bessere Beschreibung meiner Arbeitsweise, als ich sie selbst hätte geben können. Ich weiß was ich tue, aber zu erklären, wie ich es tue, fällt mir viel zu schwer“.</p> <p>Dem NLP liegt, wie anderen Verfahren auch ein humanistisches Menschenbild zugrunde. Es bezieht jedoch konsequenter als andere Schulen Körpersprache und Wahrnehmungskanäle des Klienten mit ein. Dabei ist NLP weniger auf die Problemgenese hin orientiert, als vielmehr auf die Ressourcen und Lösungsmöglichkeiten des Klienten.</p> <p>Im NLP Grundkurs werden folgende Inhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none">- die Grundlagen des NLP- vom Sinn der Sinne (VAKOG)- Sprache und Körpersignale im Kontakt zu anderen (Rapport)

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Nach dem ersten Wochenende können sie entscheiden, ob die Weiterbildung ihren Erwartungen entspricht und Sie die gesamte Practitioner Ausbildung machen wollen.

Diese Veranstaltung ist als Modul anrechenbar bei der Weiterbildung Sucht Kurs Nr. 12/2005

Veranstalter/Ort

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe
im Gesundheitswesen gGmbH
Hermann-Simon-Str. 7
33334 Gütersloh

Teilnehmerzahl

max.15

Leitung

Diplom Sozialpädagogin Ulrike Dickenhorst , Approbierte Kinder- und Jugendtherapeutin, Psychotherapeutin (HGP), NLP-Lehrtrainerin (DVNLP), Vorstandsmitglied der DNLpt, Supervisorin (DGSV), Weiterbildungen: LFT, Reflecting Team, Familienaufstellung, Ausbildung in RET, Lehraufträge an der FH-Bielefeld, 15 jährige Tätigkeit im psychiatrischen und suchtttherapeutischen Bereich, therapeutische Leitung in der Bernhard- Salzmann- Klinik- Gütersloh. Sie bietet seit 1996 NLP-Kurse/ Ausbildungen an.

Kosten

165,00 Euro für das erste Wochenende, incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen

Anmeldeschluss

19.01.2005

Ansprechpartnerin/ Anmeldung

Angela Prattke
Durchwahl: 05241 / 70823 - 70
Zentrale: 05241 / 70823 – 0
e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Gesprächsführung und Gruppenarbeit

Kurs-Nr.	GT/2005-58																						
Datum	29.08. – 02.09.2005 26.09. – 30.09.2005 24.10. – 28.10.2005 28.11. – 02.12.2005 17.01. – 21.01. 2006																						
	Die Seminarinhalte bauen aufeinander auf. Zum Abschluss erhalten Sie ein Zertifikat.																						
Zielgruppe	Krankenschwester / Krankenpfleger, Altenpfleger/Innen, Altenpfleger/Innen, Krankenpflegehelfer/Innen, Altenpflegehelfer/Innen, Sozialarbeiter/Innen, Sozialpädagogen/Innen aus sozialen Einrichtungen																						
Kursinhalte	<table><tr><td>➤ Klientenzentrierte Gesprächsführung</td><td>32 Std.</td></tr><tr><td>➤ Verhaltenstherapie</td><td>16 Std.</td></tr><tr><td>➤ Familientherapie</td><td>08 Std.</td></tr><tr><td>➤ Methodenübergreifende Gesprächstechniken</td><td>18 Std.</td></tr><tr><td>➤ Kommunikation</td><td>12 Std.</td></tr><tr><td>➤ Fertigkeiten und Schwerpunkte in der Beobachtung</td><td>04 Std.</td></tr><tr><td>➤ Persönlichkeit, Ziele, Verhaltensanalyse</td><td>18 Std.</td></tr><tr><td>➤ Leitung, Steuerung, Führungsstile, Struktur, Phasen, Dynamik</td><td>10 Std.</td></tr><tr><td>➤ Praktische Gruppenarbeit</td><td>62 Std.</td></tr><tr><td>➤ Konflikte und Lösungsmöglichkeiten</td><td><u>12 Std.</u></td></tr><tr><td>Gesamt:</td><td>200 Std.</td></tr></table>	➤ Klientenzentrierte Gesprächsführung	32 Std.	➤ Verhaltenstherapie	16 Std.	➤ Familientherapie	08 Std.	➤ Methodenübergreifende Gesprächstechniken	18 Std.	➤ Kommunikation	12 Std.	➤ Fertigkeiten und Schwerpunkte in der Beobachtung	04 Std.	➤ Persönlichkeit, Ziele, Verhaltensanalyse	18 Std.	➤ Leitung, Steuerung, Führungsstile, Struktur, Phasen, Dynamik	10 Std.	➤ Praktische Gruppenarbeit	62 Std.	➤ Konflikte und Lösungsmöglichkeiten	<u>12 Std.</u>	Gesamt:	200 Std.
➤ Klientenzentrierte Gesprächsführung	32 Std.																						
➤ Verhaltenstherapie	16 Std.																						
➤ Familientherapie	08 Std.																						
➤ Methodenübergreifende Gesprächstechniken	18 Std.																						
➤ Kommunikation	12 Std.																						
➤ Fertigkeiten und Schwerpunkte in der Beobachtung	04 Std.																						
➤ Persönlichkeit, Ziele, Verhaltensanalyse	18 Std.																						
➤ Leitung, Steuerung, Führungsstile, Struktur, Phasen, Dynamik	10 Std.																						
➤ Praktische Gruppenarbeit	62 Std.																						
➤ Konflikte und Lösungsmöglichkeiten	<u>12 Std.</u>																						
Gesamt:	200 Std.																						
Kursziele	Gesprächsführung, selbstständige Leitung von pflegerischen Gruppen und Befähigung zur Co-Therapie in der Gruppenpsychotherapie Diese Veranstaltung ist als Modul anrechenbar bei der Weiterbildung Sucht Kurs Nr. 12/2005																						
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh																						
Leitungen	Gruppenarbeit: Angela Prattke, Fachkrankenschwester Kommunikation: Dr. Werner Bohnert / Supervisor Verhaltenstherapie und Methodenübergreifende Gesprächstechniken: Ulrike Dickenhorst / Dipl.-Soz.päd, NLP-Lehrtrainerin																						

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

	Familientherapie: Roswitha Stender / Familientherapeutin Gesprächspsychotherapie: Stefan Reinisch / Dipl.-Psych., psychologischer Psychotherapeut.
Kosten	390,00 Euro incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen
Anmeldeschluss	25.07.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 – 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Körpersprache wahrnehmen und verstehen „Der Körper ist der Handschuh der Seele“

Kurs-Nr.	GT/2005-59
Datum	12.04. – 13.04.2005 von 09.00 – 16.00.Uhr
Zielgruppe	Interessierte aller Berufsgruppen
Kursziele/-inhalte	<p>Sowohl im beruflichen als auch im privaten Bereich bewegen wir uns immer auf zwei Kommunikationsebenen. Die eine ist verbal: Den Inhalt einer Information übermitteln wir durch das gesprochene Wort. Die zweite Ebene ist nonverbal: Körpersprache. Über 2/3 unserer Kommunikation findet über den Körper statt. Das subjektive Erlebnis einer Gesprächssituation und die Gefühle und Einstellungen, die wir mit einer Information verbinden, artikulieren wir selten durch Worte – aber sie sind in unserem Körperverhalten durch bestimmte Signale erkennbar. Jede innere Bewegung, Gefühle, Emotionen, Wünsche drücken sich durch unseren Körper aus. Wenn wir ein waches Auge für die Signale unserer Körpersprache entwickeln, können viele Gespräche und Begegnungen leichter und erfolgreicher verlaufen.</p> <p>In diesem Seminar werden wir uns, in einer Atmosphäre des Wohlwollens, mit Übungen und Experimenten für die Beobachtung und Interpretation der Körpersprache sensibilisieren.</p>
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 16
Kursleitung	Pjotr Chorrosch, Spiel- und Theaterpädagoge, Theaterregisseur, Fortbildungstrainer
Kosten	155,00 Euro incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen
Anmeldeschluss	08.03.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Ingrid Schnusenberg Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Demenztheorie

Kurs-Nr.	GT/2005-62
Datum	15.11. – 16.11.2005 von 09.00 – 16.00.Uhr
Zielgruppe	Beschäftigte in der Kranken- und Altenpflege aus allen Fachbereichen, stationär, teilstationär und ambulant
Kursziele/-inhalte	<p>Neben einer angemessenen auf die Ressourcen der Dementierenden ausgerichteten Kommunikationsform ist es zwingend notwendig sich auch über das Bild der Demenzen ein Grundmaß an Fachkenntnis anzueigenen.</p> <p>Nur so werden uns scheinbar sinnlose Verhaltensweisen der Dementierenden zugänglich und nachvollziehbar. Auf diese Grundlage lässt sich ein Umgang der Wertschätzung und des Verstehens entwickeln. Dieser ist jedoch zwingend erforderlich, um ein für die erkrankten Menschen angemessenes Milieu zu schaffen, das ihnen ein Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit vermittelt.</p> <p>Auf dieser Grundlage kann sich ein Begleitstil entwickeln, der den betroffenen Menschen ein relatives Wohlbefinden ermöglicht, da sich die Handlungsstrategien der Begleitenden an dem orientieren, was der Betroffene in dem jeweiligen Stadium seiner Erkrankung noch zu leisten vermag.</p> <p>Um ein solches Milieu zu schaffen, bedarf es insbesondere der Auseinandersetzung der Mitarbeiter/-innen mit der Grundhaltung. Ihr Arbeitstil ist neben räumlichen und konzeptionellen Aspekten ein wesentlicher Baustein für ein dementen gerechtes Begleitkonzept.</p> <p>Psychogeriatrische Fachkompetenz führt zu einem besseren Verständnis der betroffenen Menschen und vermeidet unangemessenes Verhalten der Pflegenden, was wiederum Reaktionen der Dementierenden auslöst.</p> <p>Wenn Sie schon an einem Grundkurs Integrative Validation teilgenommen haben, berechtigt Sie die Teilnahme an der Demenztheorie an einem Aufbaukurs Integrative Validation teilzunehmen.</p>
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 16
Kursleitung	Angelika Missberger, autorisierte Trainerin für integrative Validation (IVA), innerbetriebliche Fortbildung und Beratung in der Altenhilfe

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Kosten 175,00 Euro incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen

Anmeldeschluss 11.10.2005

**Ansprechpartnerin/
Anmeldung**

Ingrid Schnusenberg

Durchwahl: 05241 / 70823 - 70

Zentrale: 05241 / 70823 - 0

e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Integrative Validation – Grundkurs Eine Umgangsweise mit dementiell erkrankten älteren Menschen

Kurs-Nr.	GT/2005-63
Datum	25.10. – 26.10.2005 von 09.00 – 16.00.Uhr
Zielgruppe	Beschäftigte in der Kranken- und Altenpflege aus allen Fachbereichen, stationär, teilstationär und ambulant
Kursziele/-inhalte	<p>Die Betreuung und Begleitung von demenzerkrankten, sogenannten verwirrten älteren Menschen gehört zu den schwierigsten und anspruchvollsten Aufgaben in der Kranken- und Altenhilfe. Zunehmend gelingt es nicht mehr, mit diesen Menschen Kommunikation und Interaktion auf der – uns wohl vertrauten – Inhaltsebene zu gestalten.</p> <p>Offensichtlich befinden sich Menschen mit Demenz in anderen Wirklichkeiten und orientieren sich an anderen Erlebniswelten. Die aktuelle Realität scheint zunehmend für diese Personen eine untergeordnete Rolle zu spielen.</p> <p>In ihren Gefühlen und Erinnerungen sind sie befangen. Oftmals machen sie „Zeitsprünge“ und erleben „innere Realitäten“. Nun stellt sich für die Betreuung und Pflege – insbesondere in Altenhilfeeinrichtungen – die zentrale Frage: Wie finden wir Zugang zu den Wirklichkeitssichten dieser Menschen, wie können wir sie verstehen? Wie gestaltet sich der Umgang mit ihnen, wie kann ein Team gemeinsam agieren?</p> <p>Die „Integrative Validation“ begegnet diesen Menschen, indem deren subjektive Gefühle und Antriebe wahrgenommen und angesprochen werden. Hierdurch kann allmählich eine Atmosphäre geschaffen werden, die dem betroffenen älteren Menschen, aber auch den Beschäftigten aus Pflege und Betreuung ein wertschätzendes und geborgenes Zusammenleben ermöglicht. Angst und Stress können vermindert werden und unsere Arbeit eine zutiefst menschlich, freundschaftliche Bedeutung erhalten.</p>
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 16
Kursleitung	Andrea Brinker, autorisierte Trainerin für integrative Validation (IVA)
Kosten	175,00 Euro incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Anmeldeschluss 27.09.2005

**Ansprechpartnerin/
Anmeldung**

Ingrid Schnusenberg
Durchwahl: 05241 / 70823 - 70
Zentrale: 05241 / 70823 - 0
e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Klientenzentrierte Gesprächsführung

Kurs-Nr.	GT/2005-64
Datum	10 Termin (80 Stunden) ab Juli 2005 5 weitere Termine finden im 1. Halbjahr 2006 statt jeweils von 08.00 - 15.00 Uhr
Zielgruppe	Krankenschwestern und Krankenpfleger SozialarbeiterInnen, interessierte MitarbeiterInnen im Gesundheitswesen
Kursinhalt	Die Fortbildung bietet die Möglichkeit, sich neue Fertigkeiten für den Arbeitsalltag anzueignen und theoretisch zu untermauern. Theoretische Grundlage ist ein humanistisches Menschenbild und die feste Überzeugung, dass Menschen sich konstruktiv weiterentwickeln, wenn man ihnen ideale Bedingungen dafür schafft. Gesprächstechniken werden im Kurs eingeübt, im Arbeitsalltag angewendet und durch Bandaufzeichnungen reflektiert. Die theoretischen Grundlagen werden vom Kursleiter vermittelt. Referate in Gruppen- und Einzelarbeit lassen die Theorie praktisch werden. Die Fortbildung umfasst kleinere Selbsterfahrungsanteile.
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 10
Kursleitung	Stefan Reinisch, Dipl. -Psychologe, psychologischer Psychotherapeut
Kosten	480,00 Euro für 10 Termine incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

“Suizidale Krisen im beruflichen Kontext”

Kurs-Nr.	GT/2005-65
Datum	31.01.2005 von 08.30 - 15.30 Uhr
Zielgruppe	Pflegepersonal, Sozialarbeiter/-innen, Sozialpädagogen/-innen, Psychologen/-innen, Pädagogen/-innen, Ärzte/Ärztinnen
Kursinhalt	<ul style="list-style-type: none">• Ursachen suizidaler Krisen• Merkmale suizidaler Krisen• Behandlungskonzepte• Strategien im Umgang mit Personen in einer suizidalen Krise (Fallbeispiele)• Unterstützungsstrukturen innerhalb und außerhalb der Klinik <p>Das Einbringen eigener Erfahrungen und Fallbeispiele ist erwünscht.</p>
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 16
Kursleitung	Kristin Unnold, Dipl.-Psychologin
Kosten	65,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Anmeldeschluss	02.01.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Nähe und Distanz im beruflichen Alltag

Kurs-Nr.	GT/2005-66
Datum	18.10.2005 von 08.00 - 15.00 Uhr
Zielgruppe	Pflegepersonal, Sozialarbeiter/-innen, Sozialpädagogen/-innen, Psychologen/-innen, Pädagogen/-innen, Ärzte/Ärztinnen
Kursinhalt	<ul style="list-style-type: none">• Merkmale der professionellen Beziehung• Möglichkeiten und Grenzen von Beziehungsangeboten im professionellen Rahmen• Strategien zum Umgang mit Grenzüberschreitungen• Reflexion eigener Erfahrungen und Handlungsweisen
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 12
Kursleitung	Sabine Hagmann-Hesch, Dipl. Psychologin
Kosten	65,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Anmeldeschluss	18.09.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Familientherapie

Kurs-Nr.	GT/2005-67
Datum	Herbst 2005
Zielgruppe	Pflegerisch und therapeutisch Tätige in stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen.
Kursinhalt	<ul style="list-style-type: none">➤ Darstellung der systemischen Familientherapie➤ Die Bedeutung der Familientherapie➤ Genogrammarbeit➤ Zirkuläres fragen
Kursziel	<p>Ziel der Fortbildung ist es, dass die Teilnehmer/innen eine andere Sichtweise auf den Lebenslauf und die Lebensbedingungen von Patienten erhalten.</p> <p>Diese Veranstaltung ist als Modul anrechenbar bei der Weiterbildung Sucht Kurs Nr. 12/2005</p>
Kursmethoden	<ul style="list-style-type: none">➤ Vortrag➤ Gruppenarbeit➤ Aufarbeitung von Praxisbeispielen der Teilnehmer/innen➤ Diskussion und Reflexion
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Leitung	Roswitha Stender Familientherapeutin und Krankenschwester
Kosten	40,00 Euro incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Methodenübergreifende Gesprächstechniken

Kurs-Nr.	GT/2005-68
Datum	18.01. – 20.01.2005 jeweils von 09.00 – 16.00 Uhr
Zielgruppe	Examierte Krankenschwester / -pfleger, Altenpfleger/Innen, Krankenpflegehelfer/Innen, Altenpflegehelfer/Innen, Sozialarbeiter/Innen, Sozialpädagogen/Innen
Kursziele/-inhalte	<p>Zu den Methodenübergreifenden Gesprächstechniken gehört das Neuro Linguistische Programmieren. In allen therapeutischen Beratungen und natürlich auch im Suchtbereich hat die behandlungsfördernde Beziehungsgestaltung einen wichtigen Stellenwert, den Patienten „da abholen, wo er steht.“, fordert die Flexibilität des Therapeuten / der Therapeutin bzw. Beraters / Beraterin, was den Klienten seine Veränderungsmöglichkeit erleichtert.</p> <p>NLP bietet hierzu sehr praxisorientierte Methoden.</p> <p>Richard Bandler und John Grinder analysierten die erfolgreichen Psychotherapeuten (V. Satir, F.Perls, M. Erickson) die daraus resultierenden Ergebnisse verbanden Bandler und Grinder auf elegante Weise zu einem effektiven Kommunikations- und Veränderungsmodell.</p> <p>Diese Veranstaltung ist als Modul anrechenbar bei der Weiterbildung Sucht Kurs Nr. 12/2005 und der Ausbildung zum NLP Praktitioner Kurs Nr. 10/2005</p>
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Kursleitung	Ulrike Dickenhorst, Dipl. – Sozialpädagogin, NLP - Lehrtrainerin
Kosten	98,00 Euro incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen
Anmeldeschluss	02.01.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Psychosen aus dem schizophrenen Formenkreis

Kurs-Nr.	GT/2005-69
Datum	07.04.2005 von 08.00 – 15.00 Uhr
Zielgruppe	Pflegepersonal, Sozialarbeiter/-innen, Sozialpädagogen/-innen, Psychologen/-innen, Pädagogen/-innen, Ärzte/Ärztinnen
Kursinhalt	<ul style="list-style-type: none">• Ätiologie und tiefenpsychologische Erklärungsmodelle werden erörtert.• Merkmale und Diagnose einer Schizophrenie• Überblick über Behandlungskonzepte und mögliche Verläufe• Strategien zum Umgang <p>Das Einbringen eigener Erfahrungen und Fallbeispiele ist erwünscht.</p>
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 16
Kursleitung	Sabine Hagmann-Hesch, Dipl.-Psychologin
Kosten	65,00 Euro incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen
Anmeldeschluss	07.03.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Psychose und Sucht

Kurs-Nr.	GT/2005-70
Termin	16.03.2005 von 09.00 – 16.00 Uhr
Zielgruppe	Beschäftigte aus dem stationären, teilstationären und ambulanten Bereich, die mit dieser Problematik in der Praxis konfrontiert werden.
Kursinhalt	In der Fortbildung sollen die Kriterien der Diagnose und die möglichen Behandlungsstrategien kennen gelernt werden. Das Einbringen von eigenen Erfahrungen und von Fallbeispielen ist erwünscht.
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 16
Kursleitung	Dr. med. Susanne Leitenberger, Fachärztin für Psychiatrie – Psychotherapie – Supervision - Beratung im Gesundheitswesen.
Kosten	87,00 Euro incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen
Anmeldeschluss	16.02.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Arbeit mit Suchtkranken (Basiskurs)

Kurs-Nr.	GT/2005-71
Datum	Block I : 26. – 29.04.2005 Block II: 06. – 09.09.2005
Zielgruppe	Pflegepersonal, Erzieher und Erzieherinnen im Pflegedienst
Ziele / Inhalte	<ul style="list-style-type: none">➤ Arten und Wirkungsweisen von Suchtmitteln aus ärztlicher Sicht➤ Neue Drogen➤ Nichtstoffgebundene Süchte➤ Praxisbezogene Selbsterfahrung➤ Das pflegerische Gespräch: Einführung in die motivierende Gesprächsführung in der Entgiftung, mit praktischen Übungen➤ Einführung in die interaktive Gruppenarbeit, Arbeit in Kleingruppen➤ Pflegeplanung und Pflegeprozess in der Sucht➤ Einführung in die Entspannungstherapie, mit praktischen Übungen➤ Bewegungstherapie bei Suchtkranken, mit praktischen Übungen➤ Arbeitstherapie als Rehabilitation bei Suchtkranken➤ Rückfallprävention
Veranstalter	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Ort	Landhotel Gut Meier Gresshoff, Oelde
Teilnehmerzahl	max. 28
Kursleitung	Angela Prattke, Fachkrankenschwester Psychiatrie und Sucht und Dozenten aus der praktischen Suchtarbeit
Kosten	pro Block: a) Seminargebühr + Unterkunft + Verpflegung: 610,00 Euro b) Seminargebühr + Verpflegung: 455,00 Euro c) Seminargebühr 240,00 Euro jeweils incl. Seminarunterlagen Bitte bei der Anmeldung die jeweilige Wahl von Unterkunft und Verpflegung, sowie Besonderheiten angeben!!!
Anmeldeschluss	26.03.2005
Ansprechpartnerin/ Leitung / Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Behandlung mit Heroin **Vorstellung des Modellprojektes Heroinvergabe an Schwerstabhängige** **Neue Wege in der Behandlung von Heroinabhängigen**

Kurs-Nr.	GT/2005-72
Datum	02.12.2005 von 09.45 – 12.50 Uhr
Zielgruppe	Beschäftigte, die mit der Behandlung von Heroinabhängigen betraut sind. Alle interessierten Berufsgruppen aus stationären, teilstationären und ambulanten Suchthilfeeinrichtungen
Kursinhalt	<p>Seit 2 Jahren bereits wird in Deutschland eine bundesweite Studie durchgeführt mit der Aufgabenstellung, die Wirkung der Vergabe von reinem Heroin an sog. Schwerstabhängige zu beobachten. In diesem Seminar wird dieses Projekt vorgestellt. Daneben soll jedoch die Möglichkeit stattfinden, im moderierten Rahmen über die Möglichkeiten und Grenzen der Behandlung mit Heroin diskutiert werden.</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Idee und politische Hintergründe➤ Geschichte des Projektes➤ Vorstellung des Projektes➤ Schwierigkeiten beim Rekrutieren von Teilnehmer/-innen➤ Verlauf des Projektes➤ Moderierte Diskussion<ul style="list-style-type: none">- Methadon vs. Heroin- Möglichkeiten und Grenzen der Heroinbehandlung <p>Diese Veranstaltung ist als Modul anrechenbar bei der Weiterbildung Sucht Kurs Nr. 12/2005</p>
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Leitung	Martin Meyer, Aufbau und Begleitung des Modellprojektes zur Heroinvergabe, Fachkrankenpfleger für Psychiatrie, Supervisor (DGSv) und Personaltrainer
Teilnehmerzahl	max. 25
Kosten	30,00 Euro incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen
Anmeldeschluss	02.11.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Umgang mit dem Korsakow-Syndrom

Kurs-Nr.	GT/2005-73
Datum	01.03.2005, von 09.00 – 16.00 Uhr
Zielgruppe	Beschäftigte in der Kranken- und Altenpflege aus allen Fachbereichen stationär, teilstationär und ambulant
Kursinhalt/-ziele	<p>Das Korsakow-Syndrom ist wohl die schlimmste Folge der Alkoholabhängigkeit. Es kommt zu einer Funktionsstörung von Hirnstrukturen, was zu einem Gedächtnisverlust und einem Verlust der Orientierung führt. Betroffen sind vor allem Merkfähigkeit und Kurzzeitgedächtnis. Dabei ist die Intelligenz sehr oft erhalten.</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Begriffsklärung des Korsakowsyndrom?▪ Der Drang zum Glas bleibt. Wie geht man als Pflegende oder Betreuende damit um?▪ Was unterscheidet den am Korsakowsyndrom Erkrankten von anderen Demenzkranken?▪ Zum Problem des Konfabulierens. Die Betroffenen füllen ihre Gedächtnislücken mit Inhalten, die ihnen spontan einfallen. Die stimmen aber nicht mit ihrer wahren Lebensgeschichte überein. Stellt man ihnen innerhalb kurzer Zeit dieselbe Frage noch einmal, so bekommt man meistens zwei unterschiedliche Antworten.▪ Die vier K in der Pflege Korsakowerkrankter▪ Das Sieben-Stufen-Training zur Rehabilitation der Erkrankten▪ Zum Umgang mit Familienangehörigen Korsakowkranker <p>Diese Veranstaltung ist als Modul anrechenbar bei der Weiterbildung Sucht Kurs Nr. 12/2005</p>
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 20
Leitung	Martin Meyer, Fachkrankenpfleger für Psychiatrie, Supervisor (DGSv) und Personaltrainer
Kosten	49,50 Euro incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen
Anmeldeschluss	01.02.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Sucht im Alter

Kurs-Nr.	GT/2005-74
Datum	03.03.2005, von 09.00 – 16.00 Uhr
Zielgruppe	Beschäftigte aus allen Fachbereichen stationär, teilstationär und ambulant
Kursinhalt/-ziele	<p>Bei älteren Menschen wurde lange Zeit Substanzmissbrauch und – abhängigkeit – im Gegensatz zu früheren Lebensabschnitten – kaum thematisiert.</p> <p>Erst seit der Zunahme älterer Menschen an der Gesamtbevölkerung wurde diesem Aspekt in den letzten Jahren mehr Beachtung geschenkt.</p> <p>Dabei gehören suchtkranke alte Menschen sowohl in Kliniken und Heimen als auch in anderen sozialen Einrichtungen zum Berufsalltag. Insbesondere im Bereich der Schlaf- und Beruhigungsmittel wird ein erheblicher Missbrauch betrieben.</p> <p>Sucht im Alter ist ein Problem, das sich sowohl im Umgang als auch in der Behandlung von der Sucht jüngerer Menschen unterscheidet.</p> <p>Zu erwarten ist, dass es in der Zukunft erheblich zunehmen wird.</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Klärung der Begriffe <i>Sucht</i> und <i>Alter</i>➤ Auseinandersetzung mit der Tabuisierung des Themas➤ 2/3 aller Psychopharmaka werden an Menschen über 60 verschrieben➤ Erarbeitung der Gründe für ein verändertes Konsumverhalten im Alter➤ Stressfaktoren im Alter (<i>Sucht und Einsamkeit, Veränderte Lebensbedingungen, Verlusterlebnisse, mangelnde soziale Unterstützung bei der Bewältigung der altersbedingten Defizite</i>)➤ Wann wird Stress zum Trauma ?➤ Physische und psychische Folgen der Sucht➤ Umgang mit der Sucht<ul style="list-style-type: none">- Soll man etwas gegen den Suchtmittelkonsum tun ?- Was kann man tun ?- Palliativbehandlung➤ Möglichkeiten der Prävention <p>Diese Veranstaltung ist als Modul anrechenbar bei der Weiterbildung Sucht Kurs Nr. 12/2005</p>
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 20

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Leitung	Martin Meyer, Fachkrankenpfleger für Psychiatrie, Supervisor (DGSv) und Personaltrainer
Kosten	40,00 Euro incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen
Anmeldeschluss	03.02.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Sexueller Missbrauch in der Kindheit und seine Folgen

Kurs-Nr.	GT/2005-75
Datum	1. Tag: 08.03.05 von 09.00 –16.00 Uhr 2. Tag: von 09.00 – ca. 13.00 Uhr
Zielgruppe	Alle Berufsgruppen aus stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen.
Kursinhalte	<ul style="list-style-type: none">➤ Definition sexueller Gewalt und Fakten.➤ Benennen von Handlungen sexueller Gewalt.➤ Warum können Kinder nicht über sexuellen Missbrauch sprechen? Zur Dynamik des Schweigegebots.➤ Gefühlssituation von Kindern.➤ Familiendynamik bei sexuellen Missbrauch innerhalb der Familie.➤ Folgen und Auswirkungen von sexuellen Missbrauch in der Kindheit auf das Leben Erwachsener, u.a. anhand der eigenen Praxiserfahrung.➤ Rollenspiel zur Gesprächsführung über sexuellen Missbrauch.➤ Möglichkeiten der Hilfsangebote für Betroffene durch die Mitarbeiter/innen: wie können diese aussehen ?➤ Auswertung des Seminars.
Arbeitsmethoden	Arbeit in Gruppen, Plenum, Diskussion, Rollenspiel.
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 16
Kursleitung	Elisabeth Fey, Dipl.-Psychologin, Klinische Psychologin, Supervisorin BDP.
Kosten	130,00 Euro incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen
Anmeldeschluss	08.02.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Ingrid Schnusenberg Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Gesprächsführung nach sexuellem Missbrauch

Kurs-Nr.	GT/2005-76
Datum	1. Tag: 05.10. – 06.10.2005 von 09.00 –16.00 Uhr 2. Tag: von 09.00 – ca. 13.00 Uhr
Zielgruppe	Alle Berufsgruppen aus stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen, die Erfahrung mit der Thematik haben
Kursinhalte	<p>In dieser Fortbildung geht es um die Gesprächsführung bei sexuellem Missbrauch, die eigenen Ängste und Gefühle sollen hierbei betrachtet werden, wie auch die äußeren und inneren Hindernisse, die sich bei sexuellem Missbrauch ergeben.</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Was ist Suggestion ?➤ Welche „Fehler“ kann ich machen ? <p>Ein weiterer Schwerpunkt dieser Fortbildung ist die Glaubwürdigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Wann ist jemand glaubwürdig ?➤ Mit Hilfe welcher Kriterien kann die Glaubwürdigkeit überprüft werden?➤ Welche Unterschiede gibt es zwischen den Gerichtsbarkeiten? <p>Gespräche und Arbeiten mit Angehörigen bildet den dritten Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Welche Probleme haben Geschwister von Betroffenen ?➤ Wie kann mit Angehörigen gearbeitet werden, die missbraucht haben? (Väter / Brüder etc.) <p>Besonders soll in dieser Fortbildung auch Raum sein für eine Fallsupervision und Bearbeitung eigener Fälle und Probleme aus der Arbeit.</p> <p>Die Praxisbeispiele sollten aus diesem Grund vorher eingereicht werden, um sie an die Referentin weiterleiten zu können.</p>
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 16
Kursleitung	Elisabeth Fey, Dipl.-Psychologin, Klinische Psychologin, Supervisorin BDP.
Kosten	130,00 Euro incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Anmeldeschluss

01.09.2005

Ansprechpartnerin/ Anmeldung

Ingrid Schnusenberg

Durchwahl: 05241 / 70823 - 70

Zentrale: 05241 / 70823 - 0

e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Angehörige – ein Schlüssel zur Biographie dementiell erkrankter Menschen

Kurs-Nr.	GT/2005-77
Datum	07.06. – 08.06.2005 von 09.00 –16.00 Uhr
Zielgruppe	Beschäftigte in der Kranken- und Altenpflege aus allen Fachbereichen, stationär, teilstationär und ambulant
Kursinhalte	<p>Biographische Informationen ermöglichen oft wesentliche Zugänge zu dementiell erkrankten Menschen, außerdem bilden sie das Fundament für konzeptionelle Ansätze einer angemessenen Pflege und Begleitung psychisch kranker alter Menschen. Biographiearbeit ermöglicht Pflegenden Vertrauen und darüber eine persönliche Beziehung zu dem Menschen aufzubauen, wichtige Informationen zu erlangen und ihn und seine Verhaltensweisen besser verstehen zu können. Es stellt also eine der fundamentalsten Möglichkeiten dar, bedürfnisorientiert und individuell zu begleiten.</p> <p>Bei Menschen mit einer Demenz kommt es oft zu einem Rückzug in die Vergangenheit. Hier ist es von besonderer Bedeutung biographische Hintergrundinformationen zu haben, seine Lebensthemen zu kennen, um angemessener auf diese Menschen, z.B. validierend eingehen zu können. Das Erinnern erhält dem Menschen seine Identität, steigert sein Selbstwertgefühl und macht das eigene Leben immer wieder in einzelnen Sequenzen lebendig.</p> <p>Dabei ist die Arbeit mit biographischen Elementen stets gekoppelt an die Beteiligung der Angehörigen. Sie bieten oft ein großes Reservoir an Wissen und Informationen. Auch können sie über eine Einbindung in diese Arbeit dem oft gehegten Wunsch nachkommen für die Betroffenen etwas Wichtiges und Hilfreiches zu leisten. Hierbei muss allerdings ein professioneller Zugang zu den Angehörigen als Partner gefunden werden.</p> <p>Themenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Die Bedeutung biographischer Daten als Basis für eine personenorientierte Begleitung.➤ Erinnerungspflege als identitätsstiftendes Angebot➤ Angehörige als Experten für biographische Daten➤ Angehörige als Partner➤ Professionelles Selbstverständnis der Pflegenden in der Zusammenarbeit mit Angehörigen➤ Einbeziehen der Angehörigen in den Pflegealltag
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 16

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Kursleitung	Angelika Missberger, autorisierte Trainerin für integrative Validation (IVA), innerbetriebliche Fortbildung und Beratung in der Altenhilfe
Kosten	175,00 Euro incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen
Anmeldeschluss	03.05.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Ingrid Schnusenberg Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Progressive Muskelentspannung nach Jakobson

Kurs-Nr.	GT/2005-79
Datum	20.10.2005 und 27.10.2005, jeweils von 14.00 – 17.00 Uhr. Die beiden Termine bauen aufeinander auf
Zielgruppe	Interessierte Beschäftigte
Kursinhalte	<p>In unserer heutigen Zeit nehmen Reizüberflutung, Stress, emotionale Überforderung im privaten wie beruflichen Bereich einen immer größeren Raum in der Entstehung von gesundheitlichen Beschwerden ein.</p> <p>Die Progressive Muskelentspannung ermöglicht mit diesen " Spannungsfaktoren " besser umzugehen. Die Methode ist wissenschaftlich hinreichend untersucht, sie ist leicht erlernbar und lässt sich ohne viel Aufsehens in den jeweiligen Alltag integrieren.</p> <p>Durch das progressive (fortschreitende, aufeinander aufbauende) An - und Entspannen aller wesentlicher Gruppen der Skelettmuskulatur können Stress und Verspannungen abgebaut, Entspannung und damit körperliches und psychisches Wohlbefinden unterstützt werden. Das vorangehende Anspannen der Muskeln erleichtert und vertieft die nachfolgende Entspannung. Zugleich wird durch die Übungen unsere Körperwahrnehmung gefördert, so dass wir Verspannungen frühzeitig erkennen können, bevor sie sich festsetzen.</p> <p>Mit Phantasiereisen, musikalischer Untermalung und Atemübungen werden wir die Progressive Muskelentspannung ergänzen.</p>
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 12
Kursleitung	Matthias Krämer, Dipl.-Sozialarbeiter, Musiktherapeut
Kosten	50,00 Euro incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen
Anmeldeschluss	22.09.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Ingrid Schnusenberg Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Einzel supervision / Rollenberatung / Goaching

Kurs-Nr.	GT/2005-82
Datum	Nach Vereinbarung
Zielgruppe	Einzel Personen in Funktions- und Leitungsrollen, Mitarbeiter/Innen aus Stations-, Wohngruppen- und Arbeitsteams
Kursinhalte	<p>Persönliche Rollenberatung und Leitungssupervision stellt ein individuelles Supervisionssetting zur Klärung beruflicher Fragen und arbeitsfeldbezogener Probleme dar. Häufige Themen, Beratungsanlässe und Zielsetzungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• Supervisorische Unterstützung bei der Übernahme eines neuen Aufgabenbereiches oder einer Leitungsrolle – persönliche Rollenfindung• Aktuelle Reflexions- und Klärungshilfen zu konkreten Konfliktfällen in Teams und Arbeitsbeziehungen• Kompetenzentwicklung und Entscheidungssicherheit - Methodik und Analyse von Entscheidungsprozessen und ihrer begleitenden sozialen Beziehungsdynamik• Gruppen- und Teamleitung; Verstehen und Nutzen der Gruppendynamik in Teams und Arbeitsgruppen• Reflexion und Nachverarbeitung belastender Arbeitsereignisse (Psychohygiene)
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Kursleitung	Dr. Werner Bohnert, Supervisor (DGSv)
Kosten	nach Vereinbarung
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Werner Bohnert, Durchwahl: 05241 / 70823 – 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: bohnert@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Gruppensupervision und Rollenberatung für Führungskräfte

Kurs-Nr.	GT/2005-83
Datum	10 Arbeitstreffen Gruppensupervision von jeweils 1 Tag (7 Supervisionsstunden von 45 Min.) im Jahr 2005/06. Arbeitszeiten (falls nicht anders vereinbart) jeweils: 9.30 –12.30 Uhr, 13.30-15.45 Uhr <u>Erstes Arbeitstreffen</u> (und Terminplanung) am Freitag, den 8.4.2005, 9.30 Uhr –15.45 Uhr, Zentrale Akademie für Gesundheitsberufe Gütersloh
Zielgruppe	Pflegerische, pädagogische und therapeutische Führungskräfte (bzw. Stellvertretungen) von Stationen, Wohn- und Fördereinheiten - Allgemein- und Fachkrankenhäuser, Psychiatrie, Pflege- und Förderzentren etc.
Kursinhalte	<p>Leistungsverantwortung und Führungsrolle im aktuellen Strukturwandel der Gesundheits- und Sozialeinrichtungen, Weiterentwicklung der persönlichen Führungskompetenz, Kommunikation und Konfliktmanagement, Methodik der Problemanalyse und Umsetzung in Entscheidungsfällen.</p> <p>Leiterinnen und Leiter von Organisationseinheiten der Behandlung, Pflege- und Wohnbetreuung stehen in einem spannungs- und konfliktreichen Arbeitsfeld. Im Schnittbereich ihrer Rollenverantwortung treffen sich vielfältige ökonomische wie konzeptionelle Anforderungen, aber auch die unterschiedlichen Funktionserwartungen von Vorgesetzten, Ärzten, Teammitarbeitern, Patienten und Angehörigen. Mit der Übernahme der Leistungsverantwortung ist es daher unausweichlich, sich mit diesen unterschiedlichen Erwartungen und Rollenansprüchen auseinanderzusetzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• das Spannungsfeld von Führung, Rollenverantwortung und Kollegialität• die Beziehungs- und Behandlungsdynamik mit Patienten und Bewohnern• die Gruppendynamik, Konflikt- und Klärungsprozesse im Team• die Teamintegration und Zusammenarbeit der Berufsgruppen• die Entwicklung einer Problem- und Fallbesprechungskultur <p>In der Supervisionsgruppe reflektieren wir Fallbeispiele und Problemfälle aus der Führungspraxis der TeilnehmerInnen, erarbeiten ein vertieftes sachliches und emotionales Verstehen der jeweiligen Entscheidungssituation und entwickeln fall- und personenbezogene Handlungsalternativen.</p>

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 10 -----
Kursleitung	Dr. Werner Bohnert, Supervisor (DGSv) -----
Kosten	53,00 Euro pro Teilnehmer/in und Tag -----
Anmeldeschluss	01.03.2005 -----
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Werner Bohnert, Durchwahl: 05241 / 70823 – 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: bohnert@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Teamsupervision und Konfliktberatung

Kurs-Nr.	GT/2005-84
Datum	Nach Vereinbarung
Zielgruppe	Mitarbeiterteams aus Kliniken und Einrichtungen der stationären und ambulanten Pflege, der Sucht- und Altenhilfe
Kursinhalte	<p>Team- und/oder Fallsupervision zu aktuellen Konfliktthemen und Aufgaben: Arbeitsorganisation und Gruppendynamik im Team, Rollen- und Berufsgruppenkonflikte, Teamentwicklung, Kommunikation und Beziehungsdynamik mit Patienten / Bewohnern, Reflexion und Verarbeitung von belastenden Arbeitsereignissen etc.</p> <p>Aktuelle Problem- und Konfliktfälle in der praktischen Arbeit halten sich an keine Hausordnung und Dienstplanung. Wenn sie geschehen, sind sie unabweislich und stellen eine hohe Belastung für Beteiligte und Teams dar. Ziel der supervisorischen Reflexion und Konfliktberatung ist:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wahrnehmungserweiterung und Verstehen der Problem- und Konfliktfälle sowie die Analyse der damit verknüpften Beziehungsdynamik• das Erarbeiten eines umfassenderen Problemverständnisses (sachlich, emotional, beziehungs-dynamisch)• die Entwicklung von Problemlösungen und Umsetzungsschritten (Vorgehen, Schrittfolgen, Unterstützungsformen)• die Verarbeitung belastender Vorkommnisse und emotionale Entlastung („Psychohygiene“)• Entwicklung einer Teamkultur fachlicher Reflexion und Zusammenarbeit
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Kursleitung	Dr. Werner Bohnert, Supervisor (DGSv)
Kosten	nach Vereinbarung
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Werner Bohnert, Durchwahl: 05241 / 70823 – 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: bohnert@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Gruppensupervision für Mitarbeiter/innen im Betreuten Wohnen

Kurs-Nr.	GT/2005-85
Datum	10 Supervisionstreffen von jeweils 3 Std. im Jahre 2004 (ca. 1x Arbeitstreffen im Monat), Arbeitszeiten jeweils: 9.30 –12.30 Uhr oder nach Vereinbarung. Erstes Supervisionstreffen: Freitag, den 1.04.2005, 9.30- 12.30 Uhr, beim Ersttreffen Planung der weiteren Termine für 2005/6.
Zielgruppe	Mitarbeiter/Innen im Arbeitsfeld Betreutes Wohnen (Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Pflege, Erzieher etc.).
Kursinhalte	<p>Das Arbeitsfeld des Betreuten Wohnens steht für ein breites Spektrum unterschiedlicher Handlungserfordernisse. Je nach Wohnform (Wohnheim, Gruppenwohnen, Einzelwohnen), Bezugsgruppe (Suchtkranke, psych. Behinderte, geistig Behinderte etc.), konzeptioneller Zielsetzung und Individualität der Betreuten werden von den dort tätigen Mitarbeitern/innen sehr differenzierte und flexible Handlungskompetenzen erwartet. Da sich im Betreuungsbereich „Wohnen“ die unterschiedlichsten Lebensbezüge treffen (Arbeit, familiäre und soziale Beziehungen, Tagesstruktur etc.), bildet sich hier auch ein Großteil der sozialen Beziehungs- und Interaktionsdynamik ab. Dem diagnostischen und handelnden Verstehen dieser Prozesse kommt in der Betreuungsarbeit eine zentrale Bedeutung zu.</p> <p>In der Supervisionsgruppe reflektieren wir Fallbeispiele aus der Betreuungspraxis, erarbeiten ein sachliches und emotionales Verstehen der jeweiligen Szene und entwickeln fall- und personenbezogene Handlungsalternativen. Dabei werden wir vertiefenden Frageaspekten nachgehen wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none">• Welche Reaktionen und Gefühle ruft die Betreuungsperson bei Betreuer oder Betreuerin hervor? (Gegenübertragung, Beziehungsdynamik)• Individuen und das Zusammenleben in Wohngruppen: Verstehen und Nutzen der Gruppendynamik• Wie bestimmt sich das Verhältnis von „Selbsthilfe“ und „Betreuung“ in der Betreuungsarbeit?• Betreuungsarbeit im „Konzert“ mit anderen Handlungsbeteiligten (Angehörigen, Betreuern, ggf. andere sozialer Dienste etc.)
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	6 - 10

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Kursleitung	Dr. Werner Bohnert, Supervisor (DGSv)
Kosten	30,00 Euro pro Teilnehmer/in und Supervisionssitzung
Anmeldeschluss	01.03.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Werner Bohnert, Durchwahl: 05241 / 70823 – 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: bohnert@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Teamsitzungen moderieren und leiten

Kurs-Nr.	GT/2005-87
Datum	07.12. – 08.12.2005 jeweils von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr
Zielgruppe	Interessierte Beschäftigte
Kursinhalt	<p>Gute Teamsitzungen sind Grundlage effektiver Arbeitsorganisation und motivierender Mitarbeiterführung. Durch den kontinuierlichen Informationsfluss werden Qualitätsverluste und Fehlplanungen reduziert, die unmittelbare Beteiligung der Beschäftigten an Planungs- und Entscheidungsprozessen erhöhen die Akzeptanz und Zufriedenheit im Team. Gleichzeitig lernen die Führungskräfte den Einzelnen mit seinen Interessen und Fähigkeiten besser kennen, wodurch gezielteres Führen möglich wird.</p>
Kursziel:	<p>In dieser Veranstaltung geht es daher um:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Grundlagen und Struktur erfolgreicher Teamsitzungen➤ Moderationsmethoden, die Teamsitzungen effektiv und anregend gestalten.➤ Die Anwendung der Techniken und Grundlagen auf ihre eigenen Teams➤ Der Austausch von Erfolgsstrategien mit anderen
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 16
Kursleitung	Veronika Flötotto, Dipl.-Päd., Sozialtherapeutin, NLP-Practitionerin
Kosten	125,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Anmeldeschluss:	26.10.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Ingrid Schnusenberg Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Moderation Als Führungs- und Motivationsinstrument - Grundkurs -

Kurs-Nr.	GT/2005-90a 26.01. – 27.01.2005 jeweils von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr
	GT/2005-90b 06.09. – 07.09.2005 jeweils von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr
Zielgruppe	Führungskräfte oder solche, die es werden wollen
Kursinhalt	Mehr Beteiligung bei Besprechungen. Höhere Akzeptanz bei Veränderungen und Entscheidungen. Mehr konkrete Ergebnisse in den Gesprächen... Moderation ist ein ideales Instrumentarium Gespräche ergebnisorientiert zu leiten und zu einem konkreten Ergebnis zu bringen. Die Vielfalt der gestalterischen Möglichkeiten erleichtern den Einstieg in die Thematik und binden das Interesse der Zuhörer. Gleichzeitig ermöglichen und fördern sie eigene kreative Beiträge in Prozesse der Meinungsbildung und Problemlösung. Gruppenprozesse können so besser wahrgenommen und angemessen aufgegriffen werden.
Kursziel	In dieser Veranstaltung beschäftigen wir uns mit: ➤ der ModeratorInnenrolle; ➤ den Techniken und Grundlagen der Moderation; ➤ dem Aufbau und der Durchführung einer Moderation
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 12
Kursleitung	Veronika Flötotto, Dipl.-Päd., Sozialtherapeutin, NLP-Practitionerin
Kosten	125,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Anmeldeschluss:	Termin a: 15.12.2004 Termin b: 26.07.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Eckbert Fritsch Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: fritsch@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Moderation **Über die Präsentation und Vermittlung von Leistungen und Visionen** **- Vertiefung -**

Kurs-Nr.	GT/2005-91a 09.03. – 10.03.2005 jeweils von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr
	GT/2005-91b 25.10. – 26.10.2005 jeweils von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr
Zielgruppe	Führungskräfte oder solche, die es werden wollen, Voraussetzung ist die Teilnahme am Grundkurs
Kursinhalt	<p>Führungskräfte leiten und begleiten Arbeitssitzungen und einzelne Gespräche. Darüber hinaus müssen sie präsentieren, berichten, vorstellen und schulen. Auch hier bietet sich Moderation als ein effektives und kreatives Instrument der Vermittlung und Kommunikation an.</p> <p>Wichtig ist dabei, den Nerv des anderen zu treffen. Das heißt, einzelne Konzepte und Informationen müssen verständlich transportiert werden, die Vorstellungskraft des anderen angeregt, seinen Interessen und seine Motivation zur Mitarbeit und Entwicklung nicht nur geweckt werden, sondern es geht auch darum dieses in einen kreativen Prozess zukunftsorientiert einfließen zu lassen.</p> <p>Eine innovative Moderation ist nicht nur ein persönlicher Erfolgsfaktor, sondern trägt zum Gewinn der MitarbeiterInnen und zur Effektivität der gesamten Arbeitsleitung bei.</p>
Kursziel	Wir werden uns: ➤ mit der Erweiterung der bereits erarbeiteten Techniken und Hintergründe beschäftigen; ➤ die unterschiedlichen Rahmenbedingungen bei unterschiedlichen Moderationssituationen genauer ansehen; ➤ den Aufbau einer Moderation im Rahmen eines Berichtes / einer Präsentation / einer Schulung / etc. üben.
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 12
Kursleitung	Veronika Flötotto, Dipl.-Päd., Sozialtherapeutin, NLP-Practitionerin
Kosten	125,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Anmeldeschluss:	Termin a: 26.01.2005 Termin b: 13.09.2005

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Ansprechpartnerin/ Anmeldung

Eckbert Fritsch

Durchwahl: 05241 / 70823 - 70

Zentrale: 05241 / 70823 - 0

e-Mail: fritsch@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

(Kleine) Ziele und ihre große Wirkung Zielbildung als Führungsinstrument - Grundkurs -

Kurs-Nr.	GT/2005-92a 19.01.2005 von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr GT/2005-92b 31.08.2005 von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr
Zielgruppe	Führungskräfte oder solche, die es werden wollen
Kursinhalt	<p>Führungskräfte sollen wissen, was sie wollen ! Führungskräfte sollen wissen, wie sie das, was sie wollen, umsetzen ! In einem Arbeitsalltag, der sich durch ständige Bewegung und Veränderung auszeichnet, ein nicht ganz einfaches Unterfangen.</p> <p>Dennoch: Führungskräfte brauchen Ziele, um den Verlust von Zusammenhängen und sich ausbreitender Orientierungslosigkeit sinngebend entgegenwirken zu können. Motivationsarbeit darf nicht zum bloßen Kraftakt verkommen, sondern braucht konkrete und identifikationsfähige Ziele, die sich an den vorhandenen Fähigkeiten wie auch Interessen und Bedürfnissen im Team orientiert. Zielorientiertes Handeln und Denken sollen sich daher als ein persönliches Erfolgsrezept im Handlungskonzept jeder Führungskraft integrieren.</p>
Kursziel	<p>Das Tagesseminar:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ stellt den Prozess der Zielentwicklung in seinen einzelnen Schritten vor,➤ zeigt die Möglichkeiten, um die zielorientiertes Denken und Handeln die Organisation ihre Führungsaufgaben bereichert,➤ erarbeitet Strategien und Techniken, die diesen Prozess unterstützen und erleichtern,➤ gibt Raum diese Technik im Austausch mit anderen auszuprobieren.
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 16
Kursleitung	Veronika Flötotto, Dipl.-Päd., Sozialtherapeutin, NLP-Practitionerin
Kosten	72,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Anmeldeschluss:	Termin a: 08.12.2004 Termin b: 27.07.2005

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Ansprechpartnerin/ Anmeldung

Eckbert Fritsch

Durchwahl: 05241 / 70823 - 70

Zentrale: 05241 / 70823 - 0

e-Mail: fritsch@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

(Kleine) Ziele und ihre große Wirkung Zielbildung als Führungsinstrument - Vertiefung I + II -

Kurs-Nr.	GT/2005-93a 01.12.2005 (Vertiefung I) und 05.04.2005 (Vertiefung II) jeweils von 09.00 Uhr – 12.00 Uhr GT/2005-93b 13.09.2005 (Vertiefung I) und 16.11.2005 (Vertiefung II) jeweils von 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Zielgruppe	Führungskräfte oder solche, die es werden wollen, Voraussetzung ist die Teilnahme am Grundkurs
Kursinhalt	Ziele sind ein wichtiges Instrument in der Mitarbeiterführung und dem Qualitätsmanagement. Ähnlich der Entwicklung eigener Ziele, kann die Führungskraft Ziele gemeinsam mit den Mitarbeiter/-innen entwickeln und in ihrer Umsetzung planen. Die gemeinsame Erarbeitung und Integration der Ziele in den Arbeitsablauf sichert wesentliche Motivationselemente in der Leitungsarbeit. Gefühle wie Frust und Überforderung werden ersetzt durch aktive Gestaltung und Planung unter Hinzuziehen gegebener Möglichkeiten und Fähigkeiten. Da Schwierigkeiten und Rückschläge absehbar werden, kann adäquat gegengesteuert werden. Frust und Hilflosigkeit werden durch (Mit-) Verantwortung und kreatives Handeln der einzelnen ersetzt!
Kursziel	In dem Vertiefungskurs I geht es darum: ➤ den Prozess der Zielbildung als Gruppenprozess kennenzulernen; ➤ sich für die eigene Rolle in diesem Verlauf zu sensibilisieren; ➤ Einen solchen Gruppenprozess zu planen und zu üben: Der Vertiefungskurs II bietet: ➤ Gelegenheit zum Austausch der Erfahrungen; ➤ Gelegenheit zur Reflexion des eigenen erfolgreichen Handelns; ➤ Gelegenheit zur kollegialen Beratung bei Schwierigkeiten
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 12
Kursleitung	Veronika Flötotto, Dipl.-Päd., Sozialtherapeutin, NLP-Practitionerin
Kosten	125,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Anmeldeschluss:	Termin a: 21.12.2004 Termin b: 02.08.2005

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Ansprechpartnerin/ Anmeldung

Eckbert Fritsch

Durchwahl: 05241 / 70823 - 70

Zentrale: 05241 / 70823 - 0

e-Mail: fritsch@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Lösungsorientierte Konfliktbewältigung Geschichten von Unterschieden und wie man sie sich zunutze macht

Kurs-Nr.	GT/2005-95a 11.05. – 12.05.2005 jeweils von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr GT/2005-95b 23.11. – 24.11.2005 jeweils von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr
Zielgruppe	Führungskräfte oder solche, die es werden wollen
Kursinhalt	Neben Lösungsorientierung und Wertschätzung spielt das Führungsverhalten der jeweiligen Leitung in der Konfliktbewältigung eine große Rolle. Frühzeitiges Wahrnehmen und reagieren auf problematische Konstellationen wirken ebenso deeskalierend wie der offene und aktive Umgang mit dem Konflikt selbst. Dadurch wird der Weg geebnet, auf dem Zusammenhänge geklärt und unterschiedliche Interessen und Fähigkeiten zu einem konstruktiven Ganzen verknüpft werden. Die unterstützende und interessierte Haltung der Führungskraft dabei erleichtert es, die Energien aller Beteiligten in eine gemeinsame Lösungsfindung zu kanalisieren. Gleichzeitig hat ein wertschätzender mitverantwortlicher Umgang der Beschäftigten untereinander einen hohen präventiven Charakter und stärkt das Team in seiner Kooperations- und Konfliktfähigkeit.
Kursziel	Diese Fortbildung: <ul style="list-style-type: none">➤ thematisiert Konflikte und ihre Dynamik;➤ beschäftigt sich mit der Rolle der Führungskraft in der Konfliktbewältigung im Team;➤ zeigt die Bedeutung und Möglichkeiten eines Vorbildes in der Herangehensweise an ein Konfliktgeschehen;➤ ermöglicht den Austausch und die Entwicklung von Erfolgsstrategien zur Bewältigung von Teamkonflikten
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 12
Kursleitung	Veronika Flötotto, Dipl.-Päd., Sozialtherapeutin, NLP-Practitionerin
Kosten	125,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Anmeldeschluss:	Termin a: 06.04.2005 Termin b: 19.10.2005

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Ansprechpartnerin/ Anmeldung

Eckbert Fritsch

Durchwahl: 05241 / 70823 - 70

Zentrale: 05241 / 70823 - 0

e-Mail: fritsch@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Grundlagen des Projektmanagement

Kurs-Nr.

GT/2005-96a

12.05.2005 von 09.00 Uhr – ca. 16.30 Uhr

GT/2005-96b

13.10.2005 von 09.00 Uhr – ca. 16.30 Uhr

Zielgruppe

Beschäftigte aller Berufsgruppen, die mit der Durchführung von Veränderungsmaßnahmen beauftragt sind oder werden

Kursinhalt

Einführung:

- warum Projektmanagement?
- Vorteile von Projektmanagement
- Was ist ein Projekt?
- Was ist Projektmanagement?

Projektorganisation

- Formen der Projektorganisation

Zieldefinition im Rahmen des Projektes

- Projektstandortbestimmung
- Zielklärung
- Zielformulierung
- Vorstudie

Projektplanung

- Projektstruktur
- Zeitplanung
- Meilensteine
- Projektteilnehmer

Projektdurchführung/-steuerung

- Projektauftrag
- Projektinformation
- Rolle der Projektleitung/Führungsaufgaben
- Projektteamentwicklung
- Akteure im Projekt

Projektabschluss

- Projektcontrolling/-bewertung
- Abschlusspräsentation
- Abschlussbericht
- Weiterführende Konsequenzen

Kursziel

Die Methode des Projektmanagement hilft bei der Bearbeitung komplexer Fragestellungen und unterstützt ein strukturiertes und zielorientiertes Erreichen der Ergebnisse. In diesem Seminar erhalten die Teilnehmer einen Überblick über die Grundlagen und Rahmenbedingungen des Projektmanagement.

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 20
Kursleitung	Arne Holthuis, Organisations- und Qualitätsmanagement stationäre Krankenversorgung
Kosten	120,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Anmeldeschluss:	Termin a: 10.04.2005 Termin b: 12.09.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Eckbert Fritsch Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: fritsch@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Vertiefungsseminar Projektmanagement

Kurs-Nr.	GT/2005-97a 09. und 10.06.2005 von 09.00 Uhr – ca. 16.30 Uhr
	GT/2005-97b 10. und 11.11.2005 von 09.00 Uhr – ca. 16.30 Uhr
Zielgruppe	Beschäftigte aller Berufsgruppen, die mit der Durchführung von Veränderungsmaßnahmen beauftragt sind oder werden und bereits Grundlagenkenntnisse im Projektmanagement erworben haben
Kursinhalt	Im Rahmen von praktischen Übungen wird das Verfahren der Projektplanung und der Durchführung simuliert. Zur Einleitung der einzelnen Sequenzen erfolgen kurze Impulsvorträge zur Theorie des Projektmanagement.
Kursziel	Die im Grundlagenseminar erworbenen Kenntnisse oder bereits bestehende Grundkenntnisse zum Projektmanagement werden vertieft und durch praktische Übungen gefestigt. Das Seminar orientiert sich am bestehenden Wissen der Teilnehmer, bezieht deren Projektmanagementenerfahrung mit ein und bietet in kleiner Gruppe die Möglichkeit, an Praxisbeispielen die Methode Projektmanagement zu erlernen.
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 12
Kursleitung	Arne Holthuis, Organisations- und Qualitätsmanagement stationäre Krankenversorgung
Kosten	190,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Anmeldeschluss:	Termin a: 02.05.2005 Termin b: 10.10.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Eckbert Fritsch Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: fritsch@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Zielorientierte Steuerung von Verbesserungsprojekten Mit den Methoden des Projektmanagement

Kurs-Nr.	GT/2005-98
Datum	04.05.2005 von 09.30 Uhr – 16.30 Uhr
Zielgruppe	Beschäftigte in Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens
Kursinhalt	<p>Häufig versanden Arbeitsgruppen, Qualitätszirkel und Verbesserungsprojekte trotz hohem Engagement ihrer Mitglieder. Die Projekte werden nicht abgeschlossen oder ihre Ergebnisse werden nicht umgesetzt. Das ist frustrierend für alle Beteiligten. Projektmanagement ist eine Methode, die Zielgerichtetes und erfolgreiches Arbeiten in Projekten unterstützen kann.</p> <p>Folgende Themenbereiche sind Inhalt der Fortbildung:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Die Vorgehensweise des Projektmanagements verstehen Erst zielorientiert planen – dann strukturiert umsetzen, Projektverlauf und Zwischenergebnisse regelmäßig überprüfen, die Arbeit sinnvoll dokumentieren und schließlich Ergebnisse präsentieren.➤ Nützliche Instrumente kennen lernen Methoden der Planung, Dokumentation, Maßnahmenverfolgung, Ergebnisberichterstattung – damit der Überblick nicht verloren geht.➤ Deren Anwendung ausprobieren Übung in Kleingruppen (am eigenen Projektthema)
Kursziel	Dieser Kurs vermittelt praxisorientiert grundlegende Techniken des Projektmanagements
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 16
Kursleitung	Hildegard Winkler, Master of Public Health, Qualitätsmanagerin, LEP-Assessorin
Kosten	82,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Anmeldeschluss:	16.03.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Ingrid Schnusenberg Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Der Methodenkoffer des Qualitätsmanagements

Kurs-Nr.	GT/2005-99
Datum	01.06. – 02.06.2005 von 09.30 Uhr – 16.30 Uhr
Zielgruppe	Beschäftigte in Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens
Kursinhalt	<p>Ein grundlegendes Ziel des Qualitätsmanagements ist die ständige Verbesserung in allen wichtigen Bereichen einer Einrichtung. Das ist oft das Ziel von Teams, die Verbesserungsideen diskutieren, aber nicht zu einem Ergebnis gelangen oder dieses nicht wirklich umsetzen. Qualitätsmanagement bietet einen ganzen „Koffer“ von Methoden an, die Lösungsorientiertes Arbeiten in AGs und Projekten fördern und eine wirkungsvolle Umsetzung von Veränderungen unterstützen.</p> <p>Folgende Themenbereiche sind Inhalt der Fortbildung:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Systemische Planung der Projektarbeit.➤ Methoden zur Analyse von Problemstellungen➤ Lösungsorientierte Problembearbeitung➤ Techniken zur Bewertung und Auswahl von Lösungsalternativen➤ Zielgerichtete Umsetzung der erarbeiteten Lösungen
Kursziel	Dieser Kurs vermittelt Kenntnisse hilfreicher Methoden zur Lösung komplexer Problemstellungen.
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 16
Kursleitung	Hildegard Winkler, Master of Public Health, Qualitätsmanagerin, LEP-Assessorin
Kosten	150,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Anmeldeschluss:	04.05.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Ingrid Schnusenberg Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Miteinander Reden Situationsbezogenes und ergebnisorientiertes Gesprächstraining für Führungskräfte

Kurs-Nr.	GT/2005-100a 22.02. – 23.02.2005 von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr GT/2005-100b 21.09. – 22.09.2005 von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr
Zielgruppe	Führungskräfte oder solche, die es werden wollen
Kursinhalt	<p>Gespräche sind eines der wichtigsten Instrumente in der Personalentwicklung. Sie informieren und schaffen Verbindlichkeiten; setzen Prozesse in Gang und helfen bei der Suche nach Klarheit und Struktur. Gleichzeitig sind sie ein Stimmungsträger und damit auch wichtiges Signal zum Erkennen der Mitarbeiterzufriedenheit.</p> <p>Neben den Alltagsgesprächen gilt es, das Medium ergebnisorientiert in der Mitarbeiterführung einzusetzen. Dabei ist es wichtig, Klarheit über das jeweilige Gesprächsziel zu haben und die dafür angemessene Gesprächsform zu wählen. Nur so kommen Durchführung und Ergebnis in Einklang und vermitteln das Gefühl von Verständigung und Wertschätzung. Erst das offene und konstruktive Gesprächsklima führt zu einem nutzbringenden und entwicklungsfähigen Kontakt, in dem Engagement und Qualitätsbewusstsein beim Beschäftigten wachsen.</p>
Kursziel	<p>In dieser Veranstaltung geht es um</p> <ul style="list-style-type: none">➤ die Anwendungsbereiche verschiedener Gesprächsformen;➤ Aufbau verschiedener Gesprächsformen;➤ die Rolle der Führungskraft in diesen Gesprächen;➤ die Anwendung der erarbeiteten Gesprächsformen in Beispielsituationen.
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 16
Kursleitung	Veronika Flötotto, Dipl.-Päd., Sozialtherapeutin, NLP-Practitionerin
Kosten	125,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Anmeldeschluss:	Termin a: 11.01.2005 Termin b: 10.08.2005

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Ansprechpartnerin/ Anmeldung

Eckbert Fritsch

Durchwahl: 05241 / 70823 - 70

Zentrale: 05241 / 70823 - 0

e-Mail: fritsch@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Mobbing Mit Führungskompetenz aus dem Trauerspiel

Kurs-Nr.	GT/2005-101a 27.04.2005 von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr
	GT/2005-101b 02.11.2005 von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr
Zielgruppe	----- Führungskräfte -----
Kursinhalt	Mobbing gilt als Folge fehlender Führungsqualitäten. Dies bedeutet gleichzeitig, dass qualifizierte Führung in der Prävention viel bewegen kann. Wichtig ist es, kritische Konstellationen, sich anbahnende Krisen und Polarisierungen auf so genannte „Sündenböcke“ frühzeitig wahrzunehmen und angemessen darauf zu reagieren. Ein ausgewogenes und offenes Konflikt- und Krisenmanagement sind dabei der ideale Ausgangspunkt. Es klärt nicht nur schnell Unstimmigkeiten und einseitige Wahrnehmungen, sondern hilft auch ein gutes kollegiales Arbeitsklima im Team zu entwickeln. Eine wertschätzende Grundhaltung und ein verantwortliches Miteinander sind dabei Pflichtlektionen sowohl in der Mitarbeiterführung wie auch der Teamentwicklung. -----
Kursziel	----- ➤ Was ist Mobbing ? Woran kann ich es frühzeitig erkennen ? ➤ Wie verhalte ich mich, wenn ich direkt oder indirekt mit Mobbing konfrontiert werde ? Was ist in dem Moment von mir gefordert? ➤ Welche Rolle nehme ich selbst in einer solchen Dynamik ein ? ➤ Was kann ich als Führungskraft dem Entstehen von Mobbing entgegensetzen? -----
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh -----
Teilnehmerzahl	max. 12 -----
Kursleitung	Veronika Flötotto, Dipl.-Päd., Sozialtherapeutin, NLP-Practitionerin -----
Kosten	85,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke -----
Anmeldeschluss:	Termin a: 16.03.2005 Termin b: 20.09.2005 -----
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 -70 Zentrale: 05241 / 70823 -0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Qualitätsmanagement – was ist das eigentlich?

Kurs-Nr.	GT/2005-102
Datum	13.04.2005 von 09.30 Uhr – 16.30 Uhr
Zielgruppe	Beschäftigte in Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens
Kursinhalt	<p>Einrichtungen im Gesundheitswesen sind gesetzlich verpflichtet, Qualitätsmanagement einzuführen. Dieses abstrakte Führungsinstrument bleibt den Mitarbeiter/-innen oft undurchsichtig, schafft zusätzlichen Arbeitsaufwand und erweckt manchmal die Befürchtung, es ginge vor allem um Kontrolle und Rationalisierung.</p> <p>Folgende Themenbereiche sind Inhalt der Fortbildung:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Das Konzept des Qualitätsmanagement verstehen Was bedeutet Kunden- und Mitarbeiterorientierung, systematisches Prozessmanagement, Gestaltung von Partnerschaften und Schnittstellen, kontinuierliche Verbesserung ?➤ Die verschiedenen Ansätze kennen lernen Was heißt das eigentlich: EFQM? DIN ISO ? KTQ ?➤ Den eigenen Nutzen und Risiken erkennen Was hab ich damit zu tun?
Kursziel	Dieser Kurs vermittelt in anschaulicher Form die Grundlagen des Qualitätsmanagements und regt zur Auseinandersetzung mit der Möglichkeit eigener Einflussnahme an
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 16
Kursleitung	Hildegard Winkler, Master of Public Health, Qualitätsmanagerin, LEP-Assessorin
Kosten	75,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Anmeldeschluss:	16.03.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Sucht am Arbeitsplatz

Kurs-Nr.	GT/2005-105
Datum	nach Vereinbarung
Zielgruppe	Beschäftigte im Gesundheitswesen, auf oberer und mittlerer Führungsebene
Kursinhalt	<ul style="list-style-type: none">➤ Vermittlung Basiswissen Co-Verhalten, Stellenwert des Alkohols in unserer Gesellschaft.➤ Dienstvereinbarung Sucht.➤ Rollenspiele Gesprächsführung➤ Rechtliche Aspekte im Betrieb
Kursziel	Den Teilnehmer/-innen werden konstruktive Umgangsformen mit abhängigkeitsgefährdeten bzw. -erkrankten Beschäftigten vermittelt, wobei die Droge Alkohol im Mittelpunkt steht. Weiterhin soll Ihre soziale Wahrnehmung in diesem Bereich des Miteinanders gefördert werden, um u.a. ein Mehr an Sicherheit im Umgang mit Mitarbeiter/-innen zu erlangen, die Auffälligkeiten in diesem Bereich zeigen
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 16
Kursleitung	Angela Prattke, Suchtbeauftragte
Kosten	nach Vereinbarung
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Beratung von Kollegen / Kollegiales Teamcoaching

Kurs-Nr.	GT/2005-109a - Basisseminar - 01.02.2005 GT/2005-109b - Vertiefungsseminar - 08.03., 05.04., 03.05., 02.06., 05.07., 06.09., 01.11., 06.12. jeweils von 13.30 Uhr – 15.00 Uhr
Zielgruppe	Interessierte aller Berufsgruppen aller Bereiche
Kursinhalt/-ziel	109a Kollegiales Teamcoaching ist eine effektive Beratungsform in Gruppen, bei der sich die TeilnehmerInnen wechselseitig zu Schlüsselthemen ihres Berufsalltags beraten, um Lösungen für schwierige Situationen mit MitarbeiterInnen und PatientInnen zu entwerfen. Auf diese Weise lernen sie, berufliche Probleme zu bewältigen, Belastungen zu vermindern und erfolgreicher zu handeln. In diesem Seminar lernen die TeilnehmerInnen sowohl die Methode des Kollegiales Teamcoaching kennen, als grundlegende Regeln und Möglichkeiten der Beratung von KollegenInnen. ➤ Struktur und Methoden des Kollegialen Teamcoaching - Ablauf und Struktur der Kollegialen Beratung - Die 6 Phasen der kollegialen Beratung - Ziele und Nutzen der Kollegialen Beratung in der Praxis - Einsatzmöglichkeiten für Kollegiale Beratung ➤ Kompetenzen zur Gesprächsführung: - aktives Zuhören, stützendes und erkundendes Fragen - Gruppenleitungsmethoden ➤ Beratungshaltung und Beratungstechniken - lösungsorientierte Beratungshaltung, konstruktives Fragen 109b Vertiefung des Basisseminars zur Gesprächsführung und Beratungstechnik
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 12
Kursleitung	Martin Meyer, Fachkrankenpfleger für Psychiatrie, Supervisor (DGSv) und Personaltrainer

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Kosten

Kurs 109a/2005: 120,00 € incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke

Kurs 109b/2005: 360,00 € incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke

Anmeldeschluss:

Termin a: 02.01.2005

Termin b: 01.03.2005

Ansprechpartnerin/ Anmeldung

Ingrid Schnusenberg

Durchwahl: 05241 / 70823 - 70

Zentrale: 05241 / 70823 - 0

e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Zeit sparen durch schnelles Lesen

Kurs-Nr.	GT/2005-110
Datum	10.03.2005 von 09.00 – 17.00 Uhr
Zielgruppe	Interessierte aller Berufsgruppen
Kursziel	<p>Die Zunahme der Informationsflut lässt einem immer weniger Zeit, etwas in Ruhe zu lesen. Eine zwei- oder gar dreiseitige Anzahl von E-Mails pro Tag ist keine Sicherheit, eine Flut von Texten muss bearbeitet werden. In der Lesegeschwindigkeit liegt also ein enormes Zeitsparpotenzial.</p> <p>In diesem Seminar werden Ihnen Lesetechniken gezeigt mit denen Sie Ihre Lesegeschwindigkeit verdoppeln oder vervielfachen. Durch Übungen und Analysen lernen Sie Bücher von 200 Seiten in einer Stunde zu bewältigen. Wer mehr liest, weiß mehr.</p>
Kursinhalt	<ul style="list-style-type: none">➤ Diagnose / Benchmark der Lesegeschwindigkeit➤ Analyse des Lesevorgangs: Reizhierarchie, Blickfolgen, Subvokalisation, Zeitfallen➤ Techniken der Beschleunigung Erweitertes Blickfeld, Flächenlesen, „mit dem Gehirn lesen“, Taktgeberunterstützung➤ Mnemotechnik➤ Betrachtung der Lesemedien (Monitor, Zeitung, Buch, Hardcopy...)➤ Zielformulierung
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 16
Kursleitung	Trainer der Firma Com Center Bielefeld acocon GmbH
Kosten	170,00 €, incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Anmeldeschluss	10.02.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Ingrid Schnusenberg Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241/ 70823 - 0 e-Mail: schnusenbertg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Das Lernen lernen

Kurs-Nr.	GT/2005-111
Datum	Herbst 2005 von 09.00 - 16.15 Uhr
Zielgruppe	Menschen, die anfangen oder wieder anfangen gezielt zu lernen
Kursinhalt/-ziel	Die Prägung unseres Gehirns Klarheit in das Chaos bringen mit Strukturierungshilfen Lerntypisierung Lernumgebung Lernmotivation Methoden zum Selektieren Lerntechniken Konzentrationsfördernde Methoden Trainingshilfen anwenden Durch das Aufzeigen verschiedenster Methoden rund um das Lernen, soll die Teilnehmerin, der Teilnehmer das eigene Lernverhalten reflektieren und Werkzeuge erhalten, welche die persönlichen Lernmöglichkeiten verbessern
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 25
Kursleitung	Eckbert Fritsch, Diplom Pflegepädagoge (FH)
Kosten	60,00 €, incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Anmeldeschluss	15.05.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Eckbert Fritsch Durchwahl: 05241/70823 - 70 Zentrale: 05241/70823 - 0 E-Mail: fritsch@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Vortrags- und Redetechnik

Kurs-Nr.	GT/2005-112
Datum	01.06. – 02.06.2005 von 09.00 - 17.00 Uhr
Zielgruppe	Interessierte aller Berufsgruppen
Kursziel	Wer gute Reden hält, findet fachliche und persönliche Anerkennung. Ein schlechter Vortragsstil bewirkt das Gegenteil: Die Zuhörer lehnen die Inhalte und Argumente ab, die der Redner vertritt. Was Sie zu sagen haben, sollten Sie nicht unter Wert verkaufen. Sie gestalten Ihre Vorträge lebendiger, steigern Ihre Ausstrahlungskraft, vermeiden Fehler, gewinnen Sicherheit und wirken damit souveräner. Lernen Sie, in anderen zu entzünden, was in Ihnen brennt.
Kursinhalt	<ul style="list-style-type: none">➤ Vorbereitung: Das A und O eines gekonnten Vortrags➤ Damit man Ihnen folgt: Die Dramaturgie einer Rede➤ Wie Sie überzeugend argumentieren➤ Die richtige Sprechtechnik➤ Wie Sie Ihre Stimme richtig einsetzen➤ Körpersprache➤ So überwinden Sie Blockaden➤ Unterschiedliche Redeanlässe➤ Aufbau einer Rede➤ Auf den Zuhörer eingehen➤ Umgang mit Lampenfieber➤ Üben von Stegreifreden
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 16
Kursleitung	Trainer der Firma Com Center Bielefeld acocon GmbH
Kosten	275,00 €, incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Anmeldeschluss	04.05.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Ingrid Schnusenberg Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Zeit- und Selbstmanagement Über die Möglichkeit aus dem Wenigen mehr zu machen

Kurs-Nr.	GT/2005-113a 08.06.2005 von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr
	GT/2005-113b 01.12.2005 von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr
Zielgruppe	Interessierte
Kursinhalt	<p>Konstruktiver Umgang mit Zeit wird immer schwieriger angesichts stetig zunehmender beruflicher Anforderungen und rasanter organisatorischer und struktureller Veränderungen.</p> <p>Zeitmanagement ist daher mehr als die organisatorische Antwort auf mangelhafte Transparenz, Stress, psychischer und physischer Überlastung. Es geht vielmehr darum, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Engagement für die Patienten, den Interessen der Einrichtung und der eigenen physischen wie psychischen Gesundheit herzustellen.</p> <p>Daher ist Zeitmanagement auch Selbstmanagement. Die Fähigkeit eigene und fremde Wünsche, Bedürfnisse und Erwartungen realistisch wahrzunehmen und wertschätzend zu vertreten, braucht die Auseinandersetzung mit dem eigenen Handeln und das offene und konsequente Herangehen an unklare Situationen.</p>
Kursziel	<p>In dieser Veranstaltung geht es um</p> <ul style="list-style-type: none">➤ die Analyse eigener und fremder Erwartungshaltungen;➤ das Aufdecken individueller Stressfaktoren und Zeitfallen;➤ persönliche Zielfindung und Integration in einen „zeitgemäßen“ und wertschätzenden Handlungsplan.
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 12
Kursleitung	Veronika Flötotto, Dipl.-Päd., Sozialtherapeutin, NLP-Practitionerin
Kosten	72,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Anmeldeschluss:	Termin a: 27.04.2005 Termin b: 20.10.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Eckbert Fritsch Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: fritsch@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Professionell präsentieren mit Medienunterstützung

Kurs-Nr.	GT/2005-114
Datum	02.03. – 03.03.2005 von 09.00 - 16.00 Uhr
Zielgruppe	Alle Interessierten, die über PowerPoint verfügen
Kursziel	Langweilige Foliensätze, zu schnelles Sprechen, kein roter Faden – das muss nicht sein ! Lernen Sie mit uns, Ihre Präsentationen mit PowerPoint richtig zu planen, zu erstellen und sie überzeugend, selbstsicher und professionell vorzutragen. Nach dieser Fortbildung gewinnen Sie Ihre Zuhörer durch eine wirklich überzeugende PowerPoint-Präsentation und einen gekonnten Vortrag!
Kursinhalt	<p>Präsentationen perfekt vortragen</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Gekonnter Medieneinsatz, Flipchart, Overhead-Projektor und Beamer, Folien zuhönergerecht aufbauen. <p>PowerPoint Präsentationen erstellen</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Verschiedene Ansichten nutzen, Tipps und Tricks um Foliensätze schnell und einfach zu erstellen, Präsentationen miteinander verknüpfen, Hyperlinks effektiv einsetzen. <p>Layout</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Grundlagen Folienmaster, Bestehenden Folienmaster verändern, Einbinden von bestehenden Layouts, Präsentationsvorlagen erstellen und immer wieder verwenden <p>Ausdruck</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Foliensätze, Handouts, Notizenseiten <p>Grafik</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Erstellen von Diagrammen, Organigrammen und Tabellen, Integrieren von Excel-Dateien oder Diagrammen, Präsentationen schnell und einfach über das Intra-/Internet vorbereiten <p>Zusammenspiel von PowerPoint und Word</p> <p>Präsentationen mit Effekten ergänzen</p>
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 12
Kursleitung	Trainer der Firma Com Center Bielefeld acocon GmbH
Kosten	340,00 Euro, incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Anmeldeschluss	02.02.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Ingrid Schnusenberg Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Der Kopf ist rund, damit das Denken seine Richtung ändern kann Stress und wie ich mit ihm umgehe

Kurs-Nr.	GT/2005-116
Datum	22.06. – 23.06.2005 von 09.00 - 16.00 Uhr
Zielgruppe	Interessierte aller Berufsgruppen
Kursinhalt	<p>Stress als solcher ist ein fester Bestandteil im Leben; wie man ihm jedoch begegnet, ist ein individuelles Geschehen. Was für den einen Hektik, Zeitdruck, Orientierungslosigkeit und Chaos bedeutet, empfindet ein anderer inspirierend und läuft zu Höchstform auf. Eine Norm gibt es nicht, wohl aber verschiedene Möglichkeiten die destruktiven Kräfte zu bewältigen und in positive Energie umzusetzen.</p> <p>Häufig informiert der Körper schon sehr früh, dass etwas nicht gut tut. Ein ausgefeiltes Verdrängungssystem und die Neigung solche Warnungen zu bagatellisieren lassen jedoch innovativer Stressbewältigung wenig Raum. Gleichzeitig sind Verdrängung, körperliche Symptome und mentale Verarbeitung unentbehrliche Überlebensstrategien, die es letztendlich konstruktiv zu nutzen gilt.</p> <p>Körpergerechte Entspannung und kreative mentale Strategien lassen Stresssituationen als Bestandteil des Alltags existieren ohne ihnen ein Übergewicht und zerstörerische Macht zu geben. Die Bodenhaftung behalten auch wenn es hoch hergeht, zu wissen, was los ist und was man dem entgegenzusetzen hat, Fehlinterpretationen durch zielorientiertes Denken und Handeln ersetzen, sich von inneren Bildern nicht bremsen sondern nähren lassen, sind die Grundlage einer kräfteschonenden Haltung im Umgang mit Stress.</p>
Kursziel	<ul style="list-style-type: none">➤ Stresskonstellationen im Vorfeld erkennen, vermeidbare und unvermeidbare Stressoren voneinander trennen.➤ Strategien entwickeln, die vermeidbaren Stress von uns fernhalten.➤ Handlungskonzepte entwickeln, die uns erlauben, ressourcenorientiert und zielgerichtet mit Stress umzugehen
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 12
Kursleitung	Veronika Flötotto, Dipl.-Päd., Sozialtherapeutin, NLP-Practitionerin
Kosten	125,00 Euro, incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Anmeldeschluss 11.05.2005

**Ansprechpartnerin/
Anmeldung**

Ingrid Schnusenberg
Durchwahl: 05241 / 70823 - 70
Zentrale: 05241 / 70823 - 0
e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Mobbing Ein Trauerspiel in mehreren Akten

Kurs-Nr.	GT/2005-117a 20.04.2005 von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr GT/2005-117b 19.10.2005 von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr
Zielgruppe	----- Beschäftigte -----
Kursinhalt	Mobbing ist ein Thema, dass in den Institutionen jahrelang ignoriert oder bagatellisiert und von den Betroffenen selbst häufig aus Angst und Scham verschwiegen wurde. Man geht jedoch davon aus, dass jeder 4te Beschäftigte im Laufe seines Berufslebens einmal zur Zielscheibe gezielter Schikane durch Kollegen/-innen oder Vorgesetzte wird. In einer Zeit, in der großer Leistungsdruck und der Kampf um den Arbeitsplatz herrschen, entsteht leicht ein Klima, in dem unbarmherzige, unfaire und scharfe Attacken, toleriert werden. Das Erleben gezielter Schikane durch Kollegen/-innen oder Vorgesetzte findet seinen Ausdruck sowohl in somatischen wie auch psychischen Störungen und wirken durch steigende Ausfallzeiten auf den Arbeitsplatz zurück. Es ist daher wichtig, sich für den Umgang miteinander zu sensibilisieren, Kollegialität und Mitverantwortung zu leben. Mobbing kann jeden treffen! -----
Kursziel	In diesem Seminar geht es um folgende Fragestellungen: ➤ Was ist Mobbing ? Wie entsteht es ? ➤ Wie verhalte ich mich, wenn ich direkt oder indirekt mit Mobbing konfrontiert werde ? ➤ Welche Rolle nehme ich selbst in einer solchen Dynamik ein ? ➤ Was kann ich dazu beitragen, eine solche Dynamik zu verhindern ? -----
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh -----
Teilnehmerzahl	max. 12 -----
Kursleitung	Veronika Flötotto, Dipl.-Päd., Sozialtherapeutin, NLP-Practitionerin -----
Kosten	85,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke -----

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Anmeldeschluss: Termin a: 09.03.2005
Termin b: 07.09.2005

**Ansprechpartnerin/
Anmeldung**

Angela Prattke
Durchwahl: 05241 / 70823 -70
Zentrale: 05241 / 70823 -0
e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Einführung in die Kinesiologie

Kurs-Nr.	GT/2005-119
Datum	25.01.2005 von 09.00 – 12.15 Uhr
Zielgruppe	Interessierte
Kursziel/-inhalt	<p>Kinesiologie ist eine Methode, mit der wir uns selber helfen können, emotionalen oder sonstigen Stress und Blockaden loszulassen und den Alltag befreier zu erleben. Sind wir müde, abgeschlagen, ausgelaugt vom Alltag oder haben keine Lust, Neues zu entdecken, können uns Techniken aus der Kinesiologie helfen, Energien aufzubauen und zu erhalten. Ist es schwierig sich zu konzentrieren, lässt das Gedächtnis nach oder fällt das Lernen schwer, können zum Beispiel Bewegungsübungen aus der Edu-Kinestetik® helfen, die Lern- und Verhaltensmöglichkeiten zu erweitern. Der Muskeltest dient als Handwerkszeug, Blockaden und Stressfaktoren zu erkennen. Kinesiologie kann dazu beitragen, unser inneres Gleichgewicht und unsere Lebensfreude wiederzugewinnen und zu stärken.</p>
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 18
Kursleitung	Ruth Krone, Lehrerin für Edu-Kinestetik® und Touch For Health
Kosten	27,00 Euro
Anmeldeschluss	11.01.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 – 70 Zentrale: 05241 / 70823 – 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Lernen in Bewegung

Die Feldenkrais Methode

Schlüssel zu Gesundheit, Wohlbefinden und Flexibilität

Kurs-Nr.	GT/2005-122
Datum	08.06. – 09.06.2005, jeweils von 10.00 – ca. 17.00 Uhr
Zielgruppe	Interessierte Beschäftigte in Einrichtungen des Gesundheitswesens
Kursinhalt	<p>Einführung in die Feldenkrais Methode Bewusstheit durch Bewegung – die Arbeit in der Gruppe Funktionale Integration – die Einzelarbeit Der Kern der Feldenkrais Methode ist Bewegung und Berührung, welche von entscheidender Bedeutung für die Entwicklung des Menschen ist. Lernen und Bewegen stehen in untrennbarer Wechselwirkung. Alle Aspekte menschlichen Erlebens fließen zusammen in seinem Wahrnehmen, Denken, Fühlen und Handeln. Erkenntnisse der Neurologie bestätigen die nahezu unbeschränkte, lebenslängliche Lernfähigkeit des Menschen. Die sinnliche Erfahrung der Bewegung, das Lernen am eigenen Leib, steht im Zentrum der Feldenkrais Praxis. Sie bewirkt das Erleben eines immer vollständiger werdenden Selbstbildes und einen effizienten und damit ökologischen Selbstgebrauch. Die Belohnung der Natur dafür ist mehr Wohlbefinden und eine bessere Gesundheit.</p> <p>Der Schwerpunkt dieser Einführungstage liegt auf der Arbeit in der Gruppe. Funktionale Integration – die Einzelarbeit wird in einer Demonstration gezeigt und Elemente daraus in Partnerarbeit erfahren.</p> <p>Bitte eine Wolldecke und warme Socken mitbringen. Bequeme Kleidung ist vorteilhaft.</p>
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 14
Kursleitung	Ellen Linne, Feldenkrais Lehrerin, NLP - Practitionerin, Coach
Kosten	150,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Anmeldeschluss	28.08.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Ingrid Schnusenberg Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Akupressur Selbsthilfe aus der Traditionellen Chinesische Medizin

Kurs-Nr.	GT/2005-123a 05.04. – 06.04.2005 jeweils von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr
	GT/2005-123b 09.10. – 20.10.2005 jeweils von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr
Zielgruppe	Alle Interessierten aus Einrichtungen des Gesundheitswesens
Kursinhalt	<p>Die Akupressur als sanfte Schwester der Akupunktur liefert uns die Möglichkeit sowohl vorsorgend etwas für die Erhaltung unserer Gesundheit zu tun als auch eine ganze Reihe von Befindlichkeitsstörungen und leichteren Erkrankungen und leichten Erkrankungen, z.B. Stressanfälligkeit, Nacken- und Rückenschmerzen, Erkältungskrankheiten und Magen- und Darmproblemen, selbst zu behandeln und damit unsere Lebensqualität zu verbessern.</p> <p>Während dieses Seminars werden wir uns mit folgenden Themen beschäftigen:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Grundlegende Konzepte der traditionellen chinesischen Medizin (soweit sie für die Anwendung und das Verständnis der Akupressur notwendig sind).➤ Verschiedene Akupressur Methoden.➤ Behandlungsprinzipien.➤ Anwendungsgebiete (Indikation und Kontraindikation)➤ Wichtige Punkte für die Selbstbehandlung (Lokalisation, Wirkung, Behandlung). <p>Sie werden während der zwei Tage viele praktische Übungen durchführen, sodass Sie die wohltuende Wirkung dieser Methode sofort am eigenen Körper erfahren können.</p>
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 12
Kursleitung	Gudrun Göhler, Heilpraktikerin mit eigener Praxis
Kosten	170,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Anmeldeschluss:	Termin a: 08.03.2005 Termin b: 21.09.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Ingrid Schnusenberg Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Rückengerechte Arbeitsweisen in den Gesundheitsberufen

Kurs-Nr.

GT/2005-124a

08.02.2005 von 09.00 Uhr – 16.15 Uhr

GT/2005-124b

12.04.2005 von 09.00 Uhr – 16.15 Uhr

GT/2005-124c

20.09.2005 von 09.00 Uhr – 16.15 Uhr

GT/2005-124d

01.12.2005 von 09.00 Uhr – 16.15 Uhr

Zielgruppe

Pflegepersonal aus der Kranken- und Altenpflege im stationären und ambulanten Bereich

Kursinhalt/-ziel

Rückenschmerzen sind die häufigsten Beschwerden von Mitarbeiter der Gesundheitsberufe. In diesem Seminar lernen die Teilnehmer Bewegungsprinzipien und die Anwendung kleiner Hilfsmittel kennen, die das Lagern, Bewegen und Mobilisieren von Patienten erheblich erleichtern. Durch die Kombination der einzelnen Elemente, wie der Kinästhetik, des Einsatzes von kleinen Hilfsmitteln und des Bobath-Konzeptes, kommt der Pflegenden zu einer rückenfreundlichen und ressourcenfördernden Arbeitsweise. Bei sachgerechter Anwendung wird eine deutliche Entlastung der Lendenwirbelsäule erreicht. Gleichzeitig wird je nach Krankheitsbild des Patienten die Aktivität gefördert bzw. Gefordert. Das Seminar setzt sich wie folgt zusammen:

Theoretische Inhalte

- Gesetzliche Grundlagen u.a. Arbeitsschutz
- Allgemeine Grundlagen aus dem Bereichen Anatomie und Physiologie
- Biomechanik
- Ergonomie am Arbeitsplatz
- Be- und Entlastungsmöglichkeiten der Wirbelsäule

Praktische Inhalte

- Kleine Einführung in die Kinästhetik
- Patiententransfer ohne Hilfsmittel
- Vorstellung, Anwendung und Umgang mit den Hilfsmitteln
- Entspannungsübungen

Da das Seminar viele praktische Elemente enthält, sollte an bequeme Kleidung gedacht werden.

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 12
Kursleitung	Angelika Ammann, BHC, Krankenschwester
Kosten	60,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Anmeldeschluss:	jeweils 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Eckbert Fritsch Durchwahl: 05241/70823 - 70 Zentrale: 05241/70823 - 0 E-Mail: info@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

„Kleine Schule des Genießens“

Kurs-Nr.	GT/2005-125
Datum	26.01.2005 von 09.00 –16.00 Uhr
Zielgruppe	Pflegepersonal, Sozialarbeiter/-innen, Sozialpädagogen/-innen, Psychologen/-innen, Pädagogen/-innen, Ärzte/Ärztinnen
Kursinhalte	<p>Genuss- und Lebensfreude sind Zustände, die wir nicht allzeit verfügbar erleben. Die eigene Wahrnehmung bewusst zu schulen, in allen 5 Sinnesmodalitäten wie Riechen, Schmecken, Tasten, Hören, Sehen kann positive Erlebnisinhalte fokussieren und intensivieren. Sowohl gegenwärtige als auch vergangene Erfahrungen können in den Mittelpunkt gestellt werden.</p> <p>Eigenes positives Erleben und Handeln aufzubauen, Fertigkeiten vermitteln zu können, die eigene Stimmungslage beeinflussen zu können und somit die Selbstwahrnehmung zu vervollständigen werden Inhalte des Seminars sein.</p> <p>Die TeilnehmerInnen werden in die Genussregeln eingeführt um sie auch im Alltag anwenden zu können.</p>
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 15
Kursleitung	Diplom Sozialpädagogin Ulrike Dickenhorst , Approbierte Kinder- und Jugendtherapeutin, Psychotherapeutin (HGP), NLP- Lehrtrainerin (DVNLP), Vorstandsmitglied der DNLPT, Supervisorin (DGSV), Weiterbildungen: LFT, Reflecting Team, Familienaufstellung, Ausbildung in RET, Lehraufträge an der FH-Bielefeld, 15 jährige Tätigkeit im psychiatrischen und suchtttherapeutischen Bereich, therapeutische Leitung in der Bernhard- Salzmann- Klinik- Gütersloh.
Kosten	60,00 Euro incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen
Anmeldeschluss	02.01.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Fußreflexzonenmassage Einführung in die Theorie und Anwendung

Kurs-Nr.	GT/2005-126
Datum	09.02.2005 von 09.00 – 16.00 Uhr und 09.03.2005 von 09.00 – 16.00 Uhr Die Termine bauen aufeinander auf.
Zielgruppe	Alle Interessierten in und außerhalb von Einrichtungen des Gesundheitswesens. Keine Zugangsvoraussetzungen erforderlich
Kursinhalte	Die Behandlung von Krankheiten durch die Fußreflexzonenmassage gehört mit zu den ältesten Naturheilverfahren. Die Füße spiegeln, wie z.B. auch Augen, Hände und Ohren unsere Körperteile und Organe, und auf einer anderen Ebene, sogar die Verfassung unserer Seele wieder. Über die Füße können wir Blockierungen und Spannungen erfühlen, wie auch ausgleichende Impulse setzen. Durch spezielle Massage werden in den Reflexzonen Schlackenstoffe (Harnsäurekristalle) gelöst und über Lymph- und Blutssystem den Ausscheidungsorganen zugänglich gemacht. Reflektorisch wird in den entsprechenden Organen die Durchblutung angeregt und somit ihre bessere Funktion ermöglicht. Die Massage der Füße gibt Ihnen Anregung zu einer veränderten Fußwahrnehmung und hilft ein Gefühl der Geborgenheit und des Vertrauens zu entwickeln. Selbstverständlich braucht es eine längere Zeit, die Fußreflexzonenmassage zu erlernen. Dieser Workshop soll Ihnen eine gute Möglichkeit bieten erste Erfahrungen zu machen. Ganz sicher können Sie viele anwendbare Kenntnisse mit nach Hause nehmen und z.B. gleich an Ihren liebsten Menschen anwenden und üben.
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 10
Kursleitung	Rosemarie Klima, Heilpraktikerin
Kosten	160,00 Euro incl. Seminarunterlagen
Anmeldeschluss	12.01.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Das Schröpfen und die Schröpfkopfmassage auf den Akupunkturpunkten und Meridianen - Einführung in die Theorie und Anwendung -

Kurs-Nr.	GT/2005-127
Datum	13.04.2005 von 09.00 – 16.00 Uhr
Zielgruppe	Interessierte
Kursziel/-inhalte	<p>An bestimmten Körperstellen wird eine kleine gläserne Glocke auf die Haut gesetzt. Durch einen Gummiball am oberen Ende der Glocke wird ein Unterdruck erzeugt, der dafür sorgt, dass Körperflüssigkeiten in die oberen Hautschichten gesogen werden. Haut und Muskulatur werden besser versorgt, Schadstoffe werden ausgeleitet und abtransportiert - Verspannungen lösen sich.</p> <p>In der Haut befinden sich Organreflexzonen. Das heißt, über einen Reiz im Bereich des Rückens kann man auch auf entsprechende innere Organe einwirken. Eine alte Erfahrung die der Neurologe <i>Head</i> bereits vor Jahrzehnten bestätigte. Das Setzen der Schröpfglocken in bestimmten Bereichen des Rückens oder eine <i>Schröpfkopfmassage</i> kann zusätzlich auch innere Organe beeinflussen.</p> <p>Der Anwendungsbereich dieses schmerzlosen, in aller Regel sehr angenehmen Naturheilverfahrens geht also noch weit über die Beseitigung von Verspannungen, Muskelhartspann und anderen unangenehmen Zuständen hinaus. Bei der wohltuenden Schröpfkopf-Massage wird der Rückenbereich mit den Unterdruck erzeugenden Schröpfgläsern massiert. Eine – besonders bei vegetativen Beschwerden – äußerst erfolgreiche natürliche Behandlungsmethode.</p>
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 14
Kursleitung	Rosemarie Klima, Heilpraktikerin
Kosten	80,00 Euro
Anmeldeschluss	16.03.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Diagnose Gewalt Besondere Verantwortung für professionell Handelnde im Gesundheitswesen

Kurs-Nr.	GT/2005-129a 21.04.2005 von 14.30 Uhr – 16.00 Uhr GT/2005-129b 10.11.2005 von 14.30 Uhr – 16.00 Uhr
Zielgruppe	Beschäftigte im Gesundheitswesen im Kreis Gütersloh
Kursinhalt/-ziel	<p>In Krankenhäusern und Arztpraxen werden wir in unserer täglichen Arbeit immer wieder mit Opfern von Beziehungsgewalt konfrontiert. Es ist wichtig, nicht darüber hinwegzusehen, sondern zu zeigen, dass die Gewalt, die diesen Menschen widerfährt von Außenstehenden wahrgenommen und verurteilt wird. Es ist wichtig, nicht nur physische Verletzungen zu versorgen, sondern auch die psychische Belastung des Opfers wahrzunehmen und die betroffene Person aktiv zu unterstützen, aus einer solchen Beziehung auszubrechen., sich vom Täter zu trennen. Um helfen zu können, ohne sich selber zu überfordern, ist es deshalb wichtig, sowohl die richtigen Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen für Gewaltopfer zu kennen, als auch die Mechanismen, die eine gewaltgeprägte Beziehung stabilisieren. So ist und bleibt der effektivste Opferschutz eine erfolgreiche Täterarbeit. Täter sind in den meisten Fällen jedoch erst dann bereit ihr Verhalten zu verändern, bzw. sich ihrem Fehlverhalten zu stellen, wenn das Opfer sie nicht mehr schützt. Diese und andere Hintergrundinformationen, sowie Fakten und Zahlen aus dem Kreis Gütersloh werden im Rahmen dieser Informationsveranstaltung dargelegt und Hilfsmöglichkeiten aufgezeigt, wie Opfern der Ausstieg aus einer Gewaltbeziehung ermöglicht bzw. erleichtert werden kann.</p>
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 20
Kursleitung	Heike Wilms, Ergotherapeutin, Mitglied Initiative GEWALT HALT – stoppt Gewalt gegen Frauen / Netzwerk des Kreises Gütersloh
Kosten	20,00 Euro incl. Pausengetränke
Anmeldeschluss:	Termin a: 24.03.2005 Termin b: 20.10.2005

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Ansprechpartnerin/ Anmeldung

Angela Prattke

Durchwahl: 05241 / 70823 - 70

Zentrale: 05241 / 70823 - 0

E-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Rauchfrei in 10 Schritten

Kurs-Nr.	GT/2005-131a jeweils von 13.30 Uhr – 15.00 Uhr
	GT/2005-131b jeweils von 19.30 Uhr - 21.00 Uhr
Termine	25.10., 02.11., 08.11., 15.11., 22.11., 29.11., 06.12., 08.12., 13.12. und 15.12.2005
Programm	<p>Rauchen erhöht unumstritten das Risiko für zahlreiche Gesundheitsschäden. Viele Menschen sind bereit , mit dem Rauchen aufzuhören, schaffen es aber nicht ohne fremde Hilfe.</p> <p>Sie lernen, die den Rauchkonsum auslösenden Situationen zu kontrollieren und schrittweise Ihr Verhalten zu verändern. Ziel ist es, nach anfänglicher Reduzierung endgültig mit dem Rauchen aufzuhören.</p> <p>Die Krankenkassen unterstützen zur Zeit diese Kurse finanziell. Die Bereitschaft zur Kostenübernahme wird mit 50% bis 100 % je nach Krankenkasse signalisiert.</p>
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 12
Kursleitung	Angela Prattke, Nikotintherapeutin
Kosten	140,- €, incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen
Anmeldeschluss:	20.10.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 E-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Qi Gong Workshop

Kurs-Nr.	GT/2005-132
Datum	26. und 27.02.2005 Sa: 09.00 – 17.00 Uhr So: 09.00 – 13.00 Uhr
Zielgruppe	Interessierte
Kursziel/-inhalt	<p>Qi Gong ist ein meditatives Entspannungsverfahren in Ruhe und Bewegung aus China. Es dient vor allem zur Gesunderhaltung, kann aber auch bei chronischen Leiden lindernd wirken. Die körpereigene Abwehr wird gefördert, der Blutdruck reguliert sich und nach längerem Üben führt es zu einer gelassenen Grundhaltung.</p> <p>Es wird eine bestimmte Form des medizinischen Qi Gong von Prof. Wu Zhong Hu gelehrt.</p> <p>Für das Wochenende benötigen Sie lockere Kleidung</p>
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 20
Kursleitung	Dr. med. Wolfgang Schulz, chinesisches Institut, Dozent bei der internationalen Gesellschaft für chinesische Medizin
Kosten	105,00 € für das Wochenende, incl. Pausengetränke
Anmeldeschluss	27.01.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Rechtliche Grundlagen im Gesundheitswesen

Kurs-Nr.	GT/2005-137
Datum	16.03. – 18.03.2005 Mi und Do von 09.00 – 16.15 Uhr Fr von 08.00 – 15.05 Uhr
Zielgruppe	Krankenschwestern und Krankenpfleger
Kursziel/-inhalt	Allgemeine rechtliche Grundlagen Grundrechte Das Prinzip Schuldfähigkeit Gerichtliche Zuständigkeiten Einzelheiten zur Rechtsstellung der Patienten Patientengruppen / Altersstufen PsychKG Zivilrechtliche Unterbringung/Betreuung Maßregelvollzug Therapie statt Strafe Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung/Betreuungsverfügung Verantwortung des Pflegepersonals Unterlassungsdelikte/unterlassene Hilfeleistung Schweigepflicht/Datenschutz zivilrechtliche Haftung / strafrechtliche Haftung Dienstanweisungen und Verordnungen Fixierung Delegationsrecht Vertragsrecht / Arbeitsrecht Grundlagen Diese Veranstaltung ist als Modul anrechenbar bei der Weiterbildung Sucht Kurs Nr. 12/2005
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 25
Kursleitung	Michael Mayer, Rechtsanwalt, Mediator und Dozent für Rechtskunde in Heilberufen
Kosten	120,00 Euro incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen
Anmeldeschluss	16.02.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Recht im Fachbereich Sucht / Psychiatrie - Vertiefungsseminar

Kurs-Nr.	GT/2005-140
Datum	06.04.-08.04.2005 Mi und Do von 09.00 – 16.15 Uhr Fr von 08.00 – 15.05 Uhr
Zielgruppe	Krankenschwestern und Krankenpfleger SozialarbeiterInnen, Ärzte/Ärztinnen
Kursziel/-inhalt	Sucht aus rechtlicher Sicht Arznei- und Betäubungsmittel AMG/BtMG Substitution Therapie statt Strafe (Modellprojekt Alkoholismus) Sozialrechtliche Grundlagen Grundlagen des Sozialversicherungsrechts (gKV, RV) berufliche Wiedereingliederung/Rehabilitation (SGB IX) Zuzahlungen Sozialhilferecht Betreuungsrecht Rechtsstellung von Betreutem und Betreuers Bedeutung der Einwilligungsfähigkeit Diese Veranstaltung ist als Modul anrechenbar bei der Weiterbildung Sucht Kurs Nr. 12/2005
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 25
Kursleitung	Michael Mayer, Rechtsanwalt, Mediator und Dozent für Rechtskunde in Heilberufen
Kosten	120,00 Euro incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen
Anmeldeschluss	06.03.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

In der ZAB - Zentralen Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH können folgende 2-jährige Berufsbegleitende Weiterbildungen angeboten werden:

Weiterbildung zur Fachkrankenschwester, zum Fachkrankenpfleger
zur Fachkinderkrankenschwester, zum Fachkinderkrankenpfleger,
zur Fachaltenpflegerin, zum Fachaltenpfleger
in der Psychiatrie

nach der Weiterbildungs- und Prüfungsverordnung für das Land NRW vom 11. April 1995
(WeiVPsy).

Termin: ab Nov. 2005

In dieser Fachweiterbildung sind folgende Module enthalten

- Vertiefung der allgemeinen Grundqualifikation
- Fachpflege in der allgemeinen Psychiatrie
- Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Sucht
- Gerontopsychiatrie
- Forensik

Es besteht die Möglichkeit diese Module einzeln zu buchen.

Nähere Informationen und Anmeldung:

E-Mail: fritsch@zab-gesundheitsberufe.de

Tel: 05241 / 708 23-0

Weiterbildung zur Fachkrankenschwester, zum Fachkrankenpfleger
zur Fachkinderkrankenschwester, zum Fachkinderkrankenpfleger,
für den Operationsdienst

nach der Weiterbildungs- und Prüfungsverordnung für das Land NRW vom 11. April 1995
(WeiV-Op).

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Weiterbildung zur Fachkrankenschwester, zum Fachkrankenschwester,
zur Fachkinderkrankenschwester, zum Fachkinderkrankenschwester,
in der Intensivpflege und Anästhesie

nach der Weiterbildungs- und Prüfungsverordnung für das Land NRW vom 11. April 1995
(WeiVIAPf).

Weiterbildung zur Fachkrankenschwester, zum Fachkrankenschwester,
zur Fachkinderkrankenschwester, zum Fachkinderkrankenschwester,
Fachweiterbildung für die Pflege in der Onkologie

nach den DKG-Richtlinien vom 26.11.1998

Weitere Informationen und Anmeldung zu den Fort- und Weiterbildungen:

E-Mail: info@zab-gesundheitsberufe.de

Tel: 05241 / 708 23 0

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Ansprechpartner/Ansprechpartnerinnen

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe
im Gesundheitswesen gGmbH
Hermann-Simon-Str. 7
33334 Gütersloh

Ingrid Schnusenberg Telefon: 05241 70823 – 70
E-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Angela Prattke Telefon: 05241 70823 - 70
E-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Dr. Werner Bohnert Telefon: 05241 70823 - 70
E-Mail: bohnert@zab-gesundheitsberufe.de

Zentrale Telefon: 05241 70823 - 0
Fax: 05241 70823 - 50
E-Mail: info@zab-gesundheitsberufe.de

Internet: www.zab-gesundheitsberufe.de

Organisatorisches

Kalender 2005

Januar						Februar					März					
Woche	1	2	3	4	5	5	6	7	8	9	9	10	11	12	13	
Mo	3	10	17	24	31		7	14	21	28		7	14	21	28	Mo
Di	4	11	18	25		1	8	15	22		1	8	15	22	29	Di
Mi	5	12	19	26		2	9	16	23		2	9	16	23	30	Mi
Do	6	13	20	27		3	10	17	24		3	10	17	24	31	Do
Fr	7	14	21	28		4	11	18	25		4	11	18	25		Fr
Sa	1	8	15	22	29	5	12	19	26		5	12	19	26		Sa
So	2	9	16	23	30	6	13	20	27		6	13	20	27		So

April					Mai							Juni				
Woche	13	14	15	16	17	17	18	19	20	21	22	22	23	24	25	26
Mo	4	11	18	25		2	9	16	23	30		6	13	20	27	Mo
Di	5	12	19	26		3	10	17	24	31		7	14	21	28	Di
Mi	6	13	20	27		4	11	18	25		1	8	15	22	29	Mi
Do	7	14	21	28		5	12	19	26		2	9	16	23	30	Do
Fr	1	8	15	22	29	6	13	20	27		3	10	17	24		Fr
Sa	2	9	16	23	30	7	14	21	28		4	11	18	25		Sa
So	3	10	17	24		1	8	15	22	29		5	12	19	26	So

Juli					August					September						
Woche	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	35	36	37	38	39	
Mo	4	11	18	25		1	8	15	22	29		5	12	19	26	Mo
Di	5	12	19	26		2	9	16	23	30		6	13	20	27	Di
Mi	6	13	20	27		3	10	17	24	31		7	14	21	28	Mi
Do	7	14	21	28		4	11	18	25		1	8	15	22	29	Do
Fr	1	8	15	22	29	5	12	19	26		2	9	16	23	30	Fr
Sa	2	9	16	23	30	6	13	20	27		3	10	17	24		Sa
So	3	10	17	24	31	7	14	21	28		4	11	18	25		So

Oktober						November					Dezember					
Woche	39	40	41	42	43	44	44	45	46	47	48	48	49	50	51	52
Mo	3	10	17	24	31		7	14	21	28		5	12	19	26	Mo
Di	4	11	18	25		1	8	15	22	29		6	13	20	27	Di
Mi	5	12	19	26		2	9	16	23	30		7	14	21	28	Mi
Do	6	13	20	27		3	10	17	24		1	8	15	22	29	Do
Fr	7	14	21	28		4	11	18	25		2	9	16	23	30	Fr
Sa	1	8	15	22	29	5	12	19	26		3	10	17	24	31	Sa
So	2	9	16	23	30	6	13	20	27		4	11	18	25		So

ANMELDEFORMULAR

- Kopiervorlage zur Vervielfältigung -

(pro Veranstaltung und Person ein separates Anmeldeformular verwenden: Bitte leserlich ausfüllen!)

zur Teilnahme an einer Veranstaltung gemäß dem
Fortbildungsprogramm 2005 der überregionalen Fortbildung
des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe / LWL-PsychiatrieVerbund

Zur Fortbildung mit der Kurs-Nr.: _____ melde ich mich hiermit verbindlich an.

Thema:
Termin der Veranstaltung:
Name: Vorname:
<u>Einrichtung/Dienststelle:</u> Name u. Anschrift:
Telefon: Telefax: E-Mail:
ausgeübte Tätigkeit/Position
Privatanschrift: Telefon: Telefax: E-Mail:

Grundsätzlich wird die Teilnahme an der **g e s a m t e n** Veranstaltung gewünscht.

(Ort, Datum, Unterschrift, ggfls. Stempel)

Programm

2005

für die überregionale Fortbildung

der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der
Westfälischen Kliniken

und der

**Westfälischen Pflegezentren
und Wohnverbände**
im LWL-PsychiatrieVerbund des
Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe

sowie
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Institutionen in anderer
Trägerschaft



**Ihre Ansprechpartnerin und Ihr Ansprechpartner für Fortbildung
beim**

Landschaftsverband Westfalen-Lippe

**Krankenhäuser und Gesundheitswesen
LWL-PsychiatrieVerbund
Warendorfer Straße 25 - 27
48145 Münster**

Heiko Winnemöller	Telefon:	02 51 / 5 91 - 68 06
	Fax:	02 51 / 5 91 - 65 95
	E-Mail:	heiko.winnemoeller@lwl.org

Mechthild Mügge	Telefon:	02 51 / 5 91 - 58 30
	Telefax:	02 51 / 5 91 - 65 95
	E-Mail:	mechthild.muegge@lwl.org

in der Zeit von:	Mo - Do:	08.30 - 12.30 Uhr 14.00 - 15.30 Uhr
	Fr:	08.30 - 12.30 Uhr

Herausgeber:

Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Krankenhäuser und Gesundheitswesen
LWL-PsychiatrieVerbund
Warendorfer Straße 25 - 27
48145 Münster
Telefon: 02 51 / 5 91 - 68 06
Telefax: 02 51 / 5 91 - 65 95

Briefadresse: 48133 Münster
E-Mail: psychiatrieverbund@lwl.org
Internet: www.lwl.org
www.lwl-psychiatrieverbund.de

***Erfolg hat nur der, der etwas tut,
während er auf den Erfolg wartet.***

Thomas Alva Edison

(amerikanischer Erfinder, 1847-1931)

Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

nichts ist beständiger als der Wandel.

Schon immer zwangen Finanz- und Personalknappheit zu Veränderungen und schufen neue Probleme – brachten aber auch neue Möglichkeiten und Chancen. Der permanente Wandel ist zur Normalität geworden.

Als eines der größten Gesundheitsunternehmen am Markt muss der LWL-PsychiatrieVerbund seine Stärken und Entwicklungsmöglichkeiten evaluieren, das Leistungs-Portfolio optimieren, die Qualität der Produkte am Ergebnis ausrichten und die verschiedenen Einrichtungen an die kommenden Anforderungen anpassen.

Der LWL-PsychiatrieVerbund ist im höchsten Maße daran interessiert, seine Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu qualifizieren. Dies ist insbesondere von Bedeutung, da medizinische, therapeutische und pflegerische Fachkompetenz *die* Schlüsselleistungen eines Krankenhauses oder Heimes sind.

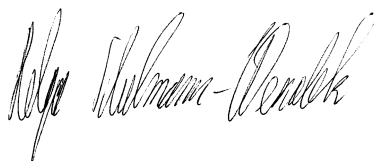
Dass die Ethik bei all dem keine betriebswirtschaftliche Last, sondern die Grundlage eines jeden Handelns ist, ist für uns selbstverständlich.

Das überregionale Fortbildungsprogramm 2005 soll einen Beitrag dazu leisten, innovative Wege aufzuzeigen, um diesen Anforderungen Rechnung zu tragen.

Der LWL-PsychiatrieVerbund hat ein Kompetenznetzwerk geschaffen, das sich zum Ziel gesetzt hat, Ihr Fachwissen sowie ihre sozialen und persönlichen Kompetenzen zu stärken.

Unsere Fort- und Weiterbildungsangebote liefern Ihnen die kreativen Freiräume, Ihre persönliche Entwicklung, Eigeninitiative und Selbstverantwortung zu fördern.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre



Dipl.-Kff. Helga Schuhmann-Wessolek
Länderätin der Abteilung
Krankenhäuser und Gesundheitswesen
LWL-PsychiatrieVerbund

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Inhaltsverzeichnis	2

Kursangebote (nach Fortbildungseinrichtungen)

Hans-Prinzhorn-Klinik

Westfälische Klinik Hemer

3. Hemeraner Pflegesymposium.....	12
<i>Ansprechpartner/Ansprechpartnerin.....</i>	<i>13</i>

Westfälische Klinik Herten

Vorankündigung Pflegefachtagung.....	14
--------------------------------------	----

Westfälische Kliniken Lippstadt/ Warstein

Deeskalationstraining.....	15
Der schwierige Patient.....	16
Durchführung von pflegetherapeutischen Gruppen.....	17

Inhaltsverzeichnis

Euthyme Behandlung/Genusstraining „Kleine Schule des Genießens“.....	18
Anleitung zu Entspannungsverfahren.....	19
Arbeitszufriedenheit ist keine Hexerei.....	20
Ausdruckszentriertes Arbeiten in der ergotherapeutischen Behandlung.....	21
Bildgebende Verfahren.....	22
Gerontopsychiatrie – Basisqualifikation Vertiefungsmodul I.....	23
Gerontopsychiatrie – Basisqualifikation Vertiefungsmodul II.....	24
Lösungsfokussierte Kommunikation.....	25
Motivational Interviewing.....	26
Ohr-Akupunktur.....	27
Psychoedukation für Angehörige.....	28
Psychoedukative Gruppen.....	29
Rechtsfragen im psychiatrischen Alltag.....	30
REIKI I. Grad.....	31
Schwierige Gespräche erfolgreich führen.....	32
Somatische Erscheinungsformen der Depression.....	33
Systemische Therapie im Behandlungsprozess.....	34
Teamsitzungen effizient führen.....	35

Inhaltsverzeichnis

Umgang mit forensischen Patienten.....	36
Umgang mit trauernden Patienten.....	37
Kognitiv-verhaltenstherapeutische Zusatzqualifikation.....	38
Basislehrgang im Modulsystem - Gerontopsychiatrie	40
Weitere Fortbildungen und Tagungen im Überblick.....	42
<i>Ansprechpartner/Ansprechpartnerin.....</i>	<i>43</i>
Westfälische Klinik Marsberg	
Deeskalationstraining.....	44
Gruppenangebot – Training sozialer Kompetenzen.....	45
Pflegerisches Gruppenangebot: Kooperative Abenteuerspiele.....	46
REIKI – Grad I.....	47
Ohrakupunktur.....	48
Deeskalationstraining.....	49
Wieder etwas Neues? Pflegequalität – Gestaltung zwischen Lust und Frust?!	50
Erste Hilfe – Damit der Notfall nicht zum Reifall wird.....	51
Pflegefachtagung zum Thema: Die Pflegevisite als Qualitätsvisite in der psychiatrischen Pflege.....	52
<i>Ansprechpartner/Ansprechpartnerin.....</i>	<i>53</i>

Inhaltsverzeichnis

Westfälische Klinik Münster

Anwendung von Schutztechniken.....	54
Ausbildung zur / zum Deeskalationstrainer/in.....	55
Praxisanleiter / Praxisanleiterin.....	56
Umgang mit Medikamenten.....	57
Wohnbereichsleitung.....	58
Pflege des alten Menschen.....	59
Pflegerische Leitung einer Station oder Einheit.....	60
Vorankündigung Pflegefachtagung.....	61
<i>Ansprechpartner/Ansprechpartnerin.....</i>	<i>62</i>

Gleichstellungsstelle des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe

Geplante Fortbildungen im Überblick.....	63
--	----

ZAB - Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Fachkundelehrgang „Technische/r Sterilisationsassistent/in“.....	64
--	----

Inhaltsverzeichnis

Traumazentrierte Fachberatung.....	66
NLP - Practioner - Ausbildung in NLP (Neurolinguistische Programmieren)...	68
„Motivationale Gesprächsführung“ Motivational Interviewing (MI).....	70
Zweijährige Weiterbildung zur Suchtfachpflege.....	72
Ganzkörperakupunktur.....	73
Ganzkörperakupunktur / Vertiefungsseminar.....	74
Ohrakupunktur.....	75
Ohrakupunktur / Vertiefungsseminar.....	76
Basale Stimulation ® in der Pflege - Basisseminar -.....	77
Basale Stimulation ® in der Pflege - Aufbauseminar mit Zertifikat -.....	79
Kinästhetik – Grundkurs -	81
- Bobath Konzept - Therapeutisch aktivierende Pflege Erwachsener nach erworbener Hirnschädigung	82
Pflegetheorie in Theorie und Praxis.....	83
Expertenstandard zur Dekubitusprophylaxe – wie soll man ihn managen.....	84
Implementierung des Expertenstandard „Dekubitusprophylaxe“.....	86
Nationaler Expertenstandard „Sturzprophylaxe“.....	88
Nationaler Expertenstandard „Entlassungsmanagement in der Pflege“.....	90
Nationaler Expertenstandard „Schmerz“.....	92

Inhaltsverzeichnis

Wundseminar – Die hydroaktive Wundversorgung.....	93
Drogenabhängigkeit bei Kindern und Jugendlichen.....	94
Vorankündigung Stoma-Tag.....	96
EKG – Grundlagenseminar.....	97
DBT für Adoleszenten.....	98
DBT – Körpertherapie.....	99
DBT Basis I.....	100
DBT Skills I.....	101
Umgang mit psychisch traumatisierten Kindern und Jugendlichen.....	102
Verhaltenstherapie.....	104
Einführung in die Gewaltpädagogik	105
Einführungskurs: Ausbildung in NLP (Neurolinguistische Programmieren)....	106
Gesprächsführung und Gruppenarbeit.....	108
Körpersprache wahrnehmen und verstehen „Der Körper ist der Handschuh der Seele“.....	110
Demenztheorie.....	111
Integrative Validation - Grundkurs -.....	113
Klientenzentrierte Gesprächsführung.....	115
„Suizidale Krisen im beruflichen Kontext“.....	116

Inhaltsverzeichnis

Nähe und Distanz im beruflichen Alltag.....	117
Familientherapie.....	118
Methodenübergreifende Gesprächstechniken.....	119
Psychose aus dem schizophrenen Formenkreis.....	120
Psychose und Sucht.....	121
Arbeit mit Suchtkranken (Basiskurs).....	122
Behandlung mit Heroin.....	123
Umgang mit dem Korsakow-Syndrom.....	124
Sucht im Alter.....	125
Sexueller Missbrauch in der Kindheit und seine Folgen.....	127
Gesprächsführung nach sexuellem Missbrauch.....	128
Angehörige – ein Schlüssel zur Biographie dementiell erkrankter Menschen..	130
Progressive Muskelentspannung nach Jakobson.....	132
Einzelsupervision / Rollenberatung / Coaching.....	133
Gruppensupervision und Rollenberatung für Führungskräfte.....	134
Teamsupervision und Konfliktberatung.....	136
Gruppensupervision für Mitarbeiter/innen im Betreuten Wohnen.....	137
Teamsitzungen moderieren und leiten.....	139

Inhaltsverzeichnis

Moderation - Als Führungs- und Motivationsinstrument - Grundkurs -.....	140
Moderation - Über die Präsentation und Vermittlung von Leistungen und Visionen - Vertiefung.....	141
(Kleine) Ziele und ihre große Wirkung Zielbildung als Führungsinstrument - Grundkurs -.....	143
(Kleine) Ziele und ihre große Wirkung Zielbildung als Führungsinstrument - Vertiefung I + II -.....	145
Lösungsorientierte Konfliktbewältigung.....	147
Grundlagen des Projektmanagement.....	149
Vertiefungsseminar Projektmanagement.....	151
Zielorientierte Steuerung von Verbesserungsprojekten.....	152
Der Methodenkoffer des Qualitätsmanagements.....	153
Miteinander reden - Situationsbezogenes und ergebnisorientiertes Gesprächstraining für Führungskräfte.....	154
Mobbing - Mit Führungskompetenz aus dem Trauerspiel.....	156
Qualitätsmanagement – was ist das eigentlich genau?.....	157
Sucht am Arbeitsplatz.....	158
Beratung von Kollegen / Kollegiales Teamcoaching.....	159
Zeit sparen durch schnelles Lesen.....	161
Das Lernen lernen.....	162
Vortrags- und Redetechnik.....	163

Inhaltsverzeichnis

Zeit- und Selbstmanagement.....	164
Professionell präsentieren mit Medienunterstützung.....	165
Der Kopf ist rund, damit das Denken seine Richtung ändern kann Stress und wie ich mit ihm umgehe.....	166
Mobbing – Ein Trauerspiel in mehreren Akten.....	168
Einführung in die Kinesiologie.....	170
Lernen in Bewegung – Die Feldenkrais Methode.....	171
Akupressur.....	172
Rückengerechte Arbeitsweise in den Gesundheitsberufen.....	173
„Kleine Schule des Genießens“.....	175
Fußreflexzonenmassage - Einführung in die Theorie und Anwendung -	176
„Das Schröpfen und die Schröpfkopfmassage auf den Akupunkturpunkten und Meridianen“ – Einführung in die Theorie und Anwendung.....	177
Diagnose Gewalt – Besondere Verantwortung für professionelle Handelnde im Gesundheitswesen.....	178
Rauchfrei in 10 Schritten.....	180
Qi Gong Workshop.....	181
Seminar Rechtliche Grundlagen im Gesundheitswesen.....	182
Vertiefungsseminar – Recht im Fachbereich Sucht / Psychiatrie.....	183
2-jährige Berufsbegleitende Weiterbildungen.....	184
<i>Ansprechpartner/Ansprechpartnerin.....</i>	<i>186</i>

Inhaltsverzeichnis

Organisatorisches

Kalender 2005	187
Anmeldeformulare (Kopiervorlagen)	188

Kursangebot

Hans-Prinzhorn-Klinik – Westfälische Klinik Hemer

3. Hemeraner Pflegesymposium " Alles, was Recht ist....."

Kurs-Nr.	MK/01-2005
Datum	21. April 2005
Zielgruppe	Mitarbeiter/innen im Pflege- und Heilerziehungsdienst
Ziele / Inhalte	<ul style="list-style-type: none">➤ BAT Neuerungen➤ Arbeitszeitgesetz / Bereitschaftsdienste Europa / Deutschland➤ Arbeitsrechtliche Konsequenzen➤ Vertragsabschlüsse / Inhalte➤ Mobbing➤ Krankenpflege berufspolitische Inhalte➤ Anweisungsrecht / Handlungsbefugnis Wo bestimmt die Pflege selbständig? Wo ist die Anweisung zwingend?
Referent:	Herr Prof. Dr. Volker Großkopf
Veranstalter / Ort	Hans-Prinzhorn-Klinik Hemer Westfälische Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Frönsberger Straße 71 58675 Hemer
Teilnehmerzahl	max. 150
Kosten	ca. 45,00 Euro
Anmeldeschluss	23. März 2005
Ansprechpartnerin zu Inhalten	Margarete Stöcker Fortbildungsbeauftragte der Hans-Prinzhorn-Klinik Hemer – Westfälische Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Tel.: 0 23 72 / 8 61 - 3 15 E-Mail: margarete.stoecker@wkp-lwl.org Zentrale: 0 23 72 / 8 61 - 0
Anmeldung	Landschaftsverband Westfalen-Lippe Abteilung Krankenhäuser und Psychiatrie Heiko Winnemöller Warendorfer Straße 25 - 27 48145 Münster Telefon: 02 51 / 5 91 - 68 06 Telefax: 02 51 / 5 91 - 65 95 E-Mail: heiko.winnemoeller@lwl.org

Kursangebot

Hans-Prinzhorn-Klinik – Westfälische Klinik Hemer

Ihre Ansprechpartnerin:

bei inhaltlichen Fragen:

Hans-Prinzhorn-Klinik
Westfälische Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Hemer
Frönsberger Straße 71
58675 Hemer

Margarete Stöcker

Telefon: 0 23 72 / 8 61 - 3 15
E-Mail: margarete.stoecker@wkp-lwl.org

Zentrale

Telefon: 0 23 72 / 8 61 - 0

Kursangebot

Westfälisches Zentrum Herten

Vorankündigung

Pflegefachtagung

„Die Bedeutung der Berührung im Bereich der psychiatrischen Pflege“

Termin: 06.05.2005
Information: Uwe Braamt
Durchwahl: 02366/802 – 203
Zentrale: 02366/802 – 0
e-Mail: uwe.braamt@wkp-lwl.org

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Deeskalationstraining

Kurs-Nr.	Wa/2005-01
Datum	Frühjahr und Herbst 2005 jeweils von 8.00 - 15.00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiter/innen aller Berufsgruppen (in psychiatrischen Einrichtungen)
Ziele / Inhalte	<p>Patientenübergriffe auf Mitarbeiter/innen psychiatrischer Einrichtungen kommen im Arbeitsalltag immer wieder vor. Solchen Übergriffen, die nicht selten eine posttraumatische Belastungsreaktion zur Folge haben, kann man präventiv begegnen. Konflikte gehen dem Übergriff voraus, selten geschieht es aus dem „Nichts“ heraus. In dieser „Vorankündigungsphase“ kann präventiv eingegriffen werden. Das Deeskalationstraining beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Analyse von Konflikten, Konfliktmanagement➤ Eskalationsverlauf (Phasendiagramm)➤ Grundregeln und Techniken deeskalierenden Verhaltens➤ Manual der Stressbewältigung und Deeskalation➤ Basissicherung in der Gesprächsführung➤ „Kontrollierter“ Dialog➤ Stress-Coping <p>Methode: Theoretische Grundlagen, Videoanalyse, Rollenspiele, Training, Übungen</p>
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Seminarraum
Teilnehmerzahl	15
Kosten	175,00 Euro
Kursleitung	ESUS GBR
Anmeldeschluss	14 Tage vor Fortbildungsbeginn, Mitarbeiter/innen der Kliniken 4 Wochen vorher
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Monika Stich / Reinhild Schmidt Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Tel: 0 29 02/ 82- 35 05 oder 82- 27 51

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Der schwierige Patient

Kurs-Nr.	Wa/2005-02
Datum	07.03.2005 von 9.00 - 16.30 Uhr, 08.03.2005 von 9.00 - 13.00 Uhr und 04.04.2005 von 9.00 – 13.00 Uhr
Zielgruppe	Ärzte, Ärztinnen, Pflegende, Psychologen/innen, Pädagogen/innen, Sozialarbeiter/innen, Kreativtherapeuten/innen
Ziele / Inhalte	<p>Konstruktiver Umgang mit Kommunikationsproblemen bzw. wie können die bei der Arbeit auftretenden Störungen/Konflikte rechtzeitig in Konfliktlösungsstrategien verarbeitet werden? Konfliktverarbeitung nach dem systemtheoretischen Konzept.</p> <p>Inhalte des Seminars:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Erwartungsklärung/ systemtheoretisches Konzept➤ Einführung in den Begriff Irritation, Irritationsverarbeitung➤ Hilfreiche Beziehungsmuster für einen wertschätzenden Umgang miteinander➤ Selbstsorge➤ Auftragsklärung (Der Patient als Kunde, Klagender, Besucher)➤ wertschätzendes Umdeuten➤ Auftragskarussell➤ Zeitmanagement➤ Ressourcenförderung➤ Die Beobachtung der Beobachtung➤ Systemaufstellung/ Visualisieren
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein
	Seminarraum
Teilnehmerzahl	12
Kosten	210,00 Euro
Kursleitung	Karl-W. Klingenberg Supervisor, Coach, Trainer
Anmeldeschluss	14 Tage vor Fortbildungsbeginn, Mitarbeiter/innen der Kliniken 4 Wochen vorher
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Monika Stich / Reinhild Schmidt Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein
	Tel: 0 29 02/ 82- 35 05 oder 82- 27 51

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Durchführung von pflegetherapeutischen Gruppen

Kurs-Nr.	Wa/2005-03
Datum	Frühjahr und Herbst 2005 jeweils von 9.00 - 15.00 Uhr
Zielgruppe	Pflegende
Ziele / Inhalte	<p>Gruppengespräche sind wichtiger Bestandteil im psychiatrischen Behandlungskontext. Sie zeigen Gruppenverhalten des Individuums und bilden einen wichtigen Boden für die Entwicklung und auch Selbstreflexion des Patienten.</p> <p>Gruppengespräche haben unterschiedliche Zielsetzungen. Um das Ziel zu erreichen, bedarf es einer zielorientierten Vorbereitung einschließlich Bedingungsanalyse und einem dem Ziel dienlichen Rollenverhalten des/der Moderator/in. Der Einsatz einer systematischen und professionellen Gesprächstechnik ist erforderlich.</p> <p>Zu den pflegerischen Gruppengesprächsangeboten gehören in erster Linie Tages- und Wochenreflexionen, Morgen-/Abendrunden, Info- und Aufklärungsgruppen aber auch Gruppen zu speziellen Behandlungskonzepten. Ziel der Fortbildung ist es, mehr Selbstsicherheit zu erlangen, Gespräche geplant durchzuführen und das Verhalten der Patienten sowie das eigene Verhalten wahr zu nehmen bzw. zu reflektieren.</p> <p>Methode: Theoretische Grundlagen, Workshops, Rollenspiele</p>
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein
	Seminarraum
Teilnehmerzahl	15
Kosten	120,00 Euro
Kursleitung	Monika Stich
Anmeldeschluss	14 Tage vor Fortbildungsbeginn, Mitarbeiter/innen der Kliniken 4 Wochen vorher
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Monika Stich / Reinhild Schmidt Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein
	Tel: 0 29 02/ 82- 35 05 oder 82- 27 51

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Euthyme Behandlung/Genusstraining „Kleine Schule des Genießens“

Kurs-Nr.	Wa/2005-04
Datum	Frühjahr und Herbst 2005 jeweils von 9.30 - 17.00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiter/innen aller Berufsgruppen in der psychosomatischen und psychiatrischen Versorgung
Ziele / Inhalte	<p>Das Genusstraining ist ein symptomunspezifisches Therapieprogramm, das bei vielen psychiatrischen Krankheitsbildern Anwendung findet. Hinter dem Genusstraining steht der Denkansatz, dass es Menschen häufig an der Fähigkeit des positiven Erlebens und Handelns fehlt. Im Rahmen des Genusstrainings werden Sinnesbereiche sensibilisiert und Genuss erlernt. Die Klienten erlernen Fähigkeiten und Fertigkeiten, mit deren Hilfe sie auf die Stimmungslage Einfluss nehmen. Wahrnehmung und Selbstwahrnehmung werden trainiert.</p> <p>Methode: Grundlagenvermittlung (Ansatz kennen lernen, Einstieg durch praktische Übungen) Theorien, Sensibilisierung der Sinnesbereiche durch den spezifischen Umgang mit Materialien, Selbsterprobung, Reflexion anhand von Praxis- und Fallbesprechungen.</p>
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Seminarraum
Teilnehmerzahl	15
Kosten	210,00 Euro
Kursleitung	Dr. Rainer Lutz, Universität Marburg
Anmeldeschluss	14 Tage vor Fortbildungsbeginn, Mitarbeiter/innen der Kliniken 4 Wochen vorher
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Monika Stich / Reinhild Schmidt Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein

Tel: 0 29 02/ 82- 35 05 oder 82- 27 51

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Anleitung zu Entspannungsverfahren

Kurs-Nr.	Wa/2005-05
Datum	Frühjahr und Herbst 2005 jeweils von 12.30 - 14.00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiter/innen aller Berufsgruppen (in psychiatrischen Einrichtungen)
Ziele / Inhalte	In diesem Kurs erlernen Sie Entspannungsverfahren zur Behandlung von Patienten in den Stationen sowie Möglichkeiten, wie Sie Patienten zur Anwendung anleiten. <ul style="list-style-type: none">➤ Information zu Autogenem Training➤ Progressive Muskelentspannung➤ Ganzkörpertraining Methode: Vortrag, Demonstration und Übung
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Seminarraum
Kosten	30,00 Euro
Kursleitung	Karl Unrein
Anmeldeschluss	14 Tage vor Fortbildungsbeginn, Mitarbeiter/innen der Kliniken 4 Wochen vorher
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Monika Stich / Reinhild Schmidt Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Tel: 0 29 02/ 82- 35 05 oder 82- 27 51

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Arbeitszufriedenheit ist keine Hexerei

Kurs-Nr.	Wa/2005-06
Datum	18.04.2005 von 9.00 - 16.30 Uhr, 19.04.2005 von 9.00 - 13.00 Uhr und 25.04.2005 von 9.00 - 13.00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiter/innen im Gesundheitswesen, die Ihre Arbeitszufriedenheit und Arbeitsleistung schützen und erhalten wollen.
Ziele / Inhalte	<p>Zum konstruktiven Umgang mit kleinen und großen Enttäuschungen im Krankenhausalltag</p> <p>Arbeitszufriedenheit ist Weg und Ziel zugleich. Jeder Mitarbeiter kann nur für sich klären, was dies für ihn bedeutet. Dazu bedarf es der Fähigkeit, den (Selbst-) Findungsprozess eigenverantwortlich zu steuern, um geforderte und selbstgesetzte Ziele zu erreichen. Gelingt dies, sind positive Arbeitslaune, Belastungsfähigkeit, Stressresistenz und kollektiver Austausch unterstützende Begleiter auf dem Weg zu guten Arbeitsergebnissen und Mitarbeiterzufriedenheit.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, die Arbeitszufriedenheit für sich selbst zu definieren und Strategien für Arbeitszufriedenheit zu entwickeln.</p> <p>Seminarinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Was macht mich unzufrieden, was macht mich zufrieden bei der Arbeit?- Welche Bedingungen (innerer und/oder äußerer Art) bewirken Ansporn bzw. Demotivation?- Wie kann ich damit konstruktiv umgehen? Was kann ich wie verändern?- Worauf habe ich keinen Einfluss? Was kann ich trotzdem tun?- Welche Bewältigungsstrategien gibt es? Wie kann ich sie für mich nutzen?- Wie praktiziere ich erfolgreich „Selbstsorge“?
Veranstalter / Ort	<p>Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein</p> <p>Seminarraum</p>
Kosten	210,00 Euro
Kursleitung	Karl W. Klingenberg
Anmeldeschluss	14 Tage vor Fortbildungsbeginn, Mitarbeiter/innen der Kliniken 4 Wochen vorher
Ansprechpartnerin / Anmeldung	<p>Monika Stich / Reinhild Schmidt Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Tel: 0 29 02/ 82- 35 05 oder 82- 27 51</p>

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Ausdruckszentriertes Arbeiten in der ergotherapeutischen Behandlung

Kurs-Nr.	Wa/2005-07
Datum	01.03. - 03.03.2005 von 9.00 - 17.00 Uhr
Zielgruppe	Ergotherapeuten/innen, Beschäftigungstherapeuten/innen, Arbeitstherapeuten/innen und Interessierte
Ziele / Inhalte	<p>Die ausdruckszentrierte Methode ist neben der kompetenzzentrierten und der interaktionellen Methode ein wichtiger Baustein der ergotherapeutischen Behandlung in der Psychiatrie. Ziel dieser Methode ist die Unterstützung der Patienten im emotionalen Bereich und im Ausdrucksverhalten.</p> <p>Der Einsatz dieser Methode in der Behandlung psychisch kranker Patienten ist häufig eingeschränkt, weil Ergotherapeut/innen die Befürchtung haben, für diese Methode nicht gut genug ausgebildet zu sein. Hier mag die vermutete Nähe zu Kunst- oder Gestaltungstherapie eine nicht zu unterschätzende Rolle spielen. Ziel dieses Seminars ist es, Ergotherapeut/innen Mut zu machen, diese Methode einzusetzen. Neben einer ausführlichen theoretischen Einführung soll deshalb die praktische Umsetzung den Hauptschwerpunkt der Veranstaltung bilden. Hierbei spielen die Themensammlung, die eingesetzten Medien, die Durchführung und die Nachbesprechung von Therapieeinheiten eine wichtige Rolle. Voraussetzung dafür ist ein Einlassen auf das eigene Erleben und Ausdrucksverhalten.</p>
Veranstalter / Ort	<p>Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein</p> <p>Seminarraum</p>
Kosten	210,00 Euro
Kursleitung	<p>Jens Rohloff Leiter der Ergotherapie, Rhein. Kliniken Essen</p>
Ansprechpartnerin / Anmeldung	<p>Monika Stich / Reinhild Schmidt Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein</p> <p>Tel: 0 29 02/ 82- 35 05 oder 82- 27 51</p>

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Bildgebende Verfahren

Kurs-Nr. Wa/2005-08

Datum März 2005

Zielgruppe Mitarbeiter/innen aller Berufsgruppen
(in psychiatrischen Einrichtungen)

Veranstalter / Ort Westfälische Klinik Warstein
Franz-Hegemann-Str. 23
59581 Warstein

Seminarraum

Kursleitung Dr. Gründer
Oberarzt Aachen

**Ansprechpartnerin /
Anmeldung** Monika Stich / Reinhild Schmidt
Westfälische Klinik Warstein
Franz-Hegemann-Str. 23
59581 Warstein

Tel: 0 29 02/ 82- 35 05 oder 82- 27 51

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Gerontopsychiatrie - Basisqualifikation Vertiefungsmodul I

Kurs-Nr.	Wa/2005-09
Datum	Frühjahr 2005 von 9.00 - 15.00 Uhr
Zielgruppe	Alle, die am Basislehrgang Gerontopsychiatrie teilgenommen haben und Interessierte
Ziele / Inhalte	„Was bleibt ist die Erinnerung...“ Mitarbeiter/innen, die am Basislehrgang Gerontopsychiatrie teilgenommen haben oder Fortbildungen zum Thema Erinnerungspflege, Biografiearbeit und validierender Umgang mit gerontopsychiatrisch-veränderten Menschen absolviert haben, können in diesem 3-tägigen Workshop ihre Erfahrungen und Problemstellungen in der praktischen Umsetzung reflektieren, ihr Wissen vertiefen und neue Impulse für die weitere Arbeit gewinnen.
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein
Kosten	105,00 Euro
Kursleitung	Barbara Schweiger Monika Stich
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Monika Stich / Reinhild Schmidt Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein

Tel: 0 29 02/ 82- 35 05 oder 82- 27 51

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Gerontopsychiatrie - Basisqualifikation Vertiefungsmodul II

Kurs-Nr.	Wa/2005-10 -----
Datum	Sommer 2005 von 9.00 - 15.00 Uhr -----
Zielgruppe	Alle, die am Basislehrgang Gerontopsychiatrie teilgenommen haben und Interessierte -----
Methode	„Gruppenarbeit“ -----
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein -----
Kosten	105,00 Euro -----
Kursleitung	Monika Stich -----
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Monika Stich / Reinhild Schmidt Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Tel: 0 29 02/ 82- 35 05 oder 82- 27 51

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Lösungsfokussierte Kommunikation

Kurs-Nr.	Wa/2005-11
Datum	Frühjahr und Herbst 2005 jeweils von 9.00 - 17.00 Uhr
Zielgruppe	Ärzte, Ärztinnen, Pflegende, Sozialarbeiter/innen, Sozialpädagogen/innen, Therapeuten/innen
Ziele / Inhalte	Schwerpunkt: Suchtbehandlung Der lösungsfokussierte Ansatz nach DeShazer ist ein problem-unabhängiges Handlungsmodell zur Gesprächsführung in verschiedensten psychosozialen Anwendungsfeldern. Seit einigen Jahren wird er auch in der Arbeit mit abhängigen Patienten erfolgreich angewendet. In der lösungsfokussierten Kommunikation sind Ziele und Ressourcen Dreh- und Angelpunkte des helfenden Gesprächs. Sie dienen, Hoffnung aufzubauen und erste mögliche Schritte in eine gewünschte Richtung zu erkennen. In dieser Veranstaltung werden die Haltungen (Kooperation, Nicht-Wissen, Lösungsfokussierung) und Techniken (u.a. Wunderfrage, Skalierungsfragen, Konkretisierungsfragen) lösungsfokussierter Arbeit vorgestellt (Live- und Videodemonstration) und in praktischen Übungen eingehend trainiert. Helfer/innen lernen neue vielleicht ungewöhnliche aber hilfreiche Ideen für die Arbeit zu suchen. Methode: Workshop
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Seminarraum
Kosten	240,00 Euro
Kursleitung	Frederic Linssen, Dipl. Psychologe Ulrich Kerzbeck, Dipl. Psychologe
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Monika Stich / Reinhild Schmidt Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Tel: 0 29 02/ 82- 35 05 oder 82- 27 51

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Motivational Interviewing

Kurs-Nr.	Wa/2005-12
Datum	1. Teil 12. und 13.09.2005 Einführung 2. Teil 11.11.2005 Praxisreflektion 3. Teil 27.01.2006 Vertiefung jeweils von 9.00 - 17.00 Uhr
Zielgruppe	Ärzte, Ärztinnen, Pflegende, Psychologen/innen, Sozialarbeiter/innen, Sozialpädagogen/innen etc.
Ziele / Inhalte	Motivational Interviewing: Psychotherapie auf gleicher Augenhöhe Gespräche über „das Rauchen“, „das Trinken“ oder andere „Laster“ sind in der Regel wenig erfreulich. Das Thema ist heikel, und gute Ratschläge werden selten befolgt. Resignation und Frustration sind häufig die Folge einer unbefriedigenden Routine erfolgloser und missglückter Gespräche mit „uneinsichtigen“ Patienten. Was tun? Motivational Interviewing (MI) ist ein zugleich klientenzentriertes und direktives Verfahren. Zentrales Merkmal ist der Verzicht auf ein konfrontatives Vorgehen: Ambivalenz und Reaktanz werden nicht als „fehlende Krankheitseinsicht“, „unzureichender Leidensdruck“ oder „Widerstand“ interpretiert. Im Rahmen des ersten Workshops werden die von Miller und Rollnick beschriebenen Gesprächstechniken in Rollenspielen eingeübt und verschiedene Behandlungsformate vorgestellt. Video- und Life-demonstrationen illustrieren die Anwendung in verschiedenen Behandlungssettings. Im weiteren Verlauf der Fortbildung werden Fallbeispiele der Teilnehmer ausgewertet.
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Seminarraum
Kosten	400,00 Euro
Kursleitung	PD Dr. rer. nat. Ralf Demmel Dipl. Psychologe Westf. Wilhelms-Universität Münster
Anmeldeschluss	14 Tage vor Fortbildungsbeginn, Mitarbeiter/innen der Kliniken 4 Wochen vorher
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Monika Stich / Reinhild Schmidt Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Tel: 0 29 02/ 82- 35 05 oder 82- 27 51

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Ohr-Akupunktur

Kurs-Nr.	Wa/2005-13
Datum	Frühjahr und Sommer 2005 von 9.00 - 15.00 Uhr
Zielgruppe	Arbeitnehmer aus medizinischen Berufen
Ziele / Inhalte	Akupunktur ist eine Jahrtausende alte Form der Therapie der traditionellen chinesischen Medizin. Die Ohr-Akupunktur ist eine leicht erlernbare Therapiemöglichkeit. Sie dient insbesondere der Anregung der Selbstheilungskräfte der Patienten. Gute Erfolge werden speziell in der Suchttherapie erzielt. In diesem Seminar werden unter anderem die Grundprinzipien der chinesischen Medizin dargestellt und die Technik der Ohr-Akupunktur (für die Suchttherapie) vermittelt. Die Akupunktur zum sogenannten „Schlafkranz“ wird ebenso erlernt.
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Sozialzentrum
Kosten	180,00 Euro
Kursleitung	Claudia Scherding
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Monika Stich / Reinhild Schmidt Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Tel: 0 29 02/ 82- 35 05 oder 82- 27 51

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Psychoedukation für Angehörige

Kurs-Nr.	Wa/2005-14
Datum	Frühjahr und Herbst 2005 von 19.30 - 20.30 Uhr
Zielgruppe	Alle Interessierte
Ziele / Inhalte	Jede(r) der mit Psychose-Kranken zu tun hat, erlebt sich häufig hilflos. Informationen zum Störungsbild und zum Umgang fehlen. Psychoedukation gibt Informationen und konkrete Hilfestellung für Angehörige psychisch Kranker und Interessierte. <ol style="list-style-type: none">1. Was ist eine Psychose?2. Medikamentöse Behandlung3. Krisenmanagement
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Seminarraum
Kosten	5,00 Euro pro Termin 45,00 Euro für den Lehrgang
Kursleitung	Joergen Mattenklotz Fachpfleger, WK Lippstadt
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Monika Stich / Reinhild Schmidt Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Tel: 0 29 02/ 82- 35 05 oder 82- 27 51

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Psychoedukative Gruppen

Kurs-Nr.	Wa/2005-15
Datum	Frühjahr und Herbst 2005 von 09.00 - 16.00 Uhr und ein Vertiefungstermin
Zielgruppe	Multiprofessionelle Mitarbeiter/innen, die Gruppen durchführen werden
Ziele / Inhalte	Jede(r) der mit Psychose-Kranken zu tun hat, erlebt sich häufig hilflos. Informationen zum Störungsbild und zum Umgang fehlen. Psychoedukative Gruppenarbeit gibt Informationen und konkrete Hilfestellung für die Betroffenen und kann dies in etwas abgewandelter Methodik auch bei Angehörigen leisten. Ablauf einer psychoedukativen Gruppe - Was ist eine Psychose? Krankheitsmanagement zu Psychose Fallbeispiele zu den Inhalten - Medikamentöse Behandlung Fallbeispiele zu den Inhalten - Krisenmanagement, was können Betroffene in Verbindung mit professionellen Helfern tun, um eine Krise zu vermeiden. Vorstellung des Instruments „Krisenplan“ Fallbeispiele zu den Inhalten
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Seminarraum
Kosten	120,00 Euro
Kursleitung	Joergen Mattenklotz Fachpfleger, WK Lippstadt
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Monika Stich / Reinhild Schmidt Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Tel: 0 29 02/ 82- 35 05 oder 82- 27 51

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Rechtsfragen im psychiatrischen Alltag

Kurs-Nr.	Wa/2005-16
Datum	1 x vierteljährlich jeweils von 9.00 - 12.00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiter/innen verschiedener Berufsgruppen psychiatrischer Einrichtungen
Ziele / Inhalte	„Der Wille des Menschen ist unantastbar“, was bedeutet dieser Satz im psychiatrischen Alltag, insbesondere im Zusammenhang mit PsychKG, Betreuungsrecht. Aspekte wie Zwangsunterbringung, Einsichtsfähigkeit, Ablehnung von Behandlung, Erklärung von Betreuern, Patienten-verfügungen, Willensäußerungen und viele andere rechtliche Fragen werden in diesem Workshop insbesondere an Praxisbeispielen diskutiert und beantwortet. Methode: Workshop
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Seminarraum
Kosten	10,00 Euro
Kursleitung	Richter Rüdiger Maise Amtsgericht Warstein
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Monika Stich / Reinhild Schmidt Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Tel: 0 29 02/ 82- 35 05 oder 82- 27 51

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Reiki I. Grad

Kurs-Nr.	Wa/2005-17
Datum	1 x monatlich jeweils von 9.00 - 15.00 Uhr
Zielgruppe	Alle Interessierte aus medizinischen Berufen, die dieses Entspannungsverfahren erlernen und einsetzen möchten
Ziele / Inhalte	Reiki ist eine alte asiatische Heilkunst, die vor allen Dingen entspannungsfördernd bereits mit großem Erfolg in der Suchttherapie eingesetzt wird.
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Gebäude 26 / Dachgeschoss
Kosten	75,00 Euro
Kursleitung	Margret Brosius
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Monika Stich / Reinhild Schmidt Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Tel: 0 29 02/ 82- 35 05 oder 82- 27 51

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Schwierige Gespräche erfolgreich führen

Kurs-Nr.	Wa/2005-18 -----
Datum	22. und 23.02.2005 jeweils von 9.00 - 16.00 Uhr -----
Zielgruppe	Mitarbeiter/innen verschiedener Berufsgruppen und Interessierte -----
Ziele / Inhalte	Überall, wo Menschen miteinander kommunizieren und zusammenwirken, können durch Unstimmigkeiten Konflikte entstehen. Oftmals sind aber nicht die Konflikte das Problem, sondern wie die Menschen damit umgehen. In diesem Seminar können Sie ganz konkrete Gesprächsstrategien erlernen, die Sie dazu befähigen, in schwierigen beruflichen Situationen angemessen zu reagieren und sich auszudrücken. -----
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Sozialzentrum -----
Kosten	165,00 Euro -----
Kursleitung	Birgit Weinand Dipl. Pädagogin, Supervisorin DGSv -----
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Monika Stich / Reinhild Schmidt Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Tel: 0 29 02/ 82- 35 05 oder 82- 27 51

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Somatische Erscheinungsformen der Depression

Kurs-Nr.	Wa/2005-19 -----
Datum	wird bekannt gegeben 15.00 bis 16.30 Uhr -----
Zielgruppe	Pflegende und Interessierte -----
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Seminarraum -----
Kursleitung	Prof. Schürgast (angefragt) -----
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Monika Stich / Reinhild Schmidt Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Tel: 0 29 02/ 82- 35 05 oder 82- 27 51

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Systemische Therapie im Behandlungsprozess

Kurs-Nr.	Wa/2005-20
Datum	07.11.2005 von 9.00 - 17.00 Uhr, 08.11.2005 von 9.00 - 13.00 Uhr und 28.11.2005 von 9.00 - 13.00 Uhr
Zielgruppe	Ärzte/innen, Therapeuten/innen, Pflegende, Mitarbeiter/innen anderer Berufsgruppen, die im systemisch-therapeutischen Kontext arbeiten
Ziele / Inhalte	Wenn Menschen erkranken, ist auch immer das soziale Umfeld betroffen. Sowohl die Erkrankten als auch die Familien, Partner und Freunde haben ihre Sichtweisen, sind unterschiedlich emotional betroffen und haben unterschiedliche Ziele und Motive. Das soziale Umfeld ist aber auch wichtig im Behandlungsprozess und dem späteren weiteren Verlauf. All diesen Punkten muss beim Aufnahmekontakt, während der Behandlung, aber auch in der Entlassungsvorbereitung und in der außerhalb nachsorgenden Betreuung Rechnung getragen werden. Insbesondere in der Behandlung von jungen Erwachsenen oder allgemein im Umgang mit Abhängigkeitskranken spielt die Familie eine große Rolle. Allparteilichkeit ist eine für den Prozess förderliche Fähigkeit. Weitere Inhalte des Workshops werden die Klärung des Auftrags bzw. der Ziele der Einzelnen sein, aber u.a. auch: Wie kann Veränderung initiiert bzw. fortgeführt werden?
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Seminarraum
Kosten	210,00 Euro
Kursleitung	Karl W. Klingenberg Supervisor, Coach, Trainer
Anmeldeschluss	14 Tage vor Fortbildungsbeginn, Mitarbeiter/innen der Kliniken 4 Wochen vorher
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Monika Stich / Reinhild Schmidt Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Tel: 0 29 02/ 82- 35 05 oder 82- 27 51

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Teamsitzungen effizient führen

Kurs-Nr.	Wa/2005-21
Datum	05. und 06.04.2005 jeweils von 9.00 - 16.00 Uhr
Zielgruppe	alle Interessierte
Ziele / Inhalte	<p>Teamsitzungen sind wichtige Bestandteile zur Organisation von Arbeitsabläufen. Allerdings beanspruchen sie oftmals zuviel Zeit und erzielen nicht die gewünschten Ergebnisse.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, Sie mit den entscheidenden Punkten eines guten Besprechungsmanagements vertraut zu machen. Mit einigen Vorüberlegungen können Sie erreichen, dass in Ihren Teamsitzungen gute Ergebnisse erzielt werden.</p> <p>Sie werden erfahren, welche Aspekte für eine günstige Gestaltung hilfreich sind, wie Sie den „roten Faden“ behalten können, wie Sie die Teamsitzung effektiv steuern und ergebnisorientiert durchführen können. Sie lernen, worauf Sie im Umgang mit schwierigen Gesprächsteilnehmern achten müssen und können dieses Verhalten in ganz konkreten Übungen ausprobieren.</p>
Veranstalter / Ort	<p>Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein</p> <p>Sozialzentrum</p>
Kosten	165,00 Euro
Kursleitung	<p>Birgit Weinand Dipl. Pädagogin, Supervisorin DGSv</p>
Ansprechpartnerin / Anmeldung	<p>Monika Stich / Reinhild Schmidt Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein</p> <p>Tel: 0 29 02/ 82- 35 05 oder 82- 27 51</p>

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Umgang mit forensischen Patienten

Kurs-Nr.	Wa/2005-22
Datum	Herbst 2005 jeweils von 9.00 - 16.00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiter/innen des Sozialdienstes und des Pflegedienstes sowie Interessierte
Ziele / Inhalte	Gerichtliche Auflagen, Rechte und Pflichten, abgeleitet von den entsprechenden Paragraphen der Rechtsprechung, Vollzugslockerung und vieles mehr gilt es im Umgang mit forensischen Patienten zu beachten. Diese Vorgaben, die Erfordernisse, welche sich aus den Krankheitsbildern ableiten lassen, die Bedürfnisse der Klienten und der Anspruch an einen professionellen Umgang müssen in Einklang gebracht werden. Mitarbeiter/innen stehen dem oft hilflos gegenüber.
Veranstalter	Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein
Ort	Sozialzentrum der WK Lippstadt Eickelbornstraße 19 59556 Lippstadt
Kosten	100,00 Euro
Kursleitung	Ulrich Liebner, Bernd Wallenstein, Rainer Wendland WZFP Lippstadt
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Monika Stich / Reinhild Schmidt Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Tel: 0 29 02/ 82- 35 05 oder 82- 27 51

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Umgang mit trauernden Patienten

Kurs-Nr.	Wa/2005-23 -----
Datum	10. und 11.03.2005 jeweils von 9.00 - 16.00 Uhr -----
Zielgruppe	Mitarbeiter/innen verschiedener Berufsgruppen sowie Interessierte -----
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Sozialzentrum -----
Kosten	175,00 Euro -----
Kursleitung	Dr. Bernadette Betz-Gillet -----
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Monika Stich / Reinhild Schmidt Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Tel: 0 29 02/ 82- 35 05 oder 82- 27 51

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Kognitiv-verhaltenstherapeutische Zusatzqualifikation

Kurs-Nr.	Wa/2005-24 -----
Datum	Beginn Januar 2005; ca. alle drei Wochen freitags von 15.00 – 19.15 Uhr samstags von 09.00 – 16.15 Uhr 30 Std. Supervision und 20 Std. Selbsterfahrung -----
Zielgruppe	Krankenschwester/-pfleger, Altenpflegerinnen/-pfleger, Ergo- therapeuten/innen und Sozialarbeiter/innen (-pädagogen/innen), Mitarbeiter anderer Berufsgruppen, die medizinisch therapeutisch tätig sind und sich für den psycho-therapeutischen Bereich weiterqualifizieren möchten. Die Teilnehmer/innen müssen während der Fortbildung eine regelmäßige supervidierte Gruppenaktivität planen und durch- führen. -----
Ziele / Inhalte	Multimodale Therapieprogramme erfordern auch von Mitarbeiter/innen, die nicht primär psychotherapeutischen Berufen angehören, Wissen und Erfahrungen im Bereich psychotherapeutischer Sichtweisen und Techniken. Die Fortbildung soll im Feld der kognitiven Verhaltenstherapie dieses Wissen vermitteln und die Teilnehmer/innen in <ul style="list-style-type: none">• die Grundlagen psychotherapeutischen Denkens• die Theorie und die therapeutischen Ansätze der kognitiven Verhaltenstherapie• spezifische einzel- und gruppentherapeutische Techniken einführen. Die Teilnehmer/innen sollen nach der Fortbildung in der Lage sein <ul style="list-style-type: none">• angeleitet kognitiv verhaltenstherapeutische Techniken bei Patient/innen anzuwenden,• an psychotherapeutischen Gruppentherapien mitzuwirken,• selbständig Gruppenaktivitäten zu planen und durchzuführen,• als verhaltenstherapeutisch geschulte Bezugspersonen aktiv an der Behandlung mitzuwirken -----
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Warstein Franz-Hegemann-Str. 23 59581 Warstein Seminarraum -----

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Kosten 1.850,00 Euro

Kursleitung Klaus Jürgen Petermann
Dipl. Psychologe und psych. Psychotherapeut
WK Warstein

**Ansprechpartnerin /
Anmeldung** Monika Stich / Reinhild Schmidt
Westfälische Klinik Warstein
Franz-Hegemann-Str. 23
59581 Warstein

Tel: 0 29 02/ 82- 35 05 oder 82- 27 51

Basislehrgang im Modulsystem - Gerontopsychiatrie

Kurs-Nr.

Wa/2005-25

Datum

Kurs IV jeweils 9.00 – 15.00 Uhr

1. Modul
13.12. – 15.12.2004 Neuer Lehrgangsbeginn!
Einführungsmodul
 2. Modul
17.01. – 19.01.2005 Berufsverständnis und Aufgaben
 3. Modul
14.02. – 16.02.2005 Kommunikation
 4. Modul
15.03. – 17.03.2005 Konzepte in der Gerontopsychiatrie
 5. Modul
02.05. – 04.05.2005 Gruppenarbeit
 6. Modul
20.06. – 23.06.2005 Umgang mit Angehörigen
Instrumente der Arbeit
 7. Modul
29.08. – 31.08.2005 Euthyme Verfahren
Burnout-Prophylaxe
- 02.11. u. 03.11.2005 Kolloquium

Zielgruppe

Einführungsmodul: Mitarbeiter/innen im Pflegedienst, die neu in der Gerontopsychiatrie arbeiten bzw. zukünftig arbeiten werden.
Basislehrgang: Pflegende und Mitarbeiter/innen im Sozialdienst und Interessierte (Einführungsmodul nur für Pflegende)

Ziele / Inhalte

Die Arbeit in der Psychiatrie und hier speziell in der Gerontopsychiatrie erfordert entsprechendes Wissen und Kompetenz.

Dieses Wissen und diese Kompetenz wird in dem Maße nicht in der Ausbildung erworben bzw. ist bei neuen Mitarbeitern aus anderen Fachgebieten nicht vorhanden. Aber auch Mitarbeiter/innen, die schon lange in der Gerontopsychiatrie arbeiten, möchten ihr Wissen erweitern, neue Konzepte kennenlernen, um mit der aktuellen Entwicklung Schritt halten zu können und ihre Arbeit reflektieren zu können.

Wir bieten den Basislehrgang Gerontopsychiatrie im Modulsystem an. Das 1. Modul kann für „Neulinge“ in der Gerontopsychiatrie in der Einarbeitungsphase hilfreich sein und separat belegt werden.

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Veranstalter / Ort

Westfälische Klinik Warstein
Franz-Hegemann-Str. 23
59581 Warstein

Seminarraum

Kosten

395,00 Euro
95,00 Euro pro Modul

**Ansprechpartnerin /
Anmeldung**

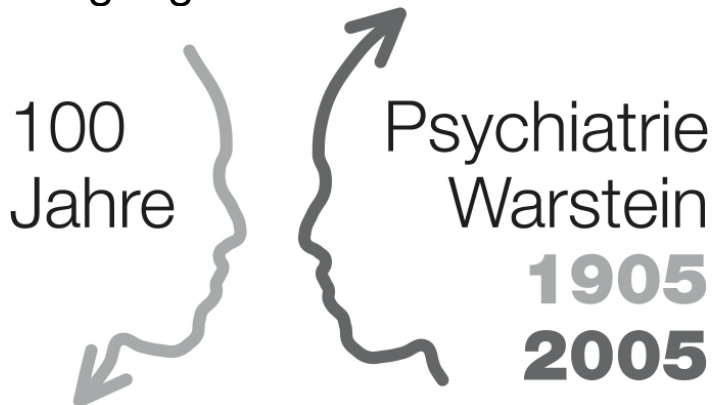
Monika Stich / Reinhild Schmidt
Westfälische Klinik Warstein
Franz-Hegemann-Str. 23
59581 Warstein

Tel: 0 29 02/ 82- 35 05 oder 82- 27 51

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Ankündigungen



Die psychiatrischen Einrichtungen Standort Warstein werden 2005 100 Jahre alt. Schon jetzt möchten wir darauf hinweisen, dass dieses Jubiläums-Jahr durch besondere Jubiläums-Veranstaltungen gekennzeichnet ist. Darüber hinaus wird aber das bewährte Fortbildungs-Angebot mit alten und neuen Themen fortgesetzt. Hierzu laden wir Sie schon jetzt wie auch zu den traditionell wiederkehrenden Tagungen herzlich ein.

Tagungen

- 5. Fachtagung Gerontopsychiatrie
- Ethik in der Gerontopsychiatrie -
20.01.2005
- Psychotherapie-Symposium
15.03..2005
- 16. Warsteiner Tag der Pflege
27.10..2005

Gesonderte Informationen bitte anfordern!

Geplante Fortbildungs-Themen für 2005

- Feldenkrais
- Aromatherapie
- Snoezelen
- Palliative Care
- Zwangsstörungen
- Kognitive Verhaltenstherapie der Angst
- Sexualstörungen
- Gewaltprävention
- u.v.a.m.

Kursangebot

Westfälische Kliniken Lippstadt/Warstein

Ansprechpartner/Ansprechpartnerinnen

Weitere Veranstaltungen werden fortlaufend konzipiert oder wiederholt.
Informationen/ Nachfragen hierzu bitte an:

Westfälische Klinik Warstein
Abteilung Fort- und Weiterbildung
Franz-Hegemann-Str. 23
59581 Warstein

Monika Stich

Telefon: 0 29 02 / 82-35 05

E-Mail: Monika.Stich@wkp-lwl.org

Reinhild Schmidt

Telefon: 0 29 02 / 82-27 51

Kursangebot

Westfälische Klinik Marsberg

Deeskalationstraining

Kurs-Nr.	HSK/2005-01 -----
Datum	11.01. – 13.01.2005 jeweils von 8:30-16:30 Uhr -----
Zielgruppe	Interessierte aus verschiedenen Berufsgruppen -----
Ziele / Inhalte	Immer wieder kommt es zu gespannten Situationen, die in gewalttätigen Auseinandersetzungen und Übergriffen eskalieren können. Um hier durch unterschiedliche Verfahren intervenieren zu können, sind eine gute Beobachtung, eine deeskalierende Verhaltensweise und nicht zuletzt Techniken nötig. Im Seminar stellen die für die Kliniken geschulten Multiplikatoren ein Konzept der Deeskalation vor. Hierin geht es darum: - ein Bewußtsein für die Situation zu entwickeln - Kommunikationsmethoden zu erlernen - das eigenen Verhalten kritisch zu reflektieren -----
Referentin	Lothar Rosenkranz Roland Drewes Deeskalationstrainer -----
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Marsberg Weist 45 34431 Marsberg -----
Kosten	135,00 Euro -----
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn -----
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Anne Rabeneck Innerbetriebliche Fortbildungsbeauftragte Westfälische Klinik Marsberg Weist 45 34431 Marsberg Telefon: 02992 601-1210 E-Mail: anne.rabeneck@wkp-lwl.org

Kursangebot

Westfälische Klinik Marsberg

Gruppenangebot – Training sozialer Kompetenzen

Kurs-Nr.	HSK/2005-02 -----
Datum	18.01. – 20.01.2005 jeweils von 9:00-17:00 Uhr -----
Zielgruppe	Interessierte aus verschiedenen Berufsgruppen -----
Ziele / Inhalte	In der Veranstaltung wird zunächst soziale Kompetenz definiert. In einem weiteren Schritt werden Möglichkeiten für Gruppenangebote zum Training sozialer Kompetenz vorgestellt. Die TeilnehmerInnen lernen hierzu zwei Konzepte kennen: Gruppentraining sozialer Kompetenzen von Hirsch& Pflingsten Training für sozial unsichere Kinder von Petermann& Petermann Der Schwerpunkt wird auf praktischen Übungen liegen, die sich vor Ort mit psychiatrischen Patienten bewährt haben. Weiterhin wird herausgearbeitet, auf was die Gruppenleitung in Anwendungssituationen achten muss und wie der Umgang mit schwierigen Situationen aussieht. -----
Referentin	Nanny Jakobs und Annika Stechmann -----
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Marsberg Weist 45 34431 Marsberg -----
Kosten	175,00 Euro -----
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn -----
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Anne Rabeneck Innerbetriebliche Fortbildungsbeauftragte Westfälische Klinik Marsberg Weist 45 34431 Marsberg Telefon: 02992 601-1210 E-Mail: anne.rabeneck@wkp-lwl.org

Kursangebot

Westfälische Klinik Marsberg

Pflegerisches Gruppenangebot: Kooperative Abenteuerspiele

Kurs-Nr.	HSK/2005-03 -----
Datum	27.01.2005 13:30-17:00 Uhr -----
Zielgruppe	Interessierte MitarbeiterInnen des Pflege- und Erziehungsdienstes die in der Kinder- und Jugendpsychiatrie tätig sind -----
Ziele / Inhalte	Im Rahmen der psychiatrischen Pflege werden unterschiedlichste Gruppen angeboten. Die Gestaltungsmöglichkeiten sind vielfältig. Im diesem Seminar geht es darum einige erlebnispädagogische Elemente kennenzulernen. Diese können besonders Gruppenan- gebote in der Kinder- und Jugendpsychiatrie bereichern. -----
Referentin	Oliver Hesse -----
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Marsberg Weist 45 34431 Marsberg -----
Kosten	20,00 Euro -----
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn -----
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Anne Rabeneck Innerbetriebliche Fortbildungsbeauftragte Westfälische Klinik Marsberg Weist 45 34431 Marsberg Telefon: 02992 601-1210 E-Mail: anne.rabeneck@wkp-lwl.org

Kursangebot

Westfälische Klinik Marsberg

Reiki – Grad I

Kurs-Nr.

HSK/2005-04

Datum

22. - 23.02.2005
jeweisl von 9:00-17:00 Uhr

Zielgruppe

Interessierte

Ziele / Inhalte

Reiki ist eine alte asiatische Heilmethode, die entspannungsfördernd ist. Im Rahmen verschiedener Therapien werden hier gute Erfolge verzeichnet. Erzielt werden u.a. entspannende Effekte und damit eine Verbesserung des gesamten körperlichen Befindens.

Referentin

Margret Brosius

Veranstalter / Ort

Westfälische Klinik Marsberg
Weist 45
34431 Marsberg

Kosten

90,00 Euro

Anmeldeschluss

4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

**Ansprechpartnerin /
Anmeldung**

Anne Rabeneck
Innerbetriebliche Fortbildungsbeauftragte
Westfälische Klinik Marsberg
Weist 45
34431 Marsberg

Telefon: 02992 601-1210
E-Mail: anne.rabeneck@wkp-lwl.org

Kursangebot

Westfälische Klinik Marsberg

Ohrakupunktur

Kurs-Nr.	HSK/2005-05 -----
Datum	28.02. - 02.03.2005 jeweisl von 9:00-17:00 Uhr -----
Zielgruppe	Interessierte -----
Ziele / Inhalte	Ohrakupunktur ist eine Jahrtausende alte Therapieform der traditionellen chinesischen Medizin. Die Ohrakupunktur hat einen besonderen Stellenwert, da es sich hierbei um eine leicht zu erlernende Therapiemöglichkeit handelt. Im Rahmen der Suchttherapie werden gute Erfolge verzeichnet. Erzielt werden u.a. entspannende Effekte und dadurch eine Verbesserung der körperlichen Entzugssymptomatik. Neben der Darstellung einiger Grundprinzipien der chinesischen Medizin wird die Technik der Ohrakupunktur für die Suchtmedizin vermittelt. -----
Referentin	Claudia Scherding -----
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Marsberg Weist 45 34431 Marsberg -----
Kosten	175,00 Euro -----
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn -----
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Anne Rabeneck Innerbetriebliche Fortbildungsbeauftragte Westfälische Klinik Marsberg Weist 45 34431 Marsberg Telefon: 02992 601-1210 E-Mail: anne.rabeneck@wkp-lwl.org

Kursangebot

Westfälische Klinik Marsberg

Deeskalationstraining

Kurs-Nr.	HSK/2005-06 -----
Datum	05. – 07.04.2005 jeweils von 8:30-16:30 Uhr -----
Zielgruppe	Interessierte aus verschiedenen Berufsgruppen -----
Ziele / Inhalte	Immer wieder kommt es zu gespannten Situationen, die in gewalttätigen Auseinandersetzungen und Übergriffen eskalieren können. Um hier durch unterschiedliche Verfahren intervenieren zu können, sind eine gute Beobachtung, eine deeskalierende Verhaltensweise und nicht zuletzt Techniken nötig. Im Seminar stellen die für die Kliniken geschulten Multiplikatoren ein Konzept der Deeskalation vor. Hierin geht es darum: - ein Bewußtsein für die Situation zu entwickeln - Kommunikationsmethoden zu erlernen - das eigenen Verhalten kritisch zu reflektieren -----
Referentin	Lothar Rosenkranz Roland Drewes Deeskalationstrainer -----
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Marsberg Weist 45 34431 Marsberg -----
Kosten	135,00 Euro -----
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn -----
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Anne Rabeneck Innerbetriebliche Fortbildungsbeauftragte Westfälische Klinik Marsberg Weist 45 34431 Marsberg Telefon: 02992 601-1210 E-Mail: anne.rabeneck@wkp-lwl.org

Kursangebot

Westfälische Klinik Marsberg

Wieder etwas Neues? Pflegequalität – Gestaltung zwischen Lust und Frust?!

Kurs-Nr.	HSK/2005-07 -----
Datum	27.04.2005 9:00-16:30 Uhr -----
Zielgruppe	alle Interessierten -----
Ziele / Inhalte	In dieser Fachtagung werden praktische Vorgehensweisen zu zweckmäßigen Messung von Qualitätsfakten dargestellt. In erster Linie geht es um Methoden, die im Pflegealltag zu bewältigen sind und die für das Pflegeteam Möglichkeiten bieten, die Arbeit am Patienten zu reflektieren und zu verändern. -----
Veranstalter / Ort	Festsaal der Westfälischen Klinik Marsberg Weist 45 34431 Marsberg -----
Kosten	40,00 Euro -----
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Anne Rabeneck Innerbetriebliche Fortbildungsbeauftragte Westfälische Klinik Marsberg Weist 45 34431 Marsberg Telefon: 02992 601-1210 E-Mail: anne.rabeneck@wkp-lwl.org

Kursangebot

Westfälische Klinik Marsberg

Erste Hilfe – Damit der Notfall nicht zum Reifall wird

Kurs-Nr.	HSK/2005-08 -----
Datum	01.06. / 08.06. / 15.06.2005 jeweils von 9:00-16:00 Uhr -----
Zielgruppe	Interessierte aus verschiedenen Berufsgruppen -----
Ziele / Inhalte	Theoretische und praktische Grundkompetenzen der Ersten Hilfe, sowie die Cardio- Pulmonale Reanimation sind Grundlagen dieses dreitägigen Seminars .Ein Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung praktischer Kompetenzen. -----
Referentin	Dr. Ute Schmedemann- Haacke Anne Rabeneck -----
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Marsberg Weist 45 34431 Marsberg -----
Kosten	90,00 Euro -----
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn -----
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Anne Rabeneck Innerbetriebliche Fortbildungsbeauftragte Westfälische Klinik Marsberg Weist 45 34431 Marsberg Telefon: 02992 601-1210 E-Mail: anne.rabeneck@wkp-lwl.org

Kursangebot

Westfälische Klinik Marsberg

Pflegefachtagung zum Thema: Die Pflegevisite als Qualitätsvisite in der psychiatrischen Pflege

Datum	72.04.2005 9:00-16:30 Uhr
Zielgruppe	Pflegende aus allen Fachbereichen
Ziele / Inhalte	Für die Pflege gilt, wie für alle anderen Bereiche des Gesundheitswesens die Verpflichtung zu Qualitätsmessungen. Neben umfangreichen Qualitätskonzepten sind praktische Strategien für die Handhabung vor Ort bedeutsam. Mit der diesjährigen Pflegefachtagung möchten wir den Beitrag leisten, Qualitätssicherung für die Pflegenden auf eine praktikable Weise vorzustellen. In der Veranstaltung werden theoretische und praktische Impulse gesetzt.
Veranstalter / Ort	Festsaal der Westfälischen Klinik Marsberg Weist 45 34431 Marsberg
Kosten	35,00 Euro inkl. Pausengetränke und Mittagessen
Anmeldeschluss	09.04.2005
Ansprechpartnerin / Anmeldung	Anne Rabeneck Innerbetriebliche Fortbildungsbeauftragte Westfälische Klinik Marsberg Weist 45 34431 Marsberg Telefon: 02992 601-1210 E-Mail: anne.rabeneck@wkp-lwl.org

Kursangebot

Westfälische Klinik Marsberg

Ansprechpartner/Ansprechpartnerinnen

Westfälische Klinik Marsberg
Innerbetriebliche Fortbildungsbeauftragte
Weist 45
34431 Marsberg

Anne Rabeneck

Telefon:

02992 601 - 1210

E-Mail:

anne.rabeneck@wkp-lwl.org

Kursangebot

Westfälische Klinik Münster

Anwendung von Schutztechniken

Kurs-Nr.	MS/2005-01
Datum	dreimal 2 Tage à 8 Stunden (insgesamt 48 Stunden) jeweils von 8.30 - 16.00 Uhr
	Termine auf Anfrage!
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die als TrainerInnen arbeiten möchten
Ziele / Inhalte	Dieses Seminar soll die jeweilige Teilnehmerin/den jeweiligen Teilnehmer befähigen, Schutztechniken sicher anzuwenden und das Erlernete an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Multiplikator weiterzugeben. <u>Seminarinhalte:</u> <ul style="list-style-type: none">➤ Rückenhaltegriff➤ Schutztechniken➤ Festlegen in Bodenlage➤ Festlegen im Bett➤ Lösegriffe aus Umklammerungen➤ Rechtliche Möglichkeiten und Grenzen➤ Einsatzmodell (Absprachen im Team)➤ Planung und Durchführung von Trainings
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Münster Haus 13, IBFW Friedrich-Wilhelm-Weber-Straße 30 48147 Münster
Teilnehmerzahl	max. 15
Kosten	insgesamt 800,- Euro
Anmeldeschluss	Anmeldungen werden jederzeit angenommen
Ansprechpartner / Anmeldung	Klaus Berndt Westf. Klinik Münster Friedrich-Wilhelm-Weber Str. 30 48147 Münster Tel.: 02 51 / 5 91 - 51 39 Fax: 02 51 / 5 91 - 52 49 E-Mail: ibf@wkp-muenster.de

Kursangebot

Westfälische Klinik Münster

Ausbildung zur / zum Deeskalationstrainer/in

Kurs-Nr.	MS/2005-02
Datum	Das Seminar dauert 15 Tage, davon entfallen 12 Tage auf Unterricht und Training, 3 Tage auf Selbststudium mit Telefonbetreuung. Termine auf Anfrage!
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die als Deeskalationstrainer/in arbeiten möchten
Ziele / Inhalte	die Teilnehmer/innen der Weiterbildung kennen <ul style="list-style-type: none">➤ die Probleme im Umgang mit psychiatrischen Patienten,➤ analysieren Probleme und wissen, wann Konflikte und Aggressionen entstehen➤ Aggressionstheorien, und können diese praxisgerecht anwenden➤ erkennen Aggressionspotenzial, entwickeln Sensibilität und wirken durch die Anwendung von Konfliktstrategien reduzierend ein,➤ Grundlagen der Pädagogik und können methodisch-didaktische Mittel der Erwachsenenbildung anwenden➤ können die Moderationsmethoden sowie Lehr- und Lernmethoden anwenden➤ u.a.
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Münster Haus 13, IBFW Friedrich-Wilhelm-Weber-Straße 30 48147 Münster
Teilnehmerzahl	max. 15
Kosten	insgesamt 2.800,- Euro
Anmeldeschluss	Anmeldungen werden jederzeit angenommen
Ansprechpartner / Anmeldung	Klaus Berndt Westf. Klinik Münster Friedrich-Wilhelm-Weber Str. 30 48147 Münster Tel.: 0251 591 - 51 39 Fax: 0251 591 - 52 49 E-Mail: ibf@wkp-muenster.de

Kursangebot

Westfälische Klinik Münster

Praxisanleiterin / Praxisanleiter

Kurs-Nr.	MS/2005-03
Datum	mind. 200 Stunden Termine auf Anfrage!
Zielgruppe	Mitarbeiter/innen aus dem Pflege- und Erziehungsdienst mit mind. 1 jähriger Berufstätigkeit, nach Abschluss der Berufsausbildung
Ziele / Inhalte	<p>Aufgabe der Praxisanleiter/innen ist es, die Schüler/innen, Praktikant/innen und neue Mitarbeiter/innen schrittweise an die eigenständige Wahrnehmung ihrer Aufgaben heran zu führen und bei den Schüler/innen die Verbindung mit der Schule zu gewährleisten.</p> <p>Die Weiterbildungsmaßnahme entspricht der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung in der Krankenpflege vom 16. Juli 2003 und dem NRW-Standard Praxisanleitung in der Altenpflege mit einem Stundenumfang von 200 Stunden und erfolgt berufsbegleitend. Die Unterrichtsstunden werden in Modulen zusammengefasst. Alle Module können sowohl einzeln gebucht werden als auch als Gesamtlehrgang absolviert werden.</p> <p>Das Modulsystem ermöglicht es, innerhalb von 1,5 Jahren die für den Qualifikationsnachweis Pflegerische Ltg. einer Station/Einheit erforderlichen 200 U-Stunden zu absolvieren.</p> <p>Nähere Informationen auf Anfrage!</p>
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Münster Haus 13, IBFW Friedrich-Wilhelm-Weber-Straße 30 48147 Münster
Teilnehmerzahl	max. 15
Kosten	insgesamt 900,- Euro
Anmeldeschluss	Anmeldungen werden jederzeit angenommen
Ansprechpartner / Anmeldung	Klaus Berndt Westf. Klinik Münster Friedrich-Wilhelm-Weber Str. 30 48147 Münster Tel.: 02 51 / 5 91 - 51 39 Fax: 02 51 / 5 91 - 52 49 E-Mail: ibf@wkp-muenster.de

Kursangebot

Westfälische Klinik Münster

Umgang mit Medikamenten

Kurs-Nr.	MS/2005-04
Datum	Erstes Halbjahr 2005; Insgesamt 13 Module à 4 Unterrichtsstunden Termine auf Anfrage!
Zielgruppe	Alle Mitarbeiter/innen der Behindertenhilfe
Ziele / Inhalte	Dieser Grundlehrgang wendet sich an alle Mitarbeiter/innen der Behindertenhilfe, in deren Ausbildung der Umgang mit Medikamenten nicht - oder zu kurz - behandelt wurde. In 52 Unterrichtsstunden sollen grundlegende Kenntnisse zum Umgang mit Medikamenten und angrenzenden Bereichen (Krankheitsbilder und Erste Hilfe) erworben und daraus resultierende Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Diese Unterrichtsstunden werden in Modulen (à 4 U.Std.) zusammengefasst und als Gesamtlehrgang im ersten Halbjahr 2005 angeboten. Alle Module können sowohl einzeln gebucht werden als auch als Gesamtlehrgang absolviert werden. Das Modulsystem ermöglicht es, innerhalb von 1,5 Jahren die für den Qualifikationsnachweis Pflegerische Ltg. einer Station/Einheit erforderlichen 52 Unterrichtsstunden zu absolvieren. Nähere Informationen auf Anfrage!
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Münster Haus 13, IBFW Friedrich-Wilhelm-Weber-Straße 30 48147 Münster
Teilnehmerzahl	max. 15
Kosten	Je Lehrgang (13 Module) 390,00 Euro
Anmeldeschluss	Anmeldungen werden jederzeit angenommen
Ansprechpartner / Anmeldung	Klaus Berndt Westf. Klinik Münster Friedrich-Wilhelm-Weber Str. 30 48147 Münster Tel.: 02 51 / 5 91 - 51 39 Fax: 02 51 / 5 91 - 52 49 E-Mail: ibf@wkp-muenster.de

Kursangebot

Westfälische Klinik Münster

Wohnbereichsleitung

Kurs-Nr.	MS/2005-05
Datum	Mind. 480 Stunden Termine auf Anfrage!
Zielgruppe	Alle Mitarbeiter/innen des Pflege- und Erziehungsdienstes
Ziele / Inhalte	Die Weiterbildung soll Mitarbeiter/innen des Pflege- und Erziehungsdienstes mit den komplexen Leitungsaufgaben, die sie bereits übernommen haben oder übernehmen werden, vertraut machen. Die Weiterbildungsmaße entspricht den Qualitätsanforderungen der Pflegekassen für die „verantwortliche Leitungskraft“ nach § 80 SGB XI. Die Unterrichtsstunden werden in Modulen zusammengefasst. Alle Module können sowohl einzeln gebucht werden als auch als Gesamtlehrgang absolviert werden. Das Modulsystem ermöglicht es, innerhalb von 2 Jahren die für den Qualifikationsnachweis Pflegerische Ltg. einer Station/Einheit erforderlichen 480 Unterrichtsstunden zu absolvieren.
	Nähere Informationen auf Anfrage!
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Münster Haus 13, IBFW Friedrich-Wilhelm-Weber-Straße 30 48147 Münster
Teilnehmerzahl	max. 15
Kosten	1.200,00 Euro
Anmeldeschluss	Anmeldungen werden jederzeit angenommen
Ansprechpartner / Anmeldung	Klaus Berndt Westf. Klinik Münster Friedrich-Wilhelm-Weber Str. 30 48147 Münster Tel.: 0251 591 - 51 39 Fax: 0251 591 - 52 49 E-Mail: ibf@wkp-muenster.de

Kursangebot

Westfälische Klinik Münster

Pflege des alten Menschen

Kurs-Nr.	MS/2005-06
Datum	152 Stunden Termine auf Anfrage!
Zielgruppe	Alle Mitarbeiter/innen des Pflegedienstes
Ziele / Inhalte	Die Teilnehmer/innen der Weiterbildung kennen die besondere Situation kranker und pflegebedürftiger alter Menschen und deren Ressourcen. Sie kennen die Bedürfnisse der ihnen anvertrauten Patienten und verfügen über ein spezielles Wissen und können dieses an Kolleg/innen weitergeben und Konzepte für den Umgang mit hochbetagten Menschen entwickeln, bzw. an deren Entwicklung mitarbeiten. Die Unterrichtsstunden werden in Modulen zusammengefasst. Alle Module können sowohl einzeln gebucht werden als auch als Gesamtlehrgang absolviert werden.
	Nähere Informationen auf Anfrage
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Münster Haus 13, IBFW Friedrich-Wilhelm-Weber-Straße 30 48147 Münster
Teilnehmerzahl	max. 15
Kosten	520,00 Euro
Anmeldeschluss	Anmeldungen werden jederzeit angenommen
Ansprechpartner / Anmeldung	Klaus Berndt Westf. Klinik Münster Friedrich-Wilhelm-Weber Str. 30 48147 Münster Tel.: 02 51 / 5 91 - 51 39 Fax: 02 51 / 5 91 - 52 49 E-Mail: ibf@wkp-muenster.de

Kursangebot

Westfälische Klinik Münster

Pflegerische Leitung einer Station oder Einheit

Kurs-Nr.	MS/2005-07
Datum	mind. 720 Stunden Termine auf Anfrage!
Zielgruppe	Alle Mitarbeiter/innen aus dem Pflege- und Erziehungsdienstes
Ziele / Inhalte	<p>Die Weiterbildung soll Mitarbeiter/innen des Pflege- und Erziehungsdienstes mit den komplexen Leitungsaufgaben, die sie bereits übernommen haben oder übernehmen werden, vertraut machen.</p> <p>Die Weiterbildungsmaßnahme entspricht den Empfehlungen der Deutschen Krankenhaus Gesellschaft (DKG) sowie den Qualitätsanforderungen der Pflegekassen für die „verantwortliche Pflegekraft“ nach § 80 SGB XI.</p> <p>Die Unterrichtsstunden werden in Modulen zusammengefasst. Alle Module können sowohl einzeln gebucht werden als auch als Gesamtlehrgang absolviert werden. Das Modulsystem ermöglicht es, innerhalb von 2 Jahren die für den Qualifikationsnachweis Pflegerische Ltg. einer Station/Einheit erforderlichen 720 U-Stunden zu absolvieren.</p> <p>Nähere Informationen auf Anfrage!</p>
Veranstalter / Ort	Westfälische Klinik Münster Haus 13, IBFW Friedrich-Wilhelm-Weber-Straße 30 48147 Münster
Teilnehmerzahl	max. 15
Kosten	2.100,00 Euro
Anmeldeschluss	Anmeldungen werden jederzeit angenommen
Ansprechpartner / Anmeldung	Klaus Berndt Westf. Klinik Münster Friedrich-Wilhelm-Weber Str. 30 48147 Münster Tel.: 02 51 / 5 91 - 51 39 Fax: 02 51 / 5 91 - 52 49 E-Mail: ibf@wkp-muenster.de

Kursangebot

Westfälische Klinik Münster

Pflegefachtagungen

Termin: 21.09.2005

Information: Klaus Berndt
Durchwahl: 0251 591 – 51 39
Zentrale: 0251 591 – 52 49
e-Mail: ibf@wkp-muenster.de

Kursangebot

Westfälische Klinik Münster

Ansprechpartner/Ansprechpartnerinnen

Westfälische Klinik Münster
Abteilung für Fort- und Weiterbildung
Friedrich-Wilhelm-Weber-Straße 30
48147 Münster

Klaus Berndt

Telefon: 0251 591 - 51 39
Fax: 0251 591 - 52 49
E-Mail: ibf@wkp-muenster.de

Kursangebot

Gleichstellungsstelle des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe

Geplante Fortbildungen 2005

Fortbildung für alle Beschäftigten

„Gender Mainstreaming - Was ist das?“ Informationsveranstaltung für Beschäftigte des LWL

Termin: N.N.

Referentin: N.N.

Information: Gleichstellungsstelle des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
Doris Meier
Durchwahl: 0251/591-4762
Zentrale: 0251/591-01
e-Mail: Doris.Meier@lwl.org

Fortbildungen für Frauen

„Erfolgreich bewerben“

Termin: N.N.

Referentin: N.N.

Information: Gleichstellungsstelle des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
Doris Meier
Durchwahl: 0251/591-4762
Zentrale: 0251/591-01
e-Mail: Doris.Meier@lwl.org

„Mobbing - wenn die Arbeit krank macht“

Termin: N.N.

Referentin: N.N.

Information: Gleichstellungsstelle des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
Doris Meier
Durchwahl: 0251/591-4762
Zentrale: 0251/591-01
e-Mail: Doris.Meier@lwl.org

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Lehrgang zum Erwerb der Tätigkeitsbezeichnung: Technische Sterilisationsassistentin Technischer Sterilisationsassistent

Fachkundelehrgang I

Gemäß der Richtlinien der European Society for Hospital Steril Supply (ESH)
und der Deutschen Gesellschaft für Sterilgutversorgung (DGSV) e.V.

Kurs-Nr.	GT/2005-08
Datum	in Planung für 2005, Anfragen bitte erst ab 2/2005
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Sterilgutabteilung
Zulassungsvoraussetzungen	Praktische Erfahrung und Tätigkeit in einer Sterilgutversorgungseinheit
Ziele / Inhalte	(gemäß den Richtlinien der ESH + DGSV) <ul style="list-style-type: none">• Grundlagen der Mikrobiologie und Krankenhaushygiene• Aufbereitung und Vorbereitung von Medizinprodukten zur Sterilisation• Sterilisationsverfahren• Instrumentenkunde• Instrumentenaufbereitung• Im Güterkreislauf• Zusammenarbeit der ZSVA mit anderen Leistungsbereichen im Krankenhaus• Validierung• Qualitätssicherung <p>Prüfung: Mündliche, schriftliche und praktische Prüfung Inhalte der Prüfung sind die während des Lehrganges behandelten Themen Lehrgangsdauer: 80 Stunden</p>
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 30

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Kosten

auf Anfrage

**Ansprechpartnerin/
Anmeldung**

Eckbert Fritsch

Durchwahl: 05241 / 70823 - 70

Zentrale: 05241 / 70823 - 0

e-Mail: fritsch@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Ausbildung in Traumazentrierter Fachberatung

Kurs-Nr.	GT/2005-09 -----
Datum	04.03.- 05.03.2005 / 22.04. – 23.04.2005 / 24.06.- 25.06.2005 / 09.09. – 10.09.2005 und 04.11. – 05.11.2005 jeweils von 09.00 – 17.00 Uhr -----
Zielgruppe	Pflegepersonal, Sozialarbeiter/-innen, Sozialpädagogen/-innen, Psychologen/-innen, Pädagogen/-innen, Ärzte/Ärztinnen -----
Datum / Inhalte	Die Ausbildung befindet sich in der Anerkennung bei der Deutsch- sprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie (DeGPT) Die Ausbildung „Traumazentrierte Fachberatung“ setzt sich aus folgenden Modulen zusammen, wobei die Module 1 und 2 auch getrennt gebucht werden können: Modul1 Basisseminar Grundlagen der Psychotraumatologie ↓ Modul 2 Vertiefungsseminar Grundlagen der Psycho-trauma-tologie ↓ Modul 3 Praxisseminar 1 / Stabilisierung Teil 1 Phase 2 des Vier - Phasen - Modells ↓ Modul 4 Praxisseminar 2 / Stabilisierung Teil 2 Fortsetzung Phase 2 des Vier - Phasen - Modells ↓ Modul 5 Praxisseminar III: Traumabearbeitung und Integration (Phase 3 und 4 des Vier PhasenModells). ↓ Abschlusszertifikat -----
Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh -----
Teilnehmerzahl	max. 20 -----

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Leitung

Sabine Lehmann
Dipl.-Psych., Dipl.-Pädag.
FIFAP Münster

Dr. Thomas Brüninghaus
Dipl.-Psych.

Kosten

5 Module gesamt: 1.250,- Euro
incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Module 1 und 2 gesamt: 520,- Euro

Anmeldeschluss

28.01.2005

Ansprechpartnerin / Anmeldung

Ingrid Schnusenberg
Durchwahl: 0 52 41 / 502 - 135
Zentrale: 0 52 41 / 502 - 135
e-Mail: schnusenberg@wkp-lwl.org

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

NLP – Practioner – Ausbildung in NLP - Neurolinguistisches Programmieren -

Das Curriculum ist vom Deutschen Verbund für NLP anerkannt, weiter aufbauende Ausbildungslevel können auch bei anderen Instituten angeschlossen werden.

Kurs-Nr.	GT/2005-10
Datum	19.02. – 20.02.2005 12.03. – 13.03.2005 23.04. – 24.04.2005 21.05. – 22.05.2005 11.06.2005, Supervision 02.07. – 03.07.2005 27.08. – 28.08.2005 17.09. – 18.09.2005 22.10.2005, Supervision 12.11. – 13.11.2005 jeweils von Samstag 09.00 – Sonntag 17.00 Uhr
Zielgruppe	Absolventen eines vorherigen NLP Grundkurses
Ziele / Inhalte	<ul style="list-style-type: none">➤ Ziele entwerfen➤ Die Sprache als Abbild der inneren Welt (Meta- Modell)➤ Distanz zu unangenehmen Gefühlen schaffen (Submodalitäten, Dissoziation);➤ Die Struktur innerer Erfahrung erfragen (Strategien)➤ Innere Zustände nutzen (ankern)➤ Die sanfte Kunst des Umdeutens (Reframing, Verhandlungsmodelle; „Parts Party“/ V. Sartir)➤ Testing- Praxistransfer- Zertifizierung
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 15
Kursleitung	Diplom Sozialpädagogin Ulrike Dickenhorst , Approbierte Kinder- und Jugendtherapeutin, Psychotherapeutin (HGP), NLP-Lehrtrainerin (DVNLP), Vorstandsmitglied der DNLPT, Supervisorin (DGSV), Weiterbildungen: LFT, Reflecting Team, Familienaufstellung, Ausbildung in RET, Lehraufträge an der FH-Bielefeld, 15 jährige Tätigkeit im psychiatrischen und suchtttherapeutischen Bereich, therapeutische Leitung in der Bernhard-Salzman-Klinik-Gütersloh. Sie bietet seit 1996 NLP-Kurse/ Ausbildungen an.

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Kosten	1.350,- Euro, incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen Zertifizierungssiegel des Deutschen Verbandes für NLP 25,- Euro -----
Anmeldeschluss	19.01.2005 -----
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Fortbildung in: „Motivationale Gesprächsführung“ Motivational Interviewing (MI)

Kurs-Nr.	GT/2005-11
Datum	Block I: Oktober 2005 Donnerstag: 09.00 - 16.30 Uhr Freitag: 09.00 - 16.30 Uhr Block II: November 2005 Donnerstag: 13.00 - 16.30 Uhr Freitag: 19.00 - 16.30 Uhr
Zielgruppe	Ärzte/Ärztinnen Krankenschwestern und Krankenpfleger der Allgemeinkrankenhäuser und Suchtabteilungen SozialarbeiterInnen im ambulanten und stationären Bereich PsychologInnen im ambulanten und stationären Bereich MitarbeiterInnen von Gesundheitsämtern
Ziele / Inhalte	<p>Der Umgang mit Patienten/Klienten, die einen Alkoholmissbrauch oder eine Alkoholabhängigkeit entwickelt haben, wird von Professionellen häufig dann als problematisch erlebt, wenn auf den ersten Blick wenig Bereitschaft gezeigt wird, das Trinkverhalten zu reflektieren oder zu modifizieren.</p> <p>Das von William Miller und Steven Rollnick entwickelte – "Motivational Interviewing" (MI) – fokussiert vor allem die Zielgruppe der gegenüber einer Veränderung des Trinkverhaltens ambivalenten Konsumenten.</p> <p>Die Grundsätze dieser Gesprächsführung bauen auf humanistischen Theorieschulen auf, integriert sind unterschiedliche Konzepte und Methoden.</p> <p>Grundlegend wird davon ausgegangen, dass Alkoholkonsumenten keine „Therapieresistenz“ aufweisen, sondern gegenüber Veränderungen des Konsums ambivalent sind. Bei Anerkennung dieses Zustands und klaren MI- Gesprächsprinzipien auf Seiten der Professionellen besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass der Patient/Klient die eigene Veränderungsmotivation stärken wird. Die Betonung der persönlichen Entscheidungsfähigkeit steht im Mittelpunkt der Gesprächsführung. Die Verantwortung für eigenes Verhalten wird gestärkt. Unter Berücksichtigung der Interessen der Klienten werden Wissensdefizite geschlossen. Widerstände lassen sich durch den Behandler/Berater vermeiden bzw. beeinflussen und abbauen.</p> <p>MI wurde zwar im Rahmen der professionellen Suchtkrankenhilfe entwickelt, wurde aber mittlerweile in verschiedenen angrenzenden Arbeitsfeldern weiter entwickelt (medizinische Versorgung, psychosoziale Arbeitsfelder, Jugendhilfe u.a.).</p>

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

In der Fortbildung werden die Grundprinzipien und alle wesentlichen Strategien der motivierenden Gesprächsführung vermittelt und in gezielten praktischen Übungen vertieft, so dass die TeilnehmerInnen anschließend in der Lage sein werden, die motivierende Gesprächsführung in ihrem beruflichen Kontext anzuwenden.

Die Fortbildung:

- Block I:
Grundprinzipien MI
Motivation, Ambivalenz
Techniken der Gesprächsführung
Umgang mit Widerstand
- Block II:
Bearbeitung von Fallbeispielen
Reflexion schwieriger Gesprächssituationen der TeilnehmerInnen anhand konkreter Praxiserfahrungen
Modifikation für individuelle Settings
Kurzinterventionen

Die SeminarteilnehmerInnen erhalten zum Abschluss ein Zertifikat.

Ärztinnen und Ärzte erwerben mit der Teilnahme am Seminar den Baustein V der Fachkunde "Suchtmedizinische Grundversorgung".

Veranstalter/Ort

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe
im Gesundheitswesen gGmbH
Hermann-Simon-Str. 7
33334 Gütersloh

Teilnehmerzahl

max. 12

Kursleitung

Dr. p. h. Georg Kremer; Dipl.-Psych., Therapeutische Leitung der Abt. f. Abhängigkeitserkrankungen des Zentrums für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, KA Gilead, vBA Bethel, Bielefeld. Trainer in MI.

Dr. med. Ulrich Kemper, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, leitender Arzt der Abteilung für Suchtmedizin Westf. Klinik Gütersloh.

Kosten

430,- Euro, incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen

Ansprechpartnerin/ Anmeldung

Angela Prattke
Durchwahl: 05241 / 70823 - 70
Zentrale: 05241 / 70823 - 0
e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Zweijährige Weiterbildung zur Suchtfachpflege

Kurs-Nr.	GT/2005-12
Datum	ab 09.05.2005, 22 Theorieblöcke
Zielgruppe	Examierte Krankenschwester/-pfleger, Krankenpflegehelfer/Innen, Altenpfleger/Innen und Erzieher/Innen im Pflegedienst, die im festen Arbeitsverhältnis stehen und seit mind. 1 Jahr in der Suchtarbeit tätig sind.
Kursinhalt	<p>Inhaltliche Schwerpunkte der Weiterbildung:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Suchtkrankenpflegepraxis.➤ Medizin.➤ Psychologie.➤ Rechtskunde.➤ Gruppenarbeit.➤ Gesprächstechniken.➤ Praktische Übungen.➤ Nonverbale Therapie <p>Die Seminarinhalte können aufgrund der hier gebotenen Kürze nur abrißartig dargestellt werden. Weitere Auskünfte: siehe Information)</p>
Kursziel	<p>Fachkompetenz – Zusatzqualifikation. Ziel der Weiterbildung ist es, dem pflegerisch Tätigen im stationären, teilstationären und ambulanten Arbeitsbereich, durch spezielle Lerninhalte, adäquates Wissen und fachliches Handwerk für den Pflegealltag zu vermitteln.</p>
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 20
Kursleitung	Angela Prattke
Kosten	3.020,- Euro incl. Seminarunterlagen
Anmeldeschluss	31.03.2005
Ansprechpartner/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Ganzkörperakupunktur

Kurs-Nr.	GT/2005-16
Datum	14.-18.02.2005 und 21.-25.02.2005, jeweils von 13.00-15.00 Uhr
Zielgruppe	Beschäftigte im Gesundheitswesen aus stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen.
Ziele / Inhalte	Erlernen der Ganzkörperakupunktur bei: ➤ Entzug ➤ Unruhe ➤ Schlafstörungen ➤ Suchtdruck ➤ Kopfschmerz ➤ Erkältungssymptomatik ➤ Zahnschmerz Das Seminar endet mit einer Abschlussprüfung
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 15
Leitung	Dr. med. Wolfgang Schulz, chinesisches Institut, Dozent bei der internationalen Gesellschaft für chinesische Medizin
Kosten	300,- €, incl. Seminarunterlagen
Anmeldeschluss	16.01.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Ganzkörperakupunktur / Vertiefungsseminar

Kurs-Nr.	GT/2005-17
Datum	11.02.2005 von 13.00-15.00 Uhr
Zielgruppe	Absolvent/innen vorheriger Akupunkturkurse mit wenig Praxiserfahrung
Ziele / Inhalte	Wiederholung der Ganzkörperakupunktur bei: <ul style="list-style-type: none">➤ Entzug➤ Unruhe➤ Schlafstörungen➤ Suchtdruck➤ Kopfschmerz➤ Erkältungssymptomatik➤ Zahnschmerz
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 15
Leitung	Dr. med. Wolfgang Schulz, chinesisches Institut, Dozent bei der internationalen Gesellschaft für chinesische Medizin
Kosten	40,00 Euro incl. Pausengetränke
Anmeldeschluss	14.01.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Ohrakupunktur

Kurs-Nr.	GT/2005-18
Datum	28.11. - 01.12.2005, jeweils von 17.00-19.30 Uhr
Zielgruppe	Beschäftigte im Gesundheitswesen aus stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen.
Kursinhalte	<p>Erlernen von Ohrakupunktur bei:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Unruhe, Schlafstörungen➤ Entzugssymptomatik➤ Detaillierte Behandlungsstrategien bei Raucherentwöhnung, Esssucht, Alkoholabhängigkeit➤ Kopfschmerz und Migräne➤ Erkältungssymptomatik➤ Zahnschmerz <p>Die Fortbildung endet mit einer Abschlussprüfung.</p>
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 15
Kursleitung	Dr. med. Wolfgang Schulz, chinesisches Institut, Dozent bei der internationalen Gesellschaft für chinesische Medizin
Kosten	200,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränken
Anmeldeschluss	28.10.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Ohrakupunktur / Vertiefungsseminar

Kurs-Nr.	GT/2005-19
Datum	10.02.2005, von 13.00-15.00 Uhr
Zielgruppe	Absolvent/innen vorheriger Akupunkturkurse mit wenig Praxiserfahrung
Kursinhalte	Wiederholung von Ohrakupunktur bei: <ul style="list-style-type: none">➤ Unruhe, Schlafstörungen➤ Entzugssymptomatik➤ Detaillierte Behandlungsstrategien bei Raucherentwöhnung, Esssucht, Alkoholabhängigkeit➤ Kopfschmerz und Migräne➤ Erkältungssymptomatik➤ Zahnschmerz
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 15
Kursleitung	Dr. med. Wolfgang Schulz, chinesisches Institut, Dozent bei der internationalen Gesellschaft für chinesische Medizin
Kosten	36,00 Euro
Anmeldeschluss	10.01.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Basale Stimulation® in der Pflege - Basisseminar -

Kurs-Nr.	GT/2005-20
Datum	15.03. - 17.03.2005, jeweils von 08.00 – 15.30 Uhr
Zielgruppe	Beschäftigte in der Kranken- und Altenpflege aus allen Fachbereichen, stationär, teilstationär und ambulant.
Ziele / Inhalte	<p>Basale Stimulation® in der Pflege ist ein Konzept zur Förderung, Pflege und Begleitung schwerstbeeinträchtigter Menschen. Der Ursprung dieses Konzeptes von Prof. A. Fröhlich liegt im Heil- und Sonderpädagogischen Bereich. Seit den 70er Jahren hat sich das Konzept der Basalen Stimulation® von Prof. A. Fröhlich entwickelt und als ein Förderkonzept für schwer- und mehrfach behinderte Kinder und Erwachsene bewährt.</p> <p>Von Christel Bienstein (Krankenschwester und Diplompädagogin) wurde das Konzept in den 80er Jahren auf die Pflege übertragen und gewinnt dort zunehmend an Gewicht und Interesse. Basale Stimulation® als Pflegetherapie ist ein Angebot für Wahrnehmungseingeschränkte Menschen, über individuelle Wahrnehmungsangebote Kontakte zu sich selbst und ihrer Umwelt anzubahnen.</p> <p>Die Kommunikation über basale Sinneswahrnehmungen ermöglicht einen Dialog und den Aufbau einer Beziehung.</p> <p>Themenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Theoretische Grundlagen des Konzeptes der Basale Stimulation® in der Pflege.➤ Bedeutung der verschiedenen Wahrnehmungsbereiche.➤ Selbsterfahrungsübungen.➤ Umsetzungsmöglichkeiten in der Praxis. <p>Ziel der Basalen Stimulation® in der Pflege ist die Förderung der Wahrnehmung, Bewegung und Kommunikation eines beeinträchtigten Menschen, die Begleitung dieses Menschen und die Interaktion mit ihm.</p> <p>Zum Beispiel bei Somnolenten, Desorientierten, Intensivpatienten, Patienten nach einem Apoplex kann durch Basale Stimulation® eine Stabilisierung der Befindlichkeit und eine insgesamt verbesserte Koordination und Wachheit erreicht werden.</p> <p>Mitzubringen sind: Bequeme Kleidung, warme Socken, 2 Waschhandschuhe, 2 Handtücher, Decke, eigene Körperlotion.</p> <p>Nach Abschluss des 3-tägigen Seminars erhalten Sie ein Zertifikat, welches Sie berechtigt auf dem Basisseminar bis hin zum/zur Praxisbegleiter/Praxisbegleiterin aufzubauen.</p>

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 14
Leitung	Petra Stickling Praxisbegleiterin für Basale Stimulation® in der Pflege.
Kosten	150,- €, incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen.
Anmeldeschluss	15.02.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Ingrid Schnusenberg Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Basale Stimulation® in der Pflege - AufbauSeminar mit Zertifikat -

Kurs-Nr.	GT/2005-20
Datum	13.09. - 14.09.2005, jeweils von 08.00 – 15.30 Uhr
Zielgruppe	Beschäftigte in der Kranken- und Altenpflege aus allen Fachbereichen, stationär, teilstationär und ambulant. Voraussetzung: Absolviertes Basisseminar
Ziele / Inhalte	Seit den 70er Jahren hat sich das Konzept der Basalen Stimulation® Von Prof. A. Fröhlich entwickelt und als Förderkonzept für schwer- und mehrfach behinderte Kinder und Erwachsene bewährt. In den letzten Jahren wurde das Konzept von Christel Bienstein auf die Pflege übertragen und gewinnt dort zunehmend an Gewicht und Interesse. Themenschwerpunkte: Kurze Wiederholung der theoretischen Grundlagen des Konzeptes. Die erarbeiteten Elemente des Basisseminars werden vertieft. Je nach Bedarf der TeilnehmerInnen werden praktische Übungen wiederholt. Im AufbauSeminar reflektieren und vertiefen die TeilnehmerInnen ihre Erfahrungen mit der praktischen Anwendung von Basaler Stimulation® Außerdem werden Möglichkeiten der Basalen Stimulation® in den aufbauenden Wahrnehmungsbereichen (oral, olfaktorisch, taktil-haptisch, auditiv und visuell) erarbeitet. ➤ Selbsterfahrungsübungen ➤ Umsetzungsmöglichkeiten in die Praxis Mitzubringen sind: Bequeme Kleidung, warme Socken, 2 Waschhandschuhe, 2 Handtücher, Decke, eigene Körperlotion. Nach Abschluß des 2-tägigen Seminars erhalten Sie ein Zertifikat
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 14
Leitung	Petra Stickling Praxisbegleiterin für Basale Stimulation® in der Pflege.
Kosten	125,00 Euro incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Anmeldeschluss 16.08.2005

**Ansprechpartnerin/
Anmeldung**

Ingrid Schnusenberg
Durchwahl: 05241 / 70823 - 70
Zentrale: 05241 / 70823 - 0
e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Kinästhetik – Grundkurs

Kurs-Nr.	GT/2005-22
Datum	19.04. - 20.04.2005 und 26.04.2005, jeweils von 09.00 – 16.00 Uhr
Zielgruppe	Pflegekräfte und pflegende Angehörige.
Kursinhalt	<p>In der Fortbildung werden die grundlegenden Konzepte der Kinästhetik zum Thema menschliche Bewegung und Interaktion vermittelt.</p> <p>Ziel der Fortbildung ist die Erweiterung der eigenen körperlichen Fähigkeiten für die Interaktion mit Patienten/innen und Bewohner/innen.</p> <p>Sie lernen Patienten/innen oder Bewohner/innen leichter zu bewegen ohne sich dabei zu verletzen.</p> <p>Durch Übungen und praktische Anwendungen werden einfache Transfers erlernt.</p> <p>Mit Hilfe eines Arbeitsbuches wird kognitives Wissen entwickelt.</p> <p>Nach Beendigung des Grundkurses erhalten die Teilnehmer/innen ein Zertifikat, welches Sie berechtigt an einem Aufbaukurs teilzunehmen.</p>
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 12
Kursleitung	Cornelia Mense, Praxisanleiterin Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen (ZAB gGmbH) und Kinästhetik-Trainerin.
Kosten	180,00 Euro incl. Handbuch, Registrierung und Pausengetränke
Anmeldeschluss	23.03.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Ingrid Schnusenberg Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

- Bobath Konzept – Therapeutisch aktivierende Pflege Erwachsener nach erworbener Hirnschädigung

Kurs-Nr.	GT/2005-23
Datum	Teil 1: 09. - 13.05.2005 Teil 2: 12. - 16. 09.2005 jeweils von 09.00 - 16.00 Uhr
Zielgruppe	Examierte Pflegekräfte aus der Alten- und Krankenpflege
Kursinhalt	Die Betreuung von Patienten mit Neurologischen Erkrankungen stellt eine Herausforderung für das Pflegepersonal dar. Der Pflegekurs vermittelt die Prinzipien des Bobath Konzeptes. Der Schwerpunkt liegt in der Umsetzung des pflegerischen Alltags in den Bereichen Körperpflege, Ankleiden, Lagerung und Transfer von Patienten mit zentralen Lähmungen, insbesondere Hemiparesen. Mögliche Begleiterscheinungen wie die neuropsychologischen Störungen werden beleuchtet. Selbsterfahrungen helfen bei der Analyse der Normalen Bewegung, welche die Grundlage des Konzeptes bildet. Durch praktische Arbeit mit den Patienten findet eine Verknüpfung von Theorie und Praxis statt. Ein weiteres Ziel des Kurses ist das Erlernen rückenschonender Arbeitsweise für die Pflegenden.
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 12
Kursleitung	Daniela Schieberle Krankenschwester, Pflegeinstructorin Bobath BIKA Anwärterin
Kosten	820,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränken
Anmeldeschluss	28.03.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Ingrid Schnusenberg Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Pflegetheorien in Theorie und Praxis

Kurs-Nr.	GT/2005-25
Datum	Frühsommer 2005, weitere Informationen ab 12/2004
Zielgruppe	Krankenschwestern und Krankenpfleger, Sozialarbeiter/-innen, Ärzte/-innen, interessierte Beschäftigte im Gesundheitswesen
Kursinhalt	In dieser Veranstaltung sollen die wesentlichen Unterschiede ausgewählter Pflegetheorien deutlich gemacht werden. An Fallbeispielen werden die Konsequenzen für die Pflege des Patienten dargestellt. Beispielhaft soll erläutert werden, welche Voraussetzungen nötig sind um in einer Einrichtung die Anwendung einer Pflegetheorie zu praktizieren.
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 25
Kursleitung	N.N.
Kosten	auf Anfrage
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Eckbert Fritsch Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: infor@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Expertenstandard zur Dekubitusprophylaxe – wie soll man ihn managen

Kurs-Nr.	GT/2005-30
Datum	24.02.2005, von 09.00 – 16.30 Uhr
Zielgruppe	Pflegende aus allen Bereichen
Kursziel	Seit dem Jahr 2000 existiert der erste Expertenstandard zur Dekubitusprophylaxe. Er ist unter wissenschaftlichen Kriterien erstellt worden. Viele Pflegende und Einrichtungen haben mit der wissenschaftlich-theoretischen Sprache jedoch Probleme. In diesem Seminar wird Ihnen von einem Mitglied der Expertengruppe der Standard in seinen Aussagen verständlich und motivierend dargestellt. Außerdem wird Ihnen aufgezeigt, wie man den Standard am besten in seiner Einrichtung einführt.
Kursinhalt	<ul style="list-style-type: none">➤ Bedeutung eines Dekubitus➤ Rechtliche Aspekte: Wie bindend ist ein Standard?➤ Hintergrund zur Entstehung der Expertenstandards➤ Inhalte des Expertenstandards➤ Dekubitusentstehung: Neuere skandinavische und deutsche Ergebnisse der Forschung oder: Warum bekommen Bewohner mit Dauerkatheter häufiger Dekubitalulcera ?➤ Rechtliche Fragen zum Dekubitus: Wer haftet? Neuere Urteile➤ Wie soll was dokumentiert werden? Beispiele aus der Praxis➤ Risikoskalen und deren Einsatz➤ Hautpflege(mittel) – effektive Hautpflege➤ Lagerung / Lagerungshilfsmittel➤ Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung➤ Verschiedene Lagerungen und ihre Wirksamkeit im Hinblick auf die Dekubitusprophylaxe➤ Kriterien für die Auswahl von Hilfsmitteln➤ Zuständigkeiten und Übertragungen in das eigene Haus
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 16
Kursleitung	Gerhard Schröder, Lehrer für Pflegeberufe, Lehrauftrag für Dekubitus, Mitglied der Expertengruppe Dekubitus, 1. Vorsitzender der Initiative Chronische Wunden, Fachbuchautor, Projektleiter pflegewissenschaftliche Studien über Dekubitus

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Kosten 105,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke

Anmeldeschluss 20.01.2005

**Ansprechpartnerin/
Anmeldung**

Ingrid Schnusenberg
Durchwahl: 05241 / 70823 - 70
Zentrale: 05241 / 70823 - 0
e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Implementierung des Expertenstandard Dekubitusprophylaxe

Kurs-Nr.	GT/2005-31
Datum	14.04.2005 und 24.05.2005, jeweils von 09.00 – 16.30 Uhr Die beiden Termine bauen aufeinander auf
Zielgruppe	Pflegende aus allen Bereichen, die für die Umsetzung des Standards zuständig sind
Kursziel	Seit dem Jahr 2000 existiert der erste Expertenstandard zur Dekubitusprophylaxe. Er ist unter wissenschaftlichen Kriterien erstellt worden. Viele Pflegende und Einrichtungen haben mit der wissenschaftlich-theoretischen Sprache jedoch Probleme. In diesem Seminar wird Ihnen von einem Mitglied der Expertengruppe der Standard in seinen Aussagen verständlich und motivierend dargestellt. Außerdem wird Ihnen aufgezeigt, wie man den Standard am besten in seiner Einrichtung einführt. Die Teilnehmer lernen in diesen 2 Tagen das Projektmanagement als Methode einer gezielten Umsetzung des Expertenstandards kennen. Sie werden befähigt, den Standard in der eigenen Einrichtung umzusetzen.
Kursinhalt	1. Tag <ul style="list-style-type: none">➤ Bedeutung des Expertenstandards➤ Inhalte des Expertenstandards➤ Qualität der einzelnen Aussagen➤ Bearbeitung der einzelnen Aussagen des Expertenstandards➤ Projektmanagement als Methode der gezielten, geplanten Umsetzung Dazwischen Praxisaufgabe: Audit - Instrument anwenden 2. Tag <ul style="list-style-type: none">➤ Analyse der eigenen Situation➤ Projektplanung für die Einführung eines Expertenstandards➤ Anleiten von Pflegekräften und Pflegehilfskräften – wer macht was?➤ Hilfsmittel: Auswahl und Zuständigkeiten➤ Meldesystem für Dekubitus: Warum und wie?➤ Wie messe ich, ob der Standard eingeführt ist? Implementierung und Audits➤ Instrumentenentwicklung für das eigene Haus➤ Evaluation der Ergebnisqualität mittels Instrumenten
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 16

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Kursleitung	Gerhard Schröder, Lehrer für Pflegeberufe, Lehrauftrag für Dekubitus, Mitglied der Expertengruppe Dekubitus, 1. Vorsitzender der Initiative Chronische Wunden, Fachbuchautor, Projektleiter pflegewissenschaftliche Studien über Dekubitus
Kosten	200,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Anmeldeschluss	17.03.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Ingrid Schnusenberg Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Nationaler Expertenstandard Sturzprophylaxe

Kurs-Nr.

GT/2005-32a

Termin: 15.02.2005

GT/2005-32b

Termin: 20.09.2005

jeweils von 09.00 - 16.00 Uhr

Zielgruppe

Pflegekräfte aus stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen

Kursinhalt

Ein Sturz ist für viele Menschen das entscheidende und am meisten beängstigende Erlebnis ihres späteren Lebens: Sich unvermittelt und oft auch hilflos liegend am Boden vorzufinden, bereitet nicht nur Angst und Schmerz, sondern ein Sturz kann auch ein normales positives Lebensprogramm komplett durcheinander bringen, den Rückzug aus dem aktiven Leben einleiten, das Selbstwertgefühl zerstören und Perspektivlosigkeit und Depression aufkommen lassen. Wer im Alter stürzt, riskiert in hohem Maße den Verlust von Lebensqualität. Schmerzen, Immobilität und zunehmende Pflegeabhängigkeit sind gravierende Folgen von Stürzen älterer Menschen. Stürze im Alter sind aber kein „notwendiges Übel“ sondern können in vielen Fällen durch gezielte Prävention vermieden werden.

- Einführung in den nationalen Expertenstandard Sturzprophylaxe
- Hinweise zur Implementierung
- Welche Sturfaktoren gibt es?
- Vertiefung von Präventivmaßnahmen
- Rechtliche Aspekte
- Bearbeitung von Fallbeispielen in Kleingruppen mit anschließender Auswertung.

Veranstalter/Ort

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe
im Gesundheitswesen gGmbH
Hermann-Simon-Str. 7
33334 Gütersloh

Teilnehmerzahl

max. 16

Kursleitung

Michael Löhr, Fachkrankenpfleger, EFQM Assessor, Assistent der Pflegedirektorin der Westfälischen Klinik Gütersloh

Kosten

80,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Anmeldeschluss

Termin a: 18.01.2005

Termin b: 23.08.2005

Ansprechpartnerin/ Anmeldung

Ingrid Schnusenberg

Durchwahl: 05241 / 70823 - 70

Zentrale: 05241 / 70823 - 0

e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Nationaler Expertenstandard „Entlassmanagement in der Pflege“

Kurs-Nr.	GT/2005-33a Termin: 24.06.2005 GT/2005-33b Termin: 24.11.2005 jeweils von 09.00 - ca. 16.30 Uhr
Zielgruppe	Pflegekräfte in der stationären Krankenversorgung
Kursziel	Der nationale Expertenstandard „Entlassmanagement in der Pflege“ gilt als richtungweisende Norm für die Krankenhäuser in Rahmen der internen Prozessgestaltung zur Vorbereitung, Durchführung und Bewertung der Entlassung. Die abstrakt formulierten Forderungen werden gemeinsam auf eine Handlungsebene übersetzt und die für eine Umsetzung des Standards notwendigen Maßnahmen und Verfahren erarbeitet.
Kursinhalt	Einführung in nationale Expertenstandards - Historie - Erstellung - Aufbau - Zielsetzung Interpretation der Kriterien - Übersetzung der Kriterien auf die Prozessebene - Verantwortung der Managementebene - Verantwortung der Pflegefachkräfte Umsetzungsverfahren - Übersetzung der Kriterien auf die Handlungsebene - Konkrete Aufgabenbenennung zur Umsetzung
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 20
Kursleitung	Arne Holthuis, Stabsstelle Organisations- und Qualitätsmanagement der Pflegedirektion, Städt. Kliniken Bielefeld gGmbH
Kosten	120,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Anmeldeschluss

Termin a: 20.05.2005

Termin b: 20.10.2005

Ansprechpartnerin/ Anmeldung

Eckbert Fritsch

Durchwahl: 05241 / 70823 - 70

Zentrale: 05241 / 70823 - 0

e-Mail: fritsch@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Nationaler Expertenstandard Schmerz

Kurs-Nr.	GT/2005-34
Datum	30.08. – 31.08.2005, am 30.08.2005 von 9.00 – 16.15 Uhr und am 31.08.2005 von 09.00 – 13.00 Uhr
Zielgruppe	Pflegekräfte aus stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen
Kursziel	<p>Pflegekräfte haben im interdisziplinären Team eine Schlüsselrolle im Rahmen des Schmerzmanagements.</p> <p>Ausgehend von den praktischen Erfahrungen der TeilnehmerInnen soll im Rahmen des Seminars bereits vorhandenes Wissen zum Thema Schmerz und Schmerzmanagement aktualisiert und vertieft werden.</p> <p>In Auseinandersetzung mit dem Entwurf zum Expertenstandard Schmerzmanagement sollen Assessmentinstrumente für den Einsatz in der Praxis erstellt und erprobt werden. Ebenso sollen nichtmedikamentöse Ansätze in der Schmerztherapie betrachtet werden.</p>
Kursinhalt	<p>Entstehung des Expertenstandard Schmerz Vorstellung des Entwurfs</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Schmerzentstehung, -leitung und -verarbeitung.➤ Einflussfaktoren auf das Schmerzempfinden➤ Schmerztheorien, z.B. Gate Control➤ Schmerzassessment, z.B. Schmerzskalen, Schmerztagebücher, Schmerzprotokolle➤ Pflegerische Interventionsmöglichkeiten
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 16
Kursleitung	Andrea Kampmann Fachkrankenschwester Anästhesie und Intensivpflege, Dipl.-Berufspädagogin (FH)
Kosten	70,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Anmeldeschluss	15.07.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Ingrid Schnusenberg Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Wundseminar – Die hydroaktive Wundversorgung - SCHNELLER MEHR ERREICHEN -

Kurs-Nr.

GT/2005-37a

Termin: 21.06. - 22.06.2005

GT/2005-37b

Termin: 22.11. - 23.11.2005

jeweils von 09.00 - ca. 16.00 Uhr

Zielgruppe

Pflegepersonal aus stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen.

Kursinhalt

- Rechtliche Aspekt in der Wundversorgung.
 - Physiologische Wundheilung.
 - Akute Wunden / Posttraumatische Wunden / Chronische Wunden.
 - Das Prinzip der feuchten Wundversorgung.
 - Moderne Wundauflagen.
 - Bearbeitung von Fall- und Anwendungsbeispielen.
 - Wunddokumentation
 - Kostenanalyse in der Wundversorgung.
-

Veranstalter / Ort

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe
im Gesundheitswesen gGmbH
Hermann-Simon-Str. 7
33334 Gütersloh

Teilnehmerzahl

max. 16

Kursleitung

Ansgar Möller, Fachkrankenschwester Intensiv und Anästhesie,
Wundmanagement Städtische Kliniken Bielefeld.

Kosten

95,00 Euro incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen

Anmeldeschluss

Termin a: 24.05.2005
Termin b: 25.10.2005

**Ansprechpartnerin/
Anmeldung**

Ingrid Schnusenberg
Durchwahl: 05241/502 – 135
Zentrale: 05241/502 – 01
e-Mail: I.Schnusenberg@wkp-lwl.org

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Drogenabhängigkeit bei Kindern und Jugendlichen

Kurs-Nr.	GT/2005-41
Datum	24.01.2005 von 09.00 – 14.30 Uhr
Zielgruppe	Pflegepersonal, Sozialarbeiter/-innen, Sozialpädagogen/-innen, Psychologen/-innen, Pädagogen/-innen, Ärzte/Ärztinnen
Kursinhalt	<p>Sie arbeiten mit suchtgefährdeten Kindern und Jugendlichen und sind an entwicklungspsychologischen Grundlagen abhängigen Verhaltens interessiert, um dessen Pathogenese besser zu verstehen und somit Ihre pflegerischen und therapeutischen Maßnahmen zu optimieren? Dann sind Sie hier richtig!</p> <p>Neben traditionellen entwicklungspsychologischen Modellen u. a. der Psychoanalyse werden auch aktuelle Forschungsergebnisse vorgestellt und hinsichtlich abweichender Persönlichkeitsentwicklungen diskutiert. Dabei werden die Erfahrungen und vorhandenen Kenntnisse der TeilnehmerInnen jederzeit berücksichtigt.</p> <p>Fast jeder Mensch verfügt über ein reiches Wissen entwicklungspsychologischer Fakten, ohne sie jedoch wissenschaftlich systematisiert zu haben. Eine solche Systematisierung ist aber notwendig, um die Fakten anwendungsbezogen und zielorientiert im therapeutischen Prozess nutzen zu können.</p> <p>Darüberhinaus erhalten Sie einen Überblick über neuere diagnostische und therapeutische Tendenzen der Kinder- und Jugendpsychologie, wie das Aufmerksamkeitsdefizit-Syndrom, die Hyper- und Hypoaktivität und andere Wahrnehmungsstörungen. Hierbei angewandte Therapien, wie die Medikation mit Amphetaminen (z.B. Ritalin) werden dabei kritisch hinterfragt.</p> <p>Diese Veranstaltung ist als Modul anrechenbar bei der Weiterbildung Sucht Kurs Nr. 12/2005</p>
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 16
Kursleitung	Sabine Hagmann-Hesch, Dipl. Psychologin
Kosten	45,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Anmeldeschluss 14.01.2005

**Ansprechpartnerin/
Anmeldung**

Angela Prattke

Durchwahl: 05241 / 70823 - 70

Zentrale: 05241 / 70823 - 0

e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Vorankündigung Stoma - Tag

Kurs-Nr.	GT/2005-42
Datum	Voraussichtlich im Frühjahr/Sommer 2005, Einladung erfolgt gesondert
Zielgruppe	Examierte Krankenschwester/- Pfleger, Krankenpflege- helfer/Innen, Altenpfleger/Innen
Kursinhalt	Seit ca.4 Jahren besteht in den Städtischen Kliniken Bielefeld gem. GmbH die Stoma - AG. Diese setzt sich aus Mitarbeitern verschiedener Pflegebereiche und Praxisanleitung ZAB zusammen .Durch die Vielfalt der verschiedenen OP –Techniken und Versorgungsmöglichkeiten ist das Thema Stomapflege ständig im Wandel. Die Pflege eines Patienten mit künstlichem Darmausgang ist eine Qualitätsorientierte Aufgabe für das Pflegepersonal. Kurzanatomie, Indikationen für die Anlage eines Anus Praeter Anus Praeter Pflege. Komplikationen, Ernährung Nachsorge (Entlassung aus dem Krankenhaus) Stoma - AG stellt ihre Arbeit vor.
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Kursleitung	Mitglieder der Stoma-AG
Kosten	Auf Anfrage
Anmeldeschluss	6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Claudia Silbermann Durchwahl: 0521 / 581 - 1966 KatrIn Wiese Durchwahl: 0521 / 581 - 1810

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

EKG - Grundlagenseminar

Kurs-Nr.	GT/2005-45
Datum	Tagesveranstaltung im Herbst 2005 von 09.00 - 16.15 Uhr
Zielgruppe	Ärztinnen/Ärzte, Krankenschwestern und Krankenpfleger, Interessierte
Kursinhalt	<p>Reizleitung im Herzen Lagetypen EKG-Monitor Ableitung</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Was ist zu beachten➤ Hinweise zur EKG-Diagnostik <p>EKG-Gerät</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Was ist zu beachten➤ Hinweise zur EKG-Diagnostik <p>In dieser Veranstaltung sollen auf leicht verständlicher Art die Zusammenhänge in Bezug auf die EKG-Ableitung und Darstellung erläutert werden. Es sollen die Prinzipien der EKG-Ableitung mit ihren Formen und möglichen Interpretationen grundsätzlich verstanden und die gängigsten Rhythmusstörungen erkannt werden können.</p>
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 25
Kursleitung	N.N.
Kosten	60,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Anmeldeschluss	4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Eckbert Fritsch Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: fritsch@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

DBT für Adoleszenten

Kurs-Nr.	GT/2005-49
Datum	auf Anfrage
Zielgruppe	Pflegekräfte, PsychologInnen, ErgotherapeutInnen, ÄrztInnen, SozialarbeiterInnen, SozialpädagogInnen, Grundkenntnisse der DBT, z.B. Vortrag, Ein- oder Zweitagesworkshop
Kursziel	Nach der Vermittlung der Grundprinzipien der DBT wird das von A. Miller und J. Rathus entwickelte Konzept zur Behandlung suizidaler Jugendlicher und junger Erwachsener vorgestellt. Hierbei handelt es sich um eine Modifikation der DBT, um Jugendliche unter Einbeziehung der Familienmitglieder zu behandeln. Es werden Techniken zur Therapieplanung, Durchführung der Einzeltherapie und der Skillsgruppen vermittelt. An der Skillsgruppe nehmen Jugendliche und Familienmitglieder teil.
Kursinhalt	<ul style="list-style-type: none">➤ Struktur der DBT➤ Struktur der DBT-A: Einschlusskriterien, Behandlungsschritte der Einzeltherapie, Module der Skillsgruppe➤ Behandlungsziele und Hierarchisierung der Problembereiche➤ Praktische Durchführung der Skillsgruppe einschließlich der in der Gruppe verwendeten Handouts.
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 25
Kursleitung	Dr. Renate Böhme, Trainerin der AWP Freiburg
Kosten	275,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Ingrid Schnusenberg Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

DBT - Körpertherapie

Kurs-Nr.	GT/2005-50
Datum	auf Anfrage
Zielgruppe	Pflegekräfte, PsychologInnen, ErgotherapeutInnen, ÄrztInnen, Tanz- und BewegungstherapeutInnen, KörpertherapeutInnen. Grundkenntnisse der Inhalte und Methoden der DBT, Erfahrung mit Borderline-Patienten
Kursinhalt	<p>Die in der Fortbildung vorgestellte Körpertherapie in Verbindung mit DBT basiert auf 8-jähriger Erfahrung mit Patientinnen im stationären Setting.</p> <p>In der in Freiburg durchgeführten Therapiestudie zur Wirksamkeit von DBT wurde die Körpertherapie von Borderline – Patientinnen als ein wichtiger Bestandteil der stationären Behandlung und als sehr hilfreich bewertet.</p> <p>Die Körpertherapie, die bei Marsha Linehan nicht als Modul in der „klassischen“ DBT installiert ist, wurde von Dr. Martin Bohus zusätzlich in das Behandlungsprogramm aufgenommen und von Ilona Brokuslaus in Zusammenarbeit mit dem Freiburger DBT – Team entwickelt.</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Erstkontakt➤ Basisübungen➤ Spez. Körpertherapie zu Körperwahrnehmung➤ Spannungsregulation und Aggressionsabbau➤ den Zielen der Patientin angepasste Körpertherapie➤ Vermittlung von Übungen im therapeutischen Rahmen➤ Strategien bei Problemen➤ Körperorientierte Techniken in Einzeltherapie und Skills – Gruppen
Kursziel	Einführung in die Körpertherapie bei Patientinnen mit schwerer Störung der Körperwahrnehmung und des Körperbezugs
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 18
Kursleitung	Ilona Brokuslaus und ein Trainer des Freiburger DBT Teams
Kosten	275,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Ingrid Schnusenberg Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

DBT Basis I

Kurs-Nr.	GT/2005-51
Datum	auf Anfrage
Zielgruppe	Pflegekräfte, PsychologInnen, ErgotherapeutInnen, ÄrztInnen, SozialarbeiterInnen, SozialpädagogInnen
Kursziel	Die TeilnehmerInnen des Kurses sollen lernen, die grundlegenden Konzepte der DBT zu verstehen und ihrem Team zu vermitteln. Zudem sollen Sie eine weitgehende Sicherheit in Diagnostik, Führung von Erstgesprächen, Strategien zur Beziehungsgestaltung und Etablierung des therapeutischen Settings erlangen.
Kursinhalt	<ul style="list-style-type: none">➤ Diagnostik, Differentialdiagnostik und Komorbidität der Borderline – Störung➤ Atiopathologische Konzepte und Neurobehaviorale Theorie➤ Grundlagen der Emotionstheorie➤ Struktur der DBT: Die einzelnen Behandlungsschritte und Module➤ Behandlungsziele und die Hierarchisierung der Problembereiche➤ Basisstrategien: Veraltensanalysen und Validierung.
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 25
Kursleitung	Trainer der AWP Freiburg
Kosten	275,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Ingrid Schnusenberg Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

DBT Skills I

Kurs-Nr.	GT/2005-52
Datum	auf Anfrage
Zielgruppe	Pflegekräfte, PsychologInnen, ErgotherapeutInnen, ÄrztInnen, SozialarbeiterInnen, SozialpädagogInnen
Kursziel	Die TeilnehmerInnen sollen lernen, die Skills (Fertigkeiten) an Teammitglieder und Patientinnen zu vermitteln und sie sowohl in der Gruppe als auch in der Einzelbehandlung anzuwenden.
Kursinhalt	<ul style="list-style-type: none">➤ Module des Skillstraining:<ul style="list-style-type: none">AchtsamkeitEmotionsmodulationStresstoleranzZwischenmenschliche Fertigkeiten➤ Durchführung des Skillstrainings
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 25
Kursleitung	Trainer der AWP Freiburg
Kosten	275,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Ingrid Schnusenberg Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Umgang mit psychisch traumatisierten Kindern und Jugendlichen

Kurs-Nr.	GT/2005-53
Datum	28.01.2005 von 09.00 – 16.30 Uhr
Zielgruppe	Beschäftigte aus dem stationären, teilstationären und ambulanten Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Beschäftigte in Beratungsstellen und Jugendämtern und Beschäftigte in Schulen
Kursziel/-inhalt	<p>Im Rahmen der Veranstaltung wird eine Reihe von Themen behandelt, die für den verstehenden Umgang mit traumatisierten Menschen, insbesondere Kinder und Jugendliche, von zentraler Bedeutung sind.</p> <p>Die Inhalte der Veranstaltung orientieren sich an den internationalen wissenschaftlichen Erkenntnissen der Psychotraumatologie sowie an den in Deutschland derzeit gängigen Fortbildungsstandards, wie sie von anerkannten Fachgesellschaften (z.B. Deutschsprachige Gesellschaft für Psychotraumatologie (DeGPT), Instituten und Ausbildern vertreten werden.</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Begriff psychischer Traumatisierung➤ Videoausschnitt „Opfer von Gewalttaten“➤ Verlaufsmodell psychischer Traumatisierung➤ Akute und chronische Folgen psychischer Traumatisierung im Kindes-/Jugendalter➤ Physiologie psychischer Traumatisierung➤ Traumadiagnostik<ul style="list-style-type: none">- Probleme der Erfassung psychotraumatischer Syndrome- Täterstrategien bei sexuellem Missbrauch- Checklisten/diagnostische Hinweise zur Feststellung psychotraumatischer Syndrome
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 50
Kursleitung	Sabine Lehmann, Dipl.-Psychologin, Dipl.-Pädagogin, Fachberaterin für Klinische Psychologie und Psychotraumatologie (Deutsches Institut für Psychotraumatologie (DIPT) e.V. und Institut für Klinische Psychologie und Psychotherapie der Universität zu Köln (IKPPT)). Ausbildungen in klientenzentrierter Gesprächspsychotherapie und Eye Movement Desensitization und Reprocessing, Psychodynamisch-imaginative Traumatherapie und Energy Diagnostic and Treatment Methods Leiterin und Geschäftsführerin des Fachinstitutes für angewandte Psychotraumatologie

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Kosten 40,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke

Anmeldeschluss 07.01.2005

**Ansprechpartnerin/
Anmeldung**

Ingrid Schnusenberg

Durchwahl: 05241 / 70823 - 70

Zentrale: 05241 / 70823 - 0

e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Verhaltenstherapie

Kurs-Nr.	GT/2005-55
Datum	30.08.2005 und 27.09.2005 jeweils in der Zeit von 09.00 - 16.15 Uhr Die beiden Termine bauen aufeinander auf.
Zielgruppe	Examierte Krankenschwestern/ -pfleger, Altenpfleger/Innen, Krankenpflegehelfer/Innen, Altenpflegehelfer/Innen, Sozialarbeiter/Innen, Sozialpädagogen/Innen.
Kursinhalte	Das Seminar bietet eine allgemeine Einführung in die kognitive Verhaltenstherapie, die sich in der Behandlung und Beratung Suchtmittelabhängiger Menschen als wirkungsvoll und selbstwirksam erwiesen hat. Dabei ist ein wichtiges Ziel „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu vermitteln, indem der Patient seine eigenen Strukturen besser verstehen lernt und diesen Handlungsorientiert entgegenwirkt. Diese Veranstaltung ist als Modul anrechenbar bei der Weiterbildung Sucht Kurs Nr. 12/2005
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Kursleitung	Ulrike Dickenhorst, Dipl. – Sozialpädagogin
Kosten	55,00 Euro incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen
Anmeldeschluss	30.07.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241/502 – 534 Zentrale: 05241/502 – 01 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Einführung in die Gewaltpädagogik

Kurs-Nr.	GT/2005-56
Datum	08. - 09.03.2005 und 14. - 15.06.2005 jeweils von 09.00 – 17.00 Uhr
Zielgruppe	Interessierte
Kursziel/-inhalt	„Jungen als Opfer, Jungen als Täter“ Die Sozialisation von Jungen, Ausblendung von Empfindsamkeit, Entwicklung von Coolness und Zurschaustellung von Stärke und Macht und die Bedeutung für die Entwicklung männlicher Gewalt. Was ist eine Opferstruktur / was eine Täterstruktur? Die Bedeutung der Richtung der Wahrnehmung und Lokalisierung der Verantwortung. Einführung in den Gewaltkreislauf nach Lempert / Oelemann Was ist Gewalt, was begleitet sie und führt zu neuer und meist gesteigerter Gewalt Einführung in das Wahrnehmungsmodell nach Lempert / Oelemann Eskalative und deeskalative Kommunikation
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 12
Kursleitung	Andreas Vogel, Dipl. Soz.- päd. Gewaltberater / Jungenpädagoge
Kosten	488,00 Euro für die 4 Termine incl. Pausengetränke
Anmeldeschluss	26.01.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 – 70 Zentrale: 05241 / 70823 – 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Einführungskurs: Ausbildung in NLP (Neurolinguistisches Programmieren)

Das Curriculum ist vom Deutschen Verbund für NLP anerkannt, weiter aufbauende Ausbildungslevel können auch anderen Instituten angeschlossen werden.

Kurs-Nr.	GT/2005-57
Datum	19.02. – 20.02.2005, Samstag 9.00 - Sonntag 17.00 Uhr
Zielgruppe	Der Kurs richtet sich an alle beruflich Interessierten, die ihre Kommunikationskompetenzen und ihr professionelles Handwerkszeug erweitern wollen. Für Mitarbeiter aus dem sozialen Bereich verschiedener Professionen wie Psychotherapeuten mit Therapieausbildung, Krankenpfleger/Krankenschwestern, Bewährungshelfer, Theologen, Ärzte u.ä. kann die Methode und Haltung des NLP eine bereichernde Erweiterung sein. Sie ist klientenzentriert und der Berater lässt sich von den Physiologien, Glaubenssätzen, Maximen und Bedeutungsgebungen des Gesprächspartners leiten und holt ihn damit da ab, wo er steht, um ihn in seinen Ressourcen und Zielen zu unterstützen.
Kursinhalt	<p>NLP ist vor ca. 25 Jahren in der USA von dem Psychologen Richard Bandler und dem Linguisten John Grinder entwickelt worden. Eine Grundlage dabei bildet die Analyse des Kommunikationsverhaltens einiger sehr erfolgreichen Psychotherapeuten V. Satir (Familientherapie), F. Perls (Gestaltungstherapie) und M. Erikson (Hypnose-therapie). Die hieraus resultierenden Ergebnisse verknüpften Bandler und Grinder auf elegante Weise zu einem effektiven Kommunikations- und Veränderungsmodell, das Elemente aus Gestaltungstherapie, klinischer Hypnose und Familientherapie enthält:</p> <p>Milton.H. Erikson bemerkte, die Arbeit von Bandler& Grinder sei „eine viel bessere Beschreibung meiner Arbeitsweise, als ich sie selbst hätte geben können. Ich weiß was ich tue, aber zu erklären, wie ich es tue, fällt mir viel zu schwer“.</p> <p>Dem NLP liegt, wie anderen Verfahren auch ein humanistisches Menschenbild zugrunde. Es bezieht jedoch konsequenter als andere Schulen Körpersprache und Wahrnehmungskanäle des Klienten mit ein. Dabei ist NLP weniger auf die Problemgenese hin orientiert, als vielmehr auf die Ressourcen und Lösungsmöglichkeiten des Klienten.</p> <p>Im NLP Grundkurs werden folgende Inhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none">- die Grundlagen des NLP- vom Sinn der Sinne (VAKOG)- Sprache und Körpersignale im Kontakt zu anderen (Rapport)

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Nach dem ersten Wochenende können sie entscheiden, ob die Weiterbildung ihren Erwartungen entspricht und Sie die gesamte Practitioner Ausbildung machen wollen.

Diese Veranstaltung ist als Modul anrechenbar bei der Weiterbildung Sucht Kurs Nr. 12/2005

Veranstalter/Ort

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe
im Gesundheitswesen gGmbH
Hermann-Simon-Str. 7
33334 Gütersloh

Teilnehmerzahl

max.15

Leitung

Diplom Sozialpädagogin Ulrike Dickenhorst , Approbierte Kinder- und Jugendtherapeutin, Psychotherapeutin (HGP), NLP-Lehrtrainerin (DVNLP), Vorstandsmitglied der DNLpt, Supervisorin (DGSV), Weiterbildungen: LFT, Reflecting Team, Familienaufstellung, Ausbildung in RET, Lehraufträge an der FH-Bielefeld, 15 jährige Tätigkeit im psychiatrischen und suchtttherapeutischen Bereich, therapeutische Leitung in der Bernhard- Salzmann- Klinik- Gütersloh. Sie bietet seit 1996 NLP-Kurse/ Ausbildungen an.

Kosten

165,00 Euro für das erste Wochenende, incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen

Anmeldeschluss

19.01.2005

Ansprechpartnerin/ Anmeldung

Angela Prattke
Durchwahl: 05241 / 70823 - 70
Zentrale: 05241 / 70823 – 0
e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Gesprächsführung und Gruppenarbeit

Kurs-Nr.	GT/2005-58																						
Datum	29.08. – 02.09.2005 26.09. – 30.09.2005 24.10. – 28.10.2005 28.11. – 02.12.2005 17.01. – 21.01. 2006																						
	Die Seminarinhalte bauen aufeinander auf. Zum Abschluss erhalten Sie ein Zertifikat.																						
Zielgruppe	Krankenschwester / Krankenpfleger, Altenpfleger/Innen, Altenpfleger/Innen, Krankenpflegehelfer/Innen, Altenpflegehelfer/Innen, Sozialarbeiter/Innen, Sozialpädagogen/Innen aus sozialen Einrichtungen																						
Kursinhalte	<table><tr><td>➤ Klientenzentrierte Gesprächsführung</td><td>32 Std.</td></tr><tr><td>➤ Verhaltenstherapie</td><td>16 Std.</td></tr><tr><td>➤ Familientherapie</td><td>08 Std.</td></tr><tr><td>➤ Methodenübergreifende Gesprächstechniken</td><td>18 Std.</td></tr><tr><td>➤ Kommunikation</td><td>12 Std.</td></tr><tr><td>➤ Fertigkeiten und Schwerpunkte in der Beobachtung</td><td>04 Std.</td></tr><tr><td>➤ Persönlichkeit, Ziele, Verhaltensanalyse</td><td>18 Std.</td></tr><tr><td>➤ Leitung, Steuerung, Führungsstile, Struktur, Phasen, Dynamik</td><td>10 Std.</td></tr><tr><td>➤ Praktische Gruppenarbeit</td><td>62 Std.</td></tr><tr><td>➤ Konflikte und Lösungsmöglichkeiten</td><td><u>12 Std.</u></td></tr><tr><td>Gesamt:</td><td>200 Std.</td></tr></table>	➤ Klientenzentrierte Gesprächsführung	32 Std.	➤ Verhaltenstherapie	16 Std.	➤ Familientherapie	08 Std.	➤ Methodenübergreifende Gesprächstechniken	18 Std.	➤ Kommunikation	12 Std.	➤ Fertigkeiten und Schwerpunkte in der Beobachtung	04 Std.	➤ Persönlichkeit, Ziele, Verhaltensanalyse	18 Std.	➤ Leitung, Steuerung, Führungsstile, Struktur, Phasen, Dynamik	10 Std.	➤ Praktische Gruppenarbeit	62 Std.	➤ Konflikte und Lösungsmöglichkeiten	<u>12 Std.</u>	Gesamt:	200 Std.
➤ Klientenzentrierte Gesprächsführung	32 Std.																						
➤ Verhaltenstherapie	16 Std.																						
➤ Familientherapie	08 Std.																						
➤ Methodenübergreifende Gesprächstechniken	18 Std.																						
➤ Kommunikation	12 Std.																						
➤ Fertigkeiten und Schwerpunkte in der Beobachtung	04 Std.																						
➤ Persönlichkeit, Ziele, Verhaltensanalyse	18 Std.																						
➤ Leitung, Steuerung, Führungsstile, Struktur, Phasen, Dynamik	10 Std.																						
➤ Praktische Gruppenarbeit	62 Std.																						
➤ Konflikte und Lösungsmöglichkeiten	<u>12 Std.</u>																						
Gesamt:	200 Std.																						
Kursziele	Gesprächsführung, selbstständige Leitung von pflegerischen Gruppen und Befähigung zur Co-Therapie in der Gruppenpsychotherapie Diese Veranstaltung ist als Modul anrechenbar bei der Weiterbildung Sucht Kurs Nr. 12/2005																						
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh																						
Leitungen	Gruppenarbeit: Angela Prattke, Fachkrankenschwester Kommunikation: Dr. Werner Bohnert / Supervisor Verhaltenstherapie und Methodenübergreifende Gesprächstechniken: Ulrike Dickenhorst / Dipl.-Soz.päd, NLP-Lehrtrainerin																						

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

	Familientherapie: Roswitha Stender / Familientherapeutin Gesprächspsychotherapie: Stefan Reinisch / Dipl.-Psych., psychologischer Psychotherapeut.
Kosten	390,00 Euro incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen
Anmeldeschluss	25.07.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 – 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Körpersprache wahrnehmen und verstehen „Der Körper ist der Handschuh der Seele“

Kurs-Nr.	GT/2005-59
Datum	12.04. – 13.04.2005 von 09.00 – 16.00.Uhr
Zielgruppe	Interessierte aller Berufsgruppen
Kursziele/-inhalte	<p>Sowohl im beruflichen als auch im privaten Bereich bewegen wir uns immer auf zwei Kommunikationsebenen. Die eine ist verbal: Den Inhalt einer Information übermitteln wir durch das gesprochene Wort. Die zweite Ebene ist nonverbal: Körpersprache. Über 2/3 unserer Kommunikation findet über den Körper statt. Das subjektive Erlebnis einer Gesprächssituation und die Gefühle und Einstellungen, die wir mit einer Information verbinden, artikulieren wir selten durch Worte – aber sie sind in unserem Körperverhalten durch bestimmte Signale erkennbar. Jede innere Bewegung, Gefühle, Emotionen, Wünsche drücken sich durch unseren Körper aus. Wenn wir ein waches Auge für die Signale unserer Körpersprache entwickeln, können viele Gespräche und Begegnungen leichter und erfolgreicher verlaufen.</p> <p>In diesem Seminar werden wir uns, in einer Atmosphäre des Wohlwollens, mit Übungen und Experimenten für die Beobachtung und Interpretation der Körpersprache sensibilisieren.</p>
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 16
Kursleitung	Pjotr Chorrosch, Spiel- und Theaterpädagoge, Theaterregisseur, Fortbildungstrainer
Kosten	155,00 Euro incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen
Anmeldeschluss	08.03.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Ingrid Schnusenberg Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Demenztheorie

Kurs-Nr.	GT/2005-62
Datum	15.11. – 16.11.2005 von 09.00 – 16.00.Uhr
Zielgruppe	Beschäftigte in der Kranken- und Altenpflege aus allen Fachbereichen, stationär, teilstationär und ambulant
Kursziele/-inhalte	<p>Neben einer angemessenen auf die Ressourcen der Dementierenden ausgerichteten Kommunikationsform ist es zwingend notwendig sich auch über das Bild der Demenzen ein Grundmaß an Fachkenntnis anzueigenen. Nur so werden uns scheinbar sinnlose Verhaltensweisen der Dementierenden zugänglich und nachvollziehbar. Auf diese Grundlage lässt sich ein Umgang der Wertschätzung und des Verstehens entwickeln. Dieser ist jedoch zwingend erforderlich, um ein für die erkrankten Menschen angemessenes Milieu zu schaffen, das ihnen ein Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit vermittelt.</p> <p>Auf dieser Grundlage kann sich ein Begleitstil entwickeln, der den betroffenen Menschen ein relatives Wohlbefinden ermöglicht, da sich die Handlungsstrategien der Begleitenden an dem orientieren, was der Betroffene in dem jeweiligen Stadium seiner Erkrankung noch zu leisten vermag.</p> <p>Um ein solches Milieu zu schaffen, bedarf es insbesondere der Auseinandersetzung der Mitarbeiter/-innen mit der Grundhaltung. Ihr Arbeitstil ist neben räumlichen und konzeptionellen Aspekten ein wesentlicher Baustein für ein dementen gerechtes Begleitkonzept.</p> <p>Psychogeriatrische Fachkompetenz führt zu einem besseren Verständnis der betroffenen Menschen und vermeidet unangemessenes Verhalten der Pflegenden, was wiederum Reaktionen der Dementierenden auslöst.</p> <p>Wenn Sie schon an einem Grundkurs Integrative Validation teilgenommen haben, berechtigt Sie die Teilnahme an der Demenztheorie an einem Aufbaukurs Integrative Validation teilzunehmen.</p>
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 16
Kursleitung	Angelika Missberger, autorisierte Trainerin für integrative Validation (IVA), innerbetriebliche Fortbildung und Beratung in der Altenhilfe

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Kosten 175,00 Euro incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen

Anmeldeschluss 11.10.2005

**Ansprechpartnerin/
Anmeldung**

Ingrid Schnusenberg
Durchwahl: 05241 / 70823 - 70
Zentrale: 05241 / 70823 - 0
e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Integrative Validation – Grundkurs Eine Umgangsweise mit dementiell erkrankten älteren Menschen

Kurs-Nr.	GT/2005-63
Datum	25.10. – 26.10.2005 von 09.00 – 16.00.Uhr
Zielgruppe	Beschäftigte in der Kranken- und Altenpflege aus allen Fachbereichen, stationär, teilstationär und ambulant
Kursziele/-inhalte	<p>Die Betreuung und Begleitung von demenzerkrankten, sogenannten verwirrten älteren Menschen gehört zu den schwierigsten und anspruchvollsten Aufgaben in der Kranken- und Altenhilfe. Zunehmend gelingt es nicht mehr, mit diesen Menschen Kommunikation und Interaktion auf der – uns wohl vertrauten – Inhaltsebene zu gestalten.</p> <p>Offensichtlich befinden sich Menschen mit Demenz in anderen Wirklichkeiten und orientieren sich an anderen Erlebniswelten. Die aktuelle Realität scheint zunehmend für diese Personen eine untergeordnete Rolle zu spielen.</p> <p>In ihren Gefühlen und Erinnerungen sind sie befangen. Oftmals machen sie „Zeitsprünge“ und erleben „innere Realitäten“. Nun stellt sich für die Betreuung und Pflege – insbesondere in Altenhilfeeinrichtungen – die zentrale Frage: Wie finden wir Zugang zu den Wirklichkeitssichten dieser Menschen, wie können wir sie verstehen? Wie gestaltet sich der Umgang mit ihnen, wie kann ein Team gemeinsam agieren?</p> <p>Die „Integrative Validation“ begegnet diesen Menschen, indem deren subjektive Gefühle und Antriebe wahrgenommen und angesprochen werden. Hierdurch kann allmählich eine Atmosphäre geschaffen werden, die dem betroffenen älteren Menschen, aber auch den Beschäftigten aus Pflege und Betreuung ein wertschätzendes und geborgenes Zusammenleben ermöglicht. Angst und Stress können vermindert werden und unsere Arbeit eine zutiefst menschlich, freundschaftliche Bedeutung erhalten.</p>
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 16
Kursleitung	Andrea Brinker, autorisierte Trainerin für integrative Validation (IVA)
Kosten	175,00 Euro incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Anmeldeschluss 27.09.2005

**Ansprechpartnerin/
Anmeldung**

Ingrid Schnusenberg
Durchwahl: 05241 / 70823 - 70
Zentrale: 05241 / 70823 - 0
e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Klientenzentrierte Gesprächsführung

Kurs-Nr.	GT/2005-64
Datum	10 Termin (80 Stunden) ab Juli 2005 5 weitere Termine finden im 1. Halbjahr 2006 statt jeweils von 08.00 - 15.00 Uhr
Zielgruppe	Krankenschwestern und Krankenpfleger SozialarbeiterInnen, interessierte MitarbeiterInnen im Gesundheitswesen
Kursinhalt	Die Fortbildung bietet die Möglichkeit, sich neue Fertigkeiten für den Arbeitsalltag anzueignen und theoretisch zu untermauern. Theoretische Grundlage ist ein humanistisches Menschenbild und die feste Überzeugung, dass Menschen sich konstruktiv weiterentwickeln, wenn man ihnen ideale Bedingungen dafür schafft. Gesprächstechniken werden im Kurs eingeübt, im Arbeitsalltag angewendet und durch Bandaufzeichnungen reflektiert. Die theoretischen Grundlagen werden vom Kursleiter vermittelt. Referate in Gruppen- und Einzelarbeit lassen die Theorie praktisch werden. Die Fortbildung umfasst kleinere Selbsterfahrungsanteile.
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 10
Kursleitung	Stefan Reinisch, Dipl. -Psychologe, psychologischer Psychotherapeut
Kosten	480,00 Euro für 10 Termine incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

“Suizidale Krisen im beruflichen Kontext”

Kurs-Nr.	GT/2005-65
Datum	31.01.2005 von 08.30 - 15.30 Uhr
Zielgruppe	Pflegepersonal, Sozialarbeiter/-innen, Sozialpädagogen/-innen, Psychologen/-innen, Pädagogen/-innen, Ärzte/Ärztinnen
Kursinhalt	<ul style="list-style-type: none">• Ursachen suizidaler Krisen• Merkmale suizidaler Krisen• Behandlungskonzepte• Strategien im Umgang mit Personen in einer suizidalen Krise (Fallbeispiele)• Unterstützungsstrukturen innerhalb und außerhalb der Klinik <p>Das Einbringen eigener Erfahrungen und Fallbeispiele ist erwünscht.</p>
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 16
Kursleitung	Kristin Unnold, Dipl.-Psychologin
Kosten	65,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Anmeldeschluss	02.01.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Nähe und Distanz im beruflichen Alltag

Kurs-Nr.	GT/2005-66
Datum	18.10.2005 von 08.00 - 15.00 Uhr
Zielgruppe	Pflegepersonal, Sozialarbeiter/-innen, Sozialpädagogen/-innen, Psychologen/-innen, Pädagogen/-innen, Ärzte/Ärztinnen
Kursinhalt	<ul style="list-style-type: none">• Merkmale der professionellen Beziehung• Möglichkeiten und Grenzen von Beziehungsangeboten im professionellen Rahmen• Strategien zum Umgang mit Grenzüberschreitungen• Reflexion eigener Erfahrungen und Handlungsweisen
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 12
Kursleitung	Sabine Hagmann-Hesch, Dipl. Psychologin
Kosten	65,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Anmeldeschluss	18.09.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Familientherapie

Kurs-Nr.	GT/2005-67
Datum	Herbst 2005
Zielgruppe	Pflegerisch und therapeutisch Tätige in stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen.
Kursinhalt	<ul style="list-style-type: none">➤ Darstellung der systemischen Familientherapie➤ Die Bedeutung der Familientherapie➤ Genogrammarbeit➤ Zirkuläres fragen
Kursziel	<p>Ziel der Fortbildung ist es, dass die Teilnehmer/innen eine andere Sichtweise auf den Lebenslauf und die Lebensbedingungen von Patienten erhalten.</p> <p>Diese Veranstaltung ist als Modul anrechenbar bei der Weiterbildung Sucht Kurs Nr. 12/2005</p>
Kursmethoden	<ul style="list-style-type: none">➤ Vortrag➤ Gruppenarbeit➤ Aufarbeitung von Praxisbeispielen der Teilnehmer/innen➤ Diskussion und Reflexion
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Leitung	Roswitha Stender Familientherapeutin und Krankenschwester
Kosten	40,00 Euro incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Methodenübergreifende Gesprächstechniken

Kurs-Nr.	GT/2005-68
Datum	18.01. – 20.01.2005 jeweils von 09.00 – 16.00 Uhr
Zielgruppe	Examierte Krankenschwester / -pfleger, Altenpfleger/Innen, Krankenpflegehelfer/Innen, Altenpflegehelfer/Innen, Sozialarbeiter/Innen, Sozialpädagogen/Innen
Kursziele/-inhalte	<p>Zu den Methodenübergreifenden Gesprächstechniken gehört das Neuro Linguistische Programmieren. In allen therapeutischen Beratungen und natürlich auch im Suchtbereich hat die behandlungsfördernde Beziehungsgestaltung einen wichtigen Stellenwert, den Patienten „da abholen, wo er steht.“, fordert die Flexibilität des Therapeuten / der Therapeutin bzw. Beraters / Beraterin, was den Klienten seine Veränderungsmöglichkeit erleichtert.</p> <p>NLP bietet hierzu sehr praxisorientierte Methoden.</p> <p>Richard Bandler und John Grinder analysierten die erfolgreichen Psychotherapeuten (V. Satir, F.Perls, M. Erickson) die daraus resultierenden Ergebnisse verbanden Bandler und Grinder auf elegante Weise zu einem effektiven Kommunikations- und Veränderungsmodell.</p> <p>Diese Veranstaltung ist als Modul anrechenbar bei der Weiterbildung Sucht Kurs Nr. 12/2005 und der Ausbildung zum NLP Praktitioner Kurs Nr. 10/2005</p>
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Kursleitung	Ulrike Dickenhorst, Dipl. – Sozialpädagogin, NLP - Lehrtrainerin
Kosten	98,00 Euro incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen
Anmeldeschluss	02.01.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Psychosen aus dem schizophrenen Formenkreis

Kurs-Nr.	GT/2005-69
Datum	07.04.2005 von 08.00 – 15.00 Uhr
Zielgruppe	Pflegepersonal, Sozialarbeiter/-innen, Sozialpädagogen/-innen, Psychologen/-innen, Pädagogen/-innen, Ärzte/Ärztinnen
Kursinhalt	<ul style="list-style-type: none">• Ätiologie und tiefenpsychologische Erklärungsmodelle werden erörtert.• Merkmale und Diagnose einer Schizophrenie• Überblick über Behandlungskonzepte und mögliche Verläufe• Strategien zum Umgang <p>Das Einbringen eigener Erfahrungen und Fallbeispiele ist erwünscht.</p>
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 16
Kursleitung	Sabine Hagmann-Hesch, Dipl.-Psychologin
Kosten	65,00 Euro incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen
Anmeldeschluss	07.03.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Psychose und Sucht

Kurs-Nr.	GT/2005-70
Termin	16.03.2005 von 09.00 – 16.00 Uhr
Zielgruppe	Beschäftigte aus dem stationären, teilstationären und ambulanten Bereich, die mit dieser Problematik in der Praxis konfrontiert werden.
Kursinhalt	In der Fortbildung sollen die Kriterien der Diagnose und die möglichen Behandlungsstrategien kennen gelernt werden. Das Einbringen von eigenen Erfahrungen und von Fallbeispielen ist erwünscht.
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 16
Kursleitung	Dr. med. Susanne Leitenberger, Fachärztin für Psychiatrie – Psychotherapie – Supervision - Beratung im Gesundheitswesen.
Kosten	87,00 Euro incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen
Anmeldeschluss	16.02.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Arbeit mit Suchtkranken (Basiskurs)

Kurs-Nr.	GT/2005-71
Datum	Block I : 26. – 29.04.2005 Block II: 06. – 09.09.2005
Zielgruppe	Pflegepersonal, Erzieher und Erzieherinnen im Pflegedienst
Ziele / Inhalte	<ul style="list-style-type: none">➤ Arten und Wirkungsweisen von Suchtmitteln aus ärztlicher Sicht➤ Neue Drogen➤ Nichtstoffgebundene Süchte➤ Praxisbezogene Selbsterfahrung➤ Das pflegerische Gespräch: Einführung in die motivierende Gesprächsführung in der Entgiftung, mit praktischen Übungen➤ Einführung in die interaktive Gruppenarbeit, Arbeit in Kleingruppen➤ Pflegeplanung und Pflegeprozess in der Sucht➤ Einführung in die Entspannungstherapie, mit praktischen Übungen➤ Bewegungstherapie bei Suchtkranken, mit praktischen Übungen➤ Arbeitstherapie als Rehabilitation bei Suchtkranken➤ Rückfallprävention
Veranstalter	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Ort	Landhotel Gut Meier Gresshoff, Oelde
Teilnehmerzahl	max. 28
Kursleitung	Angela Prattke, Fachkrankenschwester Psychiatrie und Sucht und Dozenten aus der praktischen Suchtarbeit
Kosten	pro Block: a) Seminargebühr + Unterkunft + Verpflegung: 610,00 Euro b) Seminargebühr + Verpflegung: 455,00 Euro c) Seminargebühr 240,00 Euro jeweils incl. Seminarunterlagen Bitte bei der Anmeldung die jeweilige Wahl von Unterkunft und Verpflegung, sowie Besonderheiten angeben!!!
Anmeldeschluss	26.03.2005
Ansprechpartnerin/ Leitung / Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Behandlung mit Heroin **Vorstellung des Modellprojektes Heroinvergabe an Schwerstabhängige** **Neue Wege in der Behandlung von Heroinabhängigen**

Kurs-Nr.	GT/2005-72
Datum	02.12.2005 von 09.45 – 12.50 Uhr
Zielgruppe	Beschäftigte, die mit der Behandlung von Heroinabhängigen betraut sind. Alle interessierten Berufsgruppen aus stationären, teilstationären und ambulanten Suchthilfeeinrichtungen
Kursinhalt	<p>Seit 2 Jahren bereits wird in Deutschland eine bundesweite Studie durchgeführt mit der Aufgabenstellung, die Wirkung der Vergabe von reinem Heroin an sog. Schwerstabhängige zu beobachten. In diesem Seminar wird dieses Projekt vorgestellt. Daneben soll jedoch die Möglichkeit stattfinden, im moderierten Rahmen über die Möglichkeiten und Grenzen der Behandlung mit Heroin diskutiert werden.</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Idee und politische Hintergründe➤ Geschichte des Projektes➤ Vorstellung des Projektes➤ Schwierigkeiten beim Rekrutieren von Teilnehmer/-innen➤ Verlauf des Projektes➤ Moderierte Diskussion<ul style="list-style-type: none">- Methadon vs. Heroin- Möglichkeiten und Grenzen der Heroinbehandlung <p>Diese Veranstaltung ist als Modul anrechenbar bei der Weiterbildung Sucht Kurs Nr. 12/2005</p>
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Leitung	Martin Meyer, Aufbau und Begleitung des Modellprojektes zur Heroinvergabe, Fachkrankenpfleger für Psychiatrie, Supervisor (DGSv) und Personaltrainer
Teilnehmerzahl	max. 25
Kosten	30,00 Euro incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen
Anmeldeschluss	02.11.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Umgang mit dem Korsakow-Syndrom

Kurs-Nr.	GT/2005-73
Datum	01.03.2005, von 09.00 – 16.00 Uhr
Zielgruppe	Beschäftigte in der Kranken- und Altenpflege aus allen Fachbereichen stationär, teilstationär und ambulant
Kursinhalt/-ziele	<p>Das Korsakow-Syndrom ist wohl die schlimmste Folge der Alkoholabhängigkeit. Es kommt zu einer Funktionsstörung von Hirnstrukturen, was zu einem Gedächtnisverlust und einem Verlust der Orientierung führt. Betroffen sind vor allem Merkfähigkeit und Kurzzeitgedächtnis. Dabei ist die Intelligenz sehr oft erhalten.</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Begriffsklärung des Korsakowsyndrom?▪ Der Drang zum Glas bleibt. Wie geht man als Pflegende oder Betreuende damit um?▪ Was unterscheidet den am Korsakowsyndrom Erkrankten von anderen Demenzkranken?▪ Zum Problem des Konfabulierens. Die Betroffenen füllen ihre Gedächtnislücken mit Inhalten, die ihnen spontan einfallen. Die stimmen aber nicht mit ihrer wahren Lebensgeschichte überein. Stellt man ihnen innerhalb kurzer Zeit dieselbe Frage noch einmal, so bekommt man meistens zwei unterschiedliche Antworten.▪ Die vier K in der Pflege Korsakowerkrankter▪ Das Sieben-Stufen-Training zur Rehabilitation der Erkrankten▪ Zum Umgang mit Familienangehörigen Korsakowkranker <p>Diese Veranstaltung ist als Modul anrechenbar bei der Weiterbildung Sucht Kurs Nr. 12/2005</p>
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 20
Leitung	Martin Meyer, Fachkrankenpfleger für Psychiatrie, Supervisor (DGSv) und Personaltrainer
Kosten	49,50 Euro incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen
Anmeldeschluss	01.02.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Sucht im Alter

Kurs-Nr.	GT/2005-74
Datum	03.03.2005, von 09.00 – 16.00 Uhr
Zielgruppe	Beschäftigte aus allen Fachbereichen stationär, teilstationär und ambulant
Kursinhalt/-ziele	<p>Bei älteren Menschen wurde lange Zeit Substanzmissbrauch und – abhängigigkeit – im Gegensatz zu früheren Lebensabschnitten – kaum thematisiert.</p> <p>Erst seit der Zunahme älterer Menschen an der Gesamtbevölkerung wurde diesem Aspekt in den letzten Jahren mehr Beachtung geschenkt.</p> <p>Dabei gehören suchtkranke alte Menschen sowohl in Kliniken und Heimen als auch in anderen sozialen Einrichtungen zum Berufsalltag. Insbesondere im Bereich der Schlaf- und Beruhigungsmittel wird ein erheblicher Missbrauch betrieben.</p> <p>Sucht im Alter ist ein Problem, das sich sowohl im Umgang als auch in der Behandlung von der Sucht jüngerer Menschen unterscheidet.</p> <p>Zu erwarten ist, dass es in der Zukunft erheblich zunehmen wird.</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Klärung der Begriffe <i>Sucht</i> und <i>Alter</i>➤ Auseinandersetzung mit der Tabuisierung des Themas➤ 2/3 aller Psychopharmaka werden an Menschen über 60 verschrieben➤ Erarbeitung der Gründe für ein verändertes Konsumverhalten im Alter➤ Stressfaktoren im Alter (<i>Sucht und Einsamkeit, Veränderte Lebensbedingungen, Verlusterlebnisse, mangelnde soziale Unterstützung bei der Bewältigung der altersbedingten Defizite</i>)➤ Wann wird Stress zum Trauma ?➤ Physische und psychische Folgen der Sucht➤ Umgang mit der Sucht<ul style="list-style-type: none">- Soll man etwas gegen den Suchtmittelkonsum tun ?- Was kann man tun ?- Palliativbehandlung➤ Möglichkeiten der Prävention <p>Diese Veranstaltung ist als Modul anrechenbar bei der Weiterbildung Sucht Kurs Nr. 12/2005</p>
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 20

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Leitung	Martin Meyer, Fachkrankenpfleger für Psychiatrie, Supervisor (DGSv) und Personaltrainer
Kosten	40,00 Euro incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen
Anmeldeschluss	03.02.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Sexueller Missbrauch in der Kindheit und seine Folgen

Kurs-Nr.	GT/2005-75
Datum	1. Tag: 08.03.05 von 09.00 –16.00 Uhr 2. Tag: von 09.00 – ca. 13.00 Uhr
Zielgruppe	Alle Berufsgruppen aus stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen.
Kursinhalte	<ul style="list-style-type: none">➤ Definition sexueller Gewalt und Fakten.➤ Benennen von Handlungen sexueller Gewalt.➤ Warum können Kinder nicht über sexuellen Missbrauch sprechen? Zur Dynamik des Schweigegebots.➤ Gefühlssituation von Kindern.➤ Familiendynamik bei sexuellen Missbrauch innerhalb der Familie.➤ Folgen und Auswirkungen von sexuellen Missbrauch in der Kindheit auf das Leben Erwachsener, u.a. anhand der eigenen Praxiserfahrung.➤ Rollenspiel zur Gesprächsführung über sexuellen Missbrauch.➤ Möglichkeiten der Hilfsangebote für Betroffene durch die Mitarbeiter/innen: wie können diese aussehen ?➤ Auswertung des Seminars.
Arbeitsmethoden	Arbeit in Gruppen, Plenum, Diskussion, Rollenspiel.
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 16
Kursleitung	Elisabeth Fey, Dipl.-Psychologin, Klinische Psychologin, Supervisorin BDP.
Kosten	130,00 Euro incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen
Anmeldeschluss	08.02.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Ingrid Schnusenberg Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Gesprächsführung nach sexuellem Missbrauch

Kurs-Nr.	GT/2005-76
Datum	1. Tag: 05.10. – 06.10.2005 von 09.00 –16.00 Uhr 2. Tag: von 09.00 – ca. 13.00 Uhr
Zielgruppe	Alle Berufsgruppen aus stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen, die Erfahrung mit der Thematik haben
Kursinhalte	<p>In dieser Fortbildung geht es um die Gesprächsführung bei sexuellem Missbrauch, die eigenen Ängste und Gefühle sollen hierbei betrachtet werden, wie auch die äußeren und inneren Hindernisse, die sich bei sexuellem Missbrauch ergeben.</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Was ist Suggestion ?➤ Welche „Fehler“ kann ich machen ? <p>Ein weiterer Schwerpunkt dieser Fortbildung ist die Glaubwürdigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Wann ist jemand glaubwürdig ?➤ Mit Hilfe welcher Kriterien kann die Glaubwürdigkeit überprüft werden?➤ Welche Unterschiede gibt es zwischen den Gerichtsbarkeiten? <p>Gespräche und Arbeiten mit Angehörigen bildet den dritten Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Welche Probleme haben Geschwister von Betroffenen ?➤ Wie kann mit Angehörigen gearbeitet werden, die missbraucht haben? (Väter / Brüder etc.) <p>Besonders soll in dieser Fortbildung auch Raum sein für eine Fallsupervision und Bearbeitung eigener Fälle und Probleme aus der Arbeit.</p> <p>Die Praxisbeispiele sollten aus diesem Grund vorher eingereicht werden, um sie an die Referentin weiterleiten zu können.</p>
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 16
Kursleitung	Elisabeth Fey, Dipl.-Psychologin, Klinische Psychologin, Supervisorin BDP.
Kosten	130,00 Euro incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Anmeldeschluss 01.09.2005

**Ansprechpartnerin/
Anmeldung**

Ingrid Schnusenberg
Durchwahl: 05241 / 70823 - 70
Zentrale: 05241 / 70823 - 0
e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Angehörige – ein Schlüssel zur Biographie dementiell erkrankter Menschen

Kurs-Nr.	GT/2005-77
Datum	07.06. – 08.06.2005 von 09.00 –16.00 Uhr
Zielgruppe	Beschäftigte in der Kranken- und Altenpflege aus allen Fachbereichen, stationär, teilstationär und ambulant
Kursinhalte	<p>Biographische Informationen ermöglichen oft wesentliche Zugänge zu dementiell erkrankten Menschen, außerdem bilden sie das Fundament für konzeptionelle Ansätze einer angemessenen Pflege und Begleitung psychisch kranker alter Menschen. Biographiearbeit ermöglicht Pflegenden Vertrauen und darüber eine persönliche Beziehung zu dem Menschen aufzubauen, wichtige Informationen zu erlangen und ihn und seine Verhaltensweisen besser verstehen zu können. Es stellt also eine der fundamentalsten Möglichkeiten dar, bedürfnisorientiert und individuell zu begleiten.</p> <p>Bei Menschen mit einer Demenz kommt es oft zu einem Rückzug in die Vergangenheit. Hier ist es von besonderer Bedeutung biographische Hintergrundinformationen zu haben, seine Lebensthemen zu kennen, um angemessener auf diese Menschen, z.B. validierend eingehen zu können. Das Erinnern erhält dem Menschen seine Identität, steigert sein Selbstwertgefühl und macht das eigene Leben immer wieder in einzelnen Sequenzen lebendig.</p> <p>Dabei ist die Arbeit mit biographischen Elementen stets gekoppelt an die Beteiligung der Angehörigen. Sie bieten oft ein großes Reservoir an Wissen und Informationen. Auch können sie über eine Einbindung in diese Arbeit dem oft gehegten Wunsch nachkommen für die Betroffenen etwas Wichtiges und Hilfreiches zu leisten. Hierbei muss allerdings ein professioneller Zugang zu den Angehörigen als Partner gefunden werden.</p> <p>Themenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Die Bedeutung biographischer Daten als Basis für eine personenorientierte Begleitung.➤ Erinnerungspflege als identitätsstiftendes Angebot➤ Angehörige als Experten für biographische Daten➤ Angehörige als Partner➤ Professionelles Selbstverständnis der Pflegenden in der Zusammenarbeit mit Angehörigen➤ Einbeziehen der Angehörigen in den Pflegealltag
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 16

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Kursleitung	Angelika Missberger, autorisierte Trainerin für integrative Validation (IVA), innerbetriebliche Fortbildung und Beratung in der Altenhilfe
Kosten	175,00 Euro incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen
Anmeldeschluss	03.05.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Ingrid Schnusenberg Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Progressive Muskelentspannung nach Jakobson

Kurs-Nr.	GT/2005-79
Datum	20.10.2005 und 27.10.2005, jeweils von 14.00 – 17.00 Uhr. Die beiden Termine bauen aufeinander auf
Zielgruppe	Interessierte Beschäftigte
Kursinhalte	<p>In unserer heutigen Zeit nehmen Reizüberflutung, Stress, emotionale Überforderung im privaten wie beruflichen Bereich einen immer größeren Raum in der Entstehung von gesundheitlichen Beschwerden ein.</p> <p>Die Progressive Muskelentspannung ermöglicht mit diesen " Spannungsfaktoren " besser umzugehen. Die Methode ist wissenschaftlich hinreichend untersucht, sie ist leicht erlernbar und lässt sich ohne viel Aufsehens in den jeweiligen Alltag integrieren.</p> <p>Durch das progressive (fortschreitende, aufeinander aufbauende) An - und Entspannen aller wesentlicher Gruppen der Skelettmuskulatur können Stress und Verspannungen abgebaut, Entspannung und damit körperliches und psychisches Wohlbefinden unterstützt werden. Das vorangehende Anspannen der Muskeln erleichtert und vertieft die nachfolgende Entspannung. Zugleich wird durch die Übungen unsere Körperwahrnehmung gefördert, so dass wir Verspannungen frühzeitig erkennen können, bevor sie sich festsetzen.</p> <p>Mit Phantasiereisen, musikalischer Untermalung und Atemübungen werden wir die Progressive Muskelentspannung ergänzen.</p>
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 12
Kursleitung	Matthias Krämer, Dipl.-Sozialarbeiter, Musiktherapeut
Kosten	50,00 Euro incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen
Anmeldeschluss	22.09.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Ingrid Schnusenberg Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Einzel supervision / Rollenberatung / Goaching

Kurs-Nr.	GT/2005-82
Datum	Nach Vereinbarung
Zielgruppe	Einzel Personen in Funktions- und Leitungsrollen, Mitarbeiter/Innen aus Stations-, Wohngruppen- und Arbeitsteams
Kursinhalte	<p>Persönliche Rollenberatung und Leitungssupervision stellt ein individuelles Supervisionssetting zur Klärung beruflicher Fragen und arbeitsfeldbezogener Probleme dar. Häufige Themen, Beratungsanlässe und Zielsetzungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• Supervisorische Unterstützung bei der Übernahme eines neuen Aufgabenbereiches oder einer Leitungsrolle – persönliche Rollenfindung• Aktuelle Reflexions- und Klärungshilfen zu konkreten Konfliktfällen in Teams und Arbeitsbeziehungen• Kompetenzentwicklung und Entscheidungssicherheit - Methodik und Analyse von Entscheidungsprozessen und ihrer begleitenden sozialen Beziehungsdynamik• Gruppen- und Teamleitung; Verstehen und Nutzen der Gruppendynamik in Teams und Arbeitsgruppen• Reflexion und Nachverarbeitung belastender Arbeitsereignisse (Psychohygiene)
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Kursleitung	Dr. Werner Bohnert, Supervisor (DGSv)
Kosten	nach Vereinbarung
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Werner Bohnert, Durchwahl: 05241 / 70823 – 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: bohnert@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Gruppensupervision und Rollenberatung für Führungskräfte

Kurs-Nr.	GT/2005-83
Datum	10 Arbeitstreffen Gruppensupervision von jeweils 1 Tag (7 Supervisionsstunden von 45 Min.) im Jahr 2005/06. Arbeitszeiten (falls nicht anders vereinbart) jeweils: 9.30 –12.30 Uhr, 13.30-15.45 Uhr <u>Erstes Arbeitstreffen</u> (und Terminplanung) am Freitag, den 8.4.2005, 9.30 Uhr –15.45 Uhr, Zentrale Akademie für Gesundheitsberufe Gütersloh
Zielgruppe	Pflegerische, pädagogische und therapeutische Führungskräfte (bzw. Stellvertretungen) von Stationen, Wohn- und Fördereinheiten - Allgemein- und Fachkrankenhäuser, Psychiatrie, Pflege- und Förderzentren etc.
Kursinhalte	<p>Leistungsverantwortung und Leitungsrolle im aktuellen Strukturwandel der Gesundheits- und Sozialeinrichtungen, Weiterentwicklung der persönlichen Leitungskompetenz, Kommunikation und Konfliktmanagement, Methodik der Problemanalyse und Umsetzung in Entscheidungsfällen.</p> <p>Leiterinnen und Leiter von Organisationseinheiten der Behandlung, Pflege- und Wohnbetreuung stehen in einem spannungs- und konfliktreichen Arbeitsfeld. Im Schnittbereich ihrer Rollenverantwortung treffen sich vielfältige ökonomische wie konzeptionelle Anforderungen, aber auch die unterschiedlichen Funktionserwartungen von Vorgesetzten, Ärzten, Teammitarbeitern, Patienten und Angehörigen. Mit der Übernahme der Leistungsverantwortung ist es daher unausweichlich, sich mit diesen unterschiedlichen Erwartungen und Rollenanforderungen auseinanderzusetzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• das Spannungsfeld von Leitung, Rollenverantwortung und Kollegialität• die Beziehungs- und Behandlungsdynamik mit Patienten und Bewohnern• die Gruppendynamik, Konflikt- und Klärungsprozesse im Team• die Teamintegration und Zusammenarbeit der Berufsgruppen• die Entwicklung einer Problem- und Fallbesprechungskultur <p>In der Supervisionsgruppe reflektieren wir Fallbeispiele und Problemfälle aus der Leitungspraxis der TeilnehmerInnen, erarbeiten ein vertieftes sachliches und emotionales Verstehen der jeweiligen Entscheidungssituation und entwickeln fall- und personenbezogene Handlungsalternativen.</p>

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 10 -----
Kursleitung	Dr. Werner Bohnert, Supervisor (DGSv) -----
Kosten	53,00 Euro pro Teilnehmer/in und Tag -----
Anmeldeschluss	01.03.2005 -----
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Werner Bohnert, Durchwahl: 05241 / 70823 – 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: bohnert@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Teamsupervision und Konfliktberatung

Kurs-Nr.	GT/2005-84
Datum	Nach Vereinbarung
Zielgruppe	Mitarbeiterteams aus Kliniken und Einrichtungen der stationären und ambulanten Pflege, der Sucht- und Altenhilfe
Kursinhalte	<p>Team- und/oder Fallsupervision zu aktuellen Konfliktthemen und Aufgaben: Arbeitsorganisation und Gruppendynamik im Team, Rollen- und Berufsgruppenkonflikte, Teamentwicklung, Kommunikation und Beziehungsdynamik mit Patienten / Bewohnern, Reflexion und Verarbeitung von belastenden Arbeitsereignissen etc.</p> <p>Aktuelle Problem- und Konfliktfälle in der praktischen Arbeit halten sich an keine Hausordnung und Dienstplanung. Wenn sie geschehen, sind sie unabweislich und stellen eine hohe Belastung für Beteiligte und Teams dar. Ziel der supervisorischen Reflexion und Konfliktberatung ist:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wahrnehmungserweiterung und Verstehen der Problem- und Konfliktfälle sowie die Analyse der damit verknüpften Beziehungsdynamik• das Erarbeiten eines umfassenderen Problemverständnisses (sachlich, emotional, beziehungs-dynamisch)• die Entwicklung von Problemlösungen und Umsetzungsschritten (Vorgehen, Schrittfolgen, Unterstützungsformen)• die Verarbeitung belastender Vorkommnisse und emotionale Entlastung („Psychohygiene“)• Entwicklung einer Teamkultur fachlicher Reflexion und Zusammenarbeit
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Kursleitung	Dr. Werner Bohnert, Supervisor (DGSv)
Kosten	nach Vereinbarung
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Werner Bohnert, Durchwahl: 05241 / 70823 – 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: bohnert@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Gruppensupervision für Mitarbeiter/innen im Betreuten Wohnen

Kurs-Nr.	GT/2005-85
Datum	10 Supervisionstreffen von jeweils 3 Std. im Jahre 2004 (ca. 1x Arbeitstreffen im Monat), Arbeitszeiten jeweils: 9.30 –12.30 Uhr oder nach Vereinbarung. Erstes Supervisionstreffen: Freitag, den 1.04.2005, 9.30- 12.30 Uhr, beim Ersttreffen Planung der weiteren Termine für 2005/6.
Zielgruppe	Mitarbeiter/Innen im Arbeitsfeld Betreutes Wohnen (Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Pflege, Erzieher etc.).
Kursinhalte	<p>Das Arbeitsfeld des Betreuten Wohnens steht für ein breites Spektrum unterschiedlicher Handlungserfordernisse. Je nach Wohnform (Wohnheim, Gruppenwohnen, Einzelwohnen), Bezugsgruppe (Suchtkranke, psych. Behinderte, geistig Behinderte etc.), konzeptioneller Zielsetzung und Individualität der Betreuten werden von den dort tätigen Mitarbeitern/innen sehr differenzierte und flexible Handlungskompetenzen erwartet. Da sich im Betreuungsbereich „Wohnen“ die unterschiedlichsten Lebensbezüge treffen (Arbeit, familiäre und soziale Beziehungen, Tagesstruktur etc.), bildet sich hier auch ein Großteil der sozialen Beziehungs- und Interaktionsdynamik ab. Dem diagnostischen und handelnden Verstehen dieser Prozesse kommt in der Betreuungsarbeit eine zentrale Bedeutung zu.</p> <p>In der Supervisionsgruppe reflektieren wir Fallbeispiele aus der Betreuungspraxis, erarbeiten ein sachliches und emotionales Verstehen der jeweiligen Szene und entwickeln fall- und personenbezogene Handlungsalternativen. Dabei werden wir vertiefenden Frageaspekten nachgehen wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none">• Welche Reaktionen und Gefühle ruft die Betreuungsperson bei Betreuer oder Betreuerin hervor? (Gegenübertragung, Beziehungsdynamik)• Individuen und das Zusammenleben in Wohngruppen: Verstehen und Nutzen der Gruppendynamik• Wie bestimmt sich das Verhältnis von „Selbsthilfe“ und „Betreuung“ in der Betreuungsarbeit?• Betreuungsarbeit im „Konzert“ mit anderen Handlungsbeteiligten (Angehörigen, Betreuern, ggf. andere sozialer Dienste etc.)
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	6 - 10

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Kursleitung	Dr. Werner Bohnert, Supervisor (DGSv)
Kosten	30,00 Euro pro Teilnehmer/in und Supervisionssitzung
Anmeldeschluss	01.03.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Werner Bohnert, Durchwahl: 05241 / 70823 – 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: bohnert@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Teamsitzungen moderieren und leiten

Kurs-Nr.	GT/2005-87
Datum	07.12. – 08.12.2005 jeweils von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr
Zielgruppe	Interessierte Beschäftigte
Kursinhalt	<p>Gute Teamsitzungen sind Grundlage effektiver Arbeitsorganisation und motivierender Mitarbeiterführung. Durch den kontinuierlichen Informationsfluss werden Qualitätsverluste und Fehlplanungen reduziert, die unmittelbare Beteiligung der Beschäftigten an Planungs- und Entscheidungsprozessen erhöhen die Akzeptanz und Zufriedenheit im Team. Gleichzeitig lernen die Führungskräfte den Einzelnen mit seinen Interessen und Fähigkeiten besser kennen, wodurch gezielteres Führen möglich wird.</p>
Kursziel:	<p>In dieser Veranstaltung geht es daher um:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Grundlagen und Struktur erfolgreicher Teamsitzungen➤ Moderationsmethoden, die Teamsitzungen effektiv und anregend gestalten.➤ Die Anwendung der Techniken und Grundlagen auf ihre eigenen Teams➤ Der Austausch von Erfolgsstrategien mit anderen
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 16
Kursleitung	Veronika Flötotto, Dipl.-Päd., Sozialtherapeutin, NLP-Practitionerin
Kosten	125,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Anmeldeschluss:	26.10.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Ingrid Schnusenberg Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Moderation Als Führungs- und Motivationsinstrument - Grundkurs -

Kurs-Nr.	GT/2005-90a 26.01. – 27.01.2005 jeweils von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr
	GT/2005-90b 06.09. – 07.09.2005 jeweils von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr
Zielgruppe	Führungskräfte oder solche, die es werden wollen
Kursinhalt	Mehr Beteiligung bei Besprechungen. Höhere Akzeptanz bei Veränderungen und Entscheidungen. Mehr konkrete Ergebnisse in den Gesprächen... Moderation ist ein ideales Instrumentarium Gespräche ergebnisorientiert zu leiten und zu einem konkreten Ergebnis zu bringen. Die Vielfalt der gestalterischen Möglichkeiten erleichtern den Einstieg in die Thematik und binden das Interesse der Zuhörer. Gleichzeitig ermöglichen und fördern sie eigene kreative Beiträge in Prozesse der Meinungsbildung und Problemlösung. Gruppenprozesse können so besser wahrgenommen und angemessen aufgegriffen werden.
Kursziel	In dieser Veranstaltung beschäftigen wir uns mit: ➤ der ModeratorInnenrolle; ➤ den Techniken und Grundlagen der Moderation; ➤ dem Aufbau und der Durchführung einer Moderation
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 12
Kursleitung	Veronika Flötotto, Dipl.-Päd., Sozialtherapeutin, NLP-Practitionerin
Kosten	125,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Anmeldeschluss:	Termin a: 15.12.2004 Termin b: 26.07.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Eckbert Fritsch Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: fritsch@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Moderation **Über die Präsentation und Vermittlung von Leistungen und Visionen** **- Vertiefung -**

Kurs-Nr.	GT/2005-91a 09.03. – 10.03.2005 jeweils von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr GT/2005-91b 25.10. – 26.10.2005 jeweils von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr
Zielgruppe	Führungskräfte oder solche, die es werden wollen, Voraussetzung ist die Teilnahme am Grundkurs
Kursinhalt	Führungskräfte leiten und begleiten Arbeitssitzungen und einzelne Gespräche. Darüber hinaus müssen sie präsentieren, berichten, vorstellen und schulen. Auch hier bietet sich Moderation als ein effektives und kreatives Instrument der Vermittlung und Kommunikation an. Wichtig ist dabei, den Nerv des anderen zu treffen. Das heißt, einzelne Konzepte und Informationen müssen verständlich transportiert werden, die Vorstellungskraft des anderen angeregt, seinen Interessen und seine Motivation zur Mitarbeit und Entwicklung nicht nur geweckt werden, sondern es geht auch darum dieses in einen kreativen Prozess zukunftsorientiert einfließen zu lassen. Eine innovative Moderation ist nicht nur ein persönlicher Erfolgsfaktor, sondern trägt zum Gewinn der MitarbeiterInnen und zur Effektivität der gesamten Arbeitsleitung bei.
Kursziel	Wir werden uns: ➤ mit der Erweiterung der bereits erarbeiteten Techniken und Hintergründe beschäftigen; ➤ die unterschiedlichen Rahmenbedingungen bei unterschiedlichen Moderationssituationen genauer ansehen; ➤ den Aufbau einer Moderation im Rahmen eines Berichtes / einer Präsentation / einer Schulung / etc. üben.
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 12
Kursleitung	Veronika Flötotto, Dipl.-Päd., Sozialtherapeutin, NLP-Practitionerin
Kosten	125,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Anmeldeschluss:	Termin a: 26.01.2005 Termin b: 13.09.2005

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Ansprechpartnerin/ Anmeldung

Eckbert Fritsch

Durchwahl: 05241 / 70823 - 70

Zentrale: 05241 / 70823 - 0

e-Mail: fritsch@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

(Kleine) Ziele und ihre große Wirkung Zielbildung als Führungsinstrument - Grundkurs -

Kurs-Nr.	GT/2005-92a 19.01.2005 von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr GT/2005-92b 31.08.2005 von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr
Zielgruppe	Führungskräfte oder solche, die es werden wollen
Kursinhalt	<p>Führungskräfte sollen wissen, was sie wollen ! Führungskräfte sollen wissen, wie sie das, was sie wollen, umsetzen ! In einem Arbeitsalltag, der sich durch ständige Bewegung und Veränderung auszeichnet, ein nicht ganz einfaches Unterfangen.</p> <p>Dennoch: Führungskräfte brauchen Ziele, um den Verlust von Zusammenhängen und sich ausbreitender Orientierungslosigkeit sinngebend entgegenwirken zu können. Motivationsarbeit darf nicht zum bloßen Kraftakt verkommen, sondern braucht konkrete und identifikationsfähige Ziele, die sich an den vorhandenen Fähigkeiten wie auch Interessen und Bedürfnissen im Team orientiert. Zielorientiertes Handeln und Denken sollen sich daher als ein persönliches Erfolgsrezept im Handlungskonzept jeder Führungskraft integrieren.</p>
Kursziel	<p>Das Tagesseminar:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ stellt den Prozess der Zielentwicklung in seinen einzelnen Schritten vor,➤ zeigt die Möglichkeiten, um die zielorientiertes Denken und Handeln die Organisation ihre Führungsaufgaben bereichert,➤ erarbeitet Strategien und Techniken, die diesen Prozess unterstützen und erleichtern,➤ gibt Raum diese Technik im Austausch mit anderen auszuprobieren.
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 16
Kursleitung	Veronika Flötotto, Dipl.-Päd., Sozialtherapeutin, NLP-Practitionerin
Kosten	72,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Anmeldeschluss:	Termin a: 08.12.2004 Termin b: 27.07.2005

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Ansprechpartnerin/ Anmeldung

Eckbert Fritsch

Durchwahl: 05241 / 70823 - 70

Zentrale: 05241 / 70823 - 0

e-Mail: fritsch@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

(Kleine) Ziele und ihre große Wirkung Zielbildung als Führungsinstrument - Vertiefung I + II -

Kurs-Nr.	GT/2005-93a 01.12.2005 (Vertiefung I) und 05.04.2005 (Vertiefung II) jeweils von 09.00 Uhr – 12.00 Uhr GT/2005-93b 13.09.2005 (Vertiefung I) und 16.11.2005 (Vertiefung II) jeweils von 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Zielgruppe	Führungskräfte oder solche, die es werden wollen, Voraussetzung ist die Teilnahme am Grundkurs
Kursinhalt	Ziele sind ein wichtiges Instrument in der Mitarbeiterführung und dem Qualitätsmanagement. Ähnlich der Entwicklung eigener Ziele, kann die Führungskraft Ziele gemeinsam mit den Mitarbeiter/-innen entwickeln und in ihrer Umsetzung planen. Die gemeinsame Erarbeitung und Integration der Ziele in den Arbeitsablauf sichert wesentliche Motivationselemente in der Leitungsarbeit. Gefühle wie Frust und Überforderung werden ersetzt durch aktive Gestaltung und Planung unter Hinzuziehen gegebener Möglichkeiten und Fähigkeiten. Da Schwierigkeiten und Rückschläge absehbar werden, kann adäquat gegengesteuert werden. Frust und Hilflosigkeit werden durch (Mit-) Verantwortung und kreatives Handeln der einzelnen ersetzt!
Kursziel	In dem Vertiefungskurs I geht es darum: ➤ den Prozess der Zielbildung als Gruppenprozess kennenzulernen; ➤ sich für die eigene Rolle in diesem Verlauf zu sensibilisieren; ➤ Einen solchen Gruppenprozess zu planen und zu üben: Der Vertiefungskurs II bietet: ➤ Gelegenheit zum Austausch der Erfahrungen; ➤ Gelegenheit zur Reflexion des eigenen erfolgreichen Handelns; ➤ Gelegenheit zur kollegialen Beratung bei Schwierigkeiten
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 12
Kursleitung	Veronika Flötotto, Dipl.-Päd., Sozialtherapeutin, NLP-Practitionerin
Kosten	125,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Anmeldeschluss:	Termin a: 21.12.2004 Termin b: 02.08.2005

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Ansprechpartnerin/ Anmeldung

Eckbert Fritsch

Durchwahl: 05241 / 70823 - 70

Zentrale: 05241 / 70823 - 0

e-Mail: fritsch@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Lösungsorientierte Konfliktbewältigung Geschichten von Unterschieden und wie man sie sich zunutze macht

Kurs-Nr.	GT/2005-95a 11.05. – 12.05.2005 jeweils von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr GT/2005-95b 23.11. – 24.11.2005 jeweils von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr
Zielgruppe	Führungskräfte oder solche, die es werden wollen
Kursinhalt	<p>Neben Lösungsorientierung und Wertschätzung spielt das Führungsverhalten der jeweiligen Leitung in der Konfliktbewältigung eine große Rolle. Frühzeitiges Wahrnehmen und reagieren auf problematische Konstellationen wirken ebenso deeskalierend wie der offene und aktive Umgang mit dem Konflikt selbst. Dadurch wird der Weg geebnet, auf dem Zusammenhänge geklärt und unterschiedliche Interessen und Fähigkeiten zu einem konstruktiven Ganzen verknüpft werden.</p> <p>Die unterstützende und interessierte Haltung der Führungskraft dabei erleichtert es, die Energien aller Beteiligten in eine gemeinsame Lösungsfindung zu kanalisieren. Gleichzeitig hat ein wertschätzender mitverantwortlicher Umgang der Beschäftigten untereinander einen hohen präventiven Charakter und stärkt das Team in seiner Kooperations- und Konfliktfähigkeit.</p>
Kursziel	<p>Diese Fortbildung:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ thematisiert Konflikte und ihre Dynamik;➤ beschäftigt sich mit der Rolle der Führungskraft in der Konfliktbewältigung im Team;➤ zeigt die Bedeutung und Möglichkeiten eines Vorbildes in der Herangehensweise an ein Konfliktgeschehen;➤ ermöglicht den Austausch und die Entwicklung von Erfolgsstrategien zur Bewältigung von Teamkonflikten
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 12
Kursleitung	Veronika Flötotto, Dipl.-Päd., Sozialtherapeutin, NLP-Practitionerin
Kosten	125,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Anmeldeschluss:	Termin a: 06.04.2005 Termin b: 19.10.2005

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Ansprechpartnerin/ Anmeldung

Eckbert Fritsch

Durchwahl: 05241 / 70823 - 70

Zentrale: 05241 / 70823 - 0

e-Mail: fritsch@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Grundlagen des Projektmanagement

Kurs-Nr.

GT/2005-96a

12.05.2005 von 09.00 Uhr – ca. 16.30 Uhr

GT/2005-96b

13.10.2005 von 09.00 Uhr – ca. 16.30 Uhr

Zielgruppe

Beschäftigte aller Berufsgruppen, die mit der Durchführung von Veränderungsmaßnahmen beauftragt sind oder werden

Kursinhalt

Einführung:

- warum Projektmanagement?
- Vorteile von Projektmanagement
- Was ist ein Projekt?
- Was ist Projektmanagement?

Projektorganisation

- Formen der Projektorganisation

Zieldefinition im Rahmen des Projektes

- Projektstandortbestimmung
- Zielklärung
- Zielformulierung
- Vorstudie

Projektplanung

- Projektstruktur
- Zeitplanung
- Meilensteine
- Projektteilnehmer

Projektdurchführung/-steuerung

- Projektauftrag
- Projektinformation
- Rolle der Projektleitung/Führungsaufgaben
- Projektteamentwicklung
- Akteure im Projekt

Projektabschluss

- Projektcontrolling/-bewertung
- Abschlusspräsentation
- Abschlussbericht
- Weiterführende Konsequenzen

Kursziel

Die Methode des Projektmanagement hilft bei der Bearbeitung komplexer Fragestellungen und unterstützt ein strukturiertes und zielorientiertes Erreichen der Ergebnisse. In diesem Seminar erhalten die Teilnehmer einen Überblick über die Grundlagen und Rahmenbedingungen des Projektmanagement.

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 20
Kursleitung	Arne Holthuis, Organisations- und Qualitätsmanagement stationäre Krankenversorgung
Kosten	120,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Anmeldeschluss:	Termin a: 10.04.2005 Termin b: 12.09.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Eckbert Fritsch Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: fritsch@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Vertiefungsseminar Projektmanagement

Kurs-Nr.	GT/2005-97a 09. und 10.06.2005 von 09.00 Uhr – ca. 16.30 Uhr
	GT/2005-97b 10. und 11.11.2005 von 09.00 Uhr – ca. 16.30 Uhr
Zielgruppe	Beschäftigte aller Berufsgruppen, die mit der Durchführung von Veränderungsmaßnahmen beauftragt sind oder werden und bereits Grundlagenkenntnisse im Projektmanagement erworben haben
Kursinhalt	Im Rahmen von praktischen Übungen wird das Verfahren der Projektplanung und der Durchführung simuliert. Zur Einleitung der einzelnen Sequenzen erfolgen kurze Impulsvorträge zur Theorie des Projektmanagement.
Kursziel	Die im Grundlagenseminar erworbenen Kenntnisse oder bereits bestehende Grundkenntnisse zum Projektmanagement werden vertieft und durch praktische Übungen gefestigt. Das Seminar orientiert sich am bestehenden Wissen der Teilnehmer, bezieht deren Projektmanagementenerfahrung mit ein und bietet in kleiner Gruppe die Möglichkeit, an Praxisbeispielen die Methode Projektmanagement zu erlernen.
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 12
Kursleitung	Arne Holthuis, Organisations- und Qualitätsmanagement stationäre Krankenversorgung
Kosten	190,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Anmeldeschluss:	Termin a: 02.05.2005 Termin b: 10.10.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Eckbert Fritsch Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: fritsch@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Zielorientierte Steuerung von Verbesserungsprojekten Mit den Methoden des Projektmanagement

Kurs-Nr.	GT/2005-98
Datum	04.05.2005 von 09.30 Uhr – 16.30 Uhr
Zielgruppe	Beschäftigte in Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens
Kursinhalt	<p>Häufig versanden Arbeitsgruppen, Qualitätszirkel und Verbesserungsprojekte trotz hohem Engagement ihrer Mitglieder. Die Projekte werden nicht abgeschlossen oder ihre Ergebnisse werden nicht umgesetzt. Das ist frustrierend für alle Beteiligten. Projektmanagement ist eine Methode, die Zielgerichtetes und erfolgreiches Arbeiten in Projekten unterstützen kann.</p> <p>Folgende Themenbereiche sind Inhalt der Fortbildung:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Die Vorgehensweise des Projektmanagements verstehen Erst zielorientiert planen – dann strukturiert umsetzen, Projektverlauf und Zwischenergebnisse regelmäßig überprüfen, die Arbeit sinnvoll dokumentieren und schließlich Ergebnisse präsentieren.➤ Nützliche Instrumente kennen lernen Methoden der Planung, Dokumentation, Maßnahmenverfolgung, Ergebnisberichterstattung – damit der Überblick nicht verloren geht.➤ Deren Anwendung ausprobieren Übung in Kleingruppen (am eigenen Projektthema)
Kursziel	Dieser Kurs vermittelt praxisorientiert grundlegende Techniken des Projektmanagements
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 16
Kursleitung	Hildegard Winkler, Master of Public Health, Qualitätsmanagerin, LEP-Assessorin
Kosten	82,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Anmeldeschluss:	16.03.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Ingrid Schnusenberg Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Der Methodenkoffer des Qualitätsmanagements

Kurs-Nr.	GT/2005-99
Datum	01.06. – 02.06.2005 von 09.30 Uhr – 16.30 Uhr
Zielgruppe	Beschäftigte in Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens
Kursinhalt	<p>Ein grundlegendes Ziel des Qualitätsmanagements ist die ständige Verbesserung in allen wichtigen Bereichen einer Einrichtung. Das ist oft das Ziel von Teams, die Verbesserungsideen diskutieren, aber nicht zu einem Ergebnis gelangen oder dieses nicht wirklich umsetzen. Qualitätsmanagement bietet einen ganzen „Koffer“ von Methoden an, die Lösungsorientiertes Arbeiten in AGs und Projekten fördern und eine wirkungsvolle Umsetzung von Veränderungen unterstützen.</p> <p>Folgende Themenbereiche sind Inhalt der Fortbildung:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Systemische Planung der Projektarbeit.➤ Methoden zur Analyse von Problemstellungen➤ Lösungsorientierte Problembearbeitung➤ Techniken zur Bewertung und Auswahl von Lösungsalternativen➤ Zielgerichtete Umsetzung der erarbeiteten Lösungen
Kursziel	Dieser Kurs vermittelt Kenntnisse hilfreicher Methoden zur Lösung komplexer Problemstellungen.
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 16
Kursleitung	Hildegard Winkler, Master of Public Health, Qualitätsmanagerin, LEP-Assessorin
Kosten	150,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Anmeldeschluss:	04.05.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Ingrid Schnusenberg Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Miteinander Reden Situationsbezogenes und ergebnisorientiertes Gesprächstraining für Führungskräfte

Kurs-Nr.	GT/2005-100a 22.02. – 23.02.2005 von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr GT/2005-100b 21.09. – 22.09.2005 von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr
Zielgruppe	Führungskräfte oder solche, die es werden wollen
Kursinhalt	<p>Gespräche sind eines der wichtigsten Instrumente in der Personalentwicklung. Sie informieren und schaffen Verbindlichkeiten; setzen Prozesse in Gang und helfen bei der Suche nach Klarheit und Struktur. Gleichzeitig sind sie ein Stimmungsträger und damit auch wichtiges Signal zum Erkennen der Mitarbeiterzufriedenheit.</p> <p>Neben den Alltagsgesprächen gilt es, das Medium ergebnisorientiert in der Mitarbeiterführung einzusetzen. Dabei ist es wichtig, Klarheit über das jeweilige Gesprächsziel zu haben und die dafür angemessene Gesprächsform zu wählen. Nur so kommen Durchführung und Ergebnis in Einklang und vermitteln das Gefühl von Verständigung und Wertschätzung. Erst das offene und konstruktive Gesprächsklima führt zu einem nutzbringenden und entwicklungsfähigen Kontakt, in dem Engagement und Qualitätsbewusstsein beim Beschäftigten wachsen.</p>
Kursziel	<p>In dieser Veranstaltung geht es um</p> <ul style="list-style-type: none">➤ die Anwendungsbereiche verschiedener Gesprächsformen;➤ Aufbau verschiedener Gesprächsformen;➤ die Rolle der Führungskraft in diesen Gesprächen;➤ die Anwendung der erarbeiteten Gesprächsformen in Beispielsituationen.
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 16
Kursleitung	Veronika Flötotto, Dipl.-Päd., Sozialtherapeutin, NLP-Practitionerin
Kosten	125,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Anmeldeschluss:	Termin a: 11.01.2005 Termin b: 10.08.2005

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Ansprechpartnerin/ Anmeldung

Eckbert Fritsch

Durchwahl: 05241 / 70823 - 70

Zentrale: 05241 / 70823 - 0

e-Mail: fritsch@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Mobbing Mit Führungskompetenz aus dem Trauerspiel

Kurs-Nr.	GT/2005-101a 27.04.2005 von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr
	GT/2005-101b 02.11.2005 von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr
Zielgruppe	----- Führungskräfte -----
Kursinhalt	Mobbing gilt als Folge fehlender Führungsqualitäten. Dies bedeutet gleichzeitig, dass qualifizierte Führung in der Prävention viel bewegen kann. Wichtig ist es, kritische Konstellationen, sich anbahnende Krisen und Polarisierungen auf so genannte „Sündenböcke“ frühzeitig wahrzunehmen und angemessen darauf zu reagieren. Ein ausgewogenes und offenes Konflikt- und Krisenmanagement sind dabei der ideale Ausgangspunkt. Es klärt nicht nur schnell Unstimmigkeiten und einseitige Wahrnehmungen, sondern hilft auch ein gutes kollegiales Arbeitsklima im Team zu entwickeln. Eine wertschätzende Grundhaltung und ein verantwortliches Miteinander sind dabei Pflichtlektionen sowohl in der Mitarbeiterführung wie auch der Teamentwicklung. -----
Kursziel	----- ➤ Was ist Mobbing ? Woran kann ich es frühzeitig erkennen ? ➤ Wie verhalte ich mich, wenn ich direkt oder indirekt mit Mobbing konfrontiert werde ? Was ist in dem Moment von mir gefordert? ➤ Welche Rolle nehme ich selbst in einer solchen Dynamik ein ? ➤ Was kann ich als Führungskraft dem Entstehen von Mobbing entgegensetzen? -----
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh -----
Teilnehmerzahl	max. 12 -----
Kursleitung	Veronika Flötotto, Dipl.-Päd., Sozialtherapeutin, NLP-Practitionerin -----
Kosten	85,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke -----
Anmeldeschluss:	Termin a: 16.03.2005 Termin b: 20.09.2005 -----
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 -70 Zentrale: 05241 / 70823 -0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Qualitätsmanagement – was ist das eigentlich?

Kurs-Nr.	GT/2005-102
Datum	13.04.2005 von 09.30 Uhr – 16.30 Uhr
Zielgruppe	Beschäftigte in Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens
Kursinhalt	<p>Einrichtungen im Gesundheitswesen sind gesetzlich verpflichtet, Qualitätsmanagement einzuführen. Dieses abstrakte Führungsinstrument bleibt den Mitarbeiter/-innen oft undurchsichtig, schafft zusätzlichen Arbeitsaufwand und erweckt manchmal die Befürchtung, es ginge vor allem um Kontrolle und Rationalisierung.</p> <p>Folgende Themenbereiche sind Inhalt der Fortbildung:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Das Konzept des Qualitätsmanagement verstehen Was bedeutet Kunden- und Mitarbeiterorientierung, systematisches Prozessmanagement, Gestaltung von Partnerschaften und Schnittstellen, kontinuierliche Verbesserung ?➤ Die verschiedenen Ansätze kennen lernen Was heißt das eigentlich: EFQM? DIN ISO ? KTQ ?➤ Den eigenen Nutzen und Risiken erkennen Was hab ich damit zu tun?
Kursziel	Dieser Kurs vermittelt in anschaulicher Form die Grundlagen des Qualitätsmanagements und regt zur Auseinandersetzung mit der Möglichkeit eigener Einflussnahme an
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 16
Kursleitung	Hildegard Winkler, Master of Public Health, Qualitätsmanagerin, LEP-Assessorin
Kosten	75,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Anmeldeschluss:	16.03.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Sucht am Arbeitsplatz

Kurs-Nr.	GT/2005-105
Datum	nach Vereinbarung
Zielgruppe	Beschäftigte im Gesundheitswesen, auf oberer und mittlerer Führungsebene
Kursinhalt	<ul style="list-style-type: none">➤ Vermittlung Basiswissen Co-Verhalten, Stellenwert des Alkohols in unserer Gesellschaft.➤ Dienstvereinbarung Sucht.➤ Rollenspiele Gesprächsführung➤ Rechtliche Aspekte im Betrieb
Kursziel	Den Teilnehmer/-innen werden konstruktive Umgangsformen mit abhängigkeitsgefährdeten bzw. -erkrankten Beschäftigten vermittelt, wobei die Droge Alkohol im Mittelpunkt steht. Weiterhin soll Ihre soziale Wahrnehmung in diesem Bereich des Miteinanders gefördert werden, um u.a. ein Mehr an Sicherheit im Umgang mit Mitarbeiter/-innen zu erlangen, die Auffälligkeiten in diesem Bereich zeigen
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 16
Kursleitung	Angela Prattke, Suchtbeauftragte
Kosten	nach Vereinbarung
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Beratung von Kollegen / Kollegiales Teamcoaching

Kurs-Nr.	GT/2005-109a - Basisseminar - 01.02.2005 GT/2005-109b - Vertiefungsseminar - 08.03., 05.04., 03.05., 02.06., 05.07., 06.09., 01.11., 06.12. jeweils von 13.30 Uhr – 15.00 Uhr
Zielgruppe	Interessierte aller Berufsgruppen aller Bereiche
Kursinhalt/-ziel	109a Kollegiales Teamcoaching ist eine effektive Beratungsform in Gruppen, bei der sich die TeilnehmerInnen wechselseitig zu Schlüsselthemen ihres Berufsalltags beraten, um Lösungen für schwierige Situationen mit MitarbeiterInnen und PatientInnen zu entwerfen. Auf diese Weise lernen sie, berufliche Probleme zu bewältigen, Belastungen zu vermindern und erfolgreicher zu handeln. In diesem Seminar lernen die TeilnehmerInnen sowohl die Methode des Kollegiales Teamcoaching kennen, als grundlegende Regeln und Möglichkeiten der Beratung von KollegenInnen. ➤ Struktur und Methoden des Kollegialen Teamcoaching - Ablauf und Struktur der Kollegialen Beratung - Die 6 Phasen der kollegialen Beratung - Ziele und Nutzen der Kollegialen Beratung in der Praxis - Einsatzmöglichkeiten für Kollegiale Beratung ➤ Kompetenzen zur Gesprächsführung: - aktives Zuhören, stützendes und erkundendes Fragen - Gruppenleitungsmethoden ➤ Beratungshaltung und Beratungstechniken - lösungsorientierte Beratungshaltung, konstruktives Fragen 109b Vertiefung des Basisseminars zur Gesprächsführung und Beratungstechnik
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 12
Kursleitung	Martin Meyer, Fachkrankenpfleger für Psychiatrie, Supervisor (DGSv) und Personaltrainer

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gmbH, Gütersloh

Kosten

Kurs 109a/2005: 120,00 € incl. Seminarunterlagen und
Pausengetränke

Kurs 109b/2005: 360,00 € incl. Seminarunterlagen und
Pausengetränke

Anmeldeschluss:

Termin a: 02.01.2005

Termin b: 01.03.2005

Ansprechpartnerin/ Anmeldung

Ingrid Schnusenberg

Durchwahl: 05241 / 70823 - 70

Zentrale: 05241 / 70823 - 0

e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Zeit sparen durch schnelles Lesen

Kurs-Nr.	GT/2005-110
Datum	10.03.2005 von 09.00 – 17.00 Uhr
Zielgruppe	Interessierte aller Berufsgruppen
Kursziel	<p>Die Zunahme der Informationsflut lässt einem immer weniger Zeit, etwas in Ruhe zu lesen. Eine zwei- oder gar dreiseitige Anzahl von E-Mails pro Tag ist keine Sicherheit, eine Flut von Texten muss bearbeitet werden. In der Lesegeschwindigkeit liegt also ein enormes Zeitsparpotenzial.</p> <p>In diesem Seminar werden Ihnen Lesetechniken gezeigt mit denen Sie Ihre Lesegeschwindigkeit verdoppeln oder vervielfachen. Durch Übungen und Analysen lernen Sie Bücher von 200 Seiten in einer Stunde zu bewältigen. Wer mehr liest, weiß mehr.</p>
Kursinhalt	<ul style="list-style-type: none">➤ Diagnose / Benchmark der Lesegeschwindigkeit➤ Analyse des Lesevorgangs: Reizhierarchie, Blickfolgen, Subvokalisation, Zeitfallen➤ Techniken der Beschleunigung Erweitertes Blickfeld, Flächenlesen, „mit dem Gehirn lesen“, Taktgeberunterstützung➤ Mnemotechnik➤ Betrachtung der Lesemedien (Monitor, Zeitung, Buch, Hardcopy...)➤ Zielformulierung
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 16
Kursleitung	Trainer der Firma Com Center Bielefeld acocon GmbH
Kosten	170,00 €, incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Anmeldeschluss	10.02.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Ingrid Schnusenberg Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241/ 70823 - 0 e-Mail: schnusenbertg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Das Lernen lernen

Kurs-Nr.	GT/2005-111
Datum	Herbst 2005 von 09.00 - 16.15 Uhr
Zielgruppe	Menschen, die anfangen oder wieder anfangen gezielt zu lernen
Kursinhalt/-ziel	Die Prägung unseres Gehirns Klarheit in das Chaos bringen mit Strukturierungshilfen Lerntypisierung Lernumgebung Lernmotivation Methoden zum Selektieren Lerntechniken Konzentrationsfördernde Methoden Trainingshilfen anwenden Durch das Aufzeigen verschiedenster Methoden rund um das Lernen, soll die Teilnehmerin, der Teilnehmer das eigene Lernverhalten reflektieren und Werkzeuge erhalten, welche die persönlichen Lernmöglichkeiten verbessern
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 25
Kursleitung	Eckbert Fritsch, Diplom Pflegepädagoge (FH)
Kosten	60,00 €, incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Anmeldeschluss	15.05.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Eckbert Fritsch Durchwahl: 05241/70823 - 70 Zentrale: 05241/70823 - 0 E-Mail: fritsch@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Vortrags- und Redetechnik

Kurs-Nr.	GT/2005-112
Datum	01.06. – 02.06.2005 von 09.00 - 17.00 Uhr
Zielgruppe	Interessierte aller Berufsgruppen
Kursziel	Wer gute Reden hält, findet fachliche und persönliche Anerkennung. Ein schlechter Vortragsstil bewirkt das Gegenteil: Die Zuhörer lehnen die Inhalte und Argumente ab, die der Redner vertritt. Was Sie zu sagen haben, sollten Sie nicht unter Wert verkaufen. Sie gestalten Ihre Vorträge lebendiger, steigern Ihre Ausstrahlungskraft, vermeiden Fehler, gewinnen Sicherheit und wirken damit souveräner. Lernen Sie, in anderen zu entzünden, was in Ihnen brennt.
Kursinhalt	<ul style="list-style-type: none">➤ Vorbereitung: Das A und O eines gekonnten Vortrags➤ Damit man Ihnen folgt: Die Dramaturgie einer Rede➤ Wie Sie überzeugend argumentieren➤ Die richtige Sprechtechnik➤ Wie Sie Ihre Stimme richtig einsetzen➤ Körpersprache➤ So überwinden Sie Blockaden➤ Unterschiedliche Redeanlässe➤ Aufbau einer Rede➤ Auf den Zuhörer eingehen➤ Umgang mit Lampenfieber➤ Üben von Stegreifreden
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 16
Kursleitung	Trainer der Firma Com Center Bielefeld acocon GmbH
Kosten	275,00 €, incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Anmeldeschluss	04.05.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Ingrid Schnusenberg Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Zeit- und Selbstmanagement Über die Möglichkeit aus dem Wenigen mehr zu machen

Kurs-Nr.	GT/2005-113a 08.06.2005 von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr
	GT/2005-113b 01.12.2005 von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr
Zielgruppe	Interessierte
Kursinhalt	<p>Konstruktiver Umgang mit Zeit wird immer schwieriger angesichts stetig zunehmender beruflicher Anforderungen und rasanter organisatorischer und struktureller Veränderungen.</p> <p>Zeitmanagement ist daher mehr als die organisatorische Antwort auf mangelhafte Transparenz, Stress, psychischer und physischer Überlastung. Es geht vielmehr darum, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Engagement für die Patienten, den Interessen der Einrichtung und der eigenen physischen wie psychischen Gesundheit herzustellen.</p> <p>Daher ist Zeitmanagement auch Selbstmanagement. Die Fähigkeit eigene und fremde Wünsche, Bedürfnisse und Erwartungen realistisch wahrzunehmen und wertschätzend zu vertreten, braucht die Auseinandersetzung mit dem eigenen Handeln und das offene und konsequente Herangehen an unklare Situationen.</p>
Kursziel	<p>In dieser Veranstaltung geht es um</p> <ul style="list-style-type: none">➤ die Analyse eigener und fremder Erwartungshaltungen;➤ das Aufdecken individueller Stressfaktoren und Zeitfallen;➤ persönliche Zielfindung und Integration in einen „zeitgemäßen“ und wertschätzenden Handlungsplan.
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 12
Kursleitung	Veronika Flötotto, Dipl.-Päd., Sozialtherapeutin, NLP-Practitionerin
Kosten	72,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Anmeldeschluss:	Termin a: 27.04.2005 Termin b: 20.10.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Eckbert Fritsch Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: fritsch@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Professionell präsentieren mit Medienunterstützung

Kurs-Nr.	GT/2005-114
Datum	02.03. – 03.03.2005 von 09.00 - 16.00 Uhr
Zielgruppe	Alle Interessierten, die über PowerPoint verfügen
Kursziel	Langweilige Foliensätze, zu schnelles Sprechen, kein roter Faden – das muss nicht sein ! Lernen Sie mit uns, Ihre Präsentationen mit PowerPoint richtig zu planen, zu erstellen und sie überzeugend, selbstsicher und professionell vorzutragen. Nach dieser Fortbildung gewinnen Sie Ihre Zuhörer durch eine wirklich überzeugende PowerPoint-Präsentation und einen gekonnten Vortrag!
Kursinhalt	<p>Präsentationen perfekt vortragen</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Gekonnter Medieneinsatz, Flipchart, Overhead-Projektor und Beamer, Folien zuhönergerecht aufbauen. <p>PowerPoint Präsentationen erstellen</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Verschiedene Ansichten nutzen, Tipps und Tricks um Foliensätze schnell und einfach zu erstellen, Präsentationen miteinander verknüpfen, Hyperlinks effektiv einsetzen. <p>Layout</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Grundlagen Folienmaster, Bestehenden Folienmaster verändern, Einbinden von bestehenden Layouts, Präsentationsvorlagen erstellen und immer wieder verwenden <p>Ausdruck</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Foliensätze, Handouts, Notizenseiten <p>Grafik</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Erstellen von Diagrammen, Organigrammen und Tabellen, Integrieren von Excel-Dateien oder Diagrammen, Präsentationen schnell und einfach über das Intra-/Internet vorbereiten <p>Zusammenspiel von PowerPoint und Word</p> <p>Präsentationen mit Effekten ergänzen</p>
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 12
Kursleitung	Trainer der Firma Com Center Bielefeld acocon GmbH
Kosten	340,00 Euro, incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Anmeldeschluss	02.02.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Ingrid Schnusenberg Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Der Kopf ist rund, damit das Denken seine Richtung ändern kann Stress und wie ich mit ihm umgehe

Kurs-Nr.	GT/2005-116
Datum	22.06. – 23.06.2005 von 09.00 - 16.00 Uhr
Zielgruppe	Interessierte aller Berufsgruppen
Kursinhalt	<p>Stress als solcher ist ein fester Bestandteil im Leben; wie man ihm jedoch begegnet, ist ein individuelles Geschehen. Was für den einen Hektik, Zeitdruck, Orientierungslosigkeit und Chaos bedeutet, empfindet ein anderer inspirierend und läuft zu Höchstform auf. Eine Norm gibt es nicht, wohl aber verschiedene Möglichkeiten die destruktiven Kräfte zu bewältigen und in positive Energie umzusetzen.</p> <p>Häufig informiert der Körper schon sehr früh, dass etwas nicht gut tut. Ein ausgefeiltes Verdrängungssystem und die Neigung solche Warnungen zu bagatellisieren lassen jedoch innovativer Stressbewältigung wenig Raum. Gleichzeitig sind Verdrängung, körperliche Symptome und mentale Verarbeitung unentbehrliche Überlebensstrategien, die es letztendlich konstruktiv zu nutzen gilt.</p> <p>Körpergerechte Entspannung und kreative mentale Strategien lassen Stresssituationen als Bestandteil des Alltags existieren ohne ihnen ein Übergewicht und zerstörerische Macht zu geben. Die Bodenhaftung behalten auch wenn es hoch hergeht, zu wissen, was los ist und was man dem entgegenzusetzen hat, Fehlinterpretationen durch zielorientiertes Denken und Handeln ersetzen, sich von inneren Bildern nicht bremsen sondern nähren lassen, sind die Grundlage einer kräfteschonenden Haltung im Umgang mit Stress.</p>
Kursziel	<ul style="list-style-type: none">➤ Stresskonstellationen im Vorfeld erkennen, vermeidbare und unvermeidbare Stressoren voneinander trennen.➤ Strategien entwickeln, die vermeidbaren Stress von uns fernhalten.➤ Handlungskonzepte entwickeln, die uns erlauben, ressourcenorientiert und zielgerichtet mit Stress umzugehen
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 12
Kursleitung	Veronika Flötotto, Dipl.-Päd., Sozialtherapeutin, NLP-Practitionerin
Kosten	125,00 Euro, incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Anmeldeschluss 11.05.2005

**Ansprechpartnerin/
Anmeldung**

Ingrid Schnusenberg
Durchwahl: 05241 / 70823 - 70
Zentrale: 05241 / 70823 - 0
e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Mobbing Ein Trauerspiel in mehreren Akten

Kurs-Nr.	GT/2005-117a 20.04.2005 von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr GT/2005-117b 19.10.2005 von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr
Zielgruppe	----- Beschäftigte -----
Kursinhalt	Mobbing ist ein Thema, dass in den Institutionen jahrelang ignoriert oder bagatellisiert und von den Betroffenen selbst häufig aus Angst und Scham verschwiegen wurde. Man geht jedoch davon aus, dass jeder 4te Beschäftigte im Laufe seines Berufslebens einmal zur Zielscheibe gezielter Schikane durch Kollegen/-innen oder Vorgesetzte wird. In einer Zeit, in der großer Leistungsdruck und der Kampf um den Arbeitsplatz herrschen, entsteht leicht ein Klima, in dem unbarmherzige, unfaire und scharfe Attacken, toleriert werden. Das Erleben gezielter Schikane durch Kollegen/-innen oder Vorgesetzte findet seinen Ausdruck sowohl in somatischen wie auch psychischen Störungen und wirken durch steigende Ausfallzeiten auf den Arbeitsplatz zurück. Es ist daher wichtig, sich für den Umgang miteinander zu sensibilisieren, Kollegialität und Mitverantwortung zu leben. Mobbing kann jeden treffen! -----
Kursziel	In diesem Seminar geht es um folgende Fragestellungen: ➤ Was ist Mobbing ? Wie entsteht es ? ➤ Wie verhalte ich mich, wenn ich direkt oder indirekt mit Mobbing konfrontiert werde ? ➤ Welche Rolle nehme ich selbst in einer solchen Dynamik ein ? ➤ Was kann ich dazu beitragen, eine solche Dynamik zu verhindern ? -----
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh -----
Teilnehmerzahl	max. 12 -----
Kursleitung	Veronika Flötotto, Dipl.-Päd., Sozialtherapeutin, NLP-Practitionerin -----
Kosten	85,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke -----

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Anmeldeschluss: Termin a: 09.03.2005
Termin b: 07.09.2005

**Ansprechpartnerin/
Anmeldung**

Angela Prattke
Durchwahl: 05241 / 70823 -70
Zentrale: 05241 / 70823 -0
e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Einführung in die Kinesiologie

Kurs-Nr.	GT/2005-119
Datum	25.01.2005 von 09.00 – 12.15 Uhr
Zielgruppe	Interessierte
Kursziel/-inhalt	<p>Kinesiologie ist eine Methode, mit der wir uns selber helfen können, emotionalen oder sonstigen Stress und Blockaden loszulassen und den Alltag befreier zu erleben. Sind wir müde, abgeschlagen, ausgelaugt vom Alltag oder haben keine Lust, Neues zu entdecken, können uns Techniken aus der Kinesiologie helfen, Energien aufzubauen und zu erhalten. Ist es schwierig sich zu konzentrieren, lässt das Gedächtnis nach oder fällt das Lernen schwer, können zum Beispiel Bewegungsübungen aus der Edu-Kinestetik® helfen, die Lern- und Verhaltensmöglichkeiten zu erweitern. Der Muskeltest dient als Handwerkszeug, Blockaden und Stressfaktoren zu erkennen. Kinesiologie kann dazu beitragen, unser inneres Gleichgewicht und unsere Lebensfreude wiederzugewinnen und zu stärken.</p>
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 18
Kursleitung	Ruth Krone, Lehrerin für Edu-Kinestetik® und Touch For Health
Kosten	27,00 Euro
Anmeldeschluss	11.01.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 – 70 Zentrale: 05241 / 70823 – 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

	Lernen in Bewegung Die Feldenkrais Methode Schlüssel zu Gesundheit, Wohlbefinden und Flexibilität
Kurs-Nr.	GT/2005-122
Datum	08.06. – 09.06.2005, jeweils von 10.00 – ca. 17.00 Uhr
Zielgruppe	Interessierte Beschäftigte in Einrichtungen des Gesundheitswesens
Kursinhalt	<p>Einführung in die Feldenkrais Methode Bewusstheit durch Bewegung – die Arbeit in der Gruppe Funktionale Integration – die Einzelarbeit Der Kern der Feldenkrais Methode ist Bewegung und Berührung, welche von entscheidender Bedeutung für die Entwicklung des Menschen ist. Lernen und Bewegen stehen in untrennbarer Wechselwirkung. Alle Aspekte menschlichen Erlebens fließen zusammen in seinem Wahrnehmen, Denken, Fühlen und Handeln. Erkenntnisse der Neurologie bestätigen die nahezu unbeschränkte, lebenslängliche Lernfähigkeit des Menschen. Die sinnliche Erfahrung der Bewegung, das Lernen am eigenen Leib, steht im Zentrum der Feldenkrais Praxis. Sie bewirkt das Erleben eines immer vollständiger werdenden Selbstbildes und einen effizienten und damit ökologischen Selbstgebrauch. Die Belohnung der Natur dafür ist mehr Wohlbefinden und eine bessere Gesundheit.</p> <p>Der Schwerpunkt dieser Einführungstage liegt auf der Arbeit in der Gruppe. Funktionale Integration – die Einzelarbeit wird in einer Demonstration gezeigt und Elemente daraus in Partnerarbeit erfahren.</p> <p>Bitte eine Woldecke und warme Socken mitbringen. Bequeme Kleidung ist vorteilhaft.</p>
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 14
Kursleitung	Ellen Linne, Feldenkrais Lehrerin, NLP - Practitionerin, Coach
Kosten	150,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Anmeldeschluss	28.08.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Ingrid Schnusenberg Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Akupressur Selbsthilfe aus der Traditionellen Chinesische Medizin

Kurs-Nr.	GT/2005-123a 05.04. – 06.04.2005 jeweils von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr
	GT/2005-123b 09.10. – 20.10.2005 jeweils von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr
Zielgruppe	Alle Interessierten aus Einrichtungen des Gesundheitswesens
Kursinhalt	<p>Die Akupressur als sanfte Schwester der Akupunktur liefert uns die Möglichkeit sowohl vorsorgend etwas für die Erhaltung unserer Gesundheit zu tun als auch eine ganze Reihe von Befindlichkeitsstörungen und leichteren Erkrankungen und leichteren Erkrankungen, z.B. Stressanfälligkeit, Nacken- und Rückenschmerzen, Erkältungskrankheiten und Magen- und Darmproblemen, selbst zu behandeln und damit unsere Lebensqualität zu verbessern.</p> <p>Während dieses Seminars werden wir uns mit folgenden Themen beschäftigen:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Grundlegende Konzepte der traditionellen chinesischen Medizin (soweit sie für die Anwendung und das Verständnis der Akupressur notwendig sind).➤ Verschiedene Akupressur Methoden.➤ Behandlungsprinzipien.➤ Anwendungsgebiete (Indikation und Kontraindikation)➤ Wichtige Punkte für die Selbstbehandlung (Lokalisation, Wirkung, Behandlung). <p>Sie werden während der zwei Tage viele praktische Übungen durchführen, sodass Sie die wohltuende Wirkung dieser Methode sofort am eigenen Körper erfahren können.</p>
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 12
Kursleitung	Gudrun Göhler, Heilpraktikerin mit eigener Praxis
Kosten	170,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Anmeldeschluss:	Termin a: 08.03.2005 Termin b: 21.09.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Ingrid Schnusenberg Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Rückengerechte Arbeitsweisen in den Gesundheitsberufen

Kurs-Nr.

GT/2005-124a

08.02.2005 von 09.00 Uhr – 16.15 Uhr

GT/2005-124b

12.04.2005 von 09.00 Uhr – 16.15 Uhr

GT/2005-124c

20.09.2005 von 09.00 Uhr – 16.15 Uhr

GT/2005-124d

01.12.2005 von 09.00 Uhr – 16.15 Uhr

Zielgruppe

Pflegepersonal aus der Kranken- und Altenpflege im stationären und ambulanten Bereich

Kursinhalt/-ziel

Rückenschmerzen sind die häufigsten Beschwerden von Mitarbeiter der Gesundheitsberufe. In diesem Seminar lernen die Teilnehmer Bewegungsprinzipien und die Anwendung kleiner Hilfsmittel kennen, die das Lagern, Bewegen und Mobilisieren von Patienten erheblich erleichtern. Durch die Kombination der einzelnen Elemente, wie der Kinästhetik, des Einsatzes von kleinen Hilfsmitteln und des Bobath-Konzeptes, kommt der Pflegenden zu einer rückenfreundlichen und ressourcenfördernden Arbeitsweise. Bei sachgerechter Anwendung wird eine deutliche Entlastung der Lendenwirbelsäule erreicht. Gleichzeitig wird je nach Krankheitsbild des Patienten die Aktivität gefördert bzw. Gefordert. Das Seminar setzt sich wie folgt zusammen:

Theoretische Inhalte

- Gesetzliche Grundlagen u.a. Arbeitsschutz
- Allgemeine Grundlagen aus dem Bereichen Anatomie und Physiologie
- Biomechanik
- Ergonomie am Arbeitsplatz
- Be- und Entlastungsmöglichkeiten der Wirbelsäule

Praktische Inhalte

- Kleine Einführung in die Kinästhetik
- Patiententransfer ohne Hilfsmittel
- Vorstellung, Anwendung und Umgang mit den Hilfsmitteln
- Entspannungsübungen

Da das Seminar viele praktische Elemente enthält, sollte an bequeme Kleidung gedacht werden.

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 12
Kursleitung	Angelika Ammann, BHC, Krankenschwester
Kosten	60,00 Euro incl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
Anmeldeschluss:	jeweils 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Eckbert Fritsch Durchwahl: 05241/70823 - 70 Zentrale: 05241/70823 - 0 E-Mail: info@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

„Kleine Schule des Genießens“

Kurs-Nr.	GT/2005-125
Datum	26.01.2005 von 09.00 –16.00 Uhr
Zielgruppe	Pflegepersonal, Sozialarbeiter/-innen, Sozialpädagogen/-innen, Psychologen/-innen, Pädagogen/-innen, Ärzte/Ärztinnen
Kursinhalte	<p>Genuss- und Lebensfreude sind Zustände, die wir nicht allzeit verfügbar erleben. Die eigene Wahrnehmung bewusst zu schulen, in allen 5 Sinnesmodalitäten wie Riechen, Schmecken, Tasten, Hören, Sehen kann positive Erlebnisinhalte fokussieren und intensivieren. Sowohl gegenwärtige als auch vergangene Erfahrungen können in den Mittelpunkt gestellt werden.</p> <p>Eigenes positives Erleben und Handeln aufzubauen, Fertigkeiten vermitteln zu können, die eigene Stimmungslage beeinflussen zu können und somit die Selbstwahrnehmung zu vervollständigen werden Inhalte des Seminars sein.</p> <p>Die TeilnehmerInnen werden in die Genussregeln eingeführt um sie auch im Alltag anwenden zu können.</p>
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 15
Kursleitung	Diplom Sozialpädagogin Ulrike Dickenhorst , Approbierte Kinder- und Jugendtherapeutin, Psychotherapeutin (HGP), NLP- Lehrtrainerin (DVNLP), Vorstandsmitglied der DNLPT, Supervisorin (DGSV), Weiterbildungen: LFT, Reflecting Team, Familienaufstellung, Ausbildung in RET, Lehraufträge an der FH-Bielefeld, 15 jährige Tätigkeit im psychiatrischen und suchtttherapeutischen Bereich, therapeutische Leitung in der Bernhard- Salzman- Klinik- Gütersloh.
Kosten	60,00 Euro incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen
Anmeldeschluss	02.01.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Fußreflexzonenmassage Einführung in die Theorie und Anwendung

Kurs-Nr.	GT/2005-126
Datum	09.02.2005 von 09.00 – 16.00 Uhr und 09.03.2005 von 09.00 – 16.00 Uhr Die Termine bauen aufeinander auf.
Zielgruppe	Alle Interessierten in und außerhalb von Einrichtungen des Gesundheitswesens. Keine Zugangsvoraussetzungen erforderlich
Kursinhalte	Die Behandlung von Krankheiten durch die Fußreflexzonenmassage gehört mit zu den ältesten Naturheilverfahren. Die Füße spiegeln, wie z.B. auch Augen, Hände und Ohren unsere Körperteile und Organe, und auf einer anderen Ebene, sogar die Verfassung unserer Seele wieder. Über die Füße können wir Blockierungen und Spannungen erfühlen, wie auch ausgleichende Impulse setzen. Durch spezielle Massage werden in den Reflexzonen Schlackenstoffe (Harnsäurekristalle) gelöst und über Lymph- und Blutssystem den Ausscheidungsorganen zugänglich gemacht. Reflektorisch wird in den entsprechenden Organen die Durchblutung angeregt und somit ihre bessere Funktion ermöglicht. Die Massage der Füße gibt Ihnen Anregung zu einer veränderten Fußwahrnehmung und hilft ein Gefühl der Geborgenheit und des Vertrauens zu entwickeln. Selbstverständlich braucht es eine längere Zeit, die Fußreflexzonenmassage zu erlernen. Dieser Workshop soll Ihnen eine gute Möglichkeit bieten erste Erfahrungen zu machen. Ganz sicher können Sie viele anwendbare Kenntnisse mit nach Hause nehmen und z.B. gleich an Ihren liebsten Menschen anwenden und üben.
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 10
Kursleitung	Rosemarie Klima, Heilpraktikerin
Kosten	160,00 Euro incl. Seminarunterlagen
Anmeldeschluss	12.01.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Das Schröpfen und die Schröpfkopfmassage auf den Akupunkturpunkten und Meridianen - Einführung in die Theorie und Anwendung -

Kurs-Nr.	GT/2005-127
Datum	13.04.2005 von 09.00 – 16.00 Uhr
Zielgruppe	Interessierte
Kursziel/-inhalte	<p>An bestimmten Körperstellen wird eine kleine gläserne Glocke auf die Haut gesetzt. Durch einen Gummiball am oberen Ende der Glocke wird ein Unterdruck erzeugt, der dafür sorgt, dass Körperflüssigkeiten in die oberen Hautschichten gesogen werden. Haut und Muskulatur werden besser versorgt, Schadstoffe werden ausgeleitet und abtransportiert - Verspannungen lösen sich.</p> <p>In der Haut befinden sich Organreflexzonen. Das heißt, über einen Reiz im Bereich des Rückens kann man auch auf entsprechende innere Organe einwirken. Eine alte Erfahrung die der Neurologe <i>Head</i> bereits vor Jahrzehnten bestätigte. Das Setzen der Schröpfglocken in bestimmten Bereichen des Rückens oder eine <i>Schröpfkopfmassage</i> kann zusätzlich auch innere Organe beeinflussen.</p> <p>Der Anwendungsbereich dieses schmerzlosen, in aller Regel sehr angenehmen Naturheilverfahrens geht also noch weit über die Beseitigung von Verspannungen, Muskelhartspann und anderen unangenehmen Zuständen hinaus. Bei der wohltuenden Schröpfkopf-Massage wird der Rückenbereich mit den Unterdruck erzeugenden Schröpfgläsern massiert. Eine – besonders bei vegetativen Beschwerden – äußerst erfolgreiche natürliche Behandlungsmethode.</p>
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 14
Kursleitung	Rosemarie Klima, Heilpraktikerin
Kosten	80,00 Euro
Anmeldeschluss	16.03.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Diagnose Gewalt Besondere Verantwortung für professionell Handelnde im Gesundheitswesen

Kurs-Nr.	GT/2005-129a 21.04.2005 von 14.30 Uhr – 16.00 Uhr GT/2005-129b 10.11.2005 von 14.30 Uhr – 16.00 Uhr
Zielgruppe	Beschäftigte im Gesundheitswesen im Kreis Gütersloh
Kursinhalt/-ziel	<p>In Krankenhäusern und Arztpraxen werden wir in unserer täglichen Arbeit immer wieder mit Opfern von Beziehungsgewalt konfrontiert. Es ist wichtig, nicht darüber hinwegzusehen, sondern zu zeigen, dass die Gewalt, die diesen Menschen widerfährt von Außenstehenden wahrgenommen und verurteilt wird. Es ist wichtig, nicht nur physische Verletzungen zu versorgen, sondern auch die psychische Belastung des Opfers wahrzunehmen und die betroffene Person aktiv zu unterstützen, aus einer solchen Beziehung auszubrechen., sich vom Täter zu trennen. Um helfen zu können, ohne sich selber zu überfordern, ist es deshalb wichtig, sowohl die richtigen Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen für Gewaltopfer zu kennen, als auch die Mechanismen, die eine gewaltgeprägte Beziehung stabilisieren. So ist und bleibt der effektivste Opferschutz eine erfolgreiche Täterarbeit. Täter sind in den meisten Fällen jedoch erst dann bereit ihr Verhalten zu verändern, bzw. sich ihrem Fehlverhalten zu stellen, wenn das Opfer sie nicht mehr schützt. Diese und andere Hintergrundinformationen, sowie Fakten und Zahlen aus dem Kreis Gütersloh werden im Rahmen dieser Informationsveranstaltung dargelegt und Hilfsmöglichkeiten aufgezeigt, wie Opfern der Ausstieg aus einer Gewaltbeziehung ermöglicht bzw. erleichtert werden kann.</p>
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 20
Kursleitung	Heike Wilms, Ergotherapeutin, Mitglied Initiative GEWALT HALT – stoppt Gewalt gegen Frauen / Netzwerk des Kreises Gütersloh
Kosten	20,00 Euro incl. Pausengetränke
Anmeldeschluss:	Termin a: 24.03.2005 Termin b: 20.10.2005

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Ansprechpartnerin/ Anmeldung

Angela Prattke

Durchwahl: 05241 / 70823 - 70

Zentrale: 05241 / 70823 - 0

E-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Rauchfrei in 10 Schritten

Kurs-Nr.	GT/2005-131a jeweils von 13.30 Uhr – 15.00 Uhr
	GT/2005-131b jeweils von 19.30 Uhr - 21.00 Uhr
Termine	25.10., 02.11., 08.11., 15.11., 22.11., 29.11., 06.12., 08.12., 13.12. und 15.12.2005
Programm	<p>Rauchen erhöht unumstritten das Risiko für zahlreiche Gesundheitsschäden. Viele Menschen sind bereit , mit dem Rauchen aufzuhören, schaffen es aber nicht ohne fremde Hilfe.</p> <p>Sie lernen, die den Rauchkonsum auslösenden Situationen zu kontrollieren und schrittweise Ihr Verhalten zu verändern. Ziel ist es, nach anfänglicher Reduzierung endgültig mit dem Rauchen aufzuhören.</p> <p>Die Krankenkassen unterstützen zur Zeit diese Kurse finanziell. Die Bereitschaft zur Kostenübernahme wird mit 50% bis 100 % je nach Krankenkasse signalisiert.</p>
Veranstalter/Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 12
Kursleitung	Angela Prattke, Nikotintherapeutin
Kosten	140,- €, incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen
Anmeldeschluss:	20.10.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 E-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Qi Gong Workshop

Kurs-Nr.	GT/2005-132
Datum	26. und 27.02.2005 Sa: 09.00 – 17.00 Uhr So: 09.00 – 13.00 Uhr
Zielgruppe	Interessierte
Kursziel/-inhalt	<p>Qi Gong ist ein meditatives Entspannungsverfahren in Ruhe und Bewegung aus China. Es dient vor allem zur Gesunderhaltung, kann aber auch bei chronischen Leiden lindernd wirken. Die körpereigene Abwehr wird gefördert, der Blutdruck reguliert sich und nach längerem Üben führt es zu einer gelassenen Grundhaltung.</p> <p>Es wird eine bestimmte Form des medizinischen Qi Gong von Prof. Wu Zhong Hu gelehrt.</p> <p>Für das Wochenende benötigen Sie lockere Kleidung</p>
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 20
Kursleitung	Dr. med. Wolfgang Schulz, chinesisches Institut, Dozent bei der internationalen Gesellschaft für chinesische Medizin
Kosten	105,00 € für das Wochenende, incl. Pausengetränke
Anmeldeschluss	27.01.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Rechtliche Grundlagen im Gesundheitswesen

Kurs-Nr.	GT/2005-137
Datum	16.03. – 18.03.2005 Mi und Do von 09.00 – 16.15 Uhr Fr von 08.00 – 15.05 Uhr
Zielgruppe	Krankenschwestern und Krankenpfleger
Kursziel/-inhalt	Allgemeine rechtliche Grundlagen Grundrechte Das Prinzip Schuldfähigkeit Gerichtliche Zuständigkeiten Einzelheiten zur Rechtsstellung der Patienten Patientengruppen / Altersstufen PsychKG Zivilrechtliche Unterbringung/Betreuung Maßregelvollzug Therapie statt Strafe Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung/Betreuungsverfügung Verantwortung des Pflegepersonals Unterlassungsdelikte/unterlassene Hilfeleistung Schweigepflicht/Datenschutz zivilrechtliche Haftung / strafrechtliche Haftung Dienstanweisungen und Verordnungen Fixierung Delegationsrecht Vertragsrecht / Arbeitsrecht Grundlagen Diese Veranstaltung ist als Modul anrechenbar bei der Weiterbildung Sucht Kurs Nr. 12/2005
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 25
Kursleitung	Michael Mayer, Rechtsanwalt, Mediator und Dozent für Rechtskunde in Heilberufen
Kosten	120,00 Euro incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen
Anmeldeschluss	16.02.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Recht im Fachbereich Sucht / Psychiatrie - Vertiefungsseminar

Kurs-Nr.	GT/2005-140
Datum	06.04.-08.04.2005 Mi und Do von 09.00 – 16.15 Uhr Fr von 08.00 – 15.05 Uhr
Zielgruppe	Krankenschwestern und Krankenpfleger SozialarbeiterInnen, Ärzte/Ärztinnen
Kursziel/-inhalt	Sucht aus rechtlicher Sicht Arznei- und Betäubungsmittel AMG/BtMG Substitution Therapie statt Strafe (Modellprojekt Alkoholismus) Sozialrechtliche Grundlagen Grundlagen des Sozialversicherungsrechts (gKV, RV) berufliche Wiedereingliederung/Rehabilitation (SGB IX) Zuzahlungen Sozialhilferecht Betreuungsrecht Rechtsstellung von Betreutem und Betreuers Bedeutung der Einwilligungsfähigkeit Diese Veranstaltung ist als Modul anrechenbar bei der Weiterbildung Sucht Kurs Nr. 12/2005
Veranstalter / Ort	ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH Hermann-Simon-Str. 7 33334 Gütersloh
Teilnehmerzahl	max. 25
Kursleitung	Michael Mayer, Rechtsanwalt, Mediator und Dozent für Rechtskunde in Heilberufen
Kosten	120,00 Euro incl. Pausengetränke und Seminarunterlagen
Anmeldeschluss	06.03.2005
Ansprechpartnerin/ Anmeldung	Angela Prattke Durchwahl: 05241 / 70823 - 70 Zentrale: 05241 / 70823 - 0 e-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

In der ZAB - Zentralen Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH können folgende 2-jährige Berufsbegleitende Weiterbildungen angeboten werden:

Weiterbildung zur Fachkrankenschwester, zum Fachkrankenpfleger
zur Fachkinderkrankenschwester, zum Fachkinderkrankenpfleger,
zur Fachaltenpflegerin, zum Fachaltenpfleger
in der Psychiatrie

nach der Weiterbildungs- und Prüfungsverordnung für das Land NRW vom 11. April 1995
(WeiVPsy).

Termin: ab Nov. 2005

In dieser Fachweiterbildung sind folgende Module enthalten

- Vertiefung der allgemeinen Grundqualifikation
- Fachpflege in der allgemeinen Psychiatrie
- Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Sucht
- Gerontopsychiatrie
- Forensik

Es besteht die Möglichkeit diese Module einzeln zu buchen.

Nähere Informationen und Anmeldung:

E-Mail: fritsch@zab-gesundheitsberufe.de

Tel: 05241 / 708 23-0

Weiterbildung zur Fachkrankenschwester, zum Fachkrankenpfleger
zur Fachkinderkrankenschwester, zum Fachkinderkrankenpfleger,
für den Operationsdienst

nach der Weiterbildungs- und Prüfungsverordnung für das Land NRW vom 11. April 1995
(WeiV-Op).

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Weiterbildung zur Fachkrankenschwester, zum Fachkrankenschwester,
zur Fachkinderkrankenschwester, zum Fachkinderkrankenschwester,
in der Intensivpflege und Anästhesie

nach der Weiterbildungs- und Prüfungsverordnung für das Land NRW vom 11. April 1995
(WeiVIAPf).

Weiterbildung zur Fachkrankenschwester, zum Fachkrankenschwester,
zur Fachkinderkrankenschwester, zum Fachkinderkrankenschwester,
Fachweiterbildung für die Pflege in der Onkologie

nach den DKG-Richtlinien vom 26.11.1998

Weitere Informationen und Anmeldung zu den Fort- und Weiterbildungen:

E-Mail: info@zab-gesundheitsberufe.de

Tel: 05241 / 708 23 0

Kursangebot

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH, Gütersloh

Ansprechpartner/Ansprechpartnerinnen

ZAB – Zentrale Akademie für Berufe
im Gesundheitswesen gGmbH
Hermann-Simon-Str. 7
33334 Gütersloh

Ingrid Schnusenberg Telefon: 05241 70823 – 70
E-Mail: schnusenberg@zab-gesundheitsberufe.de

Angela Prattke Telefon: 05241 70823 - 70
E-Mail: prattke@zab-gesundheitsberufe.de

Dr. Werner Bohnert Telefon: 05241 70823 - 70
E-Mail: bohnert@zab-gesundheitsberufe.de

Zentrale Telefon: 05241 70823 - 0
Fax: 05241 70823 - 50
E-Mail: info@zab-gesundheitsberufe.de

Internet: www.zab-gesundheitsberufe.de

Organisatorisches

Kalender 2005

	Januar					Februar					März					
Woche	1	2	3	4	5	5	6	7	8	9	9	10	11	12	13	
Mo	3	10	17	24	31		7	14	21	28		7	14	21	28	Mo
Di	4	11	18	25		1	8	15	22		1	8	15	22	29	Di
Mi	5	12	19	26		2	9	16	23		2	9	16	23	30	Mi
Do	6	13	20	27		3	10	17	24		3	10	17	24	31	Do
Fr	7	14	21	28		4	11	18	25		4	11	18	25		Fr
Sa	1	8	15	22	29	5	12	19	26		5	12	19	26		Sa
So	2	9	16	23	30	6	13	20	27		6	13	20	27		So

	April					Mai						Juni					
Woche	13	14	15	16	17	17	18	19	20	21	22	22	23	24	25	26	
Mo		4	11	18	25		2	9	16	23	30		6	13	20	27	Mo
Di		5	12	19	26		3	10	17	24	31		7	14	21	28	Di
Mi		6	13	20	27		4	11	18	25		1	8	15	22	29	Mi
Do		7	14	21	28		5	12	19	26		2	9	16	23	30	Do
Fr	1	8	15	22	29		6	13	20	27		3	10	17	24		Fr
Sa	2	9	16	23	30		7	14	21	28		4	11	18	25		Sa
So	3	10	17	24		1	8	15	22	29		5	12	19	26		So

	Juli					August					September					
Woche	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	35	36	37	38	39	
Mo		4	11	18	25	1	8	15	22	29		5	12	19	26	Mo
Di		5	12	19	26	2	9	16	23	30		6	13	20	27	Di
Mi		6	13	20	27	3	10	17	24	31		7	14	21	28	Mi
Do		7	14	21	28	4	11	18	25		1	8	15	22	29	Do
Fr	1	8	15	22	29	5	12	19	26		2	9	16	23	30	Fr
Sa	2	9	16	23	30	6	13	20	27		3	10	17	24		Sa
So	3	10	17	24	31	7	14	21	28		4	11	18	25		So

	Oktober						November					Dezember					
Woche	39	40	41	42	43	44	44	45	46	47	48	48	49	50	51	52	
Mo		3	10	17	24	31		7	14	21	28		5	12	19	26	Mo
Di		4	11	18	25		1	8	15	22	29		6	13	20	27	Di
Mi		5	12	19	26		2	9	16	23	30		7	14	21	28	Mi
Do		6	13	20	27		3	10	17	24		1	8	15	22	29	Do
Fr		7	14	21	28		4	11	18	25		2	9	16	23	30	Fr
Sa	1	8	15	22	29		5	12	19	26		3	10	17	24	31	Sa
So	2	9	16	23	30		6	13	20	27		4	11	18	25		So

ANMELDEFORMULAR

- Kopiervorlage zur Vervielfältigung -

(pro Veranstaltung und Person ein separates Anmeldeformular verwenden: Bitte leserlich ausfüllen!)

zur Teilnahme an einer Veranstaltung gemäß dem
Fortbildungsprogramm 2005 der überregionalen Fortbildung
des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe / LWL-PsychiatrieVerbund

Zur Fortbildung mit der Kurs-Nr.: _____ melde ich mich hiermit verbindlich an.

Thema:
Termin der Veranstaltung:
Name: Vorname:
<u>Einrichtung/Dienststelle:</u> Name u. Anschrift:
Telefon: Telefax: E-Mail:
ausgeübte Tätigkeit/Position
Privatanschrift: Telefon: Telefax: E-Mail:

Grundsätzlich wird die Teilnahme an der **g e s a m t e n** Veranstaltung gewünscht.

(Ort, Datum, Unterschrift, ggfls. Stempel)